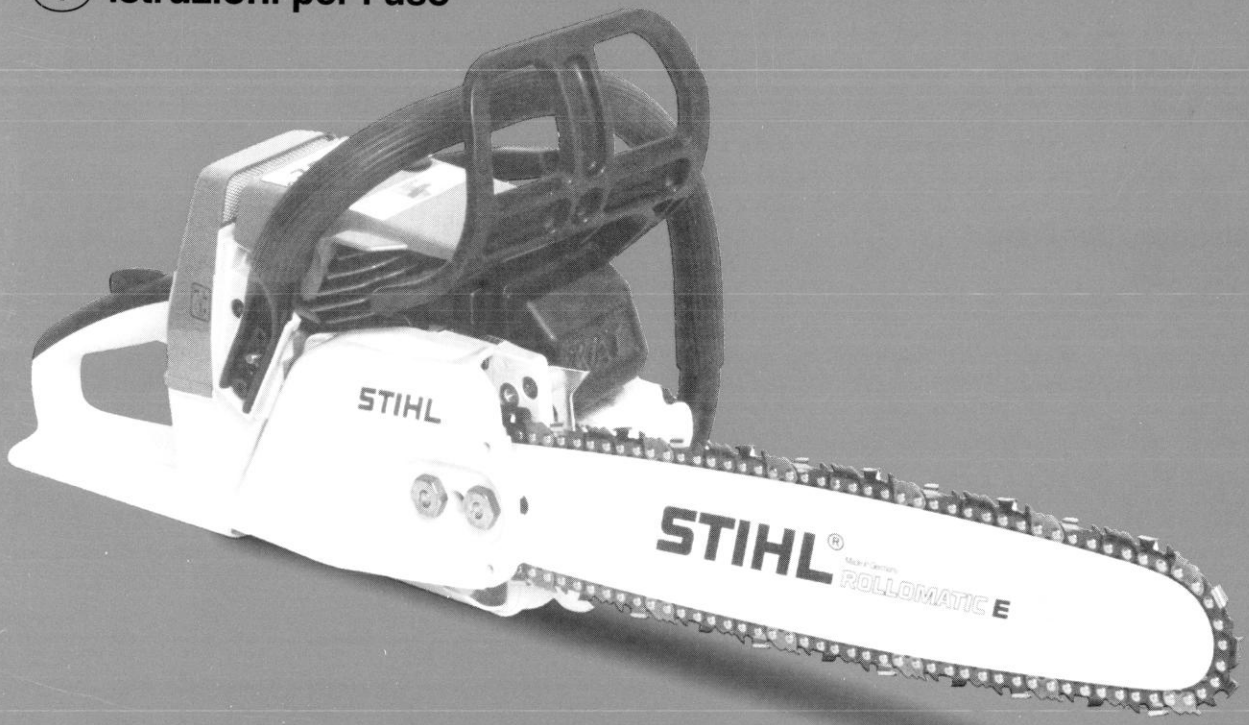
STIHL 026

Archiv-
1 1. DEZ. 1998
Exemplar

(D) Bedienungsanweisung
(F) Mode d'emploi
(NL) Handleiding
(I) Istruzioni per l'uso



Unbedingt Bedienungsanweisung vor erster Inbetriebnahme lesen.
Veuillez lire la notice d'emploi avant la première mise en service
Wij verzoeken u deze handleiding vóór het eerste gebruik goed te lezen
Leggere attentamente le istruzioni d'uso prima del primo impiego

(D) Bedienungsanweisung
1 - 44

(F) Notice d'emploi
45 - 98

(NL) Handleiding
99 - 142

(I) Istruzioni per l'uso
143 - 186

D

Inhaltsübersicht

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, daß Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl

CE

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Druckfarben enthalten pflanzliche Öle, Papier ist recycelbar

© 1998 Andreas Stihl, Waiblingen
0458 133 9421. M3. H8. Rei. Printed in Germany X

Zu Ihrer Sicherheit	2
Führungsschiene und Sägekette montieren:	
- seitliche Kettenspannvorrichtung	13
- Kettenschnellspannung	14
Sägekette spannen	16
Spannung der Sägekette prüfen	17
Kraftstoff	17
Kraftstoff einfüllen	19
Kettenschmieröl	19
Kettenschmieröl einfüllen	20
Kettenbremse	20
Zur Information vor dem Starten	21
Motor starten	22
Kettenschmierung überprüfen	25
Ölmengen einstellen	25
Während der ersten Betriebszeit	26
Während der Arbeit	26
Nach der Arbeit	26
Luftfiltersystem	27
Luftfilter reinigen	27
Winterbetrieb	28
Elektrische Griffheizung*	29
Führungsschiene in Ordnung halten	29
Kettenrad prüfen und auswechseln	30
Vergaser einstellen	31
Abgaskatalysator*	33
Zündkerze überprüfen	33
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	34
Anwerfseil und Rückholfeder auswechseln	34
Sägeketten pflegen und schärfen	36
Maschine aufbewahren	39
Wartungs und Pflegehinweise	40
Technische Daten	41
Wichtige Bauteile	42
Ersatzteilbeschaffung	43
STIHL-Vertriebsgesellschaften	43
Konformitätserklärung	44
Qualitäts-Zertifikat	44

*Sonderzubehör

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieses Heftes können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

STIHL®

D

Zu Ihrer Sicherheit



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit der Motorsäge nötig,
weil es schneller geht als mit Axt und Handsäge und weil mit sehr hoher Kettengeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte Bedienungsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen. Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten!

Wer zum ersten Mal mit einer Motorsäge arbeitet:
Vom Verkäufer instruieren lassen, wie man damit sicher umgeht - oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit Motorsägen arbeiten
- ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten !

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten!

Motorsäge nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind - und stets die Bedienungsanweisung mitgeben!

Wer mit einer Motorsäge arbeitet, muß fit sein
- ausgeruht, gesund und in guter Verfassung -
- rechtzeitig Arbeitspausen einlegen -
- nach der Einnahme von Alkohol, von Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen, darf nicht mit der Motorsäge gearbeitet werden.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von gefahrankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

Nicht alleine arbeiten -
stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Nur Anbaugeräte verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden!

Andere Anbaugeräte dürfen nicht verwendet werden, weil sie zu höherer Unfallgefahr führen. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt die Firma STIHL jede Haftung aus!

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen!



Die Kleidung muß zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Enganliegende Kleidung mit Schnittschutzeinlage - Kombianzug, kein Arbeitsmantel! - am besten den STIHL-Sicherheitsanzug.

Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck - die sich in Holz oder Gestrüpp verfangen können. Lange Haare sichern (z.B. Haarnetz)!



Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen!



Schutzhelm tragen! -
wenn Gegenstände herabfallen können.

Schutzbrille tragen!

„Persönlichen" Schallschutz tragen! -
wie z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen! -
möglichst aus Chromleder.

STIHL bietet ein umfangreiches Sicherheitsprogramm an.

Motorsäge transportieren -
immer Motor abstellen.

Immer Kettenschutz anbringen - auch beim Transport über kurze Entfernungen.

Motorsäge nur am Griffrohr tragen -
heißer Schalldämpfer vom Körper weg! - Führungsschiene nach hinten!
Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren - Verbrennungsgefahr!

Beim Transport in Fahrzeugen:
Säge gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.
Wird die Motorsäge nicht benutzt ist sie so abzustellen, daß niemand gefährdet wird.

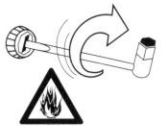
Vor dem Tanken Motor abstellen!



Benzin ist extrem leicht entzündlich!
Von offenem Feuer Abstand halten! -
Keinen Kraftstoff verschütten!
Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist - Kraftstoff kann überlaufen - Brandgefahr!

Tankverschluß vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen und kein Kraftstoff herausspritzen kann!

Tanken nur an gut belüfteten Orten! - Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorsäge sofort säubern - keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen - sonst sofort wechseln -



Nach dem Tanken den Tankverschluß so fest wie möglich anziehen. Dadurch wird das Risiko verringert, daß der Tankverschluß durch die Vibration des Motors sich löst und Kraftstoff austritt -

Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten -

Lebensgefahr durch Verbrennungen!

Vor dem Starten
Motorsäge auf betriebssicheren Zustand überprüfen - entsprechende Kapitel in der Bedienungsanweisung beachten:

- funktionstüchtige Kettenbremse
- richtig montierte Führungsschiene
- richtig gespannte Sägekette
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig - Gashebel muß von selbst in die Leerlaustellung zurückfedern
- Kombischalthebel/Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. ⏻ stellbar
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen - bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können - Brandgefahr!
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen!
- Handgriffe sauber und trocken - frei von Öl und Harz - zur sicheren Führung der Motorsäge!

Die Motorsäge darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden - Unfallgefahr!

Motorsäge starten
mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.
Die Motorsäge wird nur von einer Person bedient - keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden! -
auch nicht beim Starten!
Beim Starten muß die Kettenbremse blockiert sein -
Gefahr durch die umlaufende Sägekette!

Motorsäge nicht aus der Hand anwerfen!
Starten wie in der Bedienungsanweisung beschrieben.

Die Kette läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird - Nachlaufeffekt!

Leicht entflammbare Materialien (z.B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpferoberfläche fernhalten - **Brandgefahr!**

Bei der Arbeit



Achtung!
Die Motorsäge erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.
Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit der Motorsäge arbeiten - auch nicht mit Katalysator-Maschinen!

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen.

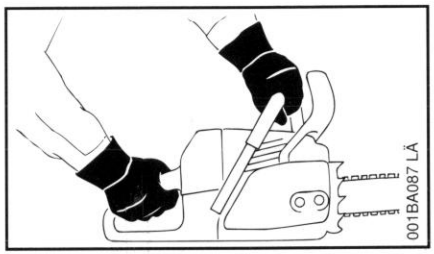
Lebensgefahr durch Vergiftung!

Auch **Ölnebel** (von der Kettenschmierung) und **Holzstaub** sind **gesundheitsschädlich!**



Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung der Motorsäge! - Brandgefahr!
Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Motorsäge lärm- und abgasarm betreiben - Motor nicht unnnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Sägen.



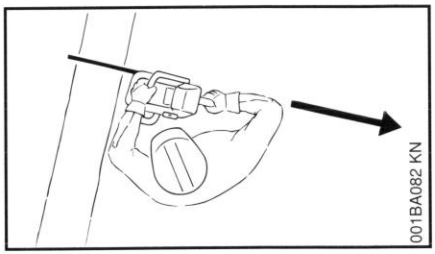
Motorsäge immer mit beiden Händen festhalten – zur sicheren Führung
rechte Hand am hinteren Handgriff - auch bei Linkshändern - Griffrohr und Handgriff mit den Daumen fest umfassen.

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Motorsäge mit Vollgas in den Schnitt bringen und Krallenanschlag fest ansetzen - dann erst sägen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten! Die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Allgemeine Gefahren abwenden
Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich - weil das Wahrnehmen von gefahrankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.
Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen - Kombischieber auf ■ bzw. STOP stellen.



Kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Sägekette.

Motorsäge nur mit laufender Kette aus dem Holz ziehen.

Niemals ohne Anschlag arbeiten - die Säge kann den Benutzer nach vorn reißen.

Ruhig und überlegt arbeiten - nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen - andere nicht gefährden - umsichtig arbeiten.

Möglichst kurze Schiene verwenden: Kette, Schiene und Kettenrad müssen zueinander und zur Motorsäge passen!

Auf einwandfreien Leerlauf achten! - damit die Kette nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr läuft.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren -
wenn die Kette trotzdem läuft, vom STIHL-Kundendienst prüfen lassen.

Vorsicht Rutschgefahr
bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis,
an Abhängen oder auf unebenem Gelände, auf frisch geschältem Holz (Rinde).

**Bei Arbeiten in der Höhe -
immer Hubarbeitsbühne benutzen -
Nicht auf einer Leiter arbeiten -
nicht im Baum -
nicht an unstabilen Standorten -
nicht über Schulterhöhe -
nicht mit einer Hand!**

Motorsäge nur zum Sägen verwenden - nicht zum Abhebeln oder Wegschaufeln von Ästen oder Wurzelanläufen!

Nur Holz und hölzerne Gegenstände sägen.

Keine Fremdkörper an die Motorsäge kommen lassen:
Steine, Nägel usw. können weggeschleudert werden und die Sägekette beschädigen -
die Motorsäge kann hochprellen!



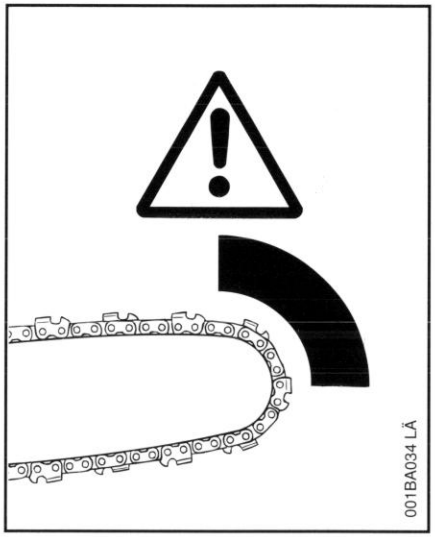
Am Hang immer oberhalb oder seitlich vom Stamm oder liegenden Baum stehen .

Auf abrollende Stämme achten!

Stolpergefahr
bei Baumstümpfen, Wurzeln, Gräben

Nicht auf dem Stamm stehend entasten - freihängende Äste nicht von unten durchtrennen.

Vorsicht beim Schneiden von gesplittertem Holz - Verletzungsgefahr durch mitgerissene Holzstücke.

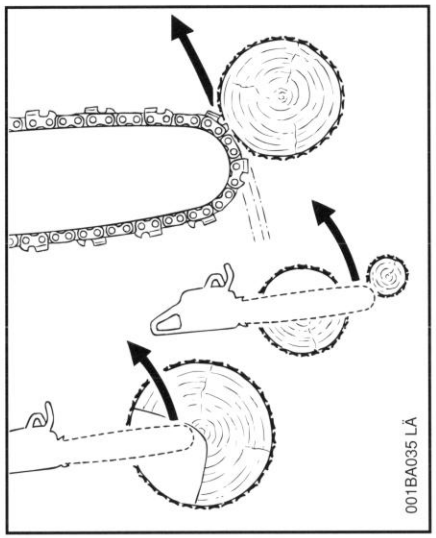


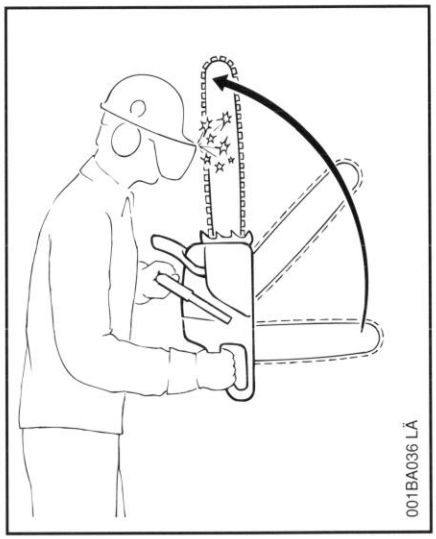


**Gefahr durch Rückschlag!
Rückschlag kann zu tödlichen Schnittverletzungen führen.**

Bei einem Rückschlag (Kickback) wird die Säge plötzlich und unkontrollierbar zum Benutzer geschleudert - z. B.

- wenn die Kette **im Bereich um das obere Viertel der Schienenspitze** unbeabsichtigt auf Holz oder einen festen Gegenstand trifft
- wenn die Kette an der Schienenspitze im Schnitt kurz eingeklemmt wird
- wenn beim Entasten unbeabsichtigt ein anderer Ast berührt wird.





Rückschlaggefahr vermindern

- Säge fest mit beiden Händen und mit sicherem Griff halten
- Nur mit Vollgas sägen
- Schienenspitze immer beobachten
- nicht mit der Schienenspitze sägen
- Vorsicht bei kleinen, zähen Ästen, niedrigem Unterholz und Sprößlingen - die Kette kann sich darin verfangen
- nie mehrere Äste auf einmal sägen
- nicht zu weit vorgebeugt arbeiten
- nicht über Schulterhöhe sägen
- Schiene nur mit äußerster Vorsicht in einen begonnenen Schnitt einbringen
- nur „einstechen", wenn man mit dieser Arbeitstechnik vertraut ist
- auf Lage des Stammes achten und auf Kräfte, die den Schnittspalt schließen und die Kette einklemmen können
- nur mit richtig geschärfter und gespannter Kette arbeiten - Tiefenbegrenzerabstand nicht zu groß!

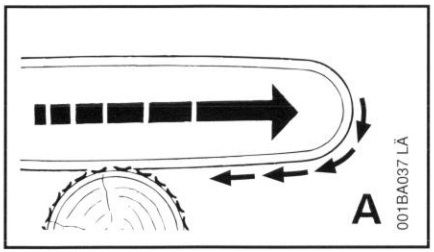
Unfallrisiko verringern

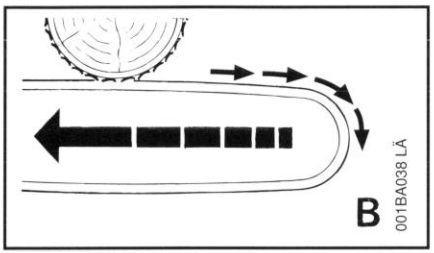
Quickstop-Kettenbremse:
Damit wird in bestimmten Situationen die Verletzungsgefahr verringert - der Rückschlag selbst kann nicht verhindert werden. Beim Auslösen der Kettenbremse kommt die Kette im Bruchteil einer Sekunde zum Stillstand - beschrieben im Abschnitt „Kettenbremse" in dieser Bedienungsanweisung .

Schneidgarnitur:
Rückschlagarme, richtig geschärfte, Sägekette sowie Schiene mit kleinem Schienenkopf vermindern die Rückschlaggefahr.

STIHL bietet spezielle rückschlagreduzierende Ketten und Schienen an.

Sicherer ist es, den Rückschlag selbst zu vermeiden durch überlegtes, richtiges Arbeiten.

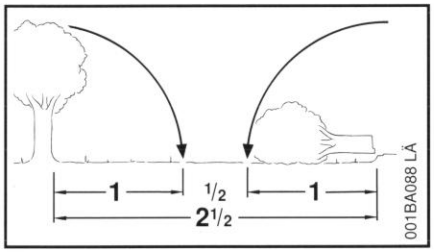




Hineinziehen und Rückstoß vermeiden!

A = Hineinziehen
Wenn beim Sägen mit der Unterseite der Schiene - Vorhandschnitt - die Kette klemmt oder auf einen festen Gegenstand im Holz trifft, kann die Motorsäge ruckartig zum Stamm gezogen werden - **Krallenanschlag immer sicher ansetzen!**

B = Rückstoß
Wenn beim Sägen mit der Oberseite der Schiene - Rückhandschnitt - die Kette klemmt oder auf einen festen Gegenstand im Holz trifft, kann die Motorsäge in Richtung Benutzer zurückgestoßen werden.



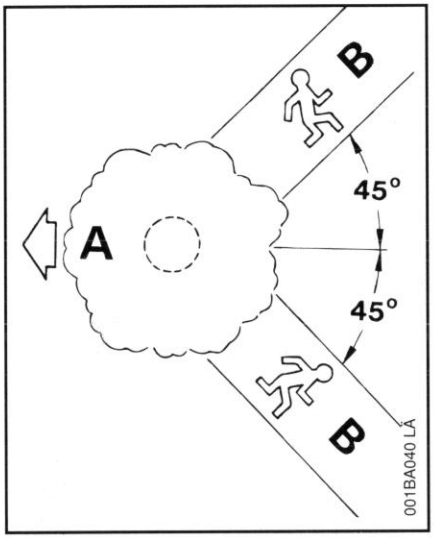
Fällen und Entasten

Fällen und Entasten darf nur, wer dafür ausgebildet und geschult ist.

Vor dem Fällen sicherstellen:
- Im Fällbereich dürfen sich nur Personen aufhalten, die mit dem Fällen beschäftigt sind
- hindernisfreie Fluchtwege - für jeden einzelnen - schräg nach rückwärts
- Arbeitsplatz am Stamm frei von Hindernissen
- sicherer Stand für alle Beschäftigten

Besonders berücksichtigen:
- die natürliche Neigung des Baumes
- ungewöhnlich starke Astbildung
- Windrichtung und Windgeschwindigkeit - bei starkem Wind nicht fällen!
- Entfernung zum nächsten Arbeitsplatz mindestens 2 1/2 Baumlängen
- kontrollieren, daß niemand durch den fallenden Baum gefährdet wird - Zurufe können bei Motorenlärm überhört werden

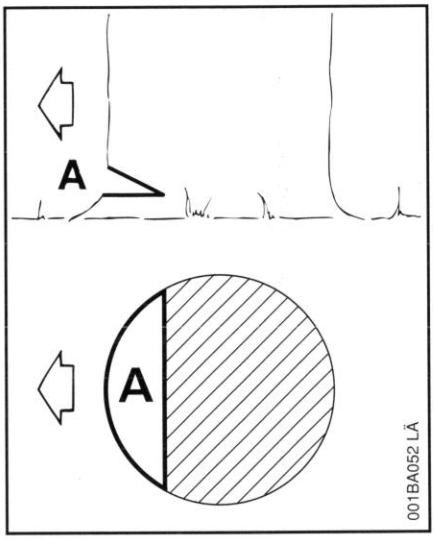
Beim Fällen:
- Stamm und Arbeitsbereich von störenden Ästen und Gestrüpp säubern
- Stammfuß gründlich säubern - mit der Axt.
  Sand, Steine und andere Fremdkörper machen die Sägekette stumpf.



- Fällrichtung bestimmen.
- Fluchtwege für jeden Beschäftigten anlegen -
  ca. 45° schräg nach rückwärts -

A = Fällrichtung
B = Fluchtwege

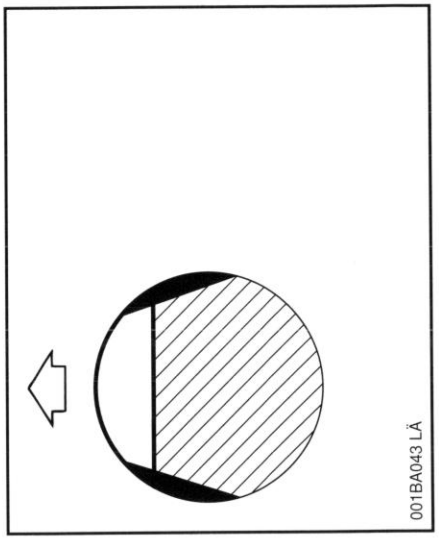
- Fluchtwege säubern, Hindernisse beseitigen
- Werkzeuge und Geräte in sicherer Entfernung ablegen -
  aber nicht auf den Fluchtwegen
- beim Fällen nur seitwärts vom fallenden Stamm aufhalten und nur seitwärts auf den Fluchtweg zurückgehen
- beim Zurückgehen auf fallende Äste achten.



- Große Wurzelanläufe beisägen:
  zuerst den größten Wurzelanlauf -
  erst senkrecht,
  dann waagerecht einsägen.

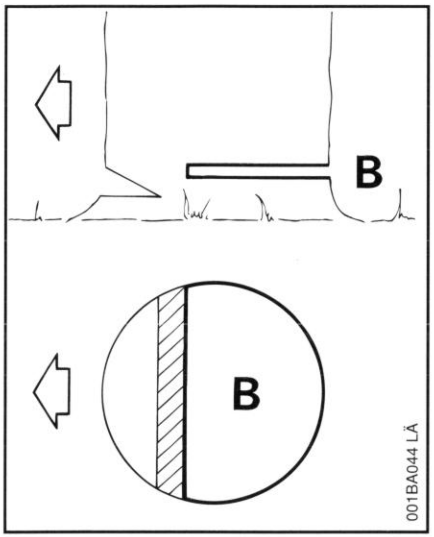
A = Fallkerb
bestimmt die Fällrichtung

- sehr sorgfältig anlegen
- im rechten Winkel zur Fällrichtung
- möglichst bodennah
- etwa $^1/_5$ des Stammdurchmessers einschneiden
- Fallkerbmaul niemals höher als tief.



Splintschnitte einsägen
bei langfaserigen Hölzern - diese verhindern das Aufreißen des Splintholzes beim Fallen des Stammes

- an beiden Seiten des Stammes
- auf Höhe der Fallkerbsohle
- etwa $^1/_{10}$ des Stammdurchmessers, bei dickeren Stämmen höchstens bis Schienenbreite einsägen.

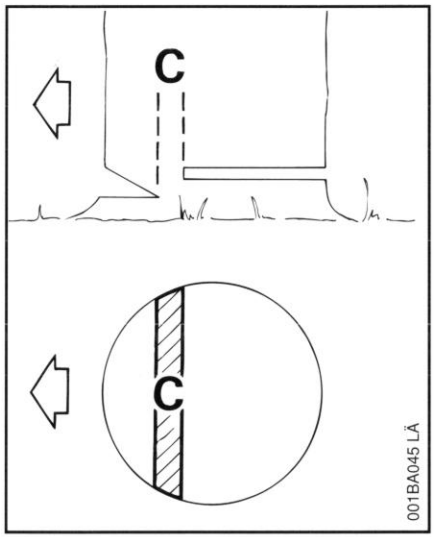


B = Fällschnitt

- etwas höher als die Fallkerbsohle
- exakt waagerecht
- zwischen Fällschnitt und Fallkerb muß ca. $^{1}/_{10}$ des Stammdurchmessers stehen bleiben = Bruchleiste

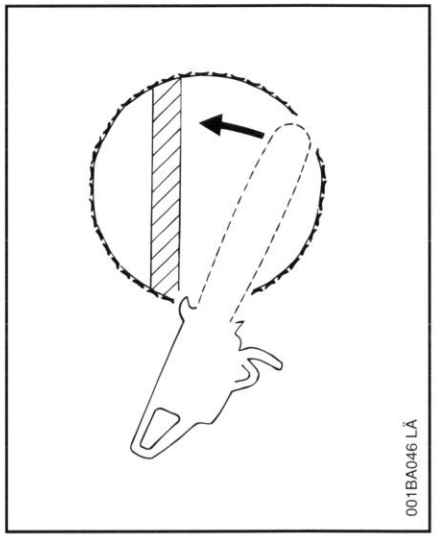
  Rechtzeitig Keile in den Fällschnitt einsetzen - nur Keile aus Holz, Leichtmetall oder Kunststoff - keine Stahlkeile.

Stahlkeile beschädigen die Kette und können einen Rückschlag verursachen.



C = Bruchleiste

- wirkt wie ein Scharnier
- ermöglicht Kontrolle des fallenden Baumes
- auf keinen Fall ansägen - sonst keine Kontrolle der Fallrichtung mehr - **Unfallgefahr!**

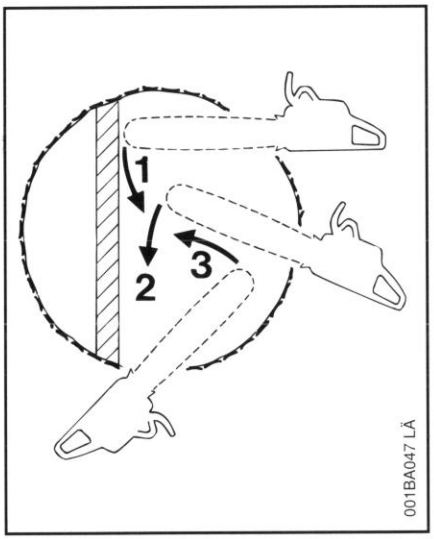


Bei dünnen Stämmen: einfacher Fächerschnitt

Krallenanschlag hinter der Bruchleiste ansetzen - Motorsäge um diesen Drehpunkt schwenken - nur bis zur Bruchleiste! - Krallenanschlag rollt dabei auf dem Stamm ab.

Bei dicken Stämmen
mit einem Durchmesser größer als die Schnittlänge der Motorsäge - **nachgezogener Fächerschnitt -** Mehrsektorenschnitt

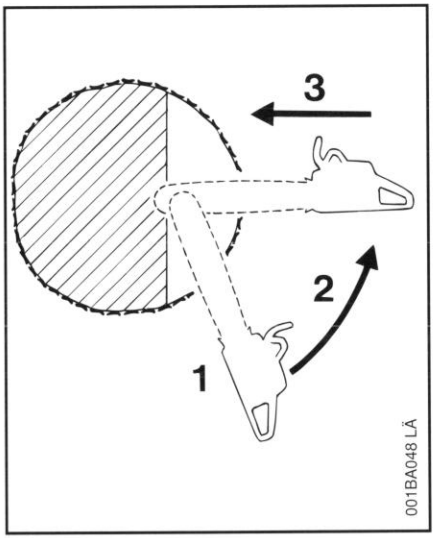
Krallenanschlag als Drehpunkt benutzen - Motorsäge so wenig wie möglich nachsetzen.



Erster Schnitt:
Spitze der Führungsschiene geht hinter der Bruchleiste ins Holz - Säge absolut waagerecht führen und möglichst weit schwenken - beim Nachsetzen zum nächsten Schnitt, Führungsschiene voll im Schnitt lassen, um unebenen Fällschnitt zu vermeiden - wieder Krallenanschlag ansetzen usw.

Letzter Schnitt:
Säge ansetzen wie beim einfachen Fächerschnitt -
Bruchleiste nicht ansägen!

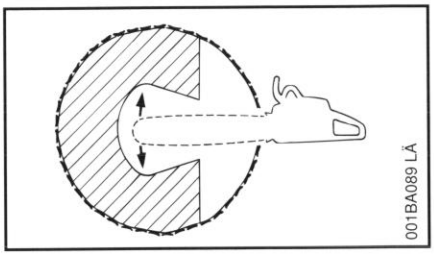
Wenn die Kette im Schnitt klemmt:
Motor abstellen - Keil ansetzen - wenn nötig Greifzug, Seilwinde oder Schlepper einsetzen.



Einstechen
- beim Herzschnitt
- beim Fällen von Vorhängern
- als Entlastungsschnitt beim Ablängen
- bei Bastelarbeiten

Rückschlagarme Sägekette verwenden und besonders vorsichtig vorgehen!

1 = Schiene mit der Unterseite der Spitze ansetzen - nicht mit der Oberseite- Rückschlaggefahr! Einsägen, bis die Schiene in doppelter Breite im Stamm liegt -
2 = langsam in Einstichposition schwenken - Vorsicht! Gefahr von Rückschlag oder Rückstoß! -
3 = vorsichtig einstechen - Vorsicht! Gefahr von Rückstoß!



Herzschnitt
Wenn Stammdurchmesser mehr als doppelt so groß wie die Schienenlänge.

Wenn bei besonders dicken Stämmen ein Kernstück stehen bleibt.

Bei schwierig zu fällenden Bäumen (Eiche,Buche), damit sich die Fällrichtung genauer einhalten läßt und der harte Kern nicht aufreißt.

Bei weichem Laubholz, um die im Stamm liegende Spannung wegzunehmen und zu verhindern, daß Holzsplitter aus dem Stamm gerissen werden

- im Fallkerb einstechen und den Herzschnitt ausführen.

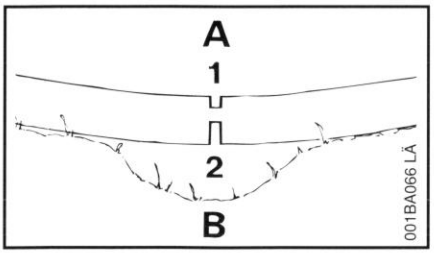
Größte Vorsicht ist geboten
- bei Hängern
- bei Stämmen, die durch ungünstiges Fallen zwischen andere Bäume unter Spannung stehen
- beim Arbeiten im Windwurf

In diesen Fällen
nicht mit der Motorsäge arbeiten -
sondern Greifzug, Seilwinde oder Schlepper einsetzen.
Freiliegende und freigeschnittene Stämme herausziehen.
Aufarbeiten möglichst an freien Plätzen.

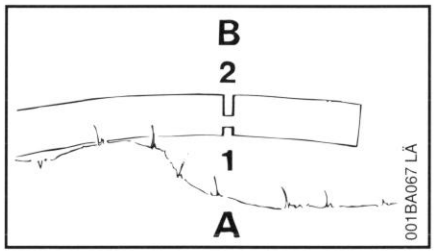
Beim Fällen in der Nähe von Straßen, Bahnlinien, Stromleitungen usw.
- besonders umsichtig arbeiten
- wenn nötig, Polizei, E-Werk oder Bahnbehörde informieren.

Beim Entasten
- rückschlagarme Sägekette verwenden
- Motorsäge möglichst abstützen
- nicht mit der Schienenspitze sägen
- auf Äste achten, die unter Spannung stehen
- nie mehrere Äste auf einmal sägen.

Liegendes oder stehendes Holz unter Spannung:



A = immer zuerst an der Druckseite
1 = Entlastungsschnitt einsägen, dann



B = an der Zugseite
2 = Trennschnitt einsägen - die Säge kann sonst klemmen oder zurückschlagen!

- Nur wenn es nicht anders möglich ist, Trennschnitt von unten nach oben sägen - Rückhandschnitt.
- Liegendes Holz darf an der Schnittstelle nicht den Boden berühren - die Kette wird sonst beschädigt!

Beim Sägen von dünnem Holz

- stabile, standfeste Spannvorrichtung verwenden - Sägebock
- Holz nicht mit dem Fuß festhalten
- Andere Personen dürfen weder das Holz festhalten, noch sonst mithelfen!

Dieses Motorgerät ist mit einem Antivibrationssystem ausgestattet, das die von Motor und Schneidwerkzeug erzeugten Schwingungen weitgehend dämpft. Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann jedoch zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingererkrankung").

Eine allgemeingültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflußfaktoren abhängt. Dazu gehören:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- Temperaturverhältnisse: Benutzung des Gerätes bei niedrigen Außentemperaturen ist ungünstig
  Schutz der Hände – Tragen warmer Handschuhe ist günstig
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)
- Art der Benutzung (ununterbrochener Arbeitszyklus ist schädlicher als durch Pausen unterbrochener Betrieb)

Bei regelmäßiger, langdauernder Benutzung der Maschine und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.
AV-System (Gummipuffer) regelmäßig kontrollieren und instandsetzen lassen.

Wartung und Reparaturen

Maschine regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Bedienungsanweisung beschrieben sind.

Alle anderen Arbeiten vom STIHL-Kundendienst ausführen lassen.
Nur Original-STIHL-Ersatzteile verwenden.
Keine Änderungen an der Motorsäge vornehmen - die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden.

Motor stillsetzen

- zum Prüfen der Kettenspannung
- zum Nachspannen der Kette
- zum Kettenwechsel
- zum Beseitigen von Störungen.

Kettenfänger prüfen -
falls beschädigt austauschen.

Schärfanleitung beachten
zur sicheren und richtigen Handhabung von Sägekette und Schiene.
Kette immer in einwandfreiem Zustand halten, richtig geschärft und gespannt und gut geschmiert.

Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad rechtzeitig wechseln.

Kupplungstrommel regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen.

Tankverschluß regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Heißen Schalldämpfer nicht berühren!
Schalldämpfer regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen - Brandgefahr, Gehörschäden!
Gerät nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer betreiben.

Nur vorgeschriebene und einwandfreie Zündkerze verwenden. Zündkabel auf einwandfreien Zustand prüfen.

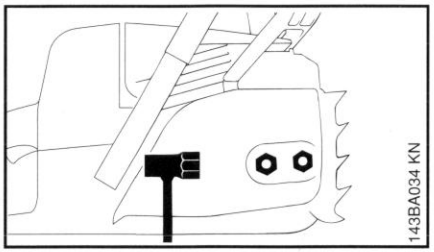
Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Stoppschalter auf "STOP" steht - **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

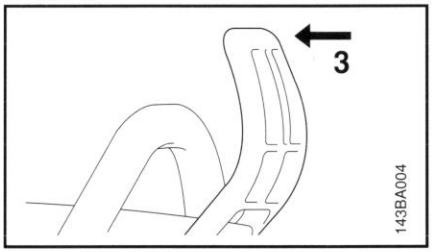
Kraftstoff und Kettenschmieröl nur in vorschriftsmäßigen und einwandfrei beschrifteten Behältern lagern. Direkten Hautkontakt mit Benzin vermeiden, Benzindämpfe nicht einatmen - **Gesundheitsgefahr!**

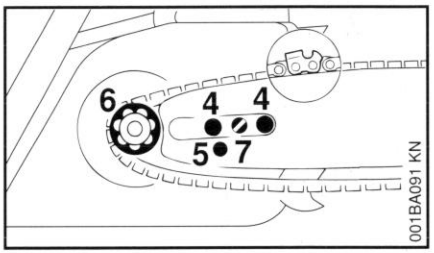
Achtung!
Bei Störung der Funktion der Kettenbremse, Motorsäge sofort stillsetzen - Verletzungsgefahr!
STIHL-Kundendienst aufsuchen!
Motorsäge nicht benutzen, bis die Störung behoben ist.
(siehe Kapitel "Kettenbremse")

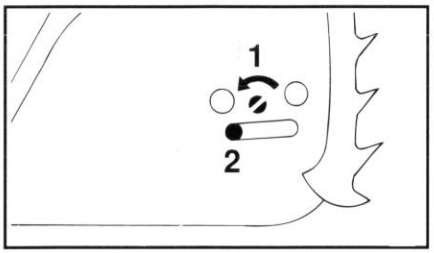
Führungsschiene und Sägekette montieren

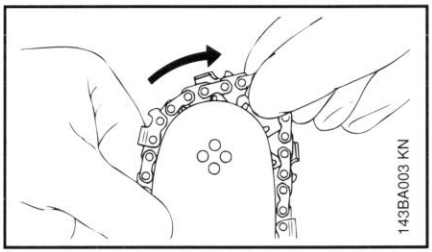
Maschinen mit seitlicher Kettenspannvorrichtung











Auf dieser Motorsäge können Sägeketten mit unterschiedlicher Teilung – je nach montiertem Kettenrad – betrieben werden (siehe Technische Daten):

Die Kettenteilung muß auf die Teilung des Kettenrades und der Führungsschiene und die Treibglieddicke auf die Nutbreite der Führungsschiene abgestimmt sein.

- Muttern abdrehen und Deckel abnehmen -

1 = nach links drehen, bis der
2 = Spannschieber links an der Gehäuseaussparung anliegt.

Kettenbremse lösen:

3 = Handschutz gegen das Griffrohr drücken.

- Schutzhandschuhe anziehen
- Sägekette auflegen - an der Schienenspitze anfangen -

Führungsschiene über die

4 = Schrauben legen - die Schneidkanten der Sägekette müssen nach rechts zeigen - und die

5 = Fixierbohrung über den Zapfen des Spannschiebers legen - gleichzeitig die Sägekette über das

6 = Kettenrad legen-

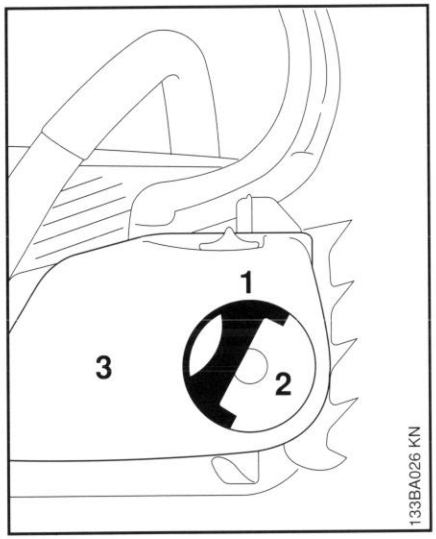
7 = nach rechts drehen, bis die Sägekette unten nur noch ein wenig durchhängt - und die Nasen der Treibglieder sich in die Schienennut einlegen -

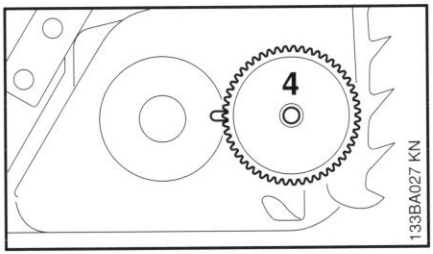
- Deckel wieder aufsetzen - und die Muttern von Hand nur leicht anziehen -
- danach Sägekette spannen - Abschnitt "Sägekette spannen"

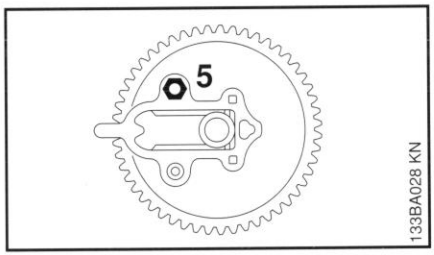
D

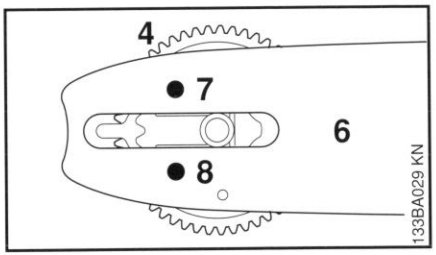
Führungsschiene und Sägekette montieren

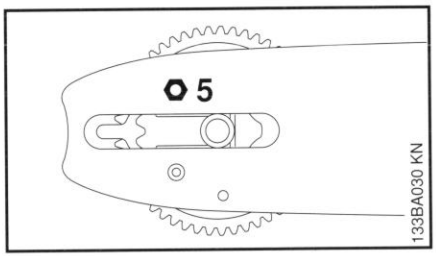
Maschinen mit Kettenschnellspannung









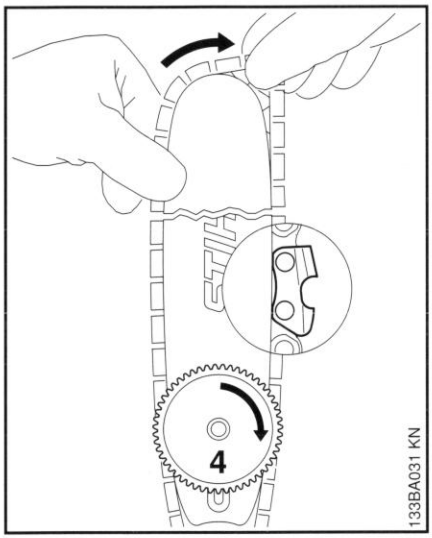


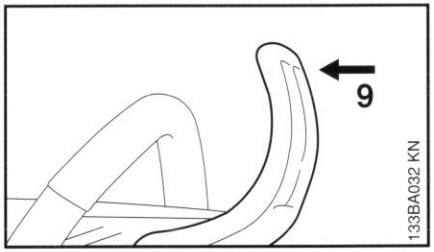
1 = Griff ausklappen (bis er einrastet) -
2 = Flügelmutter nach links drehen, bis diese locker im
3 = Kettenraddeckel hängt. -
● Kettenraddeckel abnehmen -

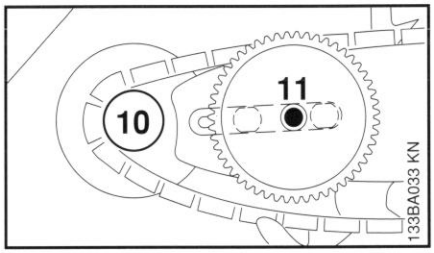
4 = Spannscheibe abnehmen und umdrehen -

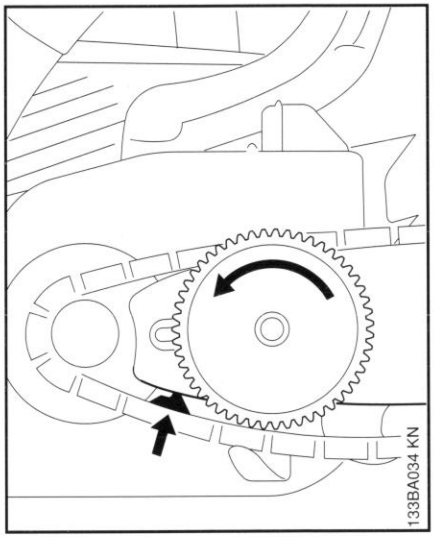
5 = Mutter abdrehen -

4 = Spannscheibe und
6 = Führungsschiene so zueinander positionieren, daß der
7 = Gewindestift durch die obere Bohrung der Führungsschiene ragt und der kurze
8 = Führungszapfen in die untere Bohrung der Führungsschiene ragt
5 = Mutter ansetzen und anziehen









Sägekette auflegen

- Schutzhandschuhe anziehen
- Sägekette auflegen -
  an der Schienenspitze anfangen -
  auf die Lage der Spannscheibe und der Schneidkanten achten -

4 = Spannscheibe bis zum Anschlag nach rechts drehen -

Kettenbremse lösen, dazu

9 = Handschutz gegen das Griffrohr drücken -

- Führungsschiene so drehen, daß die Spannscheibe zum Benutzer weist -

Sägekette über das

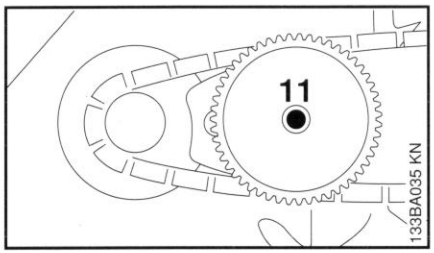
10 = Kettenrad legen -
Führungsschiene anlegen -
die mittlere

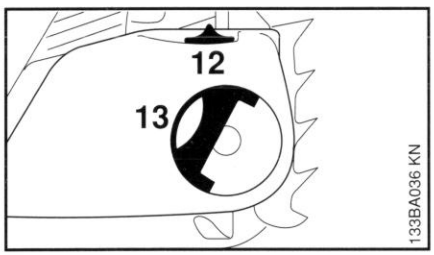
11 = Bundschraube (lang) ragt durch die Bohrung der Spannscheibe -
die Köpfe der beiden kurzen Bundschrauben ragen in das Langloch der Führungsschiene

- Treibglied in die Schienennut führen (Pfeil) und Spannscheibe bis zum Anschlag nach links drehen -

D

Sägekette spannen





- Kettenraddeckel ansetzen, dabei ragt die

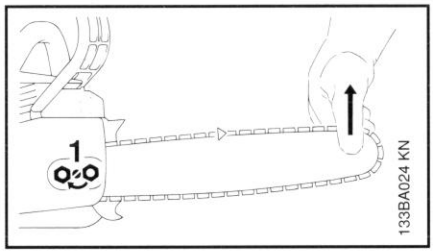
11 = Bundschraube in die Mitte der Flügelmutter -

Beim Ansetzen des Kettenraddekkels müssen die Zähne von Spannrad und Spannscheibe ineinandergreifen, ggf.

12 = Spannrad etwas verdrehen, bis sich der Kettenraddeckel vollständig gegen das Kurbelgehäuse schieben läßt.

13 = Griff ausklappen (bis er einrastet) -

- Flügelmutter ansetzen und leicht anziehen - weiter siehe Kapitel "Sägekette spannen"



Maschinen mit seitlicher Kettenspannung

Zum Nachspannen während des Betriebs:

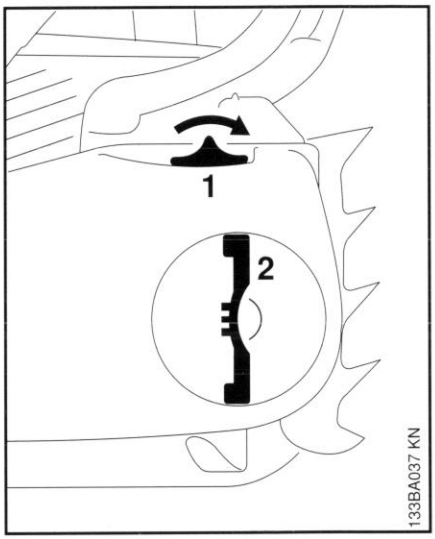
- Motor abstellen - und dann zuerst die Muttern lösen !

- Führungsschiene an der Spitze anheben - und mit dem Schraubendreher

1 = Schraube nach rechts drehen, bis die Sägekette an der Schienenunterseite anliegt - Führungsschiene weiter anheben und die Muttern **fest** anziehen - Weiter siehe Kapitel "Spannung der Sägekette prüfen"

Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist -

Kettenspannung öfter kontrollieren Abschnitt "Während der Arbeit" !



Maschinen mit Kettenschnellspannung

- Griff der Flügelmutter ausklappen und Flügelmutter lösen -

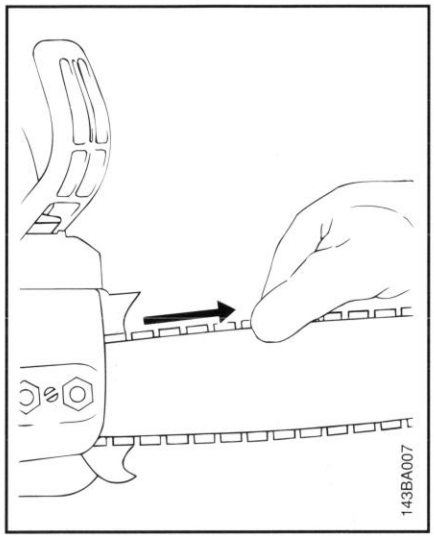
1 = Spannrad bis zum Anschlag nach rechts drehen -

2 = Flügelmutter von Hand **fest** anziehen -

- Griff der Flügelmutter einklappen -
- Spannung der Sägekette prüfen -

Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist - Kettenspannung öfter kontrollieren Abschnitt "während der Arbeit"

Spannung der Sägekette prüfen



- Motor abstellen
- Schutzhandschuhe anziehen !
  Die Sägekette muß an der Schienenunterseite anliegen -

  und sie muß sich bei gelöster Kettenbremse von Hand über die Führungsschiene ziehen lassen -

- wenn nötig,
  Sägekette nachspannen.

Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist -

Kettenspannung öfter kontrollieren Abschnitt "Während der Arbeit" !

Kraftstoff

Der Zweitaktmotor muß mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Die Qualität dieser Betriebsstoffe hat entscheidenden Einfluß auf die Funktion und die Lebensdauer des Motors.

Benzin

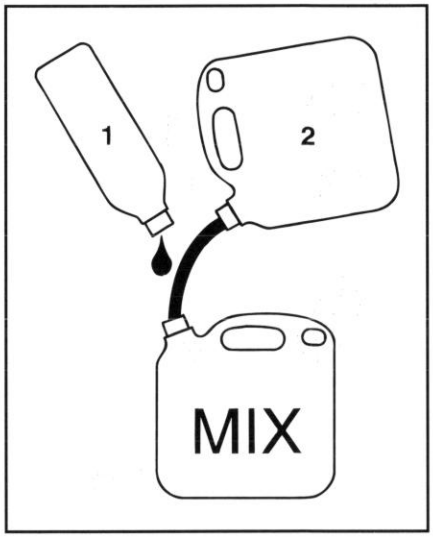
Nur Markenbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ verwenden.
Hat Normalbenzin weniger als 90 ROZ - Superbenzin verwenden - bleifrei oder verbleit.

Für Gesundheits- und Umweltschutz bevorzugt bleifreies Benzin verwenden (in D nach DIN).

Maschinen mit **Abgaskatalysator** müssen mit **bleifreiem Benzin** betrieben werden. Achtung! Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators um über 50 % verringern.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden - am besten **STIHL-Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL-Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**



Anderes Qualitäts-Zweitakt-Motoröl muß der **Klassifikation TC** entsprechen.

Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Wegen der besonderen Betriebsbedingungen bei einer Motorsäge mit **Abgaskatalysator** darf zum Bereiten der Kraftstoffmischung nur das **Hochleistungsöl STIHL 1:50** oder das **Höchstleistungsöl STIHL HT plus 1:50** verwendet werden.

Kraftstoff mischen
Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden - Gesundheitsgefahr!

- In einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst

1 = Motoröl, dann
2 = Benzin einfüllen - und gründlich mischen.

Mischungsverhältnis

bei STIHL 1:50-Zweitaktmotoröl:
1: 50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitaktmotoröl Klassifikation TC:
1: 25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

Beispiele

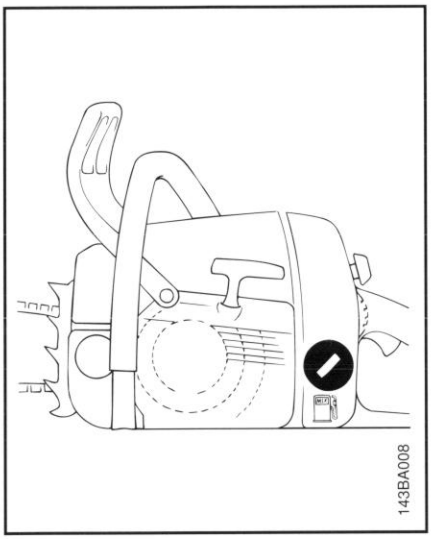
Benzin-menge	STIHL-Zweitaktöl 1:50		übrige Marken-2T-TC-Öle 1:25	
Liter	Liter	(cm^3)	Liter	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Kraftstoffgemisch altert - nur Bedarf für einige Monate mischen. Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen und sicheren Ort.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln.
- **Achtung!** Im Kanister kann sich Druck aufbauen - vorsichtig öffnen!
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen. Die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

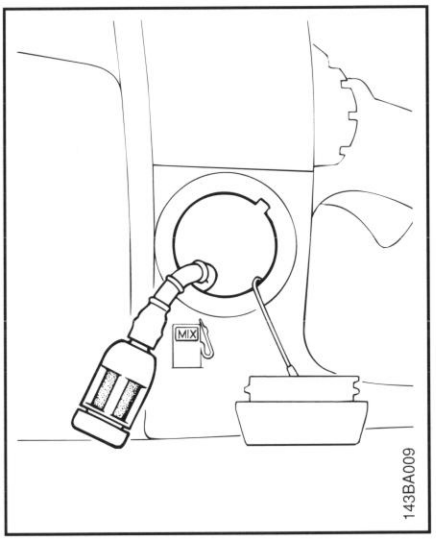
Kraftstoff einfüllen



- Tankverschluß und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, daß der Tankverschluß nach oben weist.

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. Mit dem STIHL-Einfüllsystem 0000 890 5000 (Sonderzubehör) kann man beides und auch das Einatmen von Benzindämpfen einfach verhindern.

Achtung! Nach dem Tanken den Tankverschluß mit der Hand **so fest wie möglich anziehen**. Bei Tankverschlüssen mit Schlitz geeignetes Werkzeug benutzen (z.B. Schraubendreher des Kombischlüssels).



Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

- Kraftstofftank entleeren -
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen -
- Neuen Saugkopf in den Schlauch stecken -
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

Kettenschmieröl

Zur automatischen, dauerhaften Schmierung von Sägekette und Führungsschiene – **nur umweltfreundliches Qualitäts-Kettenschmieröl verwenden – vorzugsweise das biologisch schnell abbaubare STIHL Bioplus.**

Wichtig! Biologisches Kettenschmieröl muß ausreichende Alterungs-Beständigkeit haben (z.B. STIHL Bioplus). Öl mit zu geringer Alterungs-Beständigkeit neigt zu schnellem Verharzen. Die Folge sind feste, schwer entfernbare Ablagerungen, insbesondere im Bereich des Kettenantriebes, der Kupplung und an der Sägekette – bis hin zum Blockieren der Ölpumpe.

Die Lebensdauer von Sägekette und Führungsschiene wird wesentlich von der Beschaffenheit des Schmieröls beeinflußt – deshalb nur spezielles Kettenschmieröl verwenden!

Im Ausnahmefall kann HD-Einbereichs- oder Mehrbereichs-Motoröl mit der für die jeweilige Umgebungstemperatur geeigneten Viskositätsklasse verwendet werden.

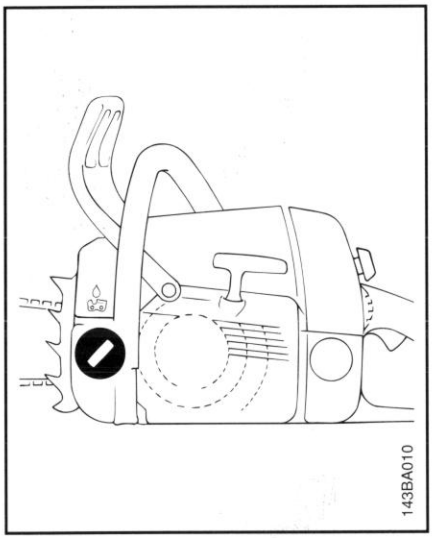
Kein Altöl verwenden! Altöl hat nicht die erforderlichen Schmiereigenschaften und ist für die Kettenschmierung ungeeignet.

Altöl kann bei längerem und wiederholtem Hautkontakt Hautkrebs verursachen und ist umweltschädlich!

D

Kettenschmieröl einfüllen





- Tankverschluß und Umgebung gründlich reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt.

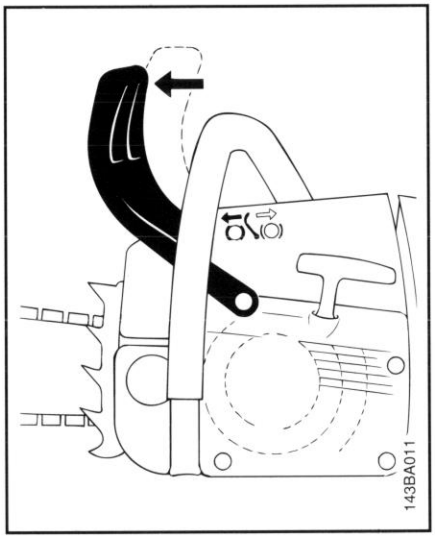
- Kettenschmieröl einfüllen - jedesmal wenn Kraftstoff eingefüllt wurde.

Es muß noch ein Rest Schmieröl im Öltank sein, wenn der Kraftstofftank leergefahren ist.

Verringert sich die Ölmenge im Öltank nicht, kann eine Störung der Schmierölförderung vorliegen:
Kettenschmierung prüfen,
Ölkanäle reinigen,
evtl. STIHL-Kundendienst aufsuchen.

Kettenbremse

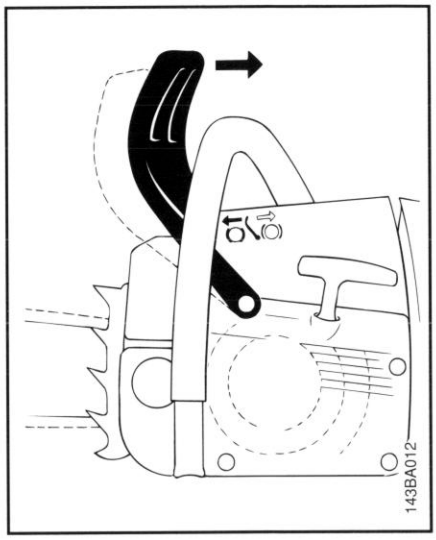




Sägekette blockieren mit der Kettenbremse

- im Notfall
- beim Starten
- im Leerlauf!

Handschutz zur Schienenspitze - mit der linken Hand - oder automatisch durch den Sägenrückschlag: die Sägekette wird blockiert - und steht.



Kettenbremse lösen

- Handschutz zum Griffrohr ziehen.

Hinweis: Vor dem Gasgeben (außer bei der Funktionskontrolle) und vor dem Sägen muß die Kettenbremse gelöst werden. Erhöhte Motordrehzahl bei blokkierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse).

Zur Information vor dem Starten - noch nicht starten -

Die Kettenbremse wird automatisch aktiviert
bei einem ausreichend starken Sägenrückschlag - durch die Massenträgheit des Handschutzes: Der Handschutz schnellt nach vorn zur Schienenspitze – auch wenn die linke Hand nicht am Griffrohr hinter dem Handschutz ist, wie z. B. beim Fällschnitt.

Die Kettenbremse funktioniert nur, wenn am Handschutz nichts verändert wird.

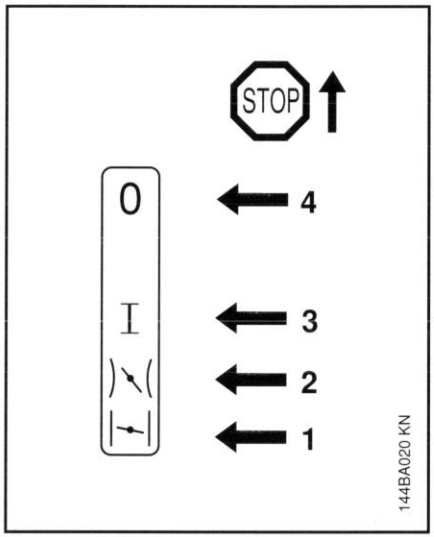
Funktion der Kettenbremse kontrollieren

jedesmal vor Arbeitsbeginn: Bei Motorleerlauf Sägekette blockieren (Handschutz gegen die Schienenspitze) und kurzzeitig (max. 3 Sek.) Vollgas geben – die Sägekette darf nicht mitlaufen. Der Handschutz muß frei von Schmutz und leicht beweglich sein.

Kettenbremse warten

Die Kettenbremse ist einem natürlichen Verschleiß unterworfen. Damit sie ihre Funktion erfüllen kann, muß sie regelmäßig durch geschultes Personal (z.B. STIHL-Kundendienst) in folgenden Intervallen gewartet und gepflegt werden:

Profi-Vollzeit-Einsatz:	vierteljährlich
Semiprofi (Land- und Bauwirtschaft):	halbjährlich
Hobby- und Gelegenheitsbenutzer:	jährlich



Die vier Stellungen des Kombihebels-

Zum Starten muß der Hebel in die

1 = **Kaltstartstellung** gebracht werden - keine Gewalt anwenden !
Steht der Kombihebel auf Normalbetrieb (3): Gashebelsperre drücken - und den Kombihebel nach unten stellen.
Kaltstartstellung: Startklappe geschlossen - Gashebel in Startgasstellung. In dieser Stellung wird der kalte Motor gestartet. Nach der ersten Zündung muß der Kombihebel in die

2 = **Warmstartstellung** gebracht werden: Kombihebel eine Raststellung nach oben stellen.

Warmstartstellung:
Startklappe geöffnet - Gashebel in Startgasstellung.
Bleibt der Kombihebel in Kaltstartstellung, überflutet der Brennraum, die Maschine säuft ab.
In der Warmstartstellung (2) muß der Kombihebel auch stehen, wenn der warme Motor gestartet werden soll - auch dann, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.
Der Kombihebel ist arretiert und läßt sich nur durch Betätigen des Gashebels in Stellung Normalbetrieb (3) bringen - keine Gewalt anwenden !

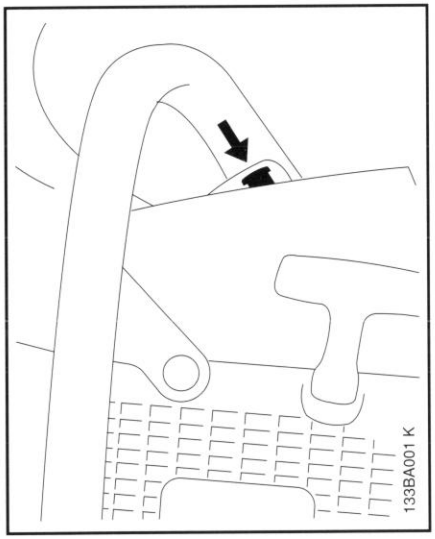
In der Warmstartstellung wird der Motor nach der ersten Zündung weiter angeworfen - sobald der Motor läuft muß der Kombihebel **sofort** in Arbeitsstellung (3) gebracht werden: Gashebel kurz antippen, der Hebel springt in die

3 = **Arbeitsstellung - Leerlaufstellung - normale Betriebsstellung**.
Zum Abstellen des Motors: Kombihebel nach oben in die Stellung

4 = **STOP** drücken:
Der Stoppkontakt berührt die Kontaktfeder - die Zündung ist unterbrochen .

D

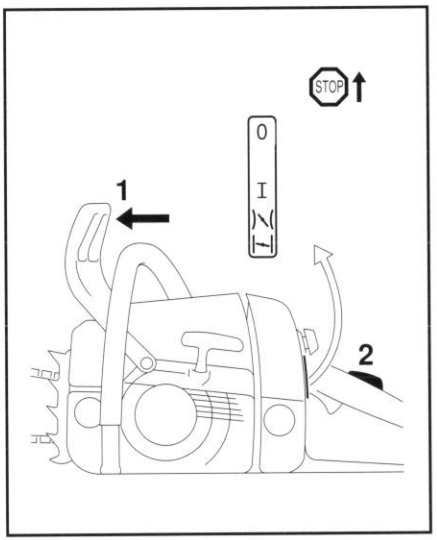
Motor starten



- Knopf drücken -
  das Dekompressionsventil wird geöffnet -

  Bei der ersten Zündung wird es automatisch geschlossen.

- Deshalb Knopf vor jedem Startvorgang erneut drücken -



- Sicherheitsvorschriften beachten - Abschnitt "Zu Ihrer Sicherheit"

1 = Handschutz nach vorn drücken: Die Kette ist blockiert -

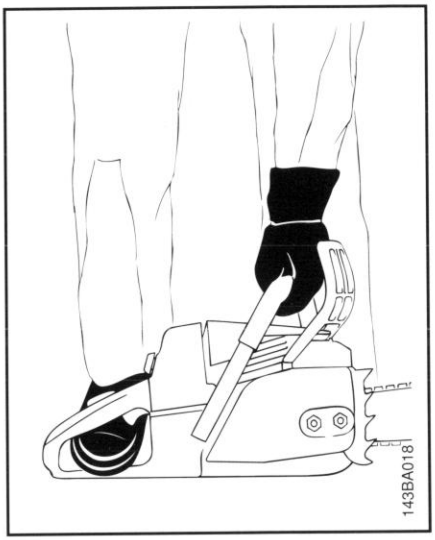
2 = Gashebelsperre drücken und

- Kombihebel einstellen auf:

  bei kaltem Motor

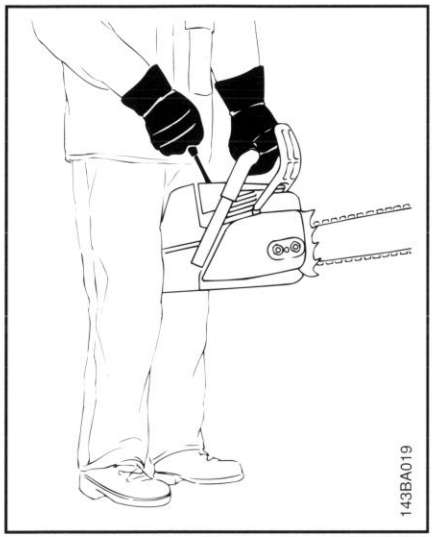
  bei warmem Motor

  (auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist)

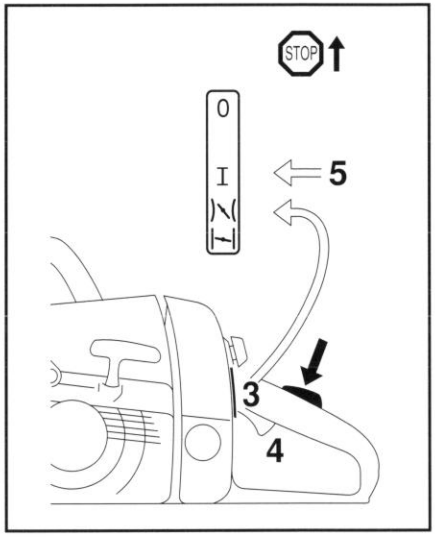


- Motorsäge sicher auf den Boden stellen -
  sicheren Stand einnehmen -
  die Sägekette darf keine Gegenstände oder den Boden berühren -
  im Schwenkbereich der Säge darf sich keine weitere Person aufhalten -

- Motorsäge mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drücken -
  Daumen unter dem Griffrohr -
- mit dem rechten Fuß in den hinteren Handgriff treten -







eine andere Möglichkeit:

- Hinteren Handgriff zwischen Knie oder Oberschenkel klemmen -
- mit der linken Hand das Griffrohr festhalten -
  Daumen unter dem Griffrohr -
- mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen - und dann schnell und kräftig durchziehen - dabei das Griffrohr nach unten drücken.
  Seil nicht mehr als 70 cm herausziehen - Bruchgefahr!
  Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen -
  senkrecht zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt -
  Bei neuem Motor Anwerfseil mehrmals durchziehen, bis genügend Kraftstoff gefördert wird.

nach der ersten Zündung:

3 = Kombihebel auf)(

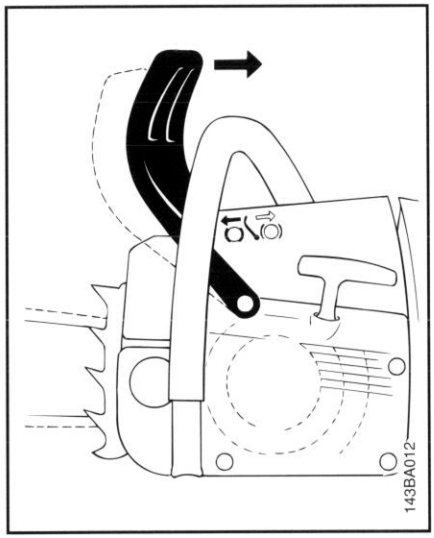
und weiter anwerfen - **sobald der Motor läuft, sofort**

4 = Gashebel kurz antippen, der

3 = Kombihebel springt in

5 = Normalstellung I und der Motor geht in den Leerlauf.

Der Motor muß **sofort** in den Leerlauf gebracht werden - sonst können, bei blockierter Kettenbremse, Schäden an Triebwerk und Kettentrieb (Kupplung, Kettenbremse) auftreten!

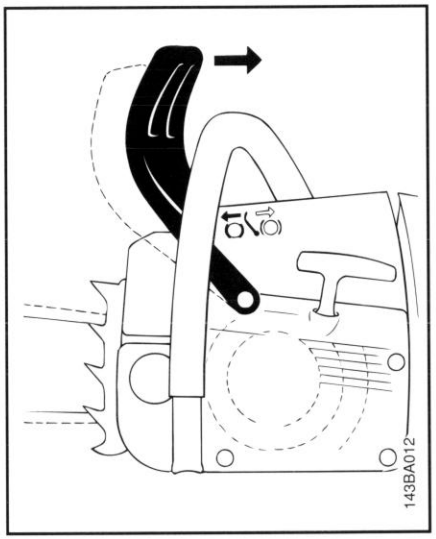


- Handschutz zum Griffrohr ziehen: Die Kettenbremse ist gelöst- die Motorsäge in Betrieb.
- Sicherheitsvorschriften beachten !
- Zuerst immer Kettenschmierung überprüfen !

Motor abstellen:

- Kombihebel auf

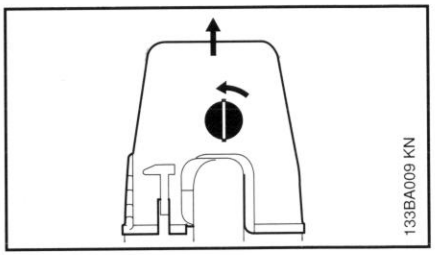
Gasgeben nur bei gelöster Kettenbremse. Erhöhte Motordrehzahl bei blokkierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse)

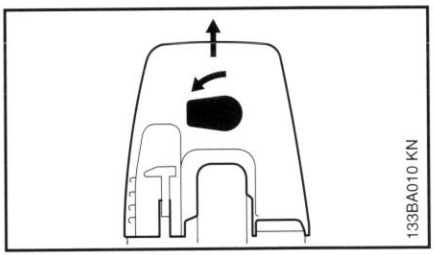


Bei sehr niedriger Temperatur: Motor warmlaufen lassen

nach dem Anspringen des Motors:

- Gashebel kurz antippen = Startgasstellung ausrasten - Kombihebel springt in die Arbeitsstellung - der Motor geht in den Leerlauf
- Kettenbremse lösen: Handschutz zum Griffrohr ziehen - wie im Bild -
- wenig Gas geben - Motor kurze Zeit warmlaufen lassen.
- Evtl. auf Winterbetrieb umstellen - Abschnitt "Winterbetrieb".





Wenn der Motor nicht anspringt:

Nach der ersten Motorzündung wurde der Kombihebel nicht rechtzeitig auf Warmstart gestellt, der Motor ist abgesoffen.

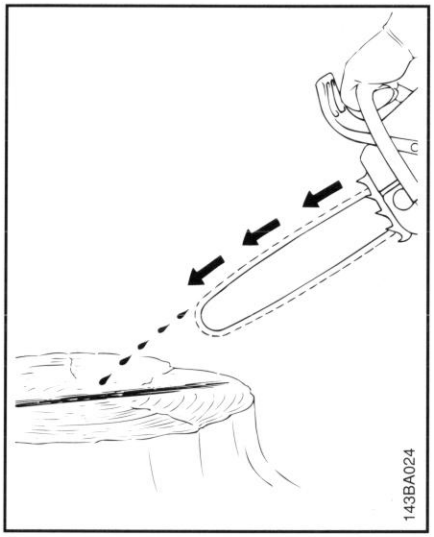
- Knopf bzw. Hebel über dem hinteren Handgriff um 90° nach links drehen -
- Vergaserkastendeckel nach oben abziehen

- Zündkerzenstecker abziehen -
- Schraube herausdrehen und Haube abnehmen -
- Zündkerze herausschrauben und abtrocknen -
- Kombihebel auf stellen -
- Anwerfvorrichtung mehrmals durchziehen - zum Lüften des Verbrennungsraumes -
- Zündkerze wieder einschrauben und Kerzenstecker fest aufdrücken - Teile wieder zusammenbauen
- Kombihebel auf Warmstart stellen - auch bei kaltem Motor! -
- Motor erneut anwerfen.

Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt

- Anwerfseil mehrmals durchziehen, bis genügend Kraftstoff gefördert wird

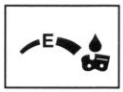
Kettenschmierung überprüfen

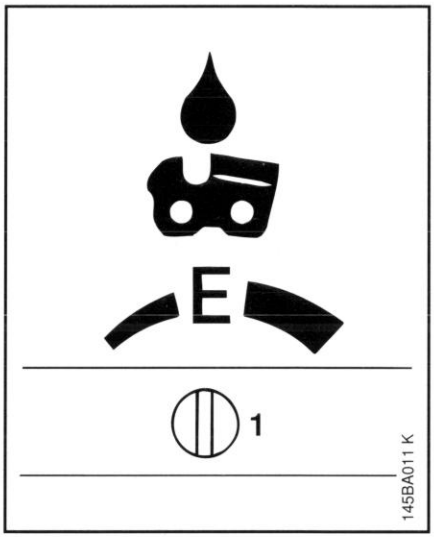


Die Sägekette muß immer etwas Öl abschleudern.

- Niemals ohne Kettenschmierung arbeiten! Bei trocken laufender Kette wird die Schneidgarnitur in kurzer Zeit irreparabel zerstört. Vor der Arbeit immer Kettenschmierung und Ölstand im Tank überprüfen.
- Jede neue Sägekette braucht eine Einlaufzeit von 2 bis 3 Minuten.
- Nach dem Einlaufen Spannung der Sägekette prüfen und wenn nötig korrigieren - Abschnitt "Spannen der Sägekette prüfen"!

Ölmengen einstellen





Unterschiedliche Schnittlängen, Holzarten und Arbeitstechniken erfordern unterschiedliche Ölmengen.

Mit dem
1 = Einstellbolzen (an der Unterseite der Maschine) kann die Ölfördermenge je nach Bedarf reguliert werden.
- Wirtschaftliche Ölfördermenge - Einstellbolzen auf "**E**" (***E*** matic-Stellung) drehen
- Ölfördermenge erhöhen: Einstellbolzen im Uhrzeigersinn drehen
- Ölfördermenge verringern: Einstellbolzen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen

Die Kette muß immer mit Kettenschmieröl benetzt sein!

(D)

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur 3. Tankfüllung unbelastet nicht im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten.
Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen - im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Vergaser nicht magerer einstellen, um eine vermeintlich höhere Leistung zu erzielen - der Motor könnte sonst Schaden nehmen - Abschnitt "Vergaser einstellen".

Immer zu beachten: Gasgeben nur bei gelöster Kettenbremse. Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse).

Während der Arbeit

Kettenspannung öfter kontrollieren!
Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon längere Zeit in Betrieb ist.

Im kalten Zustand:
Die Sägekette muß an der Schienenunterseite anliegen, aber von Hand noch über die Führungsschiene gezogen werden können.
Wenn nötig, Kette nachspannen - Abschnitt "Sägekette spannen"!

Bei Betriebstemperatur:
Die Sägekette dehnt sich und hängt durch. Die Treibglieder an der Schienenunterseite dürfen nicht aus der Nut heraustreten - die Kette kann sonst abspringen.
Sägekette nachspannen - Abschnitt "Sägekette spannen"!

Kette nach der Arbeit unbedingt wieder entspannen !
Bei der Abkühlung zieht sich die Kette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Kurbelwelle und Lager beschädigen.

Nach längerem Vollastbetrieb
Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

- Kette entspannen, wenn sie während der Arbeit bei Betriebstemperatur gespannt wurde

Bei der Abkühlung zieht sich die Kette zusammen. Eine nicht entspannte Kette kann Kurbelwelle und Lager beschädigen.

Längeres Stillsetzen der Maschine:
Kapitel "Maschine aufbewahren" beachten

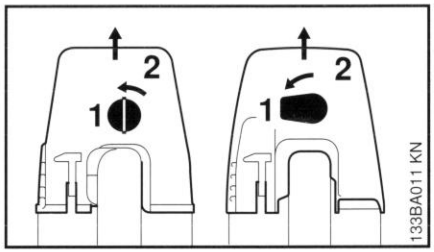
Luftfiltersystem

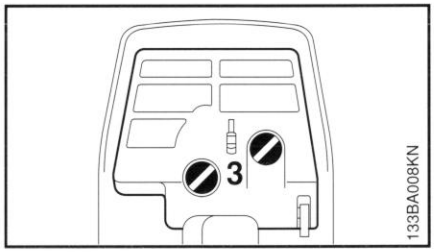
Das Luftfiltersystem kann unterschiedlichen Betriebsbedingungen durch den Einbau verschiedener Filter angepaßt werden. Umrüstungen sind einfach möglich.

Gewebefilter -
für normale Betriebsbedingungen und Winterbetrieb

Vlies-Filter -
für trockene, sehr staubige Einsatzgebiete

Luftfilter reinigen ...

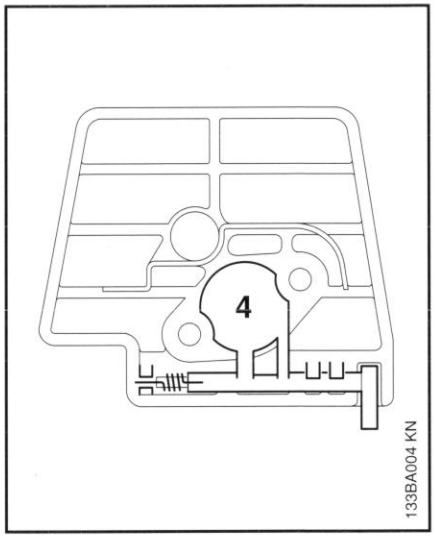




wenn die Motorleistung spürbar nachläßt.

1 = Knopf bzw. Hebel über dem hinteren Handgriff um 90° nach links drehen-
2 = Vergaserkastendeckel nach oben abziehen und gründlich reinigen -
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien -

3 = Schlitzmuttern abdrehen
- Filter abnehmen -
- Filterhälften voneinander trennen -
- Filter ausklopfen oder mit Druckluft von innen nach außen ausblasen



bei hartnäckiger Verschmutzung:

- Filter in STIHL-Universalreiniger oder sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z.B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen.

Vlies-Filter nicht ausbürsten!

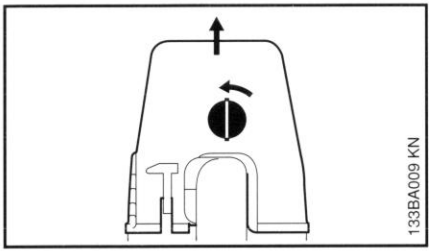
- beschädigte Filter ersetzen-

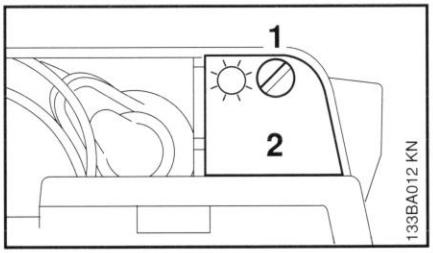
Darauf achten, daß die
4 = Startklappe mit Feder korrekt eingesetzt ist -

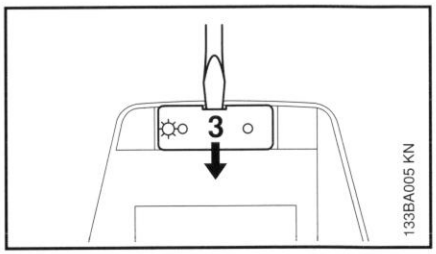
- Filter wieder einbauen

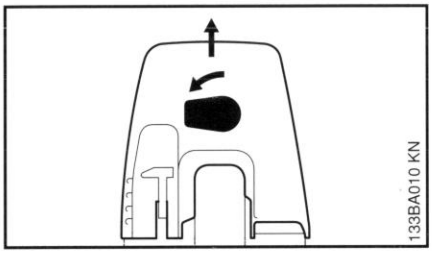
(D)

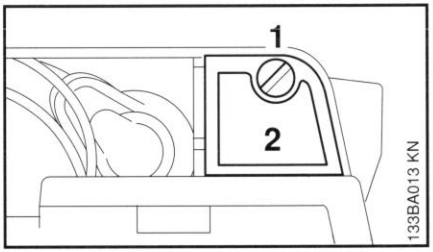
Winterbetrieb

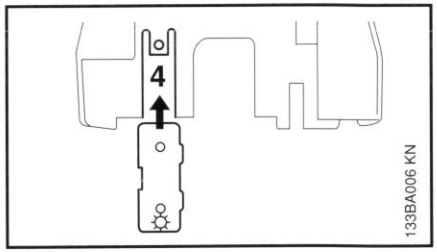












Bei Temperaturen unter +10 °C: Vergaser vorwärmen

- Knopf bzw. Hebel über dem hinteren Handgriff um 90° nach links drehen
- Vergaserkastendeckel nach oben abziehen -

für Maschinen mit Schieber in der Haube:

1 = Schraube herausdrehen
2 = Schieber herausziehen und in Position "Winterbetrieb" (Abb. unten) wieder einsetzen

- Schraube eindrehen und festziehen

Neben Kaltluft wird nun aus der Umgebung des Zylinders auch Warmluft angesaugt - keine Vereisung des Vergasers

Über +20 °C Schieber unbedingt wieder in Position "Sommerbetrieb" (Abb. oben) bringen - Gefahr von Motorlaufstörung - Überhitzung!

für Maschinen mit Deckel im Vergaserkastendeckel:

3 = Deckel aus dem Vergaserkastendeckel hebeln und in die
4 = Aufnahme am unteren Ende des Vergaserkastendeckels schieben

Über +20 °C Deckel unbedingt wieder in die Position für "Sommerbetrieb" bringen! Gefahr von Motorlaufstörung - Überhitzung!

Bei Temperaturen unter -10 °C

Bei extrem winterlichen Bedingungen (Temperaturen unter -10 °C, Pulver- oder Flugschnee) wird die Verwendung des Anbausatzes "Ansaugluft-Vorwärmung*" empfohlen.

Der Anbausatz bewirkt das Ansaugen von nur noch warmer Luft aus der Umgebung des Zylinders - verhindert Vereisung von Luftfilter und Vergaser.

Bei angebauter Ansaugluft-Vorwärmung den Schieber bzw. Deckel zur Vergaservorwärmung in Stellung "Winterbetrieb" bringen.

Bei stark abgekühlter Motorsäge (Reifbildung) - nach dem Starten den Motor unter erhöhter Leerlaufdrehzahl (Kettenbremse lösen!) auf Betriebstemperatur bringen.

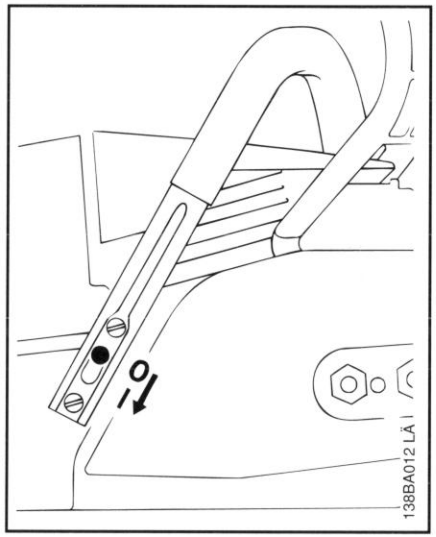
Beim Einsatz mit Ansaugluft-Vorwärmung kann es zu stärkerer Verschmutzung des Luftfilters kommen - Reinigungsintervalle verkürzen.

Bei auftretenden Motorstörungen zunächst die Notwendigkeit des Einsatzes der Ansaugluft-Vorwärmung prüfen.

*Sonderzubehör

Elektrische Griffheizung*





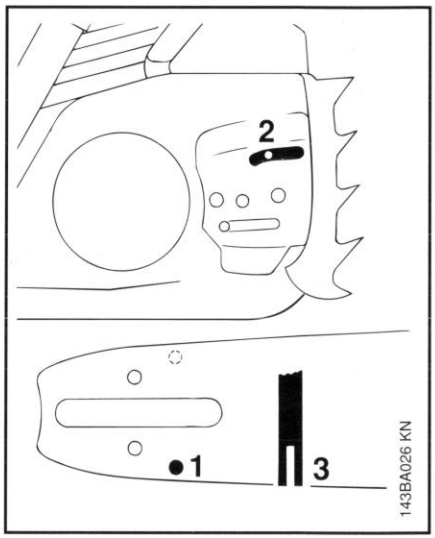
Elektrische Griffheizung einschalten

- Schalter am Griffrohr auf **I** - zum Ausschalten wieder auf **0**

Eine Überhitzung bei Dauerbetrieb ist ausgeschlossen.
Die Heizungsanlage ist wartungsfrei.

* Sonderausstattung

Führungsschiene in Ordnung halten



- Schiene wenden - nach jedem Kettenschärfen und nach jedem Kettenwechsel - um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden, besonders an der Umlenkung und an der Unterseite.

1 = Öleintrittsbohrung
2 = Ölaustrittskanal und
3 = Schienennut regelmäßig reinigen.

- **Nuttiefe messen -** mit dem Meßstab der Feillehre* - bei Duromatic an der Umlenkung - bei Rollomatic in dem Bereich, mit dem am häufigsten geschnitten wird -

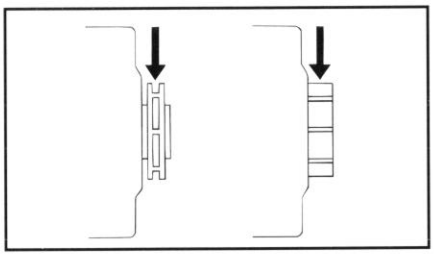
* Sonderzubehör

Kettenrad prüfen und auswechseln

Kettentyp	Kettenteilung	Mindestnuttiefe
Rapid	0.325"	6,0 mm
Picco	3/8"	6,0 mm
Rapid	3/8"	6,0 mm

Ist die Nut nicht mindestens so tief:
Führungsschiene ersetzen.

Die Treibglieder schleifen sonst auf dem Nutgrund -
Zahnfuß und Verbindungsglieder liegen nicht auf der Schienenlaufbahn auf.



Nach dem Verbrauch von zwei Oilomatic-Ketten auch Kettenrad erneuern!

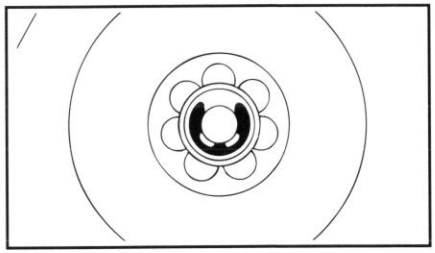
oder schon vorher, wenn die Einlaufspuren tiefer als ca. 0,5 mm sind - sonst wird die Lebensdauer der Sägekette beeinträchtigt.
Einlaufspuren:
links: beim Ringkettenrad an den Stegen
rechts: beim Profilkettenrad an den Zähnen.

Die Tiefe der Einlaufspuren an Profil- und Ringkettenrädern kann mit der Prüflehre* Teile-Nr. 0000 893 4101 geprüft werden.
Das Kettenrad wird geschont, wenn zwei Ketten im Wechsel betrieben werden.

Vor dem Kettenradausbau

- Kettenraddeckel, Sägekette und Führungsschiene abnehmen.
- Kettenbremse lösen: Handschutz gegen das Griffrohr ziehen.

* Sonderzubehör



Ringkettenrad

Mit dem Schraubendreher

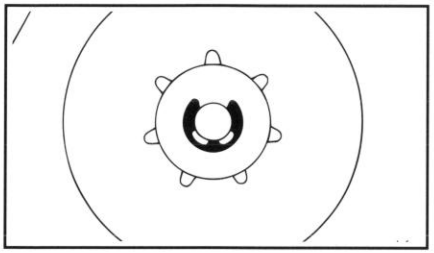
- Sicherungsscheibe abdrücken -
- Scheibe und Ringkettenrad abziehen.
- Mitnahmeprofil an der Kupplungstrommel untersuchen - bei starken Verschleißspuren auch die Kupplungstrommel ersetzen:

Kupplungstrommel samt Nadelkäfig von der Kurbelwelle abziehen - Kurbelwellenstumpf und Nadelkäfig reinigen und mit STIHL-Schmierfett einfetten (Tube 0781 120 1111). Zusammenbauen mit neuem Ringkettenrad und evtl. neuer Kupplungstrommel -

- Ringkettenrad mit den Hohlräumen nach außen aufstecken -
- Scheibe und Sicherungsscheibe wieder auf die Kurbelwelle setzen

Nur Original-STIHL-Kupplungstrommeln verwenden, damit die sichere Funktion der Kettenbremse gewährleistet ist.

Vergaser einstellen



Profilkettenrad

Mit dem Schraubendreher

- Sicherungsscheibe abdrücken -
- Scheibe und Kettenrad samt Nadelkäfig von der Kurbelwelle abziehen.

Kurbelwellenstumpf und Nadelkäfig reinigen und mit STIHL-Schmierfett einfetten (Tube 0781 120 1111).

- Zusammenbauen mit neuem Profilkettenrad - Kupplungstrommel nach dem Aufstecken ca. 1 Umdrehung drehen, damit die Mitnahme für den Ölpumpenantrieb einrastet - Scheibe und Sicherungsscheibe wieder auf die Kurbelwelle setzen

Nur Original-STIHL-Kettenräder verwenden, damit die sichere Funktion der Kettenbremse gewährleistet ist.

Der Vergaser ist ab Werk mit der **Standardeinstellung** versehen.

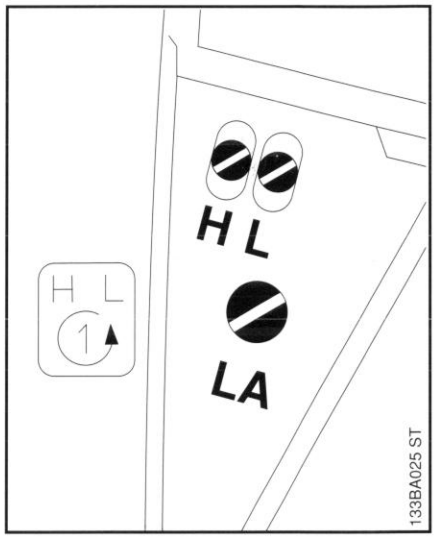
Diese Einstellung der Hauptstellschraube entspricht der Optimaleinstellung bei den Luftdruck- und Klimaverhältnissen am Ort des Herstellerwerkes.

Die Maschine erreicht so höchste Leistung bei wirtschaftlichem Kraftstoffverbrauch und größtmöglicher Betriebssicherheit.

Bei Veränderung des Luftdruckes (Wetter, Höhenunterschied), der Temperatur oder der Luftfeuchtigkeit kann eine Nachjustierung erforderlich sein.

Mit der Einstellung der Hauptstellschraube werden die Leistung und die Höchstdrehzahl des unbelasteten Motors beeinflußt.

Bei zu magerer Einstellung wird die zulässige Höchstdrehzahl überschritten - Gefahr von Triebwerksschäden.



Standardeinstellung (ohne Drehzahlmesser)

- beide Einstellschrauben im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen und wie folgt einstellen:

H = Hauptstellschraube 1 Umdrehung offen

L = Leerlaufstellschraube 1 Umdrehung offen

Muß der Vergaser von Grund auf neu eingestellt werden, ist zunächst die Standardeinstellung vorzunehmen. **Wichtig!** Steht kein Drehzahlmeßgerät zur Verfügung, darf die Hauptstellschraube über die Standardeinstellung hinaus nicht magerer (im Uhrzeigersinn) gestellt werden!

Einstellung mit Drehzahlmesser

bei Einsatz in großer Höhe (Gebirge) oder auf Meeresebene **kann** eine geringfügige Korrektur (Abweichung von der Standardeinstellung) nötig sein.

Bei Korrekturen an der
H = Hauptstellschraube:
Drehzahlmesser verwenden - zulässige Höchstdrehzahl nicht überschreiten! Gefahr von Triebwerksschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.
Höchstdrehzahl: 14000 ^{1}/min, mit Schiene und richtig gespannter Kette.

Bei **Maschinen mit Abgaskatalysator** darf außerdem eine Mindestdrehzahl von 13000 1/min **nicht unterschritten werden**.

- Kettenspannung kontrollieren -
- Luftfilter kontrollieren - eventuell reinigen -
- Motor starten - Maschine warmlaufen lassen
- Leerlauf korrekt einstellen (Sägekette darf nicht mitlaufen)

H = Hauptstellschraube
im Gebirge
im Uhrzeigersinn (magerer) -
auf Meeresebene
gegen den Uhrzeigersinn (fetter) drehen.

Schrauben nur wenig und vorsichtig verdrehen - bereits geringfügiges Verdrehen führt zu spürbarer Veränderung des Motorlaufes.

Leerlauf einstellen

Nach jeder Korrektur an der
L = Leerlaufstellschraube ist meistens
LA= Leerlaufanschlagschraube nötig.

Motor bleibt im Leerlauf stehen -
L = eine Umdrehung offen einstellen!

LA= Leerlaufanschlagschraube
im Uhrzeigersinn drehen,
bis die Kette mitzulaufen beginnt -
und dann eine Vierteldrehung zurückdrehen.

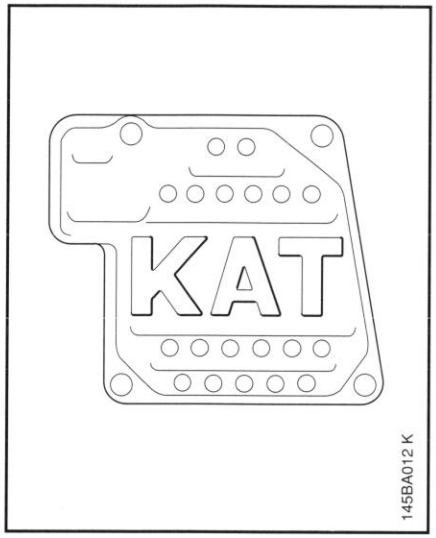
Kette läuft im Leerlauf mit -
L = eine Umdrehung offen einstellen!

LA= Leerlaufanschlagschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Kette stehen bleibt - und ca. eine Vierteldrehung in der gleichen Richtung weiter drehen.

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, schlechte Beschleunigung (trotz Leerlaufstellschraube = 1)

Leerlaufeinstellung zu mager.
L = Leerlaufstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen,
bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt.

Abgaskatalysator*



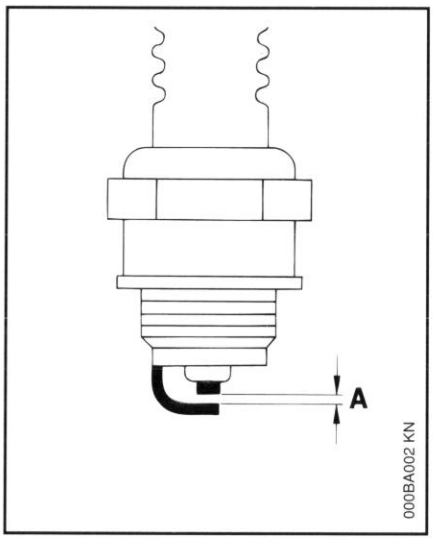
Maschinen mit Abgaskatalysator dürfen nur mit bleifreiem Kraftstoff und Hochleistungsmotoröl STIHL 1 : 50 oder Höchstleistungs-Motoröl STIHL HT plus 1 : 50 betrieben werden (siehe Kapitel "Kraftstoff").

Der im Schalldämpfer integrierte Abgaskatalysator verringert den Schadstoffanteil im Abgas.

Die korrekte Vergasereinstellung ist für geringen Schadstoffanteil im Abgas und lange Lebensdauer des Katalysators von großer Bedeutung.

Sonderausstattung*

Zündkerze überprüfen

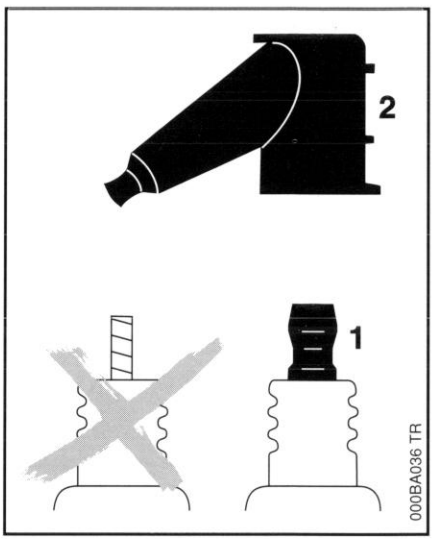


Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze überprüfen.

- Zündkerze ausbauen - wie im Abschnitt „Motor starten" -
- Verschmutzte Zündkerze reinigen -
- Elektrodenabstand überprüfen -

A = 0,5 mm sind richtig - ggf. nachstellen -

Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen:
- falsche Vergasereinstellung,
- zuviel Motoröl im Kraftstoff,
- verschmutztes Luftfilter,
- ungünstige Betriebsbedingungen, z.B. Teillastbetrieb.



Nach ca. 100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen -
bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher.

Nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden (siehe „Technische Daten").

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr:
bei Zündkerze mit separater Anschlußmutter unbedingt

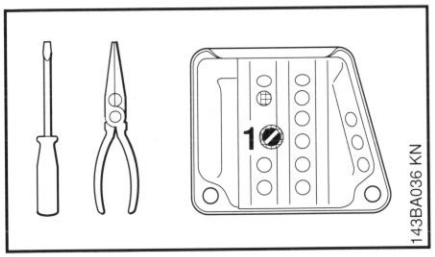
1 = Mutter auf das Gewinde drehen und fest anziehen

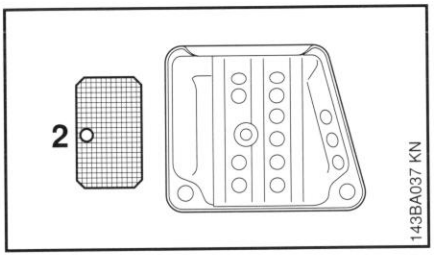
2 = Zündkerzenstecker **fest** auf die Zündkerze drücken

(D)

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

(nicht bei allen Ausführungsarten)





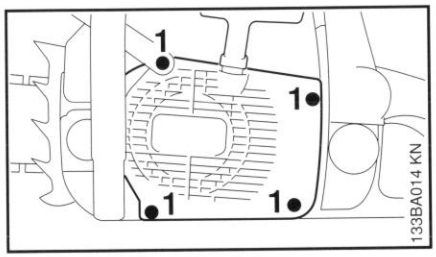
Bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer überprüfen.

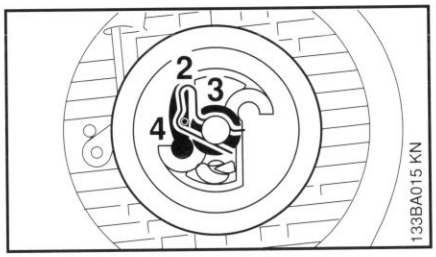
1 = Schraube herausdrehen

2 = Funkenschutzgitter herausziehen

- Verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen -
- bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen -
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen -
- Schraube eindrehen

Anwerfseil und Rückholfeder auswechseln





Anwerfseil auswechseln

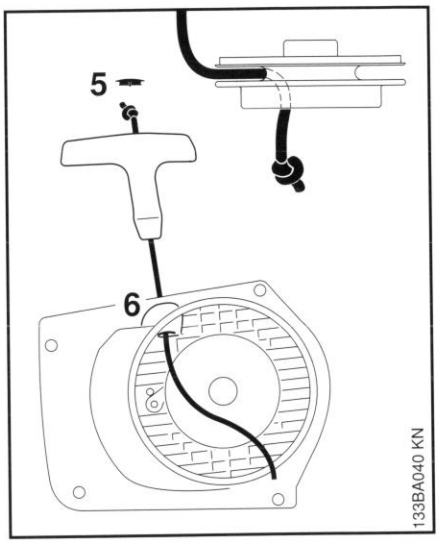
1 = Schrauben herausdrehen -

- Handschutz nach oben drücken -
- Unterseite des Lüftergehäuses vom Kurbelgehäuse wegziehen und nach unten abnehmen

2 = Federspange abdrücken Seilrolle mit

3 = Scheibe und

4 = Klinke **vorsichtig abziehen** - Die Rückholfeder kann herausspringen - **Verletzungsgefahr!**

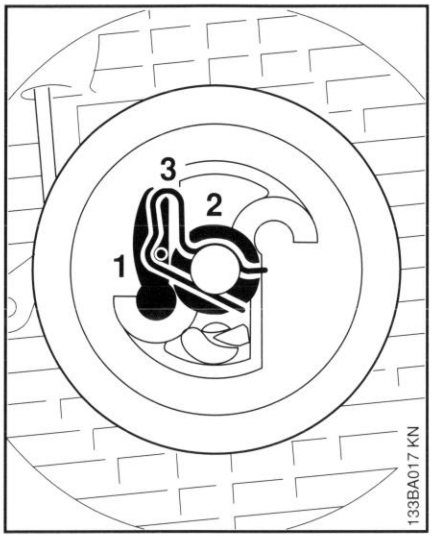


5 = Kappe aus dem Griff hebeln

- Seilreste aus Seilrolle und Anwerfgriff entfernen -
- neues Anwerfseil - 1113 195 8200 (Ø 3,5x960) mit einem einfachen Knoten versehen und
- von oben durch den Griff und die

6 = Seilbuchse ziehen -

- Kappe wieder in den Griff drücken
- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einfachem Knoten sichern -

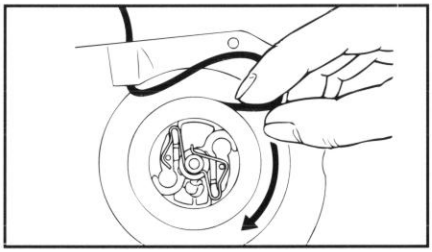


- Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl benetzen -
- Seilrolle auf die Achse stecken - etwas hin- und herdrehen bis die Öse der Rückholfeder einrastet -

1 = Klinke wieder in die Seilrolle einsetzen -

2 = Scheibe auf die Achse setzen -

3 = Federspange mit Schraubendreher oder geeigneter Zange auf die Achse und über den Zapfen der Klinke drücken - die Federspange muß in die Uhrzeigerdrehrichtung zeigen - wie im Bild.

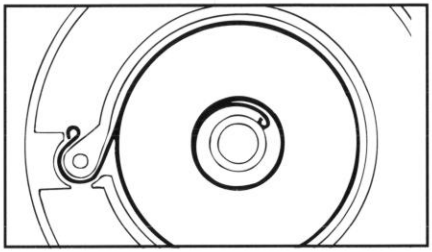


Rückholfeder spannen

- Mit dem Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen in Pfeilrichtung drehen.
- Seilrolle festhalten -
- verdrilltes Seil herausziehen und ordnen -
- Seilrolle loslassen -
- Anwerfseil langsam nachlassen - so daß es sich auf die Seilrolle wickelt.

  Der Anwerfgriff muß fest in die Seilbüchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg: Feder um eine weitere Umdrehung spannen.

- Bei voll ausgezogenem Seil muß sich die Seilrolle noch um eine halbe Umdrehung weiter drehen lassen. Ist das nicht möglich, dann ist die Feder zu stark gespannt - Bruchgefahr!
- Eine Seilwindung von der Rolle abnehmen.
- Lüftergehäuse wieder montieren



Gebrochene Rückholfeder auswechseln

- Neue, montagefertige Ersatzfeder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl benetzen -

- Seilrolle ausbauen wie Abschnitt „Anwerfseil auswechseln" -
- Federgehäuse und Federteile herausnehmen -
- neues Federgehäuse einsetzen - Boden nach oben - äußere Federöse um die Nase legen -
- Seilrolle wieder montieren, Rückholfeder spannen, Lüftergehäuse wieder aufsetzen und verschrauben. Sollte die Feder aus dem Federgehäuse herausgesprungen sein: wieder einlegen - gegen den Uhrzeigersinn - von außen nach innen.

(D)

Sägekette pflegen und schärfen

Mühelos sägen mit richtig geschärfter Kette

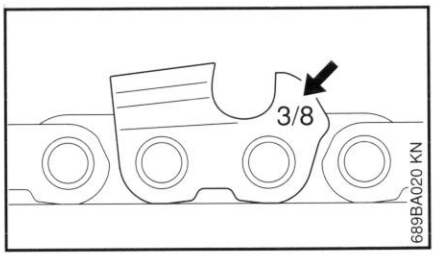
Eine einwandfrei geschärfte Kette zieht sich schon bei geringem Vorschubdruck mühelos in das Holz.

Nicht mit stumpfer oder beschädigter Kette arbeiten – dies führt zu starker körperlicher Beanspruchung, unbefriedigendem Schnittergebnis und hohem Verschleiß.

Sägekette reinigen und kontrollieren - auf Risse in den Kettengliedern und beschädigte Niete. Beschädigte oder abgenützte Kettenteile erneuern und diese Teile den übrigen Teilen in Form und Abnutzungsgrad anpassen - entsprechend nacharbeiten.

Wichtig! Die nachfolgend aufgeführten Winkel und Maße sind unbedingt einzuhalten. Eine **falsch geschärfte Sägekette** – insbesondere zu niedrige Tiefenbegrenzer – kann zu erhöhter Rückschlagneigung der Motorsäge führen – **Verletzungsgefahr!**

Schärf-Werkzeuge auswählen entsprechend der Kettenteilung
- zulässige Kettenteilungen siehe „Technische Daten“



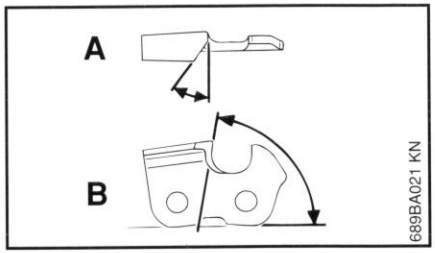
Das Maß für die Kettenteilung (z.B. 3/8") ist im Bereich des Tiefenbegrenzers jedes Schneidezahnes eingeprägt.

Nur Spezial-Sägekettenfeilen verwenden!

Andere Feilen sind in Form und Hiebart ungeeignet.

Die Zuordnung des Feilen-Ø erfolgt nur nach der Kettenteilung – siehe Tabelle am Ende dieses Kapitels.

Die Winkel am Schneidezahn müssen beim Nachschärfen eingehalten werden



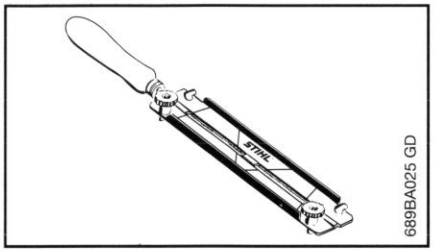
A = Schärfwinkel
B = Brustwinkel

Kettentyp	Winkel (°) A	B
Rapid-Micro (RM)	30	85
Rapid-Super (RS)	30	60
Picco-Micro (PM/PMN)	30	85

Zahnformen:
Micro = Halbmeißelzahn
Super = Meißelzahn

Bei Verwendung der vorgeschriebenen Feilen bzw. Schärfgeräte und richtiger Einstellung werden die vorgeschriebenen Werte für die Winkel A und B automatisch erzielt.

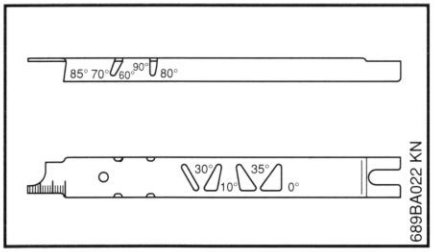
Die Winkel müssen bei allen Zähnen der Kette gleich sein. Bei ungleichen Winkeln: Rauher, ungleichmäßiger Kettenlauf, stärkerer Verschleiß – bis zum Bruch der Kette.



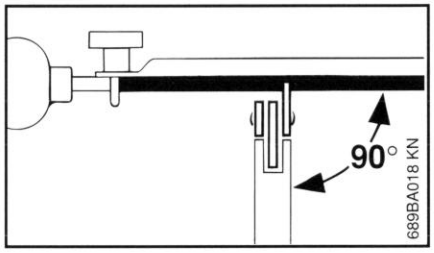
Da diese Anforderungen nur nach ausreichender und ständiger Übung erfüllt werden können:

Feilenhalter* verwenden!

Super-Ketten von Hand nur mit Hilfe eines Feilenhalters schärfen! Feilenhalter haben Markierungen für den Schärfwinkel.



Zur Kontrolle der Winkel
STIHL-Feillehre* (siehe Tabelle) – ein Universalwerkzeug zur Kontrolle von Schärf- und Brustwinkel, Tiefenbegrenzerhöhe, Zahnlänge, Nuttiefe und zur Reinigung von Nut und Öleintrittsbohrungen.



richtig schärfen

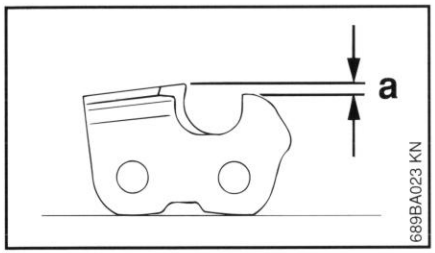
- Bei Verwendung von Feilenhalter und FG 1:
  Die Kette bleibt auf der Führungsschiene
- Führungsschiene ggf. einspannen -
- Sägekette blockieren -
  Handschutz nach vorn
- Zum Weiterziehen der Sägekette Handschutz zum Griffrohr ziehen
- oft schärfen, wenig wegnehmen - für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche
- nur von innen nach außen feilen -
- die Feile greift nur im Vorwärtsstrich -
  beim Rückführen Feile abheben -
- Feile führen:
  Waagerecht (im rechten Winkel zur Seitenfläche der Führungsschiene) entsprechend den angegebenen Winkeln - nach den Markierungen auf den Feilhilfen -
- Verbindungs- und Treibglieder nicht anfeilen –
- Feile in regelmäßigen Abständen etwas drehen,
  um eine einseitige Abnützung zu vermeiden –
- Feilgrat mit einem Stück Hartholz entfernen –
- Winkel mit der Feillehre prüfen.

Alle Schneidezähne müssen gleich lang sein

Bei ungleichen Zahnlängen sind auch die Zahnhöhen unterschiedlich und verursachen einen rauhen Kettenlauf und Kettenrisse.

Alle Schneidezähne auf die Länge des kürzesten Schneidezahnes zurückfeilen. Das kann sehr zeitraubend sein – am besten in der Werkstatt mit einem Elektro-Schärfgerät machen lassen.

* Sonderzubehör



Tiefenbegrenzer-Abstand

Der Tiefenbegrenzer bestimmt die Eindringtiefe in das Holz und damit die Spandicke.

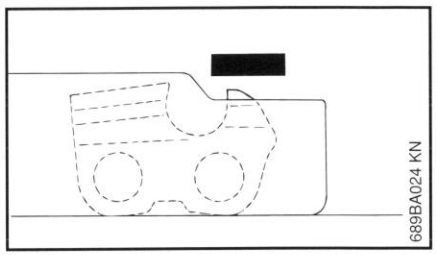
Sollabstand zwischen Tiefenbegrenzer und Schneidkante = **a**:

Kettenteilung Zoll	(mm)	Tiefenbegrenzer-Abstand "**a**" mm	(Zoll)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8-PMN	(9,32)	0,45	(0.018)
3/8-PM	(9,32)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)
0.404	(10,26)	0,80	(0.031)

Beim Schneiden im Weichholz außerhalb der Frostperiode kann der Abstand bis zu 0,2 mm (0.008") größer gehalten werden.

Tiefenbegrenzer nachfeilen

Der Tiefenbegrenzer-Abstand verringert sich beim Schärfen des Schneidezahnes. Höhe des Tiefenbegrenzers nach jedem Schärfen prüfen – mit der Feillehre – wenn nötig mit der Flachfeile zurückfeilen, bündig zur Lehre.



Tiefenbegrenzer parallel zur eingeprägten Markierung nacharbeiten.

Nach dem Schärfen
Kette gründlich reinigen, anhaftende Feilspäne oder Schleifstaub entfernen – Kette intensiv in einem Ölbad schmieren.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen
Kette mit einer Bürste reinigen und in einem Ölbad aufbewahren.

Werkzeuge zum Schärfen

Kettenteilung Zoll	(mm)	Rundfeile Ø mm	(Zoll)	Rundfeile Teile-Nummer	Feilenhalter Teile-Nummer	Feillehre Teile-Nummer	Flachfeile Teile-Nummer	Schärfset* Teile-Nummer
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
3/8 PMN	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	0000 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1026
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1030

* bestehend aus Feilenhalter mit Rundfeile, Flachfeile und Feillehre

Maschine aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Vergaser leerfahren – damit die Membranen im Vergaser nicht verkleben!
- Sägekette und Führungsschiene abnehmen, reinigen und mit Schutzöl einsprühen
- Maschine gründlich säubern – besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Bei Verwendung von biologischem Kettenschmieröl (z.B. STIHL Bio-plus) Schmieröltank ganz auffüllen
- Maschine an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen.

D

Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall, stark harzende Hölzer, tropische Hölzer etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf	siehe Seite:
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	x		x						
	reinigen		x							
Gashebel, Gashebelsperre, Kombischalthebel	Funktionsprüfung	x		x						
Kettenbremse	Funktionsprüfung	x		x						21
	reinigen durch STIHL-Dienst								x	21
Filter im Kraftstofftank	prüfen					x				19
	Filter erneuern							x		
Kraftstofftank	reinigen					x				18
Schmieröltank	reinigen					x				
Kettenschmierung	überprüfen	x								20
Sägekette	überprüfen, auch auf Schärfzustand achten	x		x						36
	Kettenspannung kontrollieren	x		x						17
	schärfen								x	36
Führungsschiene	überprüfen (Abnutzung, Beschädigung)	x								29
	reinigen und wenden				x		x			
	entgraten				x					
	erneuern							x	x	
Kettenrad	überprüfen				x					30
Luftfilter	reinigen						x		x	27
	erneuern							x		
Kühlluft-Ansaugschlitze	reinigen		x							
Zylinderrippen	reinigen					x				
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Kette darf nicht mitlaufen	x		x						31
	Leerlauf einstellen								x	32
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen						x			33
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen								x	
Gummipuffer	erneuern durch STIHL-Dienst						x			
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	überprüfen						x			34
	reinigen bzw. ersetzen							x	x	34
Kettenfänger	überprüfen	x								
	erneuern							x		

Technische Daten

Triebwerk

STIHL-Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	48,7 cm^3
Zylinderbohrung:	44 mm
Kolbenhub:	32 mm
Leistung nach ISO 7293:	2,6 kW (3,5 PS)
Zul. Höchstdrehzahl mit Kette und Schiene:	14 000 ^{1}/min
Leerlaufdrehzahl:	2 800 ^{1}/min

Zündanlage

Prinzip:
elektronisch gesteuerter (kontaktloser) Magnetzünder
Zündkerze (entstört):
Bosch WSR 6 F,
NGK BPMR 7 A
oder Bosch WR 7 AC
Elektrodenabstand 0,5 mm
Kerzengewinde:
M 14x1,25; 9,5 mm lang

Kraftstoffsystem

Vergaser:
Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe
Luftfilter:
zweiteiliges Flachfilter mit Drahtgewebe
Kraftstofftankinhalt: 0,46 l (460 cm^3)
Kraftstoffgemisch:
Siehe Kapitel "Kraftstoff"

Schneidgarnitur

Führungsschienen:
Rollomatic mit Umlenkstern;
an der Schienenspitze
Duromatic mit Hartmetallaufpanzerung an der Umlenkung
Schnittlängen:
Rollomatic 32, 37, 40 und 45 cm
Duromatic 37, 40 und 45 cm
Oilomatic-Ketten:
8,25 mm (0.325")
Rapid-Micro, Rapid-Micro 1, Rapid-Super, Rapid-Super 1, Topic-Micro und Topic-Super.
Treibglieddicke: 1,6 mm (0.063 in)
Kettenrad:
7 zähnig für 0.325"-Teilung
Kettenschmierung:
drehzahlabhängig arbeitende (vollautomatische) Ölpumpe mit Hubkolben. Zusätzlich manuelle Ölmengenregulierung
Öltankinhalt:
0,29 l (290 cm^3)

	026	026 C/KAT
Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 7182[1)]	102 dB (A)	102 dB (A)
Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 9207[1)]	110 dB (A)	111 dB (A)
Schwingbeschleunigung a_{eq} nach ISO 7505[1)]		
Handgriff links	3,4 m/s^2	3,4 m/s^2
Handgriff rechts	4,3 m/s^2	4,3 m/s^2

1) Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf, Vollast und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen

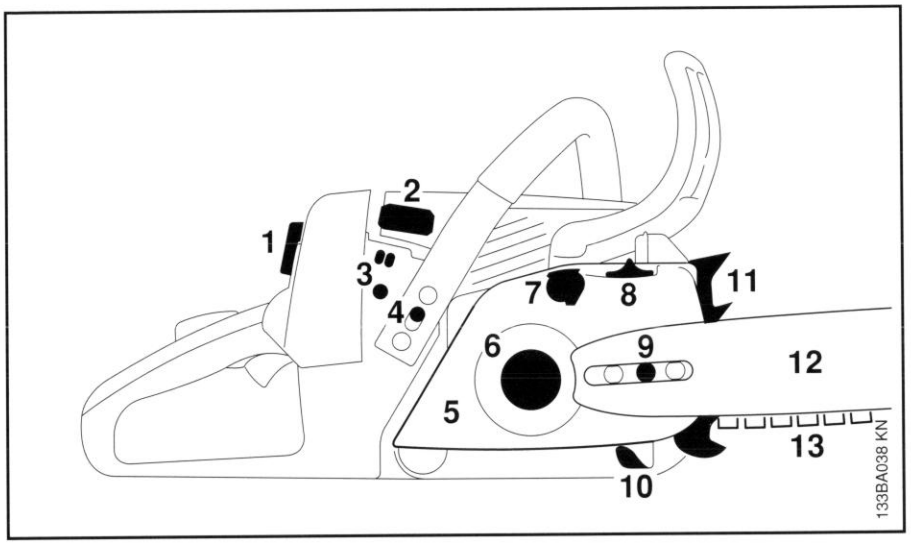
Gewicht

ohne Schneidgarnitur:

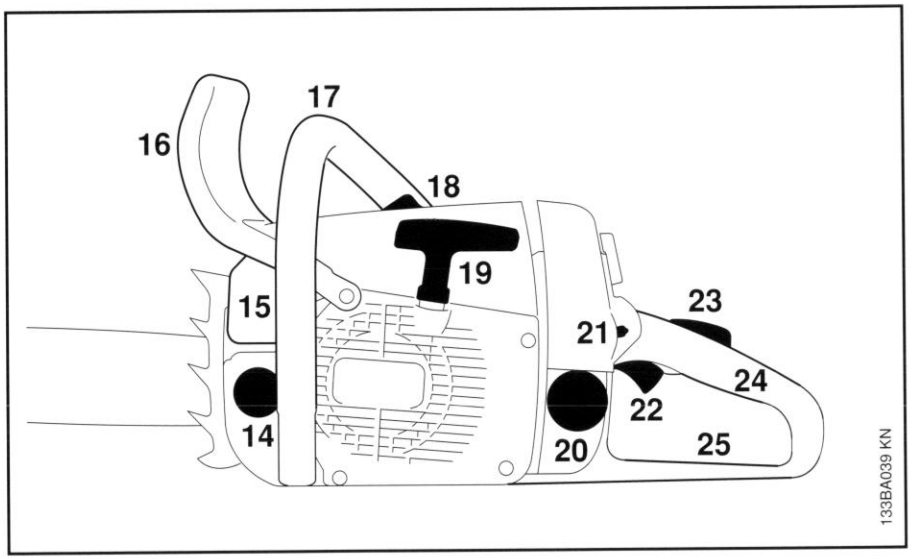
026:	4,7 kg
026 W:	4,9 kg
026 C/Kat:	4,9 kg
026 C/Kat W:	5,1 kg

D

Wichtige Bauteile



1 = Verschluß Vergaserkastendeckel
2 = Zündkerzenstecker
3 = Vergaser - Einstellschrauben
4 = Schalter Griffheizung
5 = Kettenraddeckel
6 = Kettenrad
7 = Kettenbremse
8 = Spannrad
(Kettenschnellspannung*)
9 = Kettenspannvorrichtung (seitlich)
10 = Kettenfänger
11 = Krallenanschlag
12 = Führungsschiene
13 = Oilomatic-Sägekette



14 = Öltankverschluß
15 = Schalldämpfer
16 = vorderer Handschutz
17 = vorderer Handgriff (Griffrohr)
18 = Dekompressionsventil
19 = Anwerfgriff
20 = Kraftstofftankverschluß
21 = Kombischalthebel
22 = Gashebel
23 = Gashebelsperre
24 = hinterer Handgriff
25 = hinterer Handschutz

* Sonderausführung

Ersatzteilbeschaffung

Bitte tragen Sie für Ersatzbestellungen die Verkaufsbezeichnung der Motorsäge, die Maschinen-Nummer und die Nummern von Führungsschiene, Sägekette und Kettenrad nebenstehend ein.
Sie erleichtern sich damit den Kauf einer neuen Schneidgarnitur.

Bei Führungsschiene, Sägekette und Kettenrad handelt es sich um Verschleißteile. Die Nummern der Standardausrüstung sind bereits aufgeführt.
Beim Kauf der Teile genügt es, wenn die Verkaufsbezeichnung der Motorsäge, die Teilenummer und die Benennung der Teile angegeben wird.

Verkaufsbezeichnung

Maschinen-Nummer

Nummer der Schiene

Nummer der Sägekette

Nummer des Kettenrades

Standardausrüstung:	
Rollomatic-Schiene 37 cm	3003 000 6811
Rapid-Micro-Kette 0.325"	3970 000 0062
Profilkettenrad 0.325" 7 Z*	1121 640 2000
Ringkettenrad 0.325" 7 Z*	0000 642 1236

*alternativ, je nach Länderausführung

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur die Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Bedienungsanweisung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur autorisierte STIHL-Kundendienstwerkstätten ausführen.

Nach Reparaturen können Garantieansprüche nur anerkannt werden, wenn Reparaturen von einem autorisierten STIHL-Servicebetrieb mit Original-STIHL-Ersatzteilen ausgeführt wurden.

STIHL-Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL-Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL-Ersatzteilkennzeichen ⊡.
Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

D

STIHL-Vertriebsgesellschaften

STIHL-Hauptverwaltung

Andreas Stihl AG & Co.
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL-Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co.

Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Gesellschaft m.b.H.

Neue Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 96 37

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9480055

(D)

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung des Herstellers (Artikel 8 der Richtlinie 89/392/EWG)

Der Unterzeichnete

Andreas Stihl AG & Co
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, daß die neue, wie folgt beschriebene Maschine

Bauart:	Motorsäge
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	026, 026 W, 026 C
Serienidentifizierung:	1121

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinie 89/392/EWG und 89/336/EWG entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit der folgenden Norm entwickelt und gefertigt worden: EN 608, EN 50082, CISPR 12

Die CE - Baumusterprüfung wurde durchgeführt beim
CTBA
10, avenue de Saint-Mande
F- 75012 Paris

Zertifizierungs-Nr. 026, 026 W:	380-080-A-0004-09-94
Zertifizierungs-Nr. 026 C:	380-080-A-0005-09-94

Geschehen zu Waiblingen
am 01. 08. 1998
ANDREAS STIHL & CO
i. V.

Glöckle
Bereichsleiter Technischer Service

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, daß sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

Table des matières

Chère cliente, cher client,

Nous vous félicitons pour votre choix et d'avoir décidé l'achat d'un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été construit en utilisant les procédés de fabrication les plus modernes et les méthodes d'assurance de qualité les plus évoluées. Nous faisons tous les efforts possibles pour que vous puissiez tirer la plus grande satisfaction de votre appareil et vous en servir avec la plus grande efficacité.

Pour tous renseignements complémentaires veuillez contacter le concessionnaire ou le distributeur STIHL ou directement la société de vente STIHL de votre pays.

Hans Peter Stihl

Hans-Peter Stihl

CE

Imprimé sur papier blanchi sans chlore.

L'encre d'imprimerie contient des huiles végétales, le papier est recyclable.

STIHL®

Principales pièces 46
Définitions 47
Prescriptions de sécurité 46
Montage du guide-chaîne et de la chaîne 65
Tension de la chaîne 68
Contrôle de la tension de chaîne 69
Carburant 69
Faire le plein de carburant 71
Huile de graissage de chaîne 71
Faire le plein d'huile de graissage de chaîne 72
Frein de chaîne 72
Avant la mise en route 73
Mise en route du moteur 74
Contrôle du graissage de la chaîne 77
Système de réglage de la pompe - Réglage du débit d'huile 77
Au cours des premières périodes d'utilisation 78
Au cours du travail 78
Après le travail 78
Système de filtre à air 79
Nettoyage du filtre à air 79
Service en hiver 80
Chauffage électrique des poignées* 81
Entretien du guide-chaîne 81
Contrôle et remplacement du pignon 82
Réglage du carburateur 83
Catalyseur d'échappement (026 C)* 85
Contrôle de la bougie 85
Grille pare-étincelles dans silencieux 86
Remplacement du câble de lancement et du ressort de rappel 86
Entretien et affûtage de la chaîne 88
Instructions pour la maintenance et l'entretien 91
Caractéristiques techniques 92
Approvisionnem. en pièces détachées 94
Stockage de la machine 94
Déclaration de conformité 95
Certificat de qualité 95
Pour Canada seulement
Dispositif de sciage 93
Règles de sécurité importantes 96
Explication des symboles 97

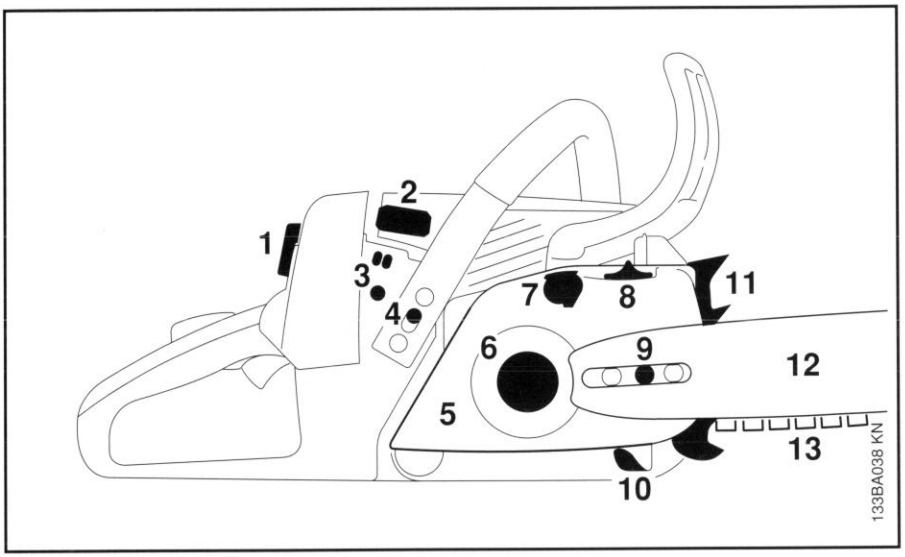
Cette notice d'emploi contient les instructions d'exploitation et de sécurité pour toutes les scies à chaîne (également dénommées tronçonneuses) STIHL de la série 026. Pour obtenir les meilleures performances, il est indispensable que vous lisiez cette notice - tout particulièrement les prescriptions de sécurité, pages 4 à 20, et les instructions de maintenance - avant de vous servir de votre tronçonneuse STIHL. Si vous ne comprenez pas parfaitement certaines instructions de cette notice, veuillez consulter votre concessionnaire ou distributeur STIHL.

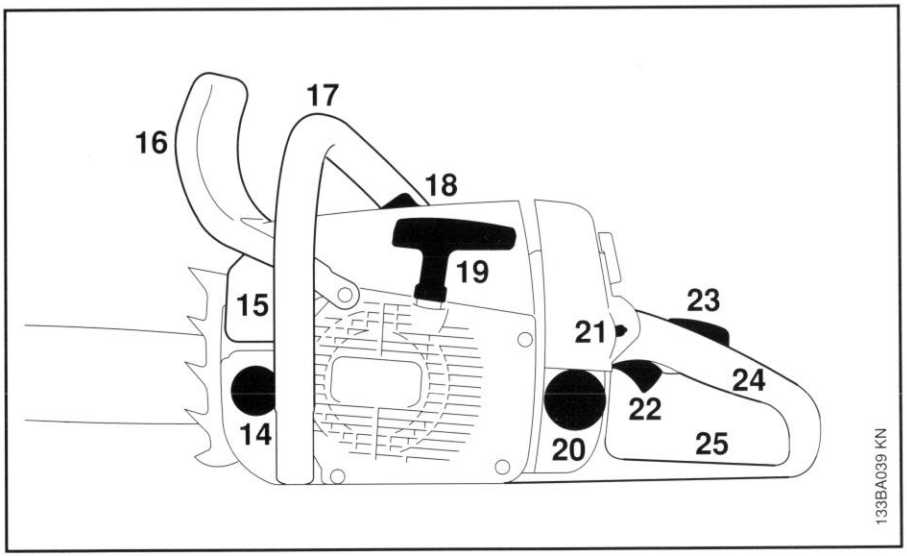
⚠ **Attention!** Cette tronçonneuse à bois étant un outil à haute vitesse, il faut impérativement prendre des précautions de sécurité particulières - comme avec toute autre scie à moteur - pour éviter les risques de blessures graves, voire fatales. Dans le souci d'améliorer constamment l'ensemble de ses produits, STIHL y apporte de temps à autre des modifications et des perfectionnements. Si par conséquent les caractéristiques ou l'aspect de votre tronçonneuse diffèrent des descriptions de la présente notice d'emploi, veuillez demander conseil à votre concessionnaire STIHL.

* Accessoire optionnel

F

Principales pièces





1 = Verrou de couvercle de carter de carburateur
2 = Contact de bougie
3 = Vis de réglage de carburateur
4 = Interrupteur de chauffage de poignées
5 = Couvercle de pignon
6 = Pignon
7 = Frein de chaîne
8 = Pignon de tension (tendeur rapide*)
9 = Tendeur de chaîne (latéral)
10 = Arrêt de chaîne
11 = Griffe d'abattage (également dénommée griffe)
12= Guide-chaîne
13 = Chaîne Oilomatic

14 = Bouchon du réservoir d'huile
15 = Silencieux
16 = Protection de la main tenant la poignée avant (également dénommée protège-main avant)
17 = Poignée avant (également dénommée poignée tubulaire)
18 = Valve de décompression (également dénommée soupape de décompression)
19 = Poignée du lanceur
20 = Bouchon du réservoir de carburant
21 = Levier de commande universel
22 = Commande d'accélérateur (également dénommée manette des gaz)
23 = Blocage de gâchette d'accélérateur (également dénommé arrêt de manette des gaz)
24 = Poignée arrière
25 = Protection de la main actionnant l'accélérateur (également dénommée protège-main arrière)

* Version optionnelle

Définitions

1. **Bouton de verrouillage**
   Bouton de verrouillage du couvercle du carter de carburateur.
2. **Contact de bougie**
   Connecte la bougie au câble d'allumage.
3. **Systèmes de réglage du carburateur (également dénommés vis de réglage de carburateur)**
   Pour réglage du carburateur.
4. **Interrupteur de chauffage**
   Pour la mise en circuit et l'arrêt du chauffage électrique des poignées.
5. **Carter d'embrayage (également dénommé couvercle de pignon)**
   Recouvre l'embrayage et le pignon.
6. **Pignon**
   La roue dentée qui entraîne la chaîne de tronçonneuse.
7. **Frein de chaîne**
   Un dispositif pour arrêter la rotation de la chaîne lorsqu'il est déclenché par la main de l'opérateur en cas de rebond (kickback).
8. **Molette de tension du tendeur de chaîne rapide**
   A l'aide de ce dispositif, on règle la tension correcte de la chaîne.
9. **Tendeur de chaîne**
   A l'aide de ce dispositif, on règle la tension correcte de la chaîne.
10. **Enrouleur de chaîne (également dénommé arrêt de chaîne)**
    Saisit une chaîne rompue et la dirigeà l'intérieur du couvercle de pignon.
11. **Griffe d'abattage (également dénommée griffe)**
    Butée dentée pour plaquer la tronçonneuse sûrement contre le bois.
12. **Guide-chaîne**
    Supporte et guide la chaîne de tronçonneuse.
13. **Chaîne Oilomatic**
    Un élément se composant de dents de coupe, maillons intermédiaires et maillons de guidage.
14. **Bouchon du réservoir d'huile**
    Pour fermer le réservoir d'huile.
15. **Silencieux**
    Atténue les bruits d'échappement et dirige les gaz d'échappement dans la direction voulue.
16. **Protection de la main tenant la poignée avant (également dénommée protège-main avant)**
    Assure la protection contre les branches projetées et aide à empêcher la main gauche de toucher la chaîne si elle glisse de la poignée tubulaire.
17. **Poignée avant (également dénommée poignée tubulaire)**
    Poignée tubulaire pour la main gauche à l'avant de la tronçonneuse.
18. **Valve de décompression (également dénommée soupape de décompression**
    Lorsqu'on actionne la soupape de décompression, le taux de compression dans la chambre de combustion est réduit.
19. **Poignée du lanceur**
    La poignée du dispositif de lancement qui est le dispositif pour mettre la machine en marche.
20. **Bouchon du réservoir de carburant**
    Pour fermer le réservoir de carburant.
21. **Levier de commande universel**
    Levier pour contrôle du volet de démarrage, gaz de démarrage et interrupteur d'arrêt.
22. **Commande d'accélérateur (également dénommée manette des gaz)**
    Contrôle la vitesse du moteur.
23. **Blocage de gâchette d'accélérateur (également dénommé arrêt de manette des gaz)**
    Doit être enfoncé avant de pouvoir actionner la manette des gaz.
24. **Poignée arrière**
    La poignée-support pour la main droite, située à l'arrière ou vers l'arrière de la tronçonneuse.
25. **Protection de la main actionnant l'accélérateur (également dénommée protège-main arrière)**
    Assure une protection additionnelle à la main droite de l'opérateur.

Nez du guide-chaîne (également dénommé tête de guide). L'extrémité exposée du guide-chaîne (n'est pas illustrée, se référer au chapitre "Tension de la chaîne")

Embrayage
Accouple le moteur avec le pignon quand le moteur accélère au-delà du ralenti (non illustré).

Système antivibratoire
Le système antivibratoire inclut un certain nombre de butoirs conçus pour réduire la transmission des vibrations, créées par le moteur et par le dispositif de coupe, sur les mains de l'opérateur (non illustré).

Protecteur de chaîne (également dénommé protège-chaîne)
Empêche que l'opérateur ne touche la chaîne (non illustré).

(F)

Prescriptions de sécurité



L'utilisation de toute tronçonneuse peut être dangereuse. La chaîne de la tronçonneuse possède de nombreuses dents de scie bien affilées. En touchant les tranchants, on risque de se couper, même si la chaîne n'est pas en mouvement.
A pleins gaz, la vitesse de la chaîne peut atteindre 45 mph (20 m/s). Il est donc important de lire, de comprendre parfaitement et d'observer les prescriptions de sécurité et les avertissements ci-après. Il convient de relire périodiquement la notice d'emploi **et** les règles de sécurité. Etudier attentivement le chapitre concernant les forces réactives.

⚠ **Attention!**
Les forces réactives, y compris rebond (kick-back), peuvent être dangereuses. L'utilisation imprudente ou inadéquate d'une tronçonneuse peut provoquer des blessures graves, voire même fatales. En travaillant avec une tronçonneuse, il convient de suivre les mêmes règles de sécurité que pour le travail avec une hache ou une scie à main. La cadence de travail plus rapide et la grande vitesse de la chaîne exigent toutefois l'observation de prescriptions de sécurité supplémentaires pour réduire les risques de blessures. C'est pourquoi l'utilisateur doit demander au concessionnaire STIHL de lui montrer comment utiliser la tronçonneuse. Toutes les réglementations de sécurité, les normes et prescriptions locales applicables sont à respecter.

⚠ **Attention!**
Les jeunes de moins de 18 ans ne sont pas autorisés à manier la tronçonneuse. Veiller à ce que des personnes, en particulier des enfants, et des animaux ne se trouvent pas sur l'aire d'utilisation de la tronçonneuse. Ne jamais laisser la tronçonneuse en marche sans surveillance. La conserver à un endroit fermant à clé, hors de portée des enfants, et vider le réservoir de carburant si elle ne doit pas être utilisée pendant une période de plus de quelques jours.



Ne jamais prêter ou louer la tronçonneuse sans y joindre la notice d'emploi. S'assurer que toute personne qui l'utilise comprenne parfaitement les informations de la notice d'emploi.
Ces prescriptions de sécurité et avertissements sont valables pour l'utilisation de toutes les tronçonneuses STIHL. Divers modèles peuvent toutefois avoir des composants et des commandes différents. Pour la description des commandes et du fonctionnement des composants du modèle considéré, consulter le chapitre correspondant de la notice d'emploi qui se rapporte à cette machine.

Les prescriptions à suivre pour utiliser la tronçonneuse en toute sécurité s'appliquent:
1. à l'opérateur
2. à la tronçonneuse
3. à l'utilisation de la tronçonneuse.

L'OPERATEUR

Condition physique

L'opérateur doit être en bonne condition physique et mentale et ne pas avoir absorbé de substances (drogues, alcool etc.) risquant d'entraver sa vue, sa dextérité ou son jugement. Ne jamais travailler avec une tronçonneuse en étant fatigué. Il faut être très prudent – faire une pause au moindre signe de fatigue. En effet, la fatigue peut entraîner une perte de contrôle. Le travail avec la tronçonneuse pouvant être fatigant, si son état de santé risque d'être aggravé par un travail fatigant, l'utilisateur devrait consulter un médecin avant d'entreprendre des travaux avec une tronçonneuse.

⚠ **Attention!**
L'utilisation prolongée d'une tronçonneuse (ou de toute autre machine) exposant l'opérateur aux vibrations peut provoquer la maladie des "doigts blancs" (phénomène de Raynaud) ou le syndrôme du tunnel carpien. Ces phénomènes réduisent l'aptitude des mains à percevoir et régler la température, entraînant une insensibilité des doigts et une sensation brûlante. Cela peut provoquer des troubles nerveux et circulatoires ainsi qu'une nécrose.

Tous les facteurs qui contribuent à la maladie des doigts blancs ne sont pas connus, mais on sait que le temps froid, le fait de fumer et des maladies ou des conditions physiques affectant les artères et la circulation sanguine, p. ex.

un niveau de vibrations élevé et de longues périodes d'exposition aux vibrations comptent parmi les facteurs qui favorisent le développement de la maladie des doigts blancs. Afin de réduire le risque de la maladie des doigts blancs et du syndrôme du tunnel carpien, veuillez tenir compte des indications suivantes:

- De nombreux modèles STIHL sont livrables avec un système antivibratoire ("AV") conçu pour réduire la transmission aux mains de l'opérateur des vibrations engendrées par le moteur et le dispositif de coupe. Un système AV est recommandé pour les personnes qui utilisent une tronçonneuse régulièrement ou pendant d'assez longues périodes.
- Porter des gants et prendre soin d'avoir toujours les mains au chaud. Des poignées chauffantes, livrables sur de nombreuses tronçonneuses STIHL sont recommandées pour l'utilisation par temps froid.
- Veiller à ce que la chaîne soit bien affûtée et à ce que la tronçonneuse, y compris le système AV, soit bien entretenue. Une chaîne émoussée fait augmenter le temps de coupe et la pression nécessaire pour faire avancer une chaîne émoussée dans le bois augmente le taux des vibrations transmises aux mains de l'opérateur. Sur une tronçonneuse avec des composants desserrés ou avec des butoirs AV endommagés ou usés, le taux de vibrations a tendance à augmenter.
- Toujours saisir fermement les poignées, mais ne pas les serrer constamment avec une pression excessive; faire des pauses fréquentes.

Toutes les précautions énoncées ci-avant ne peuvent pas exclure le risque de la maladie des doigts blancs ou d'un syndrôme du tunnel carpien. C'est pourquoi les personnes qui utilisent continuellement ou régulièrement une telle machine doivent attentivement surveiller l'état de leurs mains et de leurs doigts. Si l'un des symptômes ci-dessus se manifeste, consulter immédiatement un médecin.

Vêtements appropriés



Les vêtements doivent être résistants et ajustés, tout en laissant une liberté de mouvement totale. Eviter de porter des vestes amples, des écharpes, des cravates, des bijoux, des pantalons larges ou à revers et tout ce qui risquerait de se prendre dans la tronçonneuse ou dans les broussailles. Porter une combinaison ou un pantalon avec protection intérieure anticoupures.



Pour manier la tronçonneuse et la chaîne, porter des gants. Des gants robustes et antidérapants permettent de mieux tenir la machine et offrent une protection efficace.



Lorsqu'on travaille avec une tronçonneuse, il est très important d'avoir une bonne prise au sol et c'est pourquoi il faut porter des bottes robustes à semelle antidérapante.
Il est même recommandé de porter des bottes de sécurité avec coquille en acier.
Pour réduire les risques de blessures aux yeux, ne jamais travailler avec une tronçonneuse sans porter des lunettes de protection ou bien des lunettes de sécurité avec éléments de protection supérieurs et latéraux, conformément à la norme applicable dans votre pays.



Pour se protéger la tête, porter un casque de protection homologué. Le bruit d'une tronçonneuse peut porter atteinte à votre ouïe. C'est pourquoi il faut porter des protègeoreilles insonorisants (tampons insonorisants ou capsules protège-oreilles). Les personnes qui utilisent continuellement ou régulièrement ce dispositif devraient faire vérifier leur ouïe périodiquement.

LA TRONÇONNEUSE

Pour les illustrations et les définitions des composants de la tronçonneuse, consulter le chapitre "Principales pièces".

⚠ Attention!
Ne jamais apporter de modification quelconque sur la tronçonneuse. Seuls les pièces et accessoires livrés par STIHL

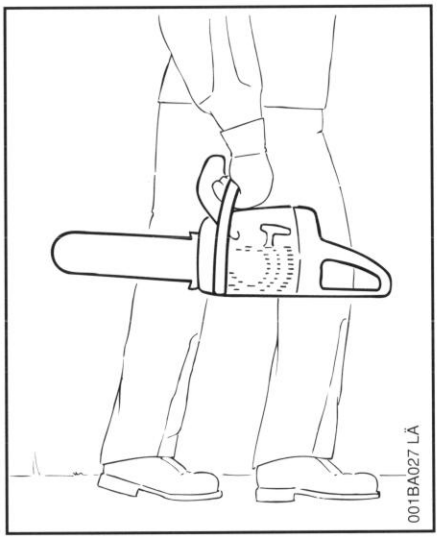
ou expressément homologués par STIHL pour l'utilisation avec ce modèle de tronçonneuse STIHL bien déterminé sont autorisés. Bien que certains équipements non autorisés puissent être rapportés sur le bloc-moteur STIHL, leur usage pourrait être très dangereux.

L'UTILISATION DE LA TRONÇONNEUSE

Transport de la tronçonneuse

⚠ Attention!
Toujours arrêter le moteur avant de déposer ou de transporter la tronçonneuse. Il est très dangereux de transporter la tronçonneuse avec moteur en marche. Une accélération accidentelle peut mettre la chaîne en mouvement. Au fonctionnement, le silencieux de la tronçonneuse et les pièces qui l'entourent atteignent des températures extrêmement élevées. Eviter de toucher au silencieux d'échappement très chaud, car cela pourrait provoquer de graves brûlures.

A la main: Lorsqu'on transporte la tronçonneuse à la main, le moteur doit être arrêté et la tronçonneuse doit être tenue dans une position adéquate, c'est-à-dire qu'il faut la saisir par la poignée avant et de telle sorte que le silencieux se trouve du côté opposé au corps. Le protège-chaîne doit être monté sur la chaîne et le guide-chaîne doit être orienté vers l'arrière, dans le sens opposé à l'opérateur.



En voiture: Lors du transport dans une voiture, la chaîne et le guide-chaîne doivent être recouverts par le protège-chaîne. La tronçonneuse doit être calée de sorte qu'elle ne risque pas de se renverser et d'être endommagée et que du carburant ne puisse pas s'échapper.

Préparatifs pour l'utilisation de la tronçonneuse

Enlever le protège-chaîne et vérifier si la tronçonneuse se trouve en bon état de fonctionnement. A l'assemblage, suivre les instructions du chapitre "Montage du guide-chaîne et de la chaîne" de la notice d'emploi.
La chaîne STIHL Oilomatic, le guide-chaîne et le pignon doivent posséder le même pas. Avant de remplacer le guide-chaîne et la chaîne, consulter les chapitres "Caractéristiques techniques" et "Rebond" ainsi que la norme ANSI B 175.1-1991 applicable au rebond de la tronçonneuse, dans la notice d'emploi.

⚠ Attention!
Une tension correcte de la chaîne est extrêmement importante. Pour éviter un réglage incorrect, il faut tendre la chaîne en suivant les instructions de la notice d'emploi. Toujours s'assurer que l'écrou (les écrous) à six pans du couvercle de pignon soit (soient) bien serré(s) après le réglage de la tension de la chaîne.
Ne jamais démarrer la tronçonneuse si le couvercle de pignon n'est pas serré.
Vérifier une nouvelle fois la tension de la chaîne après le serrage de l'écrou (des écrous) puis à des intervalles réguliers (après chaque arrêt de la tronçonneuse).
Si la chaîne se détend au cours de la coupe, arrêter le moteur et rectifier ensuite la tension de la chaîne.
Ne jamais essayer de tendre la chaîne lorsque le moteur tourne!

Remplissage du réservoir de carburant

La tronçonneuse STIHL fonctionne avec un mélange d'essence et d'huile (voir chap. "Carburant" de la notice d'emploi).

⚠ Attention!



L'essence est un carburant extrêmement inflammable. Le carburant renversé ou enflammé par une étincelle ou par toute autre source d'allumage, peut entraîner un incendie, ainsi que des

dommages corporels (brûlures graves) et matériels importants. Il faut donc être très prudent lors de la manipulation de l'essence ou d'un mélange de carburant. Ne jamais fumer et ne pas manipuler le carburant à proximité d'un feu ou s'approcher avec une flamme.

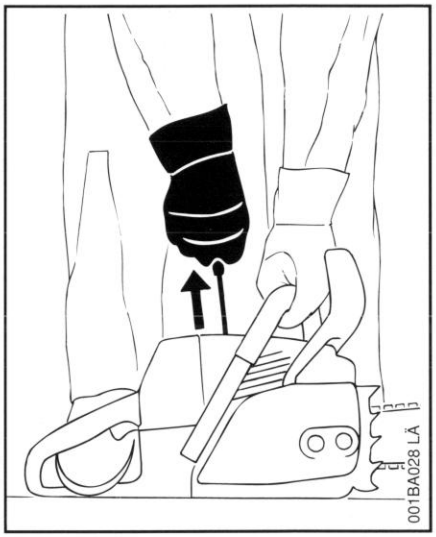
Instructions pour faire le plein
Faire le plein de la tronçonneuse à un endroit bien aéré, seulement en plein air. Toujours arrêter le moteur et le laisser refroidir avant de faire le plein de carburant. Suivant le carburant utilisé, les conditions climatiques et le système d'aération du réservoir de carburant, le gaz d'essence emprisonné dans le réservoir d'un moteur à deux temps peut se trouver sous pression. Afin de réduire le risque de brûlures ou d'autres blessures, à l'échappement de vapeurs et de gaz d'essence, enlever prudemment le bouchon du réservoir de la tronçonneuse STIHL, de telle sorte qu'une surpression éventuelle régnant à l'intérieur puisse s'échapper lentement. Ne jamais enlever le bouchon du réservoir tant que le moteur tourne. Pour faire le plein, choisir un endroit bien dégagé et, avant de lancer le moteur, aller au moins à 10 pieds (3 m) du lieu où l'on a fait le plein. Avant de lancer le moteur, essuyer le carburant qui aurait pu déborder et s'assurer qu'il n'y ait pas de fuite de carburant. En faisant le plein, et aussi à l'utilisation de la tronçonneuse, il faut toujours vérifier si la machine ne présente pas de fuites. Si l'on constate une fuite, il ne faut pas laisser le moteur en marche ou le redémarrer avant d'avoir éliminé la fuite et essuyé le carburant qui s'est échappé. Veiller à ne pas renverser de l'essence sur les vêtements. Le cas échéant, se changer immédiatement.

⚠ Attention!
Lorsqu'il est mal vissé, le bouchon du réservoir de carburant peut se dévisser, ou même se perdre à cause des vibrations de l'appareil. Le carburant risque alors de s'échapper du réservoir. Afin de réduire le risque de perte de carburant et d'incendie, serrer le bouchon du réservoir à la main, le plus fortement possible. On peut insérer l'embout du tournevis de la clé multiple STIHL, ou un outil similaire, dans la fente du bouchon pour mieux le serrer.



Lancement du moteur
Le frein de chaîne doit être bloqué (déclenché) lors de la mise en route de la tronçonneuse.

⚠ Attention!
Cette tronçonneuse est construite pour être maniée par une seule personne. Aucune autre personne ne doit se trouver à proximité de la tronçonneuse en marche. Aucune autre personne ne doit assister l'opérateur au moment du lancement du moteur et à l'utilisation de la tronçonneuse. Pour les instructions spécifiques concernant le lancement du moteur voir le chapitre correspondant de la notice d'emploi.



Deux méthodes sont recommandées pour démarrer votre tronçonneuse.

Avec la **première méthode**, on démarre la tronçonneuse au sol.
Déclencher (bloquer) le frein de chaîne (voir le chapitre "Frein de chaîne" dans la notice d'emploi) et placer la tronçonneuse sur un sol ferme ou sur une autre surface solide, dans une zone ouverte. Se tenir en bon équilibre, dans une position confortable et stable. Saisir la poignée avant de la tronçonneuse fermement avec la main gauche et appuyer vers le bas. Pour les tronçonneuses dont la poignée arrière se trouve au niveau du sol, mettre la pointe du pied droit dans la poignée arrière et appuyer vers le bas.



Avec la main droite, tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à ce qu'une résistance devienne perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec.

Avec la **seconde méthode** vous pouvez la démarrer la tronçonneuse sans la mettre au sol. Déclencher (bloquer) le frein de chaîne, saisir la poignée avant de la tronçonneuse fermement avec la main gauche. Raidir le bras qui tient la poignée avant (le tenir bien droit). Maintenir fermement la poignée arrière de la tronçonneuse entre les jambes juste au-dessus des genoux. Se tenir en bon équilibre, dans une position confortable et stable. Avec la main droite, tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à ce qu'une certaine résistance devienne perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec.

⚠ Attention!

S'assurer que la chaîne et le guide-chaîne ne risquent pas de vous toucher ou bien d'entrer en contact avec le sol, des obstacles ou des objets quelconques. Au lancement du moteur avec arrêt de manette des gaz enfoncé, le régime est suffisamment élevé pour que l'embrayage entraîne le pignon et mette la chaîne en mouvement. Si le quart supérieur de la tête du guide-chaîne entre en contact avec un objet quelconque, cela peut provoquer un effet de rebond ou de kick-back (voir le chapitre concernant les forces réactives). Afin de réduire ce risque, il faut toujours enclencher le frein de chaîne avant de lancer le moteur. Ne jamais essayer de lancer le moteur de la tronçonneuse tant que le guide-chaîne se trouve dans une coupe ou une entaille. Au lancement, ne pas enrouler le câble de lancement autour de la main en tirant la poignée du lanceur. Ne pas lâcher brusquement la poignée du lanceur mais laisser lentement revenir le câble de lancement pour qu'il puisse s'enrouler correctement. Si l'on ne respecte pas ces recommandations, cela risque de provoquer des blessures à la main ou aux doigts et d'endommager le mécanisme de lancement.

Ajustages importants

⚠ Attention!

Afin de réduire le risque de blessures, par suite d'une perte de contrôle ou d'un contact avec la chaîne en mouvement, ne jamais utiliser une tronçonneuse dont le ralenti n'est pas correctement réglé. Lorsque le régime de ralenti est correct, la chaîne ne doit pas être entraînée. En ce qui concerne les instructions à suivre pour le réglage du ralenti, voir le chapitre correspondant de la notice d'emploi.
Si le ralenti ne peut pas être correctement réglé, faire vérifier la tronçonneuse par le concessionnaire STIHL et lui demander de procéder aux réglages corrects ou aux réparations nécessaires. Après le réglage de la tension de la chaîne, démarrer la tronçonneuse et laisser le moteur tourner pendant un certain temps; arrêter ensuite le moteur et vérifier une nouvelle fois la tension de la chaîne. Une tension correcte de la chaîne est toujours très importante.

Conditions de travail

N'utiliser la tronçonneuse qu'à l'extérieur, dans un endroit bien aéré, même si elle est munie d'un catalyseur.

⚠ Attention!



Lorsque le moteur thermique est en marche, la tronçonneuse dégage des fumées d'échappement toxiques. Ces gaz (p. ex. l'oxyde de carbone) peuvent être incolores et inodores.
Afin de réduire le risque d'intoxication grave, voire mortelle, par suite de l'inhalation de gaz toxiques, ne jamais mettre le moteur en marche dans des locaux fermés ou dans des espaces mal aérés.
Au fonctionnement, le silencieux d'échappement et d'autres parties du moteur (p. ex. les ailettes du cylindre, la bougie) deviennent très chauds et restent chauds pendant un certain temps après l'arrêt du moteur. Pour écarter le risque de brûlure, ne jamais toucher au silencieux d'échappement ou à d'autres pièces tant qu'ils sont très

chauds. Utiliser la tronçonneuse exclusivement dans de bonnes conditions de visibilité et ne travailler qu'à la lumière du jour. Il convient de ne pas travailler seul et de se tenir à portée de voix d'autres personnes, pour pouvoir appeler quelqu'un au secours si nécessaire.
La tronçonneuse est équipée d'un arrêt de chaîne dont la fonction est de réduire le risque de blessures si la chaîne saute ou casse. Il arrive parfois que l'arrêt de chaîne soit endommagé ou arraché. Afin de réduire le risque de blessures, il ne faut pas travailler avec la tronçonneuse lorsque l'arrêt de chaîne est endommagé ou manque. Contrôler régulièrement les butoirs. Remplacer immédiatement les butoirs endommagés, défectueux ou soumis à des sollicitations excessives, car ceux-ci peuvent entraîner une perte de contrôle de la tronçonneuse.
Un "flottement" au guidage de la tronçonneuse, des vibrations accrues ou un "talonnage" à l'utilisation normale peuvent signaler une détérioration, une rupture ou une fatigue excessive des butoirs. Toujours remplacer les butoirs par jeu complet. Pour toute question concernant le remplacement des butoirs, consulter le concessionnaire STIHL.

⚠ Attention!
Il faut être très prudent par temps humide et froid (pluie, neige, verglas). Interrompre le travail lorsqu'il y a du vent ou en cas de tempête, ou bien s'il pleut fortement. Il est très important de veiller à ce que l'aire de travail soit bien propre.

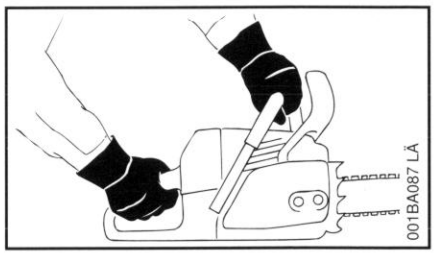
⚠ Attention!
Eviter de trébucher sur des obstacles, p. ex. des souches, des racines ou des pierres. Faire attention aux trous ou fossés. Il faut être extrêmement prudent en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal. On risque aussi de déraper sur des troncs venant d'être écorcés.

⚠ Attention!



Afin de réduire le risque de blessures graves, voire fatales, pour l'opérateur ou pour des personnes qui se trouvent à proximité, il ne faut jamais tenir la tronçonneuse d'une seule main.
En effet, les forces de rebond ne peuvent plus être contrôlées et l'opérateur perd le contrôle de la tronçonneuse, ce qui fait que le guide-chaîne et la chaîne peuvent déraper ou rebondir sur une branche ou sur le tronc d'arbre. Même avec les tronçonneuses compactes conçues pour l'utilisation dans un espace restreint, le maniement d'une seule main est dangereux car l'opérateur risque de perdre le contrôle de la machine.

Instructions de coupe
Prise en mains: toujours tenir la tronçonneuse fermement à deux mains tant que le moteur tourne. Placer la main gauche sur la poignée tubulaire avant et la main droite sur la poignée arrière et la manette des gaz. Ceci est également valable pour les gauchers. Empoigner fermement les poignées, les serrer entre le pouce et l'index. Avec les mains dans

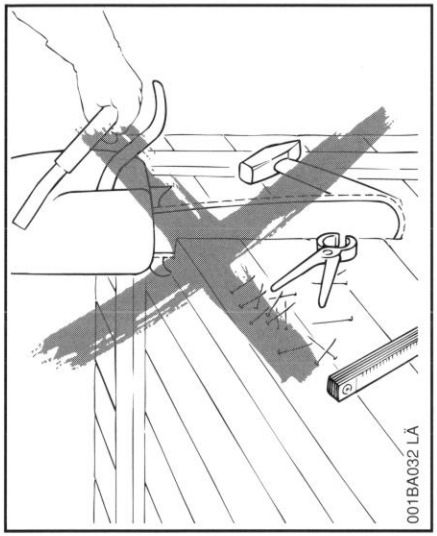


cette position, on peut mieux contrôler et absorber les à-coups et les forces de traction et de rebond, sans risquer de perdre le contrôle de la tronçonneuse (voir chapitre "Forces réactives"). S'assurer que les poignées soient en bon état. Elles ne doivent pas être rendues glissantes par de l'humidité, de la résine, de l'huile ou de la graisse.

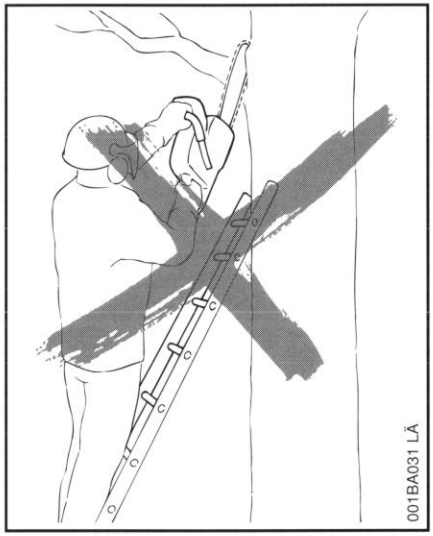
⚠ Attention!
Ne pas travailler avec la tronçonneuse lorsque l'arrêt de manette des gaz est enfoncé. Au sciage avec arrêt de manette des gaz enfoncé, l'opérateur ne peut pas contrôler correctement le régime de la tronçonneuse et la vitesse de la chaîne.

⚠ Attention!
Ne jamais toucher la chaîne avec la main ou une partie quelconque du corps, tant que le moteur tourne, même si la chaîne n'est pas en mouvement. Tenir compte du fait que la chaîne tourne encore pendant quelques instants après qu'on a relâché la manette des gaz.

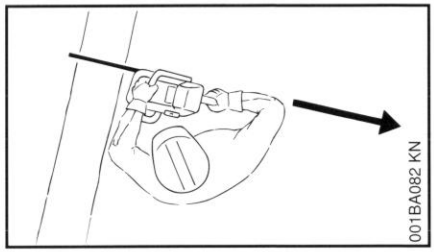
F



⚠ Attention!
Ne couper que du bois ou des objets en bois. Utiliser la tronçonneuse seulement pour le sciage. Elle n'est pas conçue pour écarter ou soulever des branches, racines ou autres objets.
Au sciage, veiller à ce que la chaîne ne touche pas de corps étrangers tels que des pierres, des fils de clôtures, des clous ou autres. De tels objets peuvent être projetés et ils risquent d'endommager la chaîne ou de provoquer un effet de rebond. Afin de toujours pouvoir rester maître de la tronçonneuse, il faut se tenir bien d'aplomb. Ne jamais travailler sur une échelle ou sur un échafaudage instable.



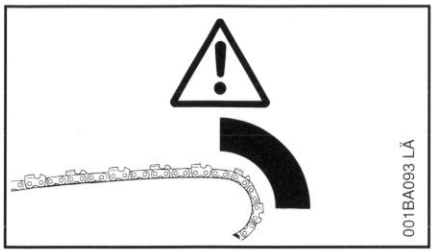
Ne jamais travailler avec la tronçonneuse à bras levés. Ne jamais travailler sur un arbre, à moins d'avoir reçu une formation particulière pour un tel travail et d'être correctement assuré (p. ex. par une ceinture et un moufle ou une nacelle élévatrice). Il faut impérativement avoir les deux mains libres pour manier la tronçonneuse dans ces conditions difficiles et avoir pris les mesures de sécurité qui s'imposent afin que personne ne risque d'être blessé par les branches qui tombent.
Lors du travail, aucune partie du corps de l'opérateur ne doit se trouver dans le prolongement du rayon d'action de la chaîne. Pour exécuter une coupe, se tenir du côté gauche par rapport au plan de coupe.



Ne pas exercer de pression sur la tronçonneuse en arrivant à la fin de la coupe. Sous l'effet de la pression, le guide-chaîne et la chaîne en rotation pourraient s'échapper de la coupe ou de l'entaille, décrire un mouvement incontrôlé et toucher l'opérateur ou un objet quelconque. Si la chaîne en rotation touche un objet, elle peut rebondir et blesser l'opérateur.

Forces réactives, y compris rebond

⚠ Attention!
Lorsque la chaîne tourne, des forces réactives peuvent se produire à tout moment. Les forces réactives peuvent être dangereuses! A l'utilisation d'une tronçonneuse, les forces considérables développées pour scier le bois peuvent être inversées (et agir contre l'opérateur). Si la chaîne en rotation est brusquement arrêtée en touchant un objet ferme tel qu'une souche ou une branche ou si la chaîne est coincée, les forces réactives se manifestent instantanément. Ces forces réactives peuvent provoquer une perte de contrôle ce qui, en retour, risque de causer des blessures graves, voire mortelles.

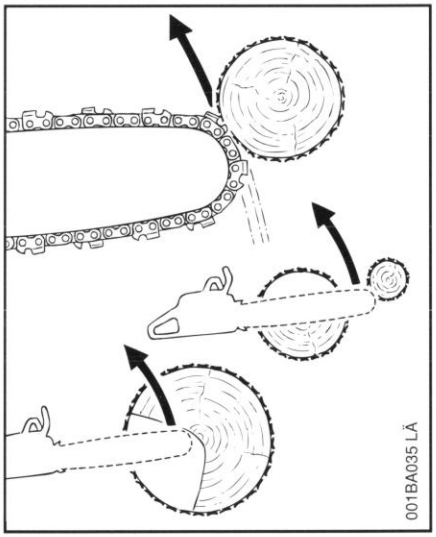


La connaissance des causes de ces forces réactives peut toutefois aider à éviter une perte de contrôle. Les forces réactives les plus courantes sont:
- le rebond (kick-back),
- le contre-coup,
- les forces de traction.

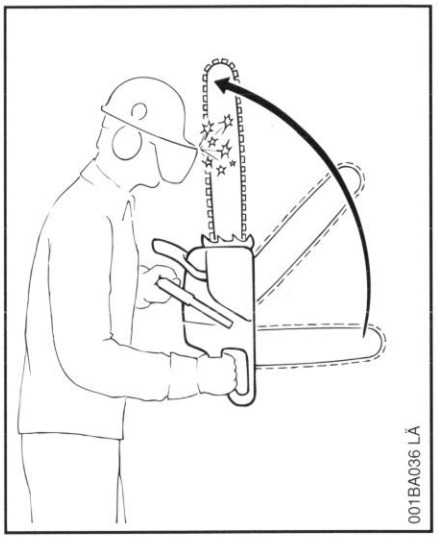
Rebond (kick-back):



Un effet de rebond se produit lorsque le quart supérieur de la tête du guide-chaîne touche un objet ferme ou est coincé. La réaction de la puissance de coupe de la chaîne soumet alors la tronçonneuse à une force de rotation dans la direction opposée au mouvement de la chaîne. Le guide-chaîne peut alors être projeté en décrivant un arc de cercle incontrôlé vers le haut et vers l'arrière.
Dans certaines circonstances, le guide-chaîne décrit un mouvement en direction de l'opérateur qui peut subir des blessures graves ou même mortelles.
Le rebond peut également se produire lorsque la tête du guide-chaîne se coince soudainement, lorsqu'on touche par mégarde un objet solide qui se



trouve dans le bois ou si la tronçonneuse n'est pas maniée correctement au début d'une coupe à coeur ou d'un mortaisage. Le rebond peut aussi se produire à l'ébranchage.
Plus les forces de rebond sont grandes, plus l'utilisateur a du mal à rester maître de la tronçonneuse.
De nombreux facteurs influent sur le déclenchement et la force de l'effet de rebond. Parmi d'autres facteurs, il convient de citer la vitesse de la chaîne, la vitesse d'impact du guide-chaîne et de la chaîne contre l'objet, l'angle de contact, l'état de la chaîne.
Le type du guide-chaîne et de la chaîne utilisés joue aussi un rôle important en ce qui concerne les risques de rebond et les forces engendrées. Certains types



de guide-chaîne et de chaînes STIHL sont construits de telle sorte que les forces de rebond se trouvent réduites. STIHL recommande l'utilisation de guide-chaîne et de chaînes à tendance au rebond réduite.

Dispositifs pour réduire le risque de blessures provenant du rebond
STIHL recommande l'utilisation du frein de chaîne Quickstop STIHL avec les guide-chaîne et chaînes à tendance au rebond réduite, repérés par une étiquette verte.

⚠ Attention!
Si le frein de chaîne ne fonctionne pas correctement, arrêter immédiatement l'utilisation de la tronçonneuse. Risque

de blessures! Confier la tronçonneuse au Service Après-Vente STIHL de votre région! Ne pas utiliser la tronçonneuse avant que le défaut ait été supprimé (voir chapitre "Frein de chaîne").

Frein de chaîne Quickstop
STIHL a mis au point un système de frein de chaîne dont le rôle est de réduire le risque de blessures dans certaines situations où le rebond se manifeste. Ce système est appelé le frein de chaîne Quickstop. Le frein de chaîne Quickstop fait partie de l'équipement standard de la présente tronçonneuse STIHL et peut être installé après coup sur la plupart des modèles de tronçonneuses STIHL plus anciens. Si l'on possède encore un modèle de tronçonneuse plus ancien, il convient de demander au concessionnaire de l'équiper d'un frein de chaîne. En cas de rebond, le guide-chaîne peut pivoter autour de la poignée avant. Lorsque l'utilisateur de la tronçonneuse se trouve en position de sciage – c'est-à-dire que sa main gauche tient fermement la poignée avant située derrière le protège-main – et que cette main gauche tournant autour de la poignée avant touche le protège-main avant (qui constitue le levier d'actionnement du frein de chaîne Quickstop), ce contact avec la main actionne le frein de chaîne Quickstop.
Sur la plupart des nouveaux modèles de tronçonneuses STIHL, le frein de chaîne peut être également actionné par la force d'inertie. Voir chapitre "Frein de chaîne" de la notice d'emploi.

⚠ Attention!
Ne jamais utiliser la tronçonneuse sans protège-main avant. En cas de rebond, cet élément contribue à la protection de la main gauche ou d'autres parties du corps. De plus, le fait d'enlever le protège-main d'une tronçonneuse munie d'un frein de chaîne aurait pour conséquence que le frein de chaîne serait mis hors de service.

⚠ Attention!
Ni le frein de chaîne Quickstop, ni tout autre dispositif de freinage de la chaîne ne peut empêcher l'effet de rebond. Ces dispositifs sont construits de telle sorte qu'ils réduisent les risques de blessures lorsqu'ils sont déclenchés dans certaines situations provoquant l'effet de rebond. Afin que le frein de chaîne Quickstop puisse réduire le risque de blessures en cas de rebond, il doit être correctement entretenu et se trouver en bon état de marche. Voir les chapitres intitulés "Frein de chaîne" et "Maintenance, réparation et stockage" de la notice d'emploi. De plus, l'opérateur doit se maintenir à une distance suffisante du guide-chaîne pour être sûr que le système Quickstop ait le temps de se déclencher et d'arrêter la chaîne, avant que la chaîne vienne le toucher.

⚠ Attention!
Un manque d'entretien du frein de chaîne peut accroître le temps de freinage ou empêcher son déclenchement.

Guide-chaîne à tendance au rebond réduite
Les guide-chaîne STIHL portant une étiquette verte, c'est-à-dire à tendance au rebond réduite, sont construits de telle sorte qu'ils réduisent les risques de blessures en cas de rebond, à condition qu'ils soient utilisés avec les chaînes à tendance au rebond réduite également repérées par une étiquette verte.

⚠ Attention!
L'utilisation avec d'autres chaînes plus agressives peut limiter l'efficacité de la conception de ces guide-chaîne à tendance au rebond réduite, c'est-à-dire que dans ce cas les forces de rebond peuvent être plus grandes.

Chaîne à tendance au rebond réduite
Quelques types de chaînes comportent des composants de construction spéciale dont le but est de réduire les forces de rebond lorsque la tête du guide-chaîne entre en contact avec un objet dur. STIHL a mis au point pour cette tronçonneuse une chaîne à tendance au rebond réduite.

⚠ Attention!
Une chaîne émoussée ou qui n'a pas été affûtée correctement peut réduire ou compromettre l'efficacité des caractéristiques de construction devant réduire l'énergie d'un rebond. Une réduction ou une rectification incorrectes du limiteur de profondeur ou une forme incorrecte de la dent de coupe peut accroître le risque de rebond et amplifier les forces

de rebond. Il faut donc toujours travailler avec une chaîne parfaitement affûtée.

⚠Attention!

Les guide-chaîne et chaînes à tendance au rebond réduite n'empêchent pas un rebond, ils sont seulement conçus de telle sorte qu'ils réduisent le risque de blessures en cas de rebond.
Ces équipements sont fournis par le concessionnaire STIHL.

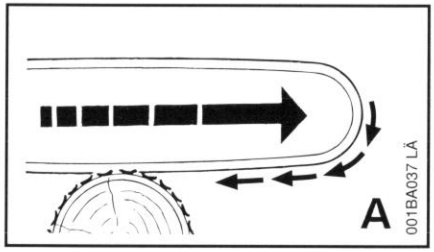
⚠Attention!

Même si la tronçonneuse est équipée d'un frein de chaîne Quickstop, d'un guide-chaîne et/ou d'une chaîne à tendance au rebond réduite, cela ne peut pas totalement exclure le risque de blessures en cas de rebond. C'est pourquoi il faut impérativement prendre toutes les précautions utiles pour éviter une situation risquant de provoquer un rebond.

Conseils pour éviter un rebond

La meilleure protection est d'éviter les risques de rebond:

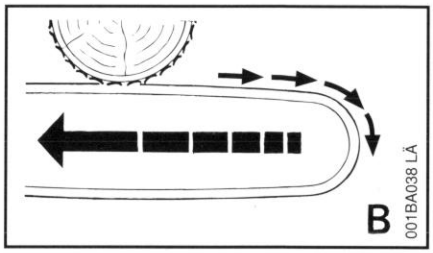
1. Prendre la tronçonneuse à deux mains et la tenir fermement.
2. Toujours observer la tête du guide.
3. Faire attention à ce que la tête du guide ne touche jamais un objet quelconque. Ne pas couper des branches avec la tête du guide. Couper très prudemment les petites branches dures et les pousses; la chaîne risque de s'accrocher.
4. Ne pas trop se pencher vers l'avant.
5. Ne pas scier à bras levés.
6. Attaquer la coupe à pleins gaz.



7. Ne couper qu'un seul tronc à la fois.
8. Etre extrêmement prudent en introduisant la tronçonneuse dans une coupe déjà commencée.
9. Ne pas essayer d'effectuer un mortaisage sans être familiarisé avec cette technique de travail.
10. Ne jamais oublier que le tronc peut changer de position et que des forces diverses peuvent refermer la fente de coupe et coincer la chaîne.
11. Travailler seulement avec une chaîne en bon état, correctement affûtée et bien tendue.
12. Se tenir de côté, par rapport au plan de coupe.

A = Forces de traction:

Les forces de traction peuvent se produire lorsque la partie de la chaîne située sur la partie inférieure du guide-chaîne est brusquement arrêtée. La section de chaîne située sur la partie inférieure du guide-chaîne est arrêtée lorsqu'elle se coince, reste accrochée ou touche un corps étranger noyé dans le bois. La réaction de la chaîne tire la tronçonneuse en avant et l'opérateur



ne peut plus la maîtriser. Des forces de traction se produisent souvent lorsque la griffe de la tronçonneuse n'est pas fermement plaquée contre l'arbre ou le tronc et lorsque la chaîne ne tourne pas à pleine vitesse avant d'attaquer le bois.

⚠Attention!

Faire très attention en coupant du sous-bois et des pousses dans lesquels la chaîne peut facilement s'accrocher, ce qui risque de faire perdre l'équilibre.

Conseils pour éviter des forces de traction

1. Toujours commencer la coupe avec la chaîne tournant à pleine vitesse, la griffe étant plaquée contre le bois.
2. On peut aussi éviter les forces de traction en ouvrant l'entaille ou la fente de coupe avec des coins.

B = Contre-coup:

Un contre-coup peut se produire lorsque la section de chaîne située sur la partie supérieure du guide-chaîne est brusquement arrêtée parce qu'elle est coincée, est restée accrochée ou a touché un corps étranger noyé dans le bois.
La réaction de la chaîne repousse la

tronçonneuse vers l'opérateur qui risque de perdre le contrôle de la machine. Un contre-coup se produit souvent lorsque la partie supérieure du guide-chaîne est utilisée pour couper.

Conseils pour éviter un contre-coup

1. Faire attention aux forces ou situations qui risquent de provoquer un coincement de la partie supérieure de la chaîne dans le bois à scier.
2. Ne jamais couper plus d'un seul tronc à la fois.
3. Ne pas gauchir la tronçonneuse en retirant le guide-chaîne d'un mortaisage ou d'une coupe effectuée de bas en haut, car la chaîne risquerait de se coincer.

Techniques de coupe

Abattage

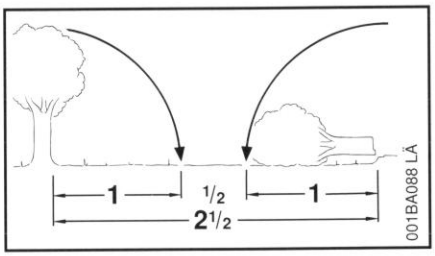
Par abattage, on entend la coupe d'un arbre pour le faire tomber.

Avant d'abattre un arbre, prendre en considération toutes les conditions risquant d'affecter la direction de la chute, y compris:

- La direction prévue de la chute.
- L'inclinaison naturelle de l'arbre.
- Toute structure extraordinairement
- Les arbres et obstacles avoisinants.
- La direction et la vitesse du vent.

⚠ Attention!

Toujours tenir compte de l'état général de l'arbre. Des personnes manquant d'expérience ne devraient jamais essayer d'abattre des arbres dont le cœur est pourri ou décomposé ou bien

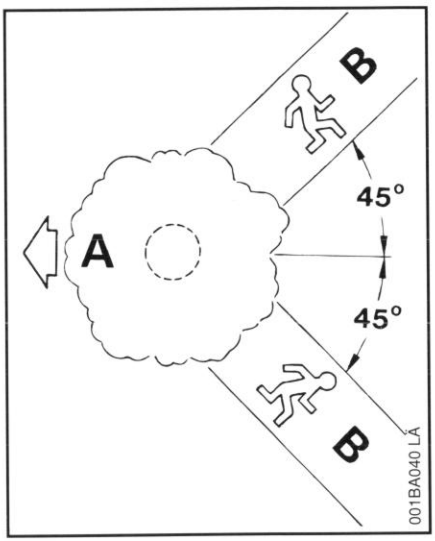


des arbres inclinés ou soumis à des contraintes quelconques. En effet, à l'abattage, de tels arbres risquent de casser ou d'éclater, avec les risques de blessures graves ou mortelles que cela présente pour l'opérateur et les personnes qui pourraient se trouver à proximité. Faire également attention aux branches cassées ou mortes qui pourraient se détacher sous l'effet des vibrations et tomber sur l'opérateur.

A l'abattage d'un arbre à flanc de coteau, l'opérateur devrait si possible se tenir en amont par rapport à l'arbre.

Avant d'entreprendre des travaux d'abattage près des routes, voies de chemin de fer, lignes électriques etc., il faut prendre des précautions particulières supplémentaires. Informer la police, la société d'électricité ou l'administration des chemins de fer avant de commencer le travail. A l'abattage, respecter une distance au moins égale à deux fois et demi la longueur de l'arbre, par rapport à la personne la plus proche.

Remarque: Ne jamais oublier que des appels éventuels ne peuvent pas être entendus en raison du bruit des moteurs.

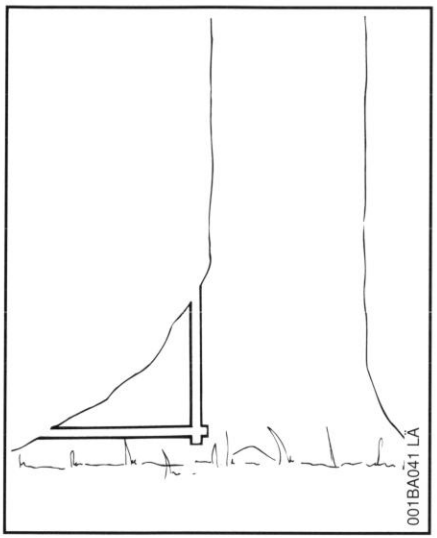


Instructions pour l'abattage:

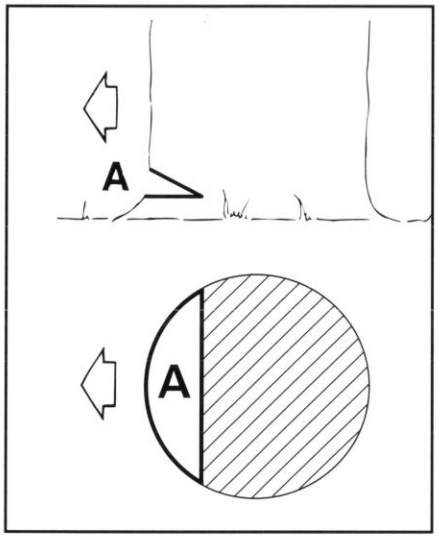
Dégager tout d'abord la base du tronc et la zone de travail en enlevant les branches et broussailles gênantes et nettoyer le pied du tronc à la hache.

Prévoir ensuite deux chemins de repli (**B**) et enlever les obstacles. Ces chemins doivent généralement se trouver du côté opposé à la direction de chute prévue pour l'arbre considéré (**A**) et ce, sous un angle d'env. 45°.

Déposer tous les outils et équipements à une distance sûre de l'arbre, mais pas sur les chemins de repli.



Si l'arbre possède de grosses racines, couper tout d'abord verticalement la plus grosse racine et exécuter ensuite une coupe horizontale pour enlever le coin ainsi obtenu.

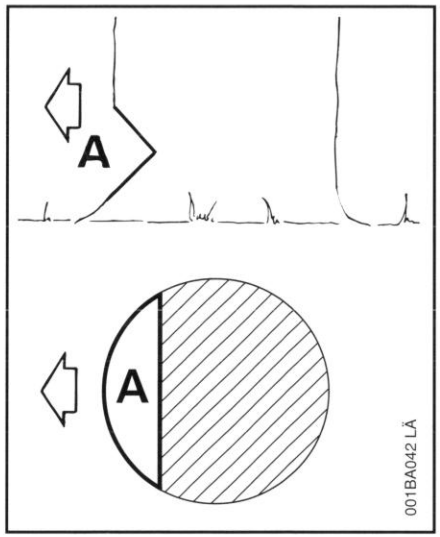


Coupe conventionnelle

A = Entaille d'abattage – déterminant la direction de chute

Pour la coupe conventionnelle:

- Exécuter correctement l'entaille d'abattage perpendiculairement à la ligne de chute et le plus près possible du sol.
- Exécuter une coupe de haut en bas, sous un angle d'environ 45 degrés jusqu'à une profondeur environ égale à 1/5 ou 1/4 du diamètre du tronc.
- Exécuter la deuxième coupe à l'horizontale.
- Enlever le coin à 45 degrés ainsi obtenu.

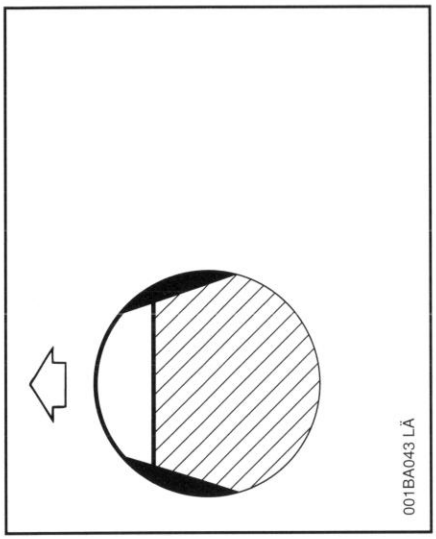


Technique "à grand angle d'entaille"

A = Entaille d'abattage – déterminant la direction de chute

Pour la coupe "à grand angle d'entaille":

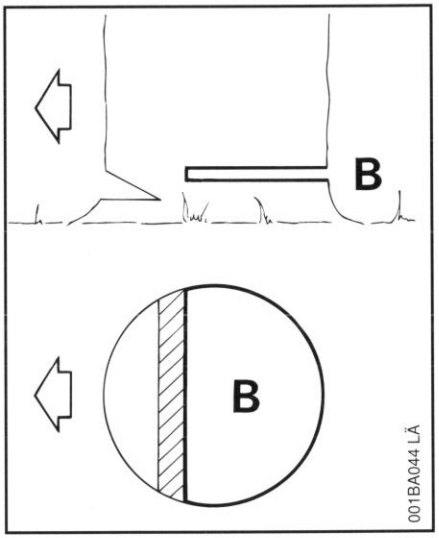
- Exécuter correctement l'entaille d'abattage perpendiculairement à la ligne de chute et le plus près possible du sol.
- Exécuter une coupe de haut en bas à un angle d'environ 50 degrés jusqu'à une profondeur environ égale à 1/5 ou 1/4 du diamètre du tronc.
- Exécuter la deuxième coupe par le bas, sous un angle d'environ 40 degrés.
- Enlever le coin à 90 degrés ainsi obtenu.



Entailles dans l'aubier

- En cas d'arbres moyens ou de gros gabarit, entailler les deux côtés du tronc,
- à la même hauteur que le trait de scie d'abattage à exécuter.
- Ne pas entailler le tronc à une profondeur dépassant la largeur du guide-chaîne.

  Cette méthode est particulièrement recommandée pour l'abattage du bois tendre en été – elle empêche l'éclatement des aubiers au moment de la chute de l'arbre.

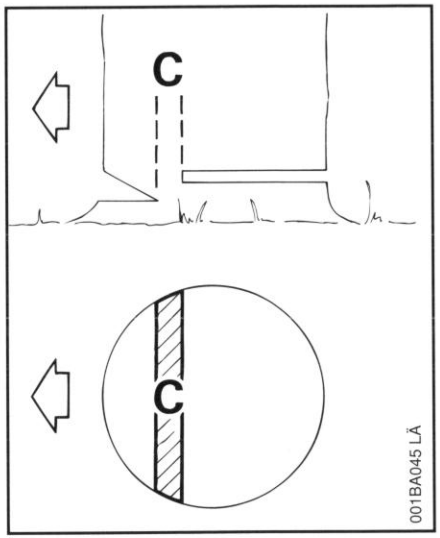


B = Trait de scie d'abattage

Méthode conventionnelle et méthode dite "à grand angle d'entaille":

- Commencer le trait de scie d'abattage à 1 - 2 pouces plus haut que le centre de l'entaille d'abattage.
- Couper alors à l'horizontale en direction de l'entaille d'abattage.
- Laisser environ 1/10 du diamètre du tronc non coupé. Cette partie restante agit comme une charnière.
- Ne pas entamer la charnière, sinon il ne sera plus possible de contrôler la direction de chute.

Introduire des coins dans le trait de scie d'abattage si cela est nécessaire pour contrôler la direction de chute.

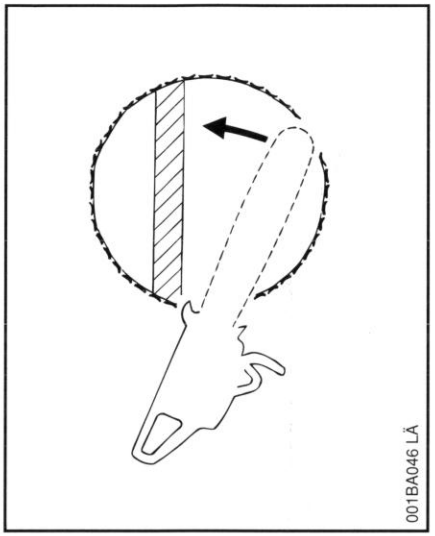


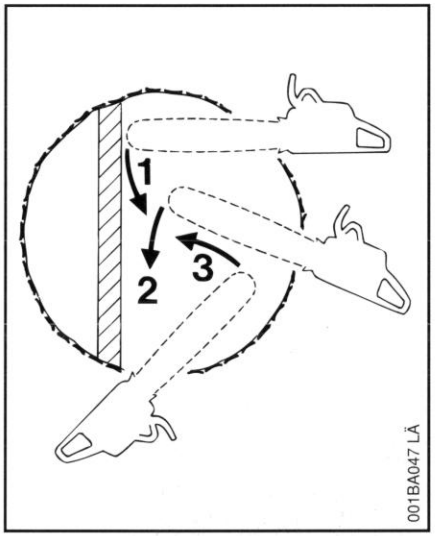
⚠ Attention!
Si la tête du guide-chaîne entre en contact avec un coin, cela peut provoquer un effet de rebond. Les coins devraient être en bois ou en plastique – mais jamais en acier – pour ne pas endommager la chaîne.

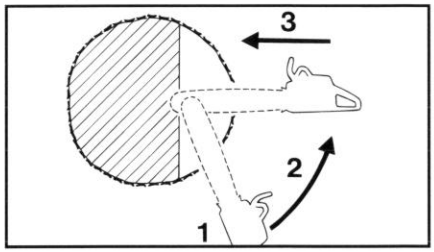
C = Charnière

- Elle aide à contrôler la direction de chute de l'arbre.
- Ne pas entailler la charnière – car on risquerait de perdre le contrôle de la direction de chute.

⚠ Attention!
Afin de réduire les risques de blessures, ne jamais rester directement derrière le







tronc au moment où il commence à tomber, car une partie du tronc peut éclater et être projetée vers l'opérateur; il peut aussi arriver que le tronc saute en arrière. Il faut donc toujours se tenir de côté. Dès que l'arbre commence à tomber, retirer le guide-chaîne, arrêter le moteur et s'écarter sur le chemin de repli aménagé auparavant. Faire attention aux branches qui tombent.

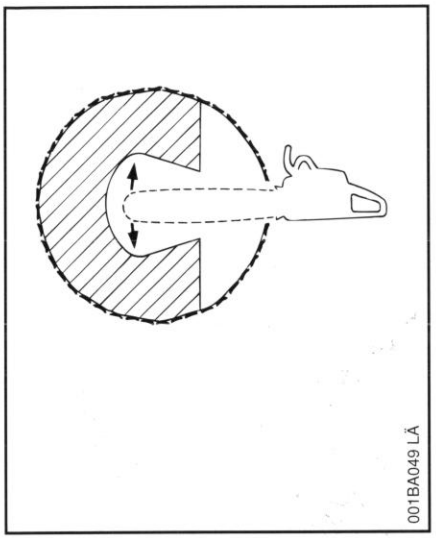
⚠ Attention!
Il faut être extrêmement prudent avec les arbres qui ne sont que partiellement tombés et sont restés suspendus.
Si l'arbre est resté accroché ou ne tombe pas complètement pour une autre raison, il faut mettre la tronçonneuse de côté et tirer l'arbre avec un treuil à câble, un grappin ou un tracteur. En essayant de l'abattre à la tronçonneuse, on risquerait de se blesser.

Abattage d'arbres de faible section: coupe en éventail simple
Appliquer la griffe de la tronçonneuse directement derrière la charnière et faire pivoter la tronçonneuse autour de ce point d'articulation, jusqu'à la charnière. La griffe "roule" alors sur le tronc.

Abattage d'arbres de grande section: coupe à secteurs multiples

⚠ Attention!
Pour abattre un arbre d'une section supérieure à la longueur du guide-chaîne, il faut appliquer soit la méthode à secteurs multiples, soit la méthode de mortaisage. Ces méthodes sont extrêmement dangereuses, car elles exigent une incision avec la tête du guide-chaîne, ce qui risque de provoquer un effet de rebond. Seuls les bûcherons de métier dotés de la formation requise devraient pratiquer ces techniques.
Dans le cas de la coupe à secteurs multiples, effectuer la première coupe en guidant le guide-chaîne vers la charnière, en décrivant un mouvement en éventail. Après cela, en utilisant la griffe comme point d'appui, repositionner la tronçonneuse pour la coupe suivante. Eviter de repositionner la tronçonneuse plus souvent que nécessaire.
En passant à la coupe suivante, le guide-chaîne doit toujours rester entièrement dans l'entaille de coupe, pour garantir que le trait de scie d'abattage soit bien droit. Si la tronçonneuse commence à se coincer, introduire un coin pour ouvrir l'entaille de coupe. A la dernière coupe, veiller à ne pas attaquer la charnière.

Méthode de mortaisage
Les troncs dont le diamètre fait plus que double de la longueur du guide-chaîne exigent l'application de la méthode de



mortaisage, avant d'exécuter le trait de scie d'abattage. Couper tout d'abord une grande et large entaille d'abattage. Exécuter un mortaisage au centre de l'entaille. Le mortaisage se fait avec la tête du guide-chaîne. Commencer le mortaisage en appliquant la partie inférieure de la tête du guide-chaîne obliquement contre le tronc. Couper jusqu'à ce que la profondeur de l'entaille soit à peu près la même que la largeur du guide-chaîne. Ensuite, aligner la tronçonneuse dans la direction dans laquelle le renfoncement doit être coupé.
La tronçonneuse tournant à pleins gaz, introduire le guide-chaîne dans le tronc. Elargir le mortaisage comme indiqué sur l'illustration.

⚠ Attention!
Cette phase du travail présente un risque de rebond extrême. Il faut prendre des précautions particulières pour rester maître de la tronçonneuse. Pour effectuer le trait de scie d'abattage, suivre les instructions données ci-avant pour la méthode de coupe à secteurs multiples. Il ne faut pas essayer de pratiquer un mortaisage si l'on ne possède pas une expérience suffisante avec l'utilisation d'une tronçonneuse. Dans ce cas, il faut demander l'aide d'un professionnel.

Ebranchage
Par ébranchage, on entend la coupe des branches d'un arbre abattu.

⚠ Attention!
L'ébranchage présente un très grand risque de rebond. Il ne faut donc pas couper avec la tête du guide-chaîne. Une grande prudence s'impose, pour éviter de toucher le tronc ou d'autres branches avec la tête du guide-chaîne. Ne pas procéder à l'ébranchage en se tenant debout sur le tronc, pour ne pas risquer de déraper, p. ex. si le tronc se met à rouler.
Commencer l'ébranchage en laissant les branches inférieures pour supporter le tronc à une certaine distance du sol. Ne pas couper par le bas les branches qui pendent librement, car le guide-chaîne risquerait d'être coincé ou la branche pourrait tomber, ce qui causerait une perte de contrôle. Si la tronçonneuse se coince, arrêter le moteur et retirer la tronçonneuse en soulevant la branche.

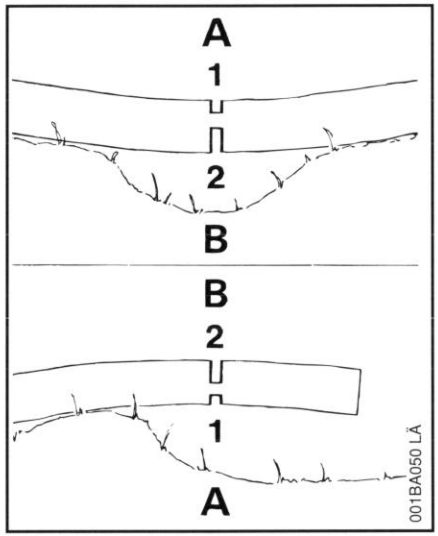


⚠ Attention!
Il faut être très prudent pour couper des branches ou troncs qui se trouvent sous contrainte. En effet, les branches ou les troncs peuvent se détendre brusquement en direction de l'opérateur qui risque alors de perdre le contrôle de sa tronçonneuse et de subir des blessures graves, voire même mortelles.

Tronçonnage
Par tronçonnage, on entend la coupe d'un tronc en sections.

⚠ Attention!
1. Ne pas tronçonner en se tenant debout sur le tronc. S'assurer que le tronc ne risque pas de rouler.





En travaillant à flanc de coteau, toujours se tenir en amont du tronc. Faire attention aux troncs d'arbres qui se mettent à rouler.

2. Ne couper qu'un seul tronc à la fois.
3. Les bois éclatés doivent être coupés très prudemment car les éclats de bois pointus risquent d'être entraînés et projetés en direction de l'utilisateur de la tronçonneuse.
4. Pour couper du bois de faible section, utiliser un chevalet. Ne jamais permettre à une autre personne de tenir le tronc. Ne jamais maintenir le tronc avec la jambe ou le pied.
5. Faire très attention au bois sous contrainte: risque de coincement! Toujours effectuer la coupe de dégagement **(1)** du côté de compression **(A)**. Exécuter ensuite la coupe de séparation **(2)** du côté de tension **(B)**. Si la tronçonneuse se coince, arrêter le moteur et la sortir du bois.
6. Seuls les professionnels dotés d'une formation spéciale sont autorisés à travailler dans les zones où les troncs, branches et racines sont entremêlés. Le travail dans les zones ravagées par la tempête est extrêmement dangereux.
7. Tirer les troncs sur une aire dégagée, avant de les couper. Sortir d'abord les troncs déjà dégagés et nettoyés.

MAINTENANCE, REPARATION ET STOCKAGE

Pour la maintenance et la réparation, utiliser exclusivement des pièces de rechange STIHL. L'utilisation de pièces d'autres fabricants pourrait entraîner des blessures graves ou même mortelles.
Ne jamais utiliser une tronçonneuse endommagée ou mal réglée ou bien qui n'a pas été intégralement assemblée de façon fiable.
Suivre les instructions pour la maintenance et la réparation données dans la notice d'emploi, en particulier aux chapitres intitulés "Montage du guide-chaîne et de la chaîne","Entretien et affûtage de la chaîne" et "Frein de chaîne".

⚠ Attention!
Toujours arrêter le moteur et s'assurer que la chaîne est immobilisée avant de procéder à une opération de réglage, de maintenance ou de réparation quelconque ou bien de remplacer la chaîne ou de nettoyer la tronçonneuse. Ne jamais entreprendre des travaux de maintenance ou de réparation qui ne sont pas décrits dans la notice d'emploi. Confier de telles opérations exclusivement au Service Après-Vente STIHL.

Ne jamais procéder à un contrôle du système d'allumage si le contact de bougie est débranché de la bougie ou si la bougie n'est pas parfaitement serrée, car un jaillissement d'étincelles incontrôlé peut provoquer un incendie.

⚠ Attention!
Afin de réduire le risque d'incendie et de brûlure, utiliser exclusivement les bougies autorisées par STIHL. Le contact du câble d'allumage doit être toujours fermement pressé sur le raccord de la bougie. (Nota: si le raccord est constitué d'un écrou SAE amovible, cet écrou doit être serré.) Une connexion mal serrée, entre le raccord de la bougie et le contact du câble d'allumage peut créer un arc électrique risquant d'enflammer les vapeurs de carburant et de causer un incendie. S'assurer que la bougie soit toujours bien propre et que le câble d'allumage soit en bon état.

⚠ Attention!
Ne pas travailler avec la tronçonneuse si le silencieux manque, est endommagé ou a été modifié. Un silencieux mal entretenu accroît le risque d'incendie et de surdité. Ne jamais toucher le silencieux lorsqu'il est très chaud, car cela peut provoquer de graves brûlures. Si le silencieux est muni d'une grille pare-étincelles, pour réduire les risques d'incendie (p. ex. aux USA, au Canada et en Australie), il est interdit de mettre la tronçonneuse en marche lorsque la grille pare-étincelles manque ou est endommagée. Ne jamais oublier que l'utilisation de la tronçonneuse par temps très chaud ou sec présente de plus grands risques d'incendie de forêt.

Veiller à ce que la chaîne, le guide-chaîne et le pignon soient propres et remplacer les pignons et les chaînes usés. La chaîne doit toujours être bien affûtée. Une chaîne émoussée est aisément reconnaissable au fait qu'il devient plus difficile de scier le bois normalement facile à couper et que des traces de brûlure apparaissent sur le bois.

Veiller à ce que la chaîne soit toujours correctement tendue. Resserrer tous les écrous, boulons et vis – sauf les vis de réglage du carburateur – après chaque utilisation de la tronçonneuse.

⚠ Attention!
Afin que le frein de chaîne de la tronçonneuse STIHL puisse fonctionner correctement et réduire ainsi le risque de rebond et de blessures, il doit être maintenu dans un état impeccable. Comme le frein d'une automobile, à chaque intervention, le frein de chaîne d'une tronçonneuse est soumis à l'usure. Le degré d'usure diffère suivant l'usage du frein de chaîne, les conditions d'utilisation de la tronçonneuse et d'autres facteurs. Une usure excessive réduit l'efficacité du frein de chaîne et peut même le rendre totalement inefficace. Pour garantir un fonctionnement impeccable et efficace du frein de chaîne, il faut que le collier de frein et le tambour de frein ne soient jamais encrassés par des saletés, de la graisse ou d'autres matières étrangères qui pourraient réduire le coefficient de friction du collier sur le tambour.

Il faut donc confier périodiquement toute tronçonneuse STIHL au personnel doté de la formation requise pour l'inspection et la remise en état du système du frein de chaîne, p. ex. au Service Après-Vente STIHL. Se baser sur le planning suivant:
usage intensif – tous les trois mois,
usage modéré – deux fois par an,
usage occasionnel – une fois par an.

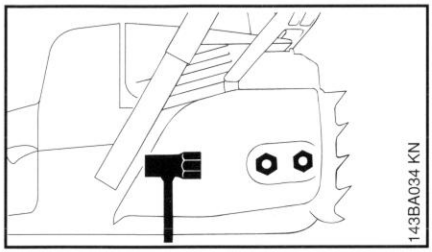
Il faut aussi immédiatement confier la tronçonneuse au personnel de maintenance si le système du frein de chaîne ne peut pas être soigneusement nettoyé ou si l'on constate une modification des caractéristiques de fonctionnement du frein.

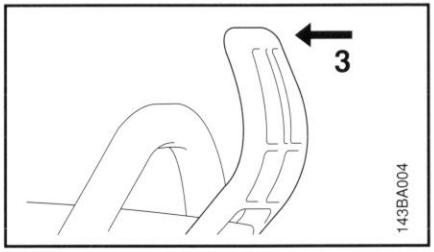
Le plan d'entretien quotidien de la tronçonneuse, fixé dans la notice d'emploi STIHL, doit être strictement respecté.

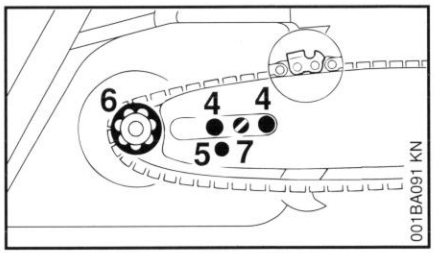
Conserver la tronçonneuse au sec et hors de portée des enfants. Avant de la ranger pour une période dépassant quelques jours, il faut toujours vider le réservoir de carburant.

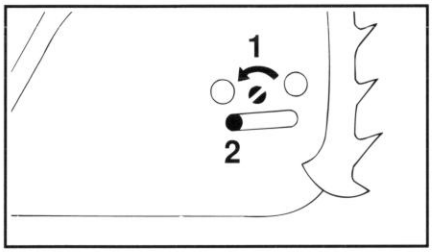
Montage du guide-chaîne et de la chaîne

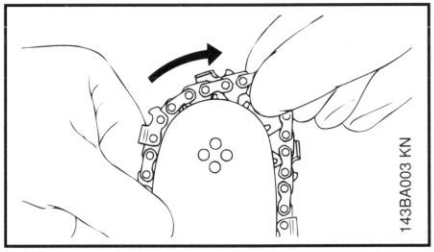
Machines avec tendeur de chaîne latéral











Sur cette tronçonneuse, on peut utiliser des chaînes à pas différents – suivant le pignon monté (voir Caractéristiques techniques).

Le pas de la chaîne doit coïncider avec le pas du pignon et du guide-chaîne et l'épaisseur des maillons de guidage doit correspondre avec la largeur de la rainure du guide-chaîne.

- Dévisser les écrous et retirer le couvercle de pignon -

1 = tourner vers la gauche jusqu'à ce que
2 = la coulisse de tension soit en butée du côté gauche de l'alésage du carter.

Débloquer le frein de chaîne:
Pousser le
3 = protège-main contre la poignée tubulaire.

- Porter des gants de protection.
- Mettre en place la chaîne - en commençant par le nez du guide-chaîne -

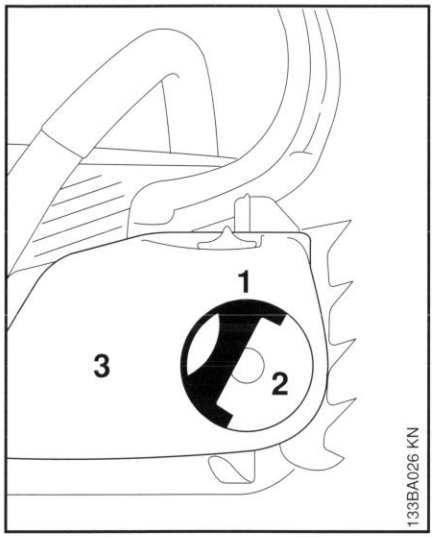
Placer le guide-chaîne sur les
4 = goujons -
le tranchant des gouges doit être orienté vers la droite et l'ergot de la coulisse de tension doit être introduit dans
5 = l'alésage de tension du guide-chaîne -
placer simultanément la chaîne sur le
6 = pignon -
Tourner la
7 = vis vers la droite jusqu'à ce que la chaîne ne pende plus que légèrement sur la partie inférieure du guide-chaîne.
Veiller à ce que les talons des maillons de guidage soient bien placés dans la rainure du guide-chaîne -

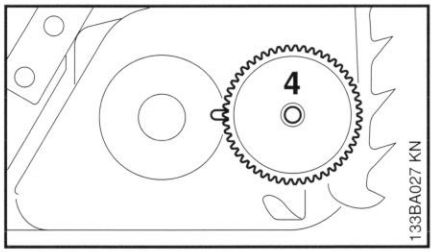
- Remettre le couvercle de pignon - et serrer légèrement les écrous à la main -
- Après cela, procéder à la tension de la chaîne - chapitre "Tension de la chaîne".

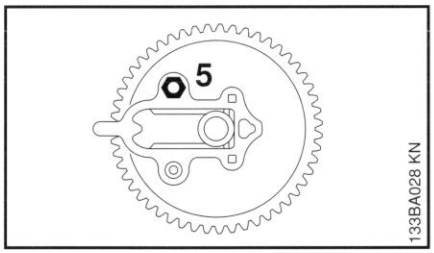
F

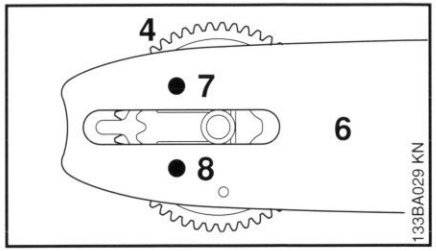
Montage du guide-chaîne et de la chaîne

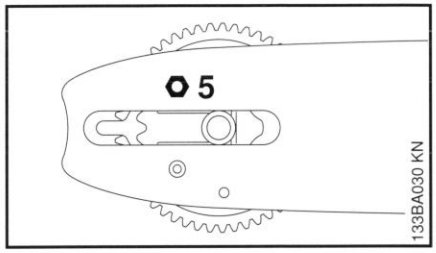
Machines avec tendeur de chaîne rapide







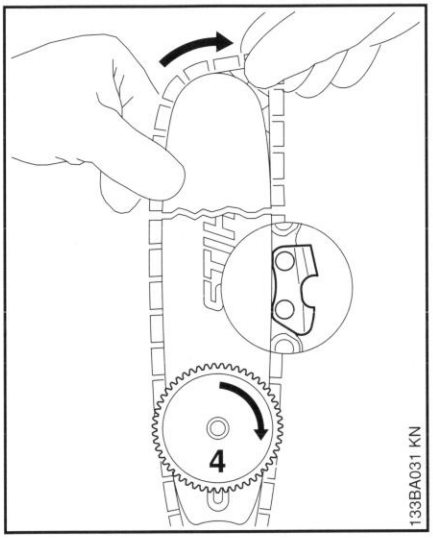


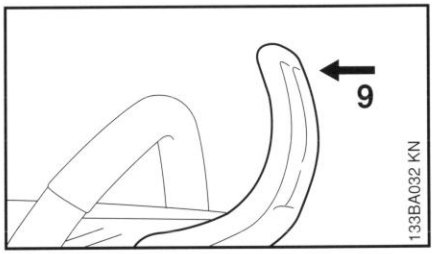


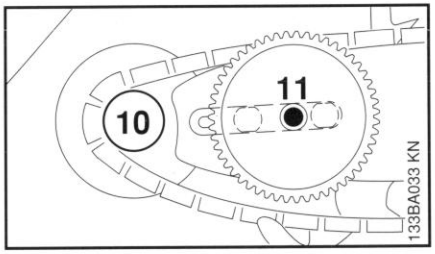
Relever la
1 = poignée (jusqu'à ce qu'elle s'encliquette) - tourner
2 = l'écrou à ailettes à gauche jusqu'à ce qu'il soit desserré mais reste encore suspendu dans le
3 = couvercle de pignon.
● Enlever le couvercle de pignon -

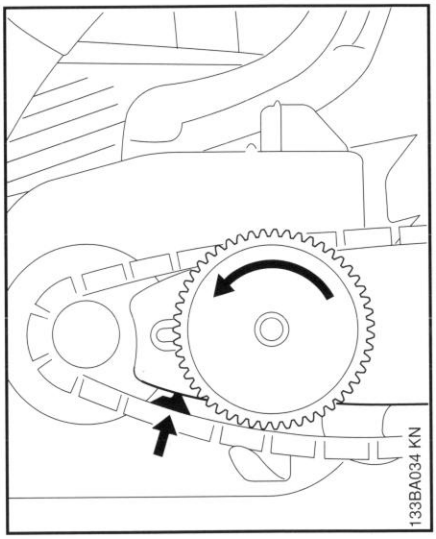
Enlever la
4 = rondelle de tension et la retourner-dévisser
5 = l'écrou -

Positionner la
4 = rondelle de tension et
6 = le guide-chaîne l'un par rapport à l'autre de telle sorte que le
7 = goujon fileté passe à travers le trou supérieur du guide-chaîne et que le
8 = tourillon de guidage plus court passe dans l'orifice inférieur du guide-chaîne - poser et serrer
5 = l'écrou -









Mise en place de la chaîne

- Porter des gants de protection
- Mettre en place la chaîne - en commençant par la tête du guide - veiller au positionnement correct de la rondelle de tension et du tranchant des gouges -

Tourner la
4 = rondelle de tension à droite jusqu'en butée -

Débloquer le frein de chaîne, pour cela, pousser le
9 = protège-main contre la poignée tubulaire -

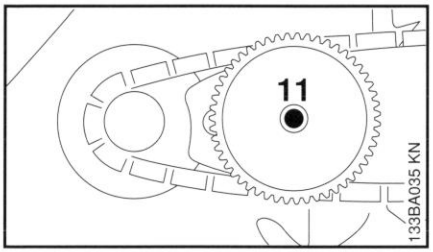
- Tourner le guide-chaîne de telle sorte que la rondelle de tension soit orientée en direction de l'opérateur -

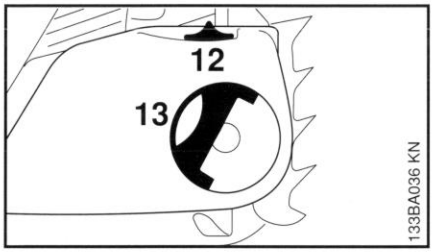
Placer la chaîne sur le
10 = pignon -
appliquer le guide-chaîne - la
11 = vis à embase (longue) passe à travers l'orifice de la rondelle de tension - les têtes des deux vis à embase plus courtes passent dans le trou oblong du guide-chaîne -

- Loger le maillon de guidage dans la rainure du guide-chaîne (flèche) et tourner la rondelle de tension à gauche jusqu'en butée -

F

Tension de la chaîne





- Mettre en place le couvercle de pignon - la

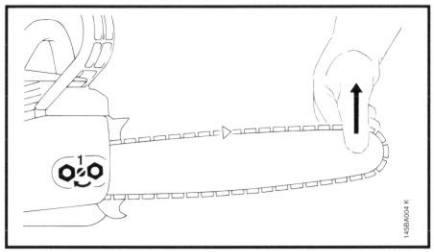
11 = vis à embase pénètre dans le centre de l'écrou à oreilles.

Lors de la pose du couvercle de pignon, les dents de la molette de tension et de la rondelle de tension doivent s'engrener, si nécessaire, tourner légèrement la

12 = molette de tension, jusqu'à ce que le couvercle de pignon puisse être glissé à fond contre le carter moteur. Relever la

13 = poignée (jusqu'à ce qu'elle s'encliquette) -

- Poser l'écrou à ailettes et le serrer légèrement -



Pour régler la tension en cours d'utilisation:

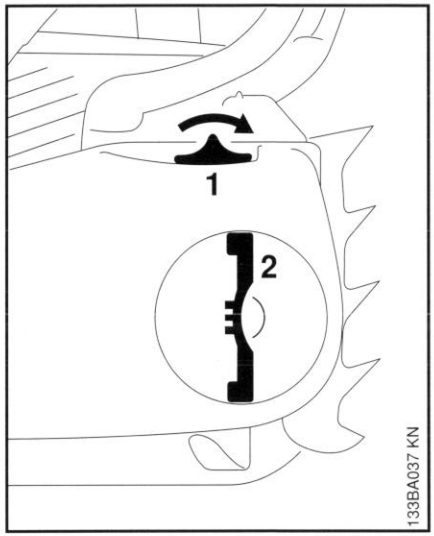
- Arrêter le moteur - et desserrer tout d'abord les écrous!

- Soulever la tête du guide - et, avec un tournevis, tourner la

1 = vis vers la droite, jusqu'à ce que la chaîne porte contre la partie inférieure du guide-chaîne - tirer encore le guide-chaîne vers le haut et serrer **fermement** les écrous - continuer comme indiqué au chapitre "Contrôle de la tension de chaîne".

La tension d'une chaîne neuve doit être ajustée plus souvent que celle d'une chaîne déjà utilisée depuis un certain temps -

Contrôler assez souvent la tension de la chaîne - chapitre "Au cours du travail"!



Machines avec tendeur de chaîne rapide

- Relever la poignée de l'écrou à ailettes et desserrer l'écrou à ailettes - Tourner la

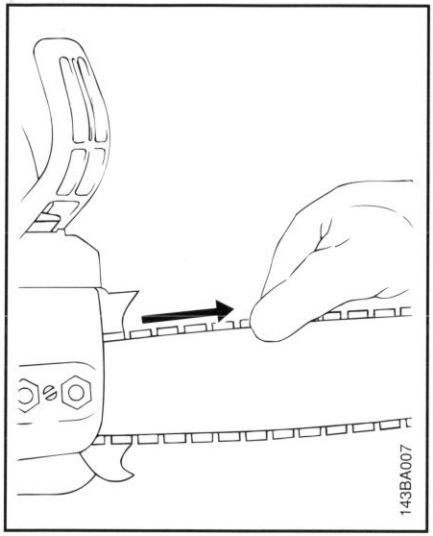
1 = molette de tension à droite jusqu'en butée - Serrer

2 = l'écrou à ailettes **fermement** à la main

- Rabattre la poignée de l'écrou à ailettes -
- Contrôler la tension de la chaîne -

La tension d'une chaîne neuve doit être ajustée plus souvent que celle d'une chaîne utilisée depuis un certain temps - Contrôler souvent la tension de la chaîne - paragraphe "Au cours du travail"!

Contrôle de la tension de chaîne



- Arrêter le moteur
- Porter des gants de protection!
- La chaîne doit porter sur la partie inférieure du guide-chaîne -
- et pouvoir être tirée à la main le long du guide-chaîne (le frein de chaîne étant débloqué).
- Si nécessaire, ajuster la tension de la chaîne.

La tension d'une chaîne neuve doit être ajustée plus souvent que celle d'une chaîne déjà utilisée depuis un certain temps -

Contrôler assez souvent la tension de la chaîne -
chapitre "Au cours du travail"!

Carburant

Le moteur deux-temps doit être alimenté avec un carburant qui est un mélange d'essence et d'huile moteur. La qualité du carburant agit énormément sur le fonctionnement et la longévité du moteur.

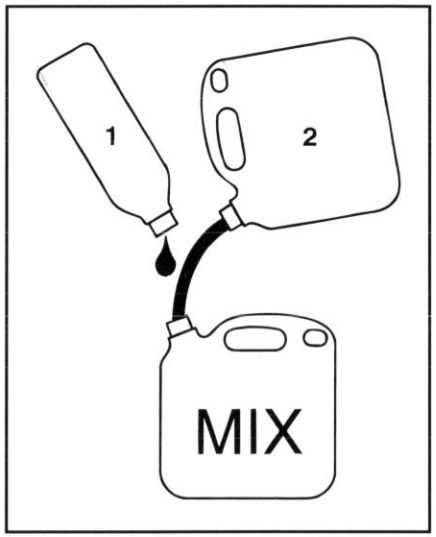
Essence

N'utiliser que de l'essence de marque. Employer du Super avec ou sans plomb dont l'indice atteint au moins 90 RON. Pour préserver la santé et l'environnement, utiliser de préférence du Super sans plomb.

Les machines avec **catalyseur d'échappement** doivent être alimentées avec de l'essence **sans plomb**.
Si l'on fait plusieurs fois le plein avec de l'essence plombée, l'effet catalytique peut se trouver réduit de plus de 50%.

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile pour moteur deux-temps de qualité - de préférence
l'huile **STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**
Les autres huiles pour moteur deux-temps de qualité doivent être conformes à la **classification TC**.



Les essences et huiles moteur de qualité inférieure peuvent détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les durits ou le réservoir de carburant.

Etant donné les conditions de service particulières sur une tronçonneuse avec **catalyseur d'échappement**, il faut utiliser, pour préparer le mélange, **l'huile hautes performances STIHL HT plus 1:50 pour moteur deux-temps.**

F

Préparation du carburant

Eviter un contact direct de la peau avec l'essence et ne pas inhaler des vapeurs d'essence.

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord

1 = l'huile moteur, puis

2 = l'essence -
et mélanger soigneusement.

Taux du mélange

avec de l'huile deux-temps STIHL 1:50:
1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence
avec les autres huiles deux-temps de marque, de classification TC:
1:25 = 1 volume d'huile + 25 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50		Autres huiles deux-temps de marque TC 1:25	
litres	litres	(cm^3)	litres	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,2	(200)
10	0,20	(200)	0,4	(400)
15	0,30	(300)	0,6	(600)
20	0,40	(400)	0,8	(800)
25	0,50	(500)	1,0	(1000)

Conseils pour conserver le mélange carburant

Le mélange vieillit -
ne préparer le mélange que pour quelques mois. Le conserver exclusivement à un endroit sec et sûr dans des bidons homologués pour carburant.

- Agiter vigoureusement le bidon contenant le mélange, avant de faire le plein.

⚠ Attention!

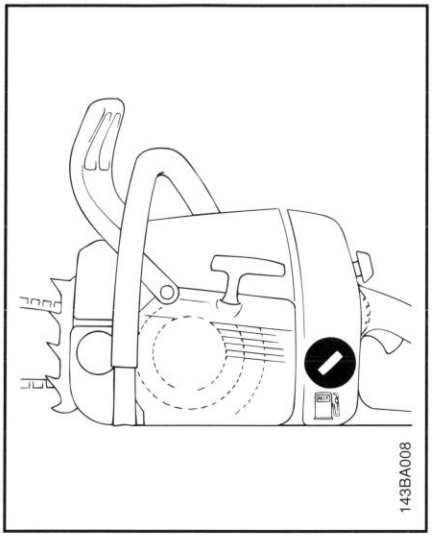
- Il se peut qu'une pression se soit établie à l'intérieur du bidon - l'ouvrir avec précaution!
  Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir de carburant et les bidons. Eliminer le liquide utilisé pour le nettoyage conformément à la législation et de façon écologique!

- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et ses abords afin qu'aucune impureté ne puisse pénétrer à l'intérieur du réservoir!

- Positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

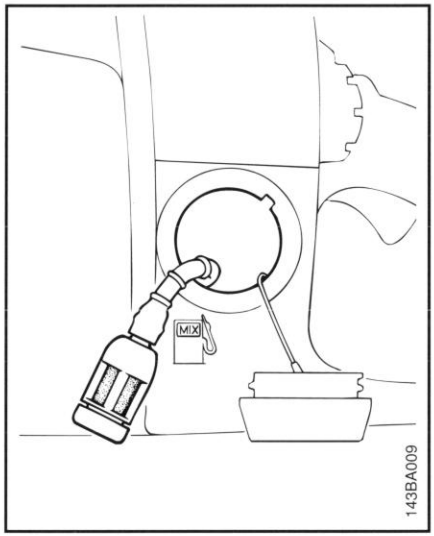
En faisant le plein, éviter de répandre du carburant et ne pas remplir le réservoir

Faire le plein de carburant



Vider le réservoir de carburant -

- Sortir la crépine d'aspiration du réservoir avec un crochet puis l'extraire du tuyau -
- Enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau -
- Remettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.



jusqu'au bord. A l'utilisation du système de remplissage STIHL 0000 890 5000 (accessoire optionnel), on peut, de manière facile et confortable, éviter ces deux problèmes ainsi que l'inhalation des vapeurs d'essence.

⚠ Attention!
Après avoir fait le plein, serrer le bouchon du réservoir à la main **le plus fermement possible**. Avec les bouchons de réservoir pourvus d'une fente, utiliser un outil approprié (par exemple tournevis de la clé multiple).

Changer tous les ans la crépine d'aspiration du réservoir.

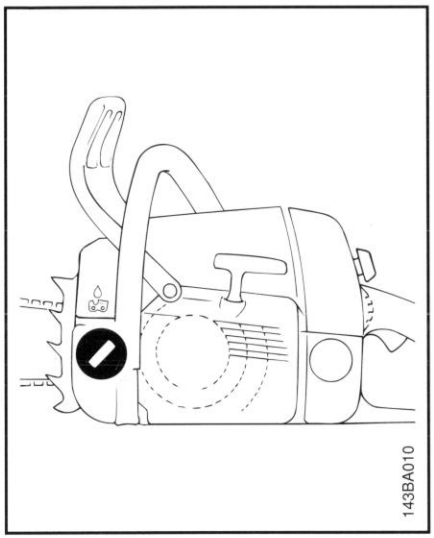
Huile de graissage de chaîne

Pour assurer un graissage automatique et durable de la chaîne et du guide-chaîne -
utiliser exclusivement de l'huile éco-compatible de qualité pour le graissage de la chaîne - de préférence l'huile STIHL Bioplus à biodégradabilité rapide.

Important! L'huile biologique pour le graissage de la chaîne doit posséder une résistance suffisante au vieillissement (comme par exemple l'huile STIHL Bioplus). De l'huile à résistance au vieillissement insuffisante a tendance à se réninifier rapidement. La conséquence en est que des dépôts durs, difficiles à enlever, se forment en particulier au niveau de l'entraînement de la chaîne, de l'embrayage et de la chaîne - et cela peut même provoquer un blocage de la pompe à huile.
La longuévité de la chaîne et du guide-chaîne dépend essentiellement de la bonne qualité de l'huile de graissage - utiliser donc exclusivement de l'huile spécialement élaborée pour le graissage de la chaîne!
A défaut d'huile spéciale pour graissage de chaîne, on peut exceptionnellement utiliser une huile moteur hautes performances (HD), de la classe de viscosité convenant pour la température ambiante respective.
Ne pas utiliser de l'huile de vidange!
L'huile de vidange n'a pas le pouvoir lubrifiant requis et ne convient pas au graissage de la chaîne.

F

Faire le plein d'huile de graissage de chaîne

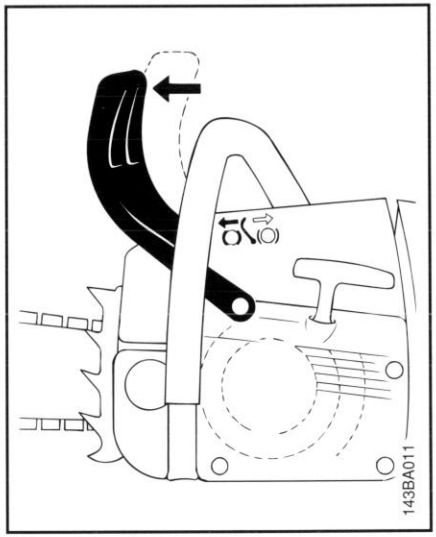


L'huile de vidange est polluante et un contact prolongé et répété avec la peau peut être cancérigène.

- Nettoyer parfaitement le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir.
- Refaire le plein du réservoir d'huile de graissage de chaîne - à chaque plein de carburant.

Il est normal qu'il reste un peu d'huile dans le réservoir d'huile lorsque le réservoir de carburant est vide.
Si, par contre, le niveau d'huile ne baisse pas, cela peut signaler une perturbation du débit d'huile de graissage: contrôler le graissage de la chaîne, nettoyer les canalisations d'huile, consulter au besoin le service après-vente STIHL.

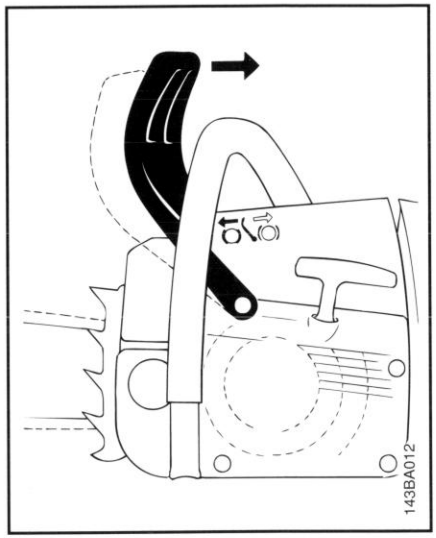
Frein de chaîne



Bloquer la chaîne à l'aide du frein de chaîne

- en cas de danger
- lors de la mise en route
- au ralenti!

- Le frein de chaîne est actionné soit par la main gauche de l'utilisateur - qui pousse en avant le protège-main - soit automatiquement lors d'un rebond de la tronçonneuse: la chaîne s'arrête.



Déblocage du frein de chaîne

- Tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire.

Remarque: Avant d'accélérer (sauf lors du contrôle de fonctionnement) et avant le travail, il faut débloquer le frein de chaîne. Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration du bloc-moteur et de l'entraînement de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).

Le frein de chaîne est automatiquement déclenché
en cas de rebond important de la tronçonneuse -

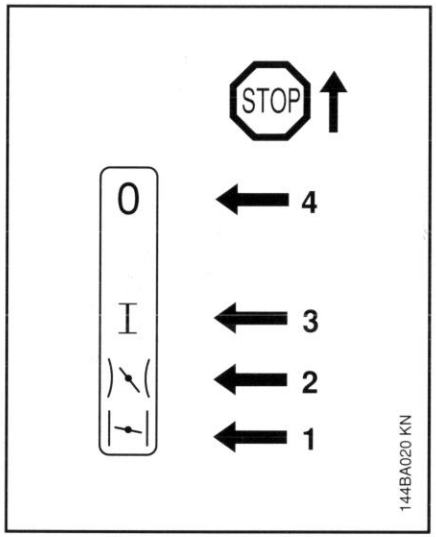
Avant la mise en route
- ne pas encore mettre en route -

sous l'effet de l'inertie du protège-main:
le protège-main est poussé en avant (même si la main gauche qui tient la poignée tubulaire ne se trouve pas derrière le protège-main - comme par exemple lors de la coupe d'abattage).
Le frein de chaîne ne fonctionne que si aucune modification n'a été apportée sur le protège-main.

Contrôler le fonctionnement du frein de chaîne
avant de commencer le travail: le moteur tournant au ralenti, bloquer la chaîne (pousser en avant le protège-main) et accélérer brièvement à fond (3 secondes au maximum) - la chaîne ne doit pas tourner. Le protège-main ne doit pas être encrassé et doit être parfaitement mobile.

Entretien du frein de chaîne
Le frein de chaîne est soumis à l'usure. Afin qu'il puisse remplir sa fonction, il doit être entretenu régulièrement par un personnel doté de la formation requise (exemple: service STIHL) aux intervalles indiqués ci-après:

Utilisation professionnelle à plein temps:	tous les 3 mois
Utilisation semi-professionnelle (agriculture/bâtiment):	tous les 6 mois
Utilisation par des amateurs et utilisateurs occasionnels:	tous les 12 mois



Les quatre positions du levier universel

Pour le démarrage, le levier doit être amené dans la position de

1 = **démarrage à froid** -
ne pas forcer !
Si le levier universel se trouve en position de marche normale (3): enfoncer l'arrêt de manette des gaz - et pousser le levier universel vers le bas.
Position de démarrage à froid: volet de démarrage fermé - manette des gaz en position de gaz de démarrage. Dans cette position, démarrer le moteur froid. Après les premiers coups d'allumage, il faut amener le levier universel en

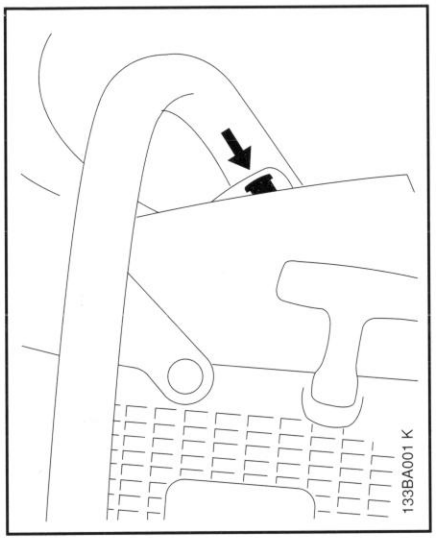
2 = **position de démarrage à chaud:** repousser le levier universel d'un cran vers le haut.
Position de démarrage à chaud: volet de démarrage ouvert - manette des gaz en position de gaz de démarrage. Si le levier universel reste en position de démarrage à froid, la chambre de combustion est noyée, le moteur cale.
Laisser aussi le levier universel en position de démarrage à chaud (2) pour démarrer le moteur chaud - et même si le moteur a été mis en marche mais est encore froid.
Le levier universel calé ne peut être amené en position de marche normale (3) que par actionnement de la manette des gaz - ne pas forcer !
Après les premiers coups d'allumage, répéter les tentatives de lancement en position de démarrage à chaud - dès que le moteur tourne, il faut **immédiatement** amener le levier universel en position de travail (3): actionner brièvement la manette des gaz, le levier universel saute en

3 = **position de travail - position de ralenti - position de marche normale.**
Pour arrêter le moteur: repousser le levier universel vers le haut, dans la position

4 = **STOP.**
Le ressort de contact touche le contact d'arrêt - l'allumage est coupé.

F

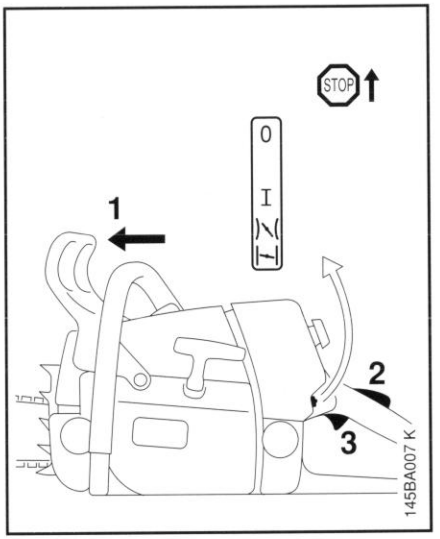
Mise en route du moteur



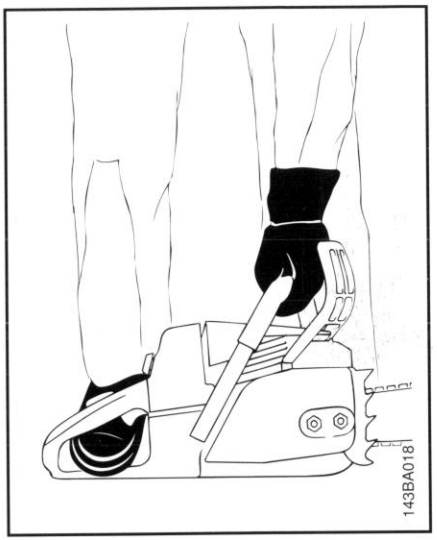
- Enfoncer le bouton, la soupape de décompression s'ouvre -

  Au premier coup d'allumage, elle se referme automatiquement.

- Pour cette raison, enfoncer à nouveau le bouton avant chaque mise en route du moteur -

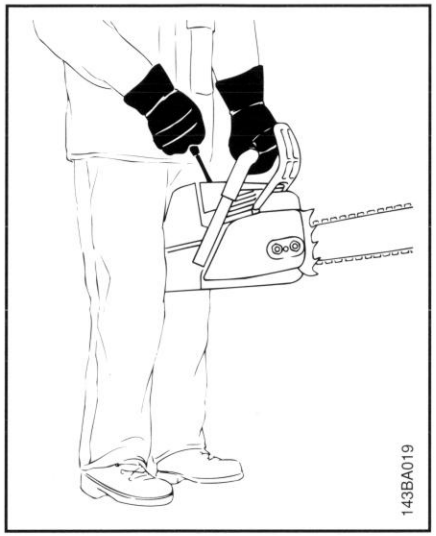


- Respecter les prescriptions de sécurité - chapitre "Prescriptions de sécurité"
  Pousser le
- **1 =** protège-main vers l'avant: la chaîne est bloquée -
  Enfoncer
- **2 =** l'arrêt de manette des gaz et
- amener le levier universel, sur un moteur froid, en position |↷| - sur un moteur chaud, en position)↷((Ceci est également valable si le moteur a déja été mis en marche mais est encore froid.)

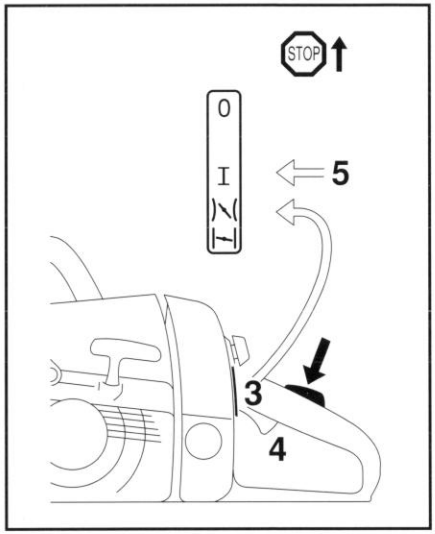


- Poser la tronçonneuse à terre en toute sécurité -
  (veiller à se tenir dans une position stable) -
  s'assurer que la chaîne ne touche pas le sol ou un objet quelconque - personne d'autre ne doit se trouver dans le rayon d'action de la tronçonneuse -

- La main gauche tenant la poignée tubulaire (le pouce sous la poignée), plaquer fermement la tronçonneuse au sol et
- engager le pied droit dans la poignée arrière.







Autre possibilité:

- coincer la poignée arrière entre les genoux ou les cuisses -
- la main gauche tenant toujours fermement la poignée tubulaire - (le pouce sous la poignée) -

Avec la main droite,

- tirer doucement la poignée du lanceur jusqu'à rencontrer une légère résistance (recherche du point de compression) - puis, bien franchement, tirer le câble d'un coup sec - en tenant toujours fermement la poignée tubulaire et en l'appuyant vers le bas. Ne pas sortir le câble sur une longueur supérieure à 70 cm - risque de rupture! Ne pas laisser revenir brutalement la poignée du lanceur - mais, au contraire, l'accompagner pour assurer un enroulement correct du câble -
Sur un moteur neuf, tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement jusqu'à ce que le débit de carburant soit suffisant.

Après les premiers "toussotements" du moteur, mettre le

3 = levier universel sur la position)(
et continuer à actionner le lanceur -
Dès que le moteur est en marche, il faut immédiatement
actionner brièvement la

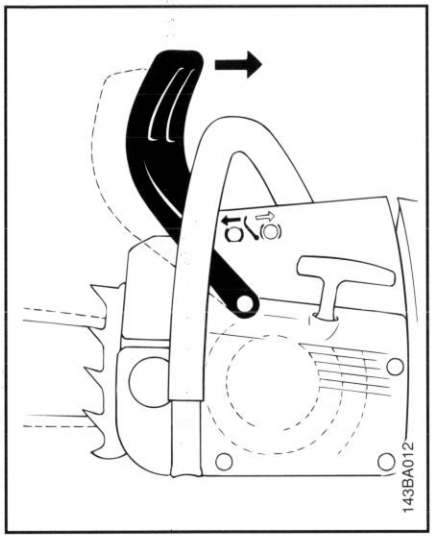
4 = manette des gaz, le

3 = levier universel passe automatiquement en

5 = position de marche normale **I**
et le moteur passe au ralenti.

Le moteur doit être **immédiatement** ramené au ralenti - sinon, le frein de chaîne étant bloqué, le bloc-moteur et l'entraînement de la chaîne (embrayage, frein de chaîne) pourraient être détériorés!

F

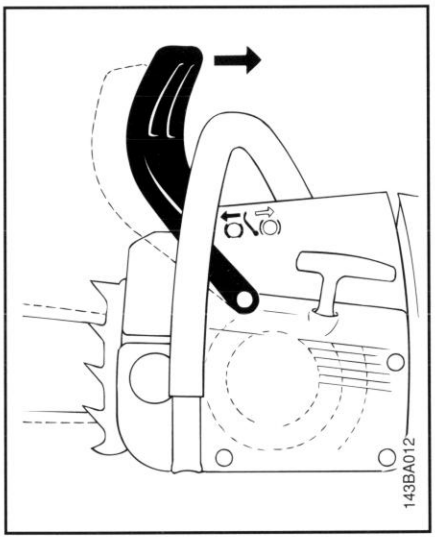


- Tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire: le frein de chaîne est débloqué - la tronçonneuse est en marche.
- Respecter les prescriptions de sécurité!
- Toujours contrôler tout d'abord le graissage de la chaîne!

Arrêt du moteur:

- Levier universel sur .

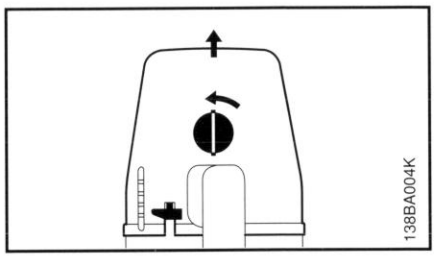
Accélérer seulement lorsque le frein de chaîne est débloqué. Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration du bloc-moteur et de l'entraînement de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).

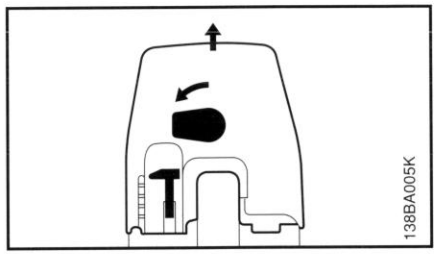


A des températures très basses: faire chauffer le moteur

après le démarrage du moteur:

- Actionner brièvement la manette des gaz. La manette des gaz est débloquée - et le levier universel passe en position de travail - le moteur passe au ralenti
- Débloquer le frein de chaîne: tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire - comme montré sur la figure -
- Donner un peu de gaz - faire chauffer le moteur pendant quelques instants.
- Le cas échéant, procéder à la modification pour service en hiver - chapitre "Service en hiver"





Si le moteur ne démarre pas:

Après les premiers "toussotements" du moteur, le levier universel n'a pas été amené à temps en position de démarrage à chaud , le moteur est noyé.

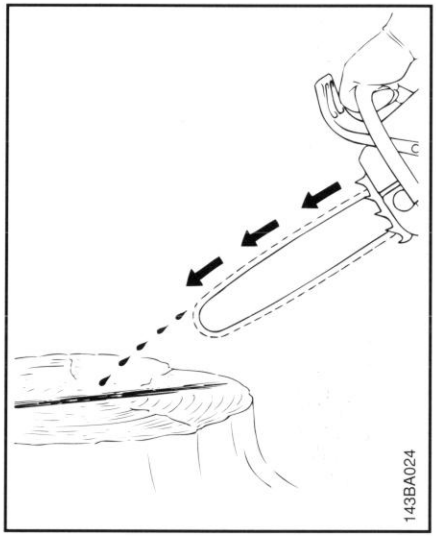
- Faire tourner le bouton ou le levier qui se trouve au-dessus de la poignée arrière de 90° vers la gauche -
- Enlever le couvercle de carter de carburateur vers le haut.

- Retirer le contact de bougie -
- Dévisser la vis et enlever le capot -
- Dévisser et sécher la bougie -
- Amener le levier universel en position ⊜ -
- Tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement - pour ventiler la chambre de combustion -
- Remettre la bougie et fixer le contact de bougie - assembler les pièces
- Amener le levier universel en position de démarrage à chaud - ⟩⟨ même sur un moteur froid! -
- Lancer à nouveau le moteur

Lorsqu'on a fait le plein après avoir totalement vidé le réservoir:

- Tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement, jusqu'à ce que le débit de carburant soit suffisant

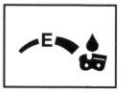
Contrôle du graissage de la chaîne

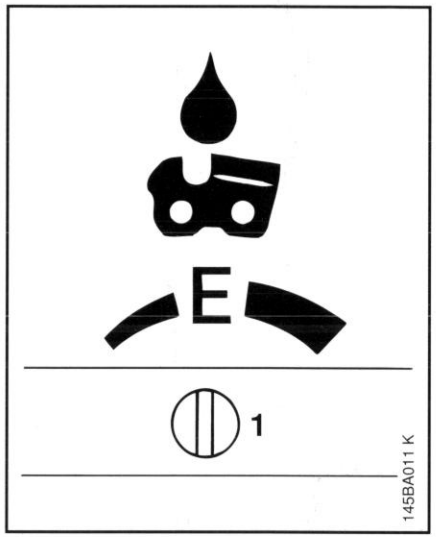


La chaîne doit toujours projeter un peu d'huile.

- Ne jamais faire tourner la chaîne sans graissage! Si la chaîne tourne à sec, le dispositif de coupe sera rapidement hors d'usage. Avant de commencer le travail, toujours vérifier le graissage de la chaîne et le niveau d'huile dans le réservoir.
- Toute chaîne neuve nécessite une période de rodage de 2 à 3 minutes.
- Après rodage, vérifier la tension de la chaîne et l'ajuster, si nécessaire - chapitre "Contrôle de la tension de chaîne"!

Système de réglage de la pompe -
Réglage du débit d'huile





Les différentes longueurs de coupe, espèces de bois et techniques de travail nécessitent différentes quantités d'huile.

1 = La vis de réglage (sur la face inférieure de la machine) permet de régler le débit d'huile selon les besoins.

- Débit d'huile économique - tourner la vis de réglage sur la position "**E**" (position ***E*** matic)
- Pour augmenter le débit d'huile: tourner la vis de réglage dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Pour réduire le débit d'huile: tourner la vis de réglage dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

La chaîne doit continuellement être humectée avec de l'huile de graissage!

F

Au cours des premières périodes d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner la machine neuve à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage.
Au cours du rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres - la résistance de frottement dans le bloc-moteur est plus élevée.
Le moteur atteint sa puissance maximale après une période d'utilisation correspondant à 5 à 15 pleins du réservoir.

Ne pas appauvrir le réglage du carburateur en supposant obtenir ainsi une augmentation de puissance: cela pourrait entraîner des détériorations du moteur - chapitre "Réglage du carburateur".

Règle à respecter impérativement:
Accélérer seulement lorsque le frein de chaîne est débloqué. Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration du bloc-moteur et de l'entraînement de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).

Au cours du travail

Contrôler souvent la tension de la chaîne!
La tension d'une chaîne neuve doit être ajustée plus souvent que celle d'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps.

A froid:
La chaîne doit porter sur la partie inférieure du guide-chaîne mais doit pouvoir être tirée à la main le long du guide-chaîne. Si nécessaire, ajuster la tension - chapitre "Tension de la chaîne".

A température de travail:
La chaîne s'allonge. Les maillons de guidage ne doivent pas sortir de la rainure à la partie inférieure du guide-chaîne, sinon la chaîne risque de sauter. Retendre la chaîne - chapitre "Tension de la chaîne"

Détendre impérativement la chaîne après la fin du travail! En refroidissant, la chaîne se rétrécit. Une chaîne non détendue pourrait endommager le vilebrequin et les roulements.

Après une utilisation prolongée à pleine charge, laisser tourner le moteur au ralenti pendant quelques instants - la plus forte chaleur est alors dissipée par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

Après le travail

- Détendre la chaîne si elle a été retendue à chaud au cours du travail.

La chaîne se rétrécit en refroidissant. Une chaîne non détendue pourrait alors endommager le vilebrequin et les roulements.

Pour un arrêt prolongé de la machine - respecter les instructions du chapitre "Stockage de la machine"

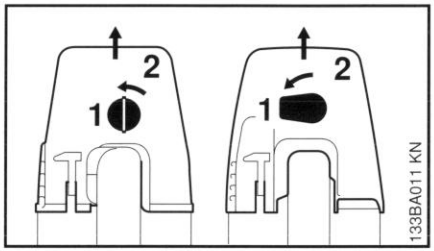
Système de filtre à air

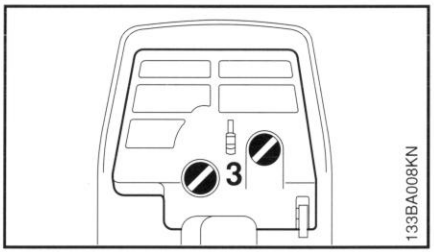
Le système de filtre à air peut être adapté à diverses conditions de service, par le montage de différents filtres. Les transformations sont très faciles.

Filtre tissé -
pour conditions de service normales et utilisation en hiver.

Filtre en feutre -
pour utilisation dans des régions sèches, en ambiance très poussiéreuse.

Nettoyage du filtre à air





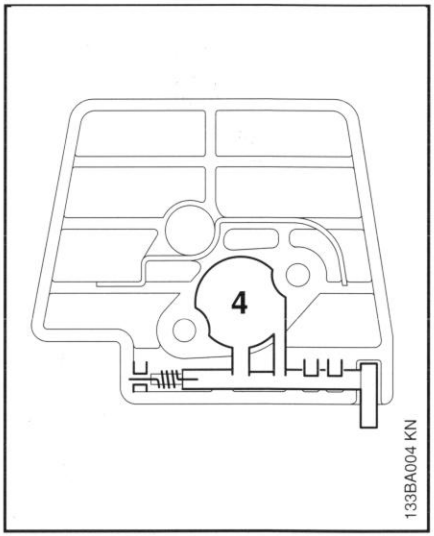
lorsque la puissance du moteur baisse sensiblement.

Faire tourner le
1 = bouton ou le levier qui se trouve au-dessus de la poignée arrière de 90° vers la gauche - enlever le
2 = couvercle de carter de carburateur vers le haut et le nettoyer soigneusement -

- Nettoyer grossièrement le voisinage du filtre -

Dévisser les
3 = écrous à fente -

- Enlever le filtre
- Séparer les deux parties du filtre -
- Battre le filtre ou le passer à la soufflette, de l'intérieur vers l'extérieur.



En cas de salissures tenaces:

- Laver le filtre dans un bain de dégraissage propre et ininflammable (exemple: eau savonneuse chaude) et le sécher.

Ne pas nettoyer le filtre en feutre à la brosse!

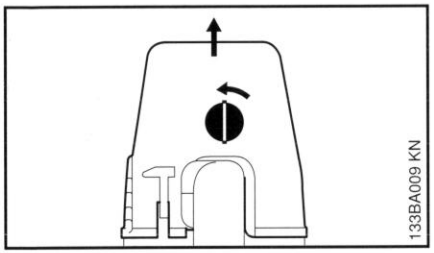
- Un filtre endommagé doit impérativement être remplacé -

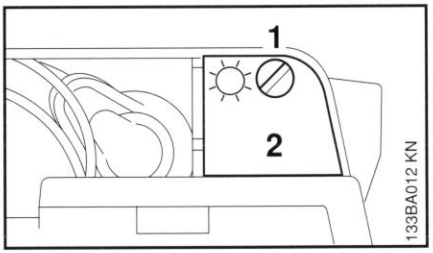
Veiller à ce que le
4 = volet de démarrage avec ressort soit correctement installé -

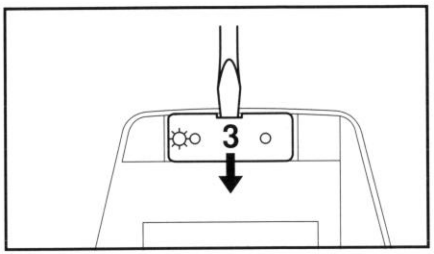
- Remonter le filtre.

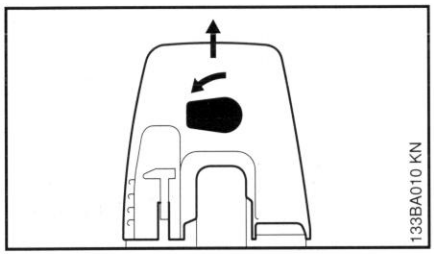
(F)

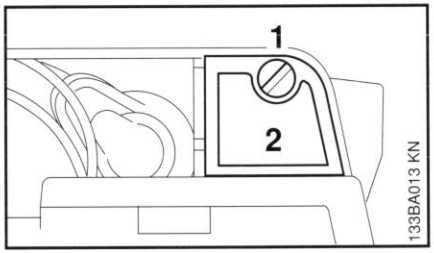
Service en hiver ❄

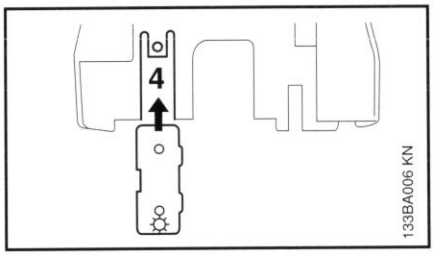












A des températures inférieures à +10°C:

- préchauffer le carburateur
- Faire tourner le bouton ou le levier qui se trouve au-dessus de la poignée arrière de 90° vers la gauche -
- enlever le couvercle du carter de carburateur par le haut -

Sur les machines avec tiroir dans le capot:

Dévisser la
1 = vis - sortir le
2 = tiroir et le remettre en place en position "service en hiver" (figure du bas) -

- revisser et serrer la vis.

En plus de l'air froid, le moteur aspire de l'air réchauffé en balayant le cylindre - aucun risque de givrage du carburateur.

A plus de +20 °C, remettre impérativement le tiroir en position "service en été" (figure du haut) - sinon le fonctionnement du moteur risque d'être perturbé par suite d'une surchauffe!

Sur les machines avec couvercle dans le couvercle de carter de carburateur:

Enlever du couvercle du carter de carburateur le
3 = couvercle en faisant levier avec un tournevis et le glisser dans le
4 = logement à l'extrémité inférieure du couvercle du carter de carburateur

A plus de +20 °C, remettre impérativement le couvercle en position "service en été" (figure du haut) - sinon le fonctionnement du moteur risque d'être perturbé par suite d'une surchauffe!

A des températures inférieures à -10°C

En hiver, dans des conditions extrêmes (températures inférieures à -10°C, neige poudreuse ou soulevée par le vent), nous recommandons d'utiliser le jeu complet de pièces pour "préchauffage d'air aspiré*". Le jeu complet de pièces monté a pour effet que le moteur aspire seulement de l'air préchauffé en balayant le cylindre - ceci empêche le givrage du filtre à air et du carburateur.

Si un système de préchauffage d'air aspiré est installé, mettre le tiroir ou le couvercle en position "service en hiver" pour assurer le préchauffage du carburateur.

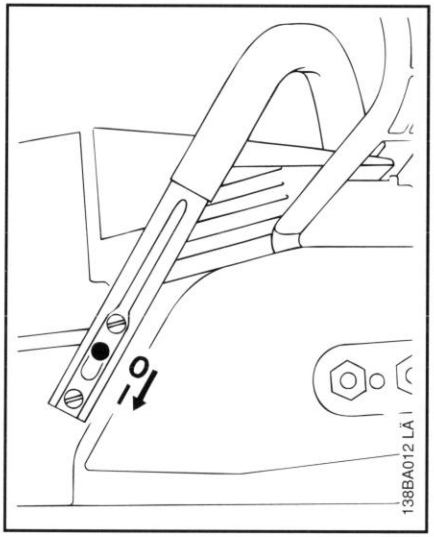
Après le démarrage d'une tronçonneuse extrêmement froide (formation de gelée blanche) - amener le moteur à sa température de service, en le faisant tourner à un régime de ralenti accéléré (débloquer le frein de chaîne).

Lorsqu'on utilise la machine avec le préchauffage d'air aspiré, il se peut que le filtre à air soit soumis à un plus fort encrassement - réduire les intervalles de nettoyage.

En cas de perturbations du fonctionnement du moteur, vérifier tout d'abord si l'utilisation du préchauffage d'air aspiré est encore nécessaire.

*Accessoire optionnel

Chauffage électrique des poignées *



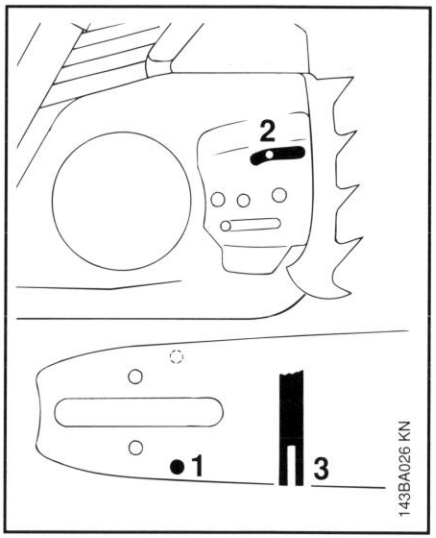
Mise en circuit du chauffage électrique des poignées*

- Amener l'interrupteur situé sur la poignée tubulaire en position **I** - pour l'arrêt, le ramener en position **0.**

Une surchauffe en cas de fonctionnement continu est impossible.
Le système de chauffage ne nécessite pas d'entretien.

* Equipement optionnel

Entretien du guide-chaîne



- Retourner le guide-chaîne - après chaque affûtage de la chaîne et après chaque remplacement de la chaîne - pour éviter une usure unilatérale, surtout à la tête de renvoi et sur la partie inférieure. Nettoyer régulièrement

1 = l'orifice d'entrée d'huile
2 = le trou de sortie d'huile et
3 = la rainure du guide-chaîne.

- **Mesurer la profondeur de la rainure -** à l'aide de la règle de mesure du calibre d'affûtage * - sur Duromatic: à la tête de renvoi - sur Rollomatic: à la partie la plus souvent utilisée pour la coupe.

* Accessoire optionnel

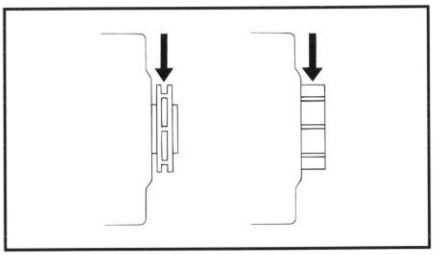
F

Contrôle et remplacement du pignon

Type de chaîne	Pas de chaîne	Profondeur minimum de la rainure
Rapid	0.325"	6,0 mm
Picco	3/8"	6,0 mm
Rapid	3/8"	6,0 mm

Lorsque la profondeur de la rainure n'atteint pas la valeur mini:
Remplacer le guide-chaîne.

Sinon les maillons de guidage frottent sur le fond de la rainure -
le pied de la dent et les maillons intermédiaires ne portent pas sur la surface de glissement du guide-chaîne.



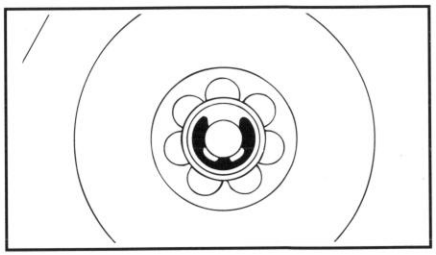
Après l'usure de deux chaînes Oilomatic, il faut remplacer aussi le pignon de chaîne!

Si la profondeur des traces d'usure dépasse env. 0,5 mm, remplacer le pignon plus tôt - sinon la durée de vie de la chaîne sera réduite.
Traces d'usure:
à gauche: sur les joues du pignon à anneau
à droite: sur les dents du pignon profilé.
La profondeur des traces d'usure sur les pignons à anneau ou profilés peut être contrôlée à l'aide du calibre de contrôle* réf. 0000 893 4101.
Le fait de travailler alternativement avec deux chaînes, permet de ménager le pignon.

Avant le démontage du pignon

- Enlever le couvercle de pignon, la chaîne et le guide.
- Débloquer le frein de chaîne: tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire.

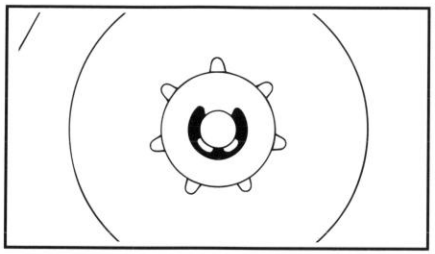
* Accessoire optionnel



Pignon à flasques (également dénommé pignon à anneau)

- Avec un tournevis, faire sauter le circlip -
- Extraire la rondelle et le pignon à anneau.
- Vérifier le profil d'entraînement de la cloche d'embrayage - s'il présente de fortes traces d'usure, remplacer également la cloche d'embrayage:
  Extraire la cloche d'embrayage du vilebrequin avec la cage à aiguilles - Nettoyer l'extrémité du vilebrequin et la cage à aiguilles et les graisser avec de la graisse STIHL (tube 0781 120 1111).
  Les assembler avec un nouveau pignon à anneau et éventuellement une nouvelle cloche d'embrayage -
- Poser le pignon à anneau, les ouvertures vers l'extérieur -
- Glisser la rondelle et le circlip sur le vilebrequin.
  Utiliser exclusivement les cloches d'embrayage d'origine STIHL afin de garantir le fonctionnement sûr du frein de chaîne.

Réglage du carburateur



Pignon étoile (également dénommé pignon profilé)

Avec un tournevis,
- faire sauter le circlip -
- retirer du vilebrequin la rondelle et le pignon avec la cage à aiguilles.

Nettoyer l'extrémité du vilebrequin et la cage à aiguilles. Les graisser avec de la graisse STIHL (tube 0781 120 1111).

- Les assembler avec un nouveau pignon profilé -
  Après sa mise en place, tourner la cloche d'embrayage d'un tour environ afin que la pièce d'entraînement de la pompe à huile s'encliquette -
  Glisser la rondelle et le circlip sur le vilebrequin.

Utiliser exclusivement les pignons d'origine STIHL afin de garantir le fonctionnement sûr du frein de chaîne.

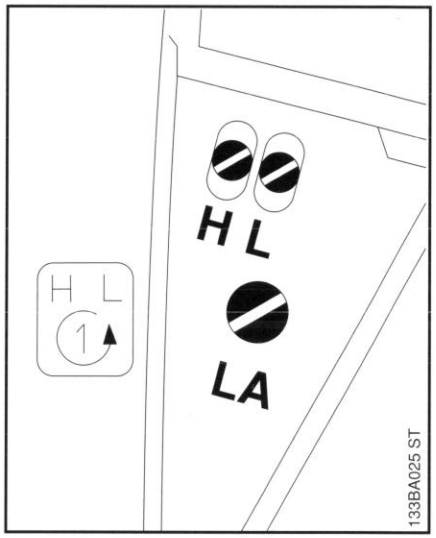
Départ usine, le carburateur est livré avec le **réglage standard**.

Cet ajustage de la vis de réglage de richesse à plein régime (système de réglage de richesse à plein régime également dénommé vis de réglage principale) correspond au réglage optimal aux conditions barométriques et climatiques régnant à l'endroit de fabrication.
La machine atteint ainsi sa puissance maximale avec une consommation de carburant économique et la meilleure fiabilité possible.
Un réajustage peut s'avérer nécessaire en cas de variation de la pression atmosphérique (changement de temps ou d'altitude), de la température ou de l'humidité de l'air.
Le réglage de la vis de réglage de richesse à plein régime influe sur la puissance et sur le régime maximal du moteur tournant à vide.

En cas de réglage trop pauvre, le régime maximal admissible est dépassé – risque d'avarie du bloc-moteur.

Réglage standard (sans compte-tours)

- Tourner avec doigté les deux vis de réglage dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée, puis les ajuster comme suit:



H = vis de réglage de richesse à plein régime (vis de réglage principale): ouverture de 1 tour
L = vis de réglage de richesse au ralenti (système de réglage de richesse au ralenti): ouverture de 1 tour

S'il est nécessaire de refaire complètement le réglage du carburateur, procéder tout d'abord au réglage standard.
Important! Si l'on ne dispose pas d'un compte-tours, il est interdit d'appauvrir davantage le mélange en tournant la vis de réglage de richesse à plein régime (vis H) – dans le sens des aiguilles d'une montre – au-delà du réglage standard!

F

Réglage avec un compte-tours

En cas d'emploi à haute altitude (montagne) ou au niveau de la mer, une légère modification du réglage (par rapport au réglage standard) **peut** s'avérer nécessaire.

En cas de modification de l'ajustage de la
H = vis de réglage de richesse à plein régime:
utiliser un compte-tours – ne pas dépasser le régime maximal admissible!
Risque de détérioration du moteur par suite d'un manque de graissage et d'une surchauffe.
Régime maximal: 14000 tr/mn avec guide-chaîne et chaîne correctement tendue.

De plus, sur les **machines avec catalyseur d'échappement**, le régime minimal **ne doit pas être inférieur** à 13000 tr/mn.

- Contrôler la tension de la chaîne
- Contrôler le filtre à air – le nettoyer au besoin –
- Mettre en route le moteur – faire chauffer la machine –
- Régler correctement le ralenti (la chaîne ne doit pas être entraînée).

A la montagne: tourner la
H = vis de réglage de richesse à plein régime dans le sens des aiguilles d'une montre (mélange plus pauvre) -
au niveau de la mer: la tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (mélange plus riche).
Ne tourner les vis que légèrement et prudemment – la moindre rotation entraîne une modification sensible de la marche du moteur –

Réglage du ralenti

Après chaque modification de l'ajustage de la
L = vis de réglage de richesse au ralenti, il faut le plus souvent également modifier l'ajustage de la
LA= vis de réglage de régime de ralenti (également dénommée système de réglage du ralenti).

Le moteur s'arrête au ralenti – Ajuster la vis
L = de sorte qu'elle soit ouverte d'un tour!

Tourner la
LA= vis de réglage de régime de ralenti dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la chaîne commence à tourner – puis revenir en arrière d'un quart de tour.

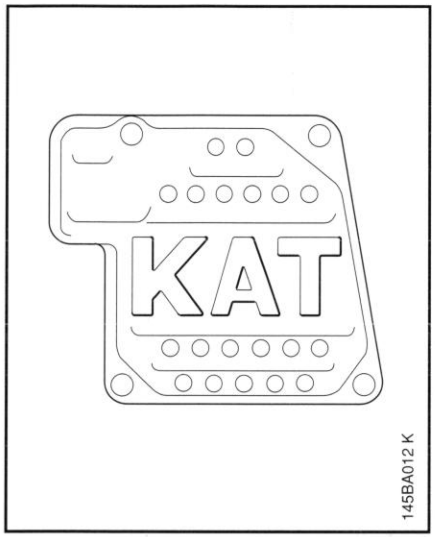
La chaîne tourne lorsque le moteur est au ralenti – Ajuster la vis
L = de sorte qu'elle soit ouverte d'un tour!

Tourner la
LA= vis de réglage de régime de ralenti dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la chaîne s'arrête – et continuer à tourner encore d'un quart de tour environ dans le même sens.

Le moteur ne tourne pas rond au ralenti ou accélère mal (bien que l'ouverture de la vis de réglage de richesse au ralenti soit = 1)

Réglage trop pauvre du ralenti.
Tourner la
L = vis de réglage de richesse au ralenti dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne régulièrement et accélère bien.

Catalyseur d'échappement*

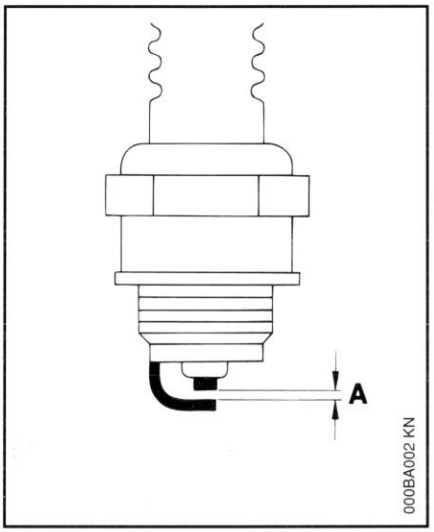


Les machines avec catalyseur d'échappement ne doivent être utilisées qu'avec du carburant sans plomb et de l'huile moteur hautes performances STIHL 1 : 50 ou de l'huile moteur hautes performances STIHL HT plus 1 : 50 (voir chapitre "Carburant").

Le catalyseur d'échappement intégré dans le silencieux réduit la teneur en nuisances des gaz d'échappement. Le réglage correct du carburateur est très important pour la réduction de la teneur en nuisances des gaz d'échappement et pour une grande longévité du catalyseur d'échappement.

* Accessoire optionnel

Contrôle de la bougie



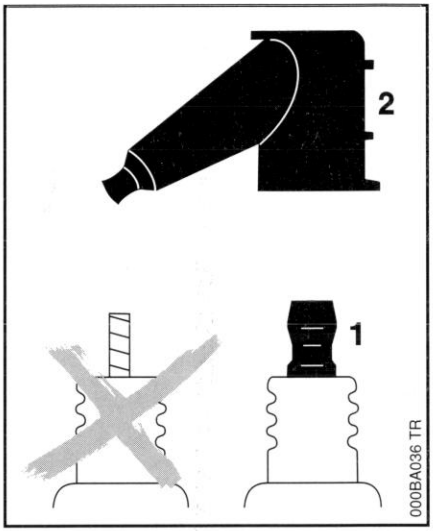
En cas de puissance insuffisante du moteur, de mauvais démarrage ou de perturbations au ralenti: contrôler tout d'abord la bougie.

- Démonter la bougie - comme décrit au chapitre "Mise en route du moteur" -
- Nettoyer la bougie encrassée -
- Contrôler l'écartement des électrodes -

A = 0,5 mm - valeur correcte - l'ajuster si nécessaire -

Supprimer les causes de l'encrassement de la bougie:

- Mauvais réglage du carburateur,
- trop d'huile moteur dans le carburant,
- filtre à air encrassé,
- conditions de service défavorables, p. ex. utilisation fréquente à mi-gaz.



Remplacer la bougie après env. 100 heures de service - ou plus tôt, si les électrodes sont fortement usées.

Utiliser exclusivement les bougies antiparasitées, autorisées par STIHL (voir "Caractéristiques techniques").

Pour éviter un jaillissement d'étincelles et tout risque d'incendie:

Sur une bougie avec écrou de bougie séparé, visser impérativement

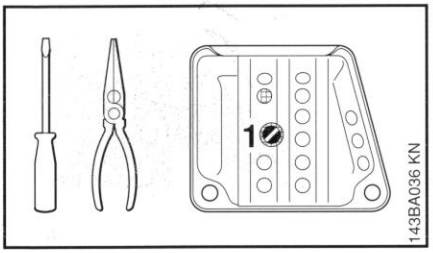
1 = l'écrou sur le filetage et le serrer fermement -
presser **fermement** le

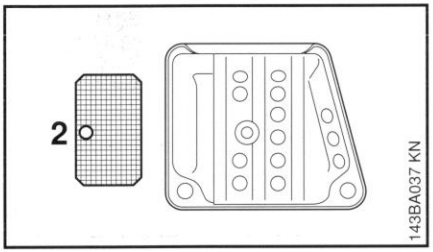
2 = contact de bougie sur la bougie.

F

Grille pare-étincelles dans silencieux

(pas sur toutes les versions)



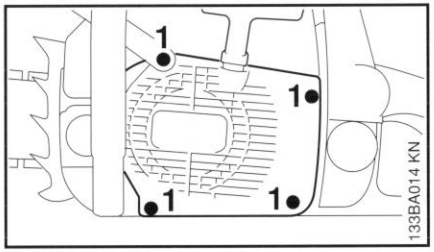


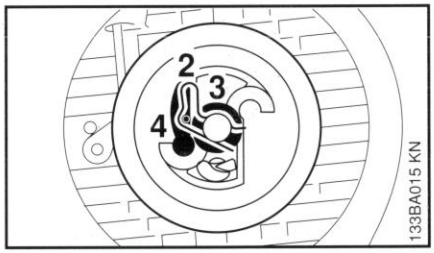
Si la puissance du moteur baisse, vérifier la grille pare-étincelles du silencieux d'échappement:

Dévisser la
1 = vis -
Enlever la
2 = grille pare-étincelles -

- Nettoyer la grille pare-étincelles si elle est encrassée -
- la remplacer si elle est endommagée ou fortement calaminée -
- Remettre la grille pare-étincelles en place -
- Revisser la vis.

Remplacement du câble de lancement et du ressort de rappel



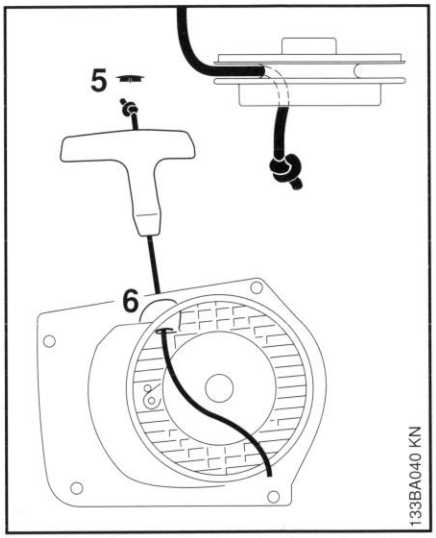


Remplacement du câble de lancement

Dévisser la
1 = vis -

- Repousser le protège-main vers le haut -
- Ecarter la partie inférieure du carter de ventilateur du carter de vilebrequin et enlever le carter de ventilateur par le bas.

Faire sauter
2 = l'agrafe à ressort -
retirer prudemment la poulie à câble avec la
3 = rondelle et le
4 = cliquet -
Le ressort de rappel peut s'échapper - **risque de blessure!**

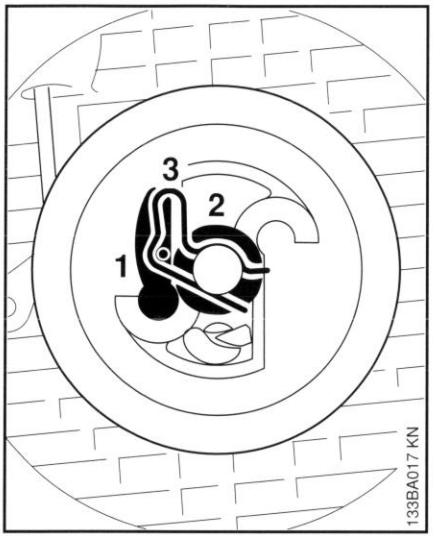


Avec un tournevis, faire sauter le
5 = capuchon de la poignée -

- Enlever les morceaux de câble restés dans la poulie et dans la poignée -
- Faire un noeud simple à l'extrémité du nouveau câble de lancement - 1113 195 8200 (Ø 3,5x960) - et
- enfiler le câble - de haut en bas - à travers la poignée et la

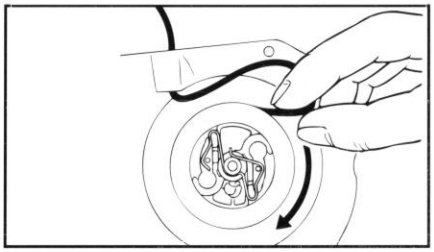
6 = douille de guidage de câble -

- Emboîter le capuchon dans la poignée.
- Faire passer le câble de lancement à travers la poulie et l'assurer avec un noeud simple -



- Humecter l'alésage de logement de la poulie à câble avec de l'huile non résineuse -
- Glisser la poulie sur l'axe - la faire jouer un peu jusqu'à ce que l'oeillet du ressort de rappel s'encliquette -

Remettre le
1 = cliquet dans la poulie -
Glisser la
2 = rondelle sur l'axe -
Enfoncer
3 = l'agrafe sur l'axe et sur le téton du cliquet, avec un tournevis ou une pince appropriée -
L'agrafe doit être orientée dans le sens des aiguilles d'une montre - comme montré sur la figure.

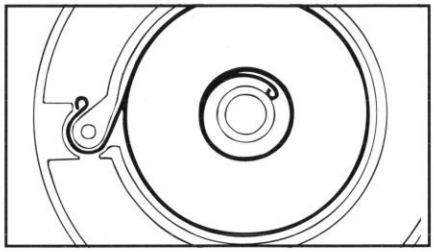


Tension du ressort de rappel

- Former une boucle avec le câble de lancement et, avec cette boucle, tourner la poulie à câble de six tours dans le sens de la flèche.
- Maintenir la poulie -
- Tirer le câble torsadé à l'extérieur et l'arranger -
- Lâcher la poulie -
- Puis relâcher lentement le câble de lancement - afin qu'il puisse s'enrouler sur la poulie.

La poignée du lanceur doit être fermement positionnée dans la douille de guidage de câble. Si elle pend latéralement: retendre le ressort en exécutant un tour supplémentaire.

- Le câble étant sorti à fond, la poulie doit encore pouvoir exécuter un demi-tour. Si ce n'est pas possible, c'est que le ressort est trop tendu Risque de rupture!
- Enlever de la poulie un tour de câble.
- Remonter le carter de ventilateur.



Remplacement d'un ressort de rappel cassé

- Humecter le nouveau ressort de rechange, livré prêt au montage, de quelques gouttes d'huile non résineuse -

- Démonter la poulie à câble comme décrit au chapitre "Remplacement du câble de lancement" -
- Sortir le boîtier de ressort et les morceaux de ressort -
- Installer le nouveau boîtier de ressort - le fond vers le haut - faire passer l'oeillet extérieur du ressort autour de l'ergot -
- Remonter la poulie à câble, tendre le ressort de rappel (voir chapitre précédent), remonter le carter de ventilateur et serrer les vis. Si le ressort s'est échappé de son boîtier, le remonter en l'enroulant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre - de l'extérieur vers l'intérieur.

F

Entretien et affûtage de la chaîne

Sciage facile avec une chaîne correctement affûtée

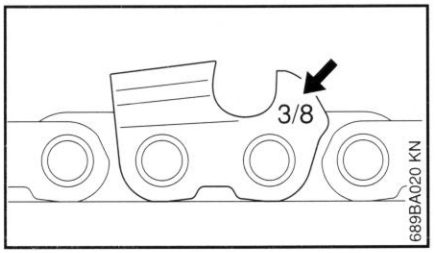
Une chaîne parfaitement affûtée pénètre sans peine dans le bois, même sous une faible pression d'avance.

Ne pas travailler avec une chaîne émoussée ou endommagée – le travail est trop fatigant, le rendement de coupe n'est pas satisfaisant et les pièces s'usent fortement.

Nettoyer et contrôler la chaîne – vérifier si les maillons ne sont pas fissurés et si les rivets ne sont pas endommagés. Remplacer les éléments de chaîne endommagés ou usés et rectifier les éléments neufs suivant la forme et le degré d'usure des éléments restants.

Important! Les angles et cotes indiqués ci-après doivent être impérativement respectés. Une **chaîne affûtée incorrectement** – en particulier avec un trop grand retrait du limiteur de profondeur – peut accroître la tendance au rebond de la tronçonneuse – **risque de blessures!**

Choisir les outils d'affûtage suivant le pas de chaîne
– pour les pas de chaîne admissibles, voir "Caractéristiques techniques".



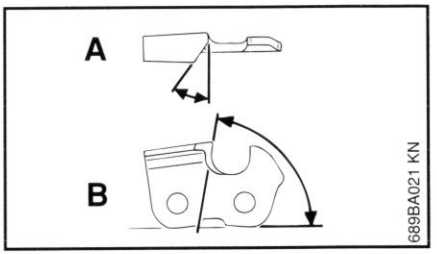
La cote du pas de chaîne (p. ex. 3/8") est estampée sur chaque dent de coupe, dans la zone du limiteur de profondeur.

Utiliser exclusivement des limes spéciales pour chaînes!

La forme et la taille des autres limes ne conviennent pas.

L'affectation des diamètres de limes se réfère seulement au pas de la chaîne - voir le tableau qui figure à la fin de ce chapitre.

Au réaffûtage des dents de coupe, il faut respecter les angles prescrits.



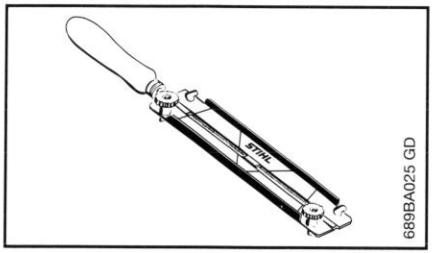
A = Angle d'affûtage
B = Angle de front

Type de chaîne	Angle (°) A	B
Rapid-Micro (RM)	30	85
Rapid-Super (RS)	30	60
Picco-Micro (PM/PMN)	30	85

Formes de dents:
Micro = gouge semi-carrée
Super = gouge carrée

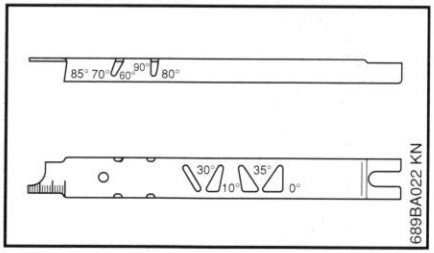
Si l'on utilise les limes ou appareils d'affûtage prescrits et que l'on procède au réglage correct, les valeurs prescrites pour les angles A et B sont obtenues automatiquement.

De plus, toutes les dents de la chaîne doivent présenter les mêmes angles. En cas d'angles inégaux: fonctionnement irrégulier par à-coups, usure plus rapide – jusqu'à la rupture de la chaîne.

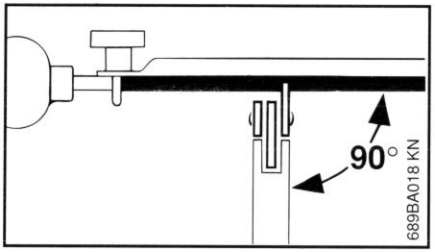


Etant donné que le respect de ces prescriptions exige une grande expérience et un exercice continuel, **utiliser un porte-lime*!**

Pour l'affûtage manuel des chaînes "Super", il faut absolument utiliser un porte-lime!
Les porte-lime sont pourvus de marques de repérage pour l'angle d'affûtage.



Pour le contrôle des angles
utiliser le calibre d'affûtage STIHL*– (voir le tableau) un outil universel pour contrôler l'angle d'affûtage, l'angle de front, le retrait du limiteur de profondeur, la longueur des dents, la profondeur de la rainure, ainsi que pour nettoyer la rainure et les orifices d'entrée d'huile.



Affûter correctement

- En cas d'utilisation d'un porte-lime et de l'appareil FG 1:
  La chaîne reste en place sur le guide-chaîne.
- Au besoin, prendre le guide-chaîne dans un étau –
- Bloquer la chaîne – en basculant le protège-main vers l'avant.
- Pour pouvoir avancer en tirant sur la chaîne, tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire.
- Affûter souvent, mais enlever peu de matière –
  Pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime.
- Ne limer que de l'intérieur vers l'extérieur –
- La lime ne doit mordre qu'en avançant – la soulever au retour –
- Guider la lime:
  à l'horizontale (à angle droit par rapport au flanc du guide-chaîne) suivant les angles indiqués – d'après les marques de repérage pour l'affûtage.
- Ne pas attaquer les maillons intermédiaires et les maillons de guidage à la lime –
- Tourner un peu la lime à intervalles réguliers, pour éviter une usure unilatérale –
- Enlever le morfil à l'aide d'un morceau de bois dur –
- Contrôler les angles avec le calibre d'affûtage.

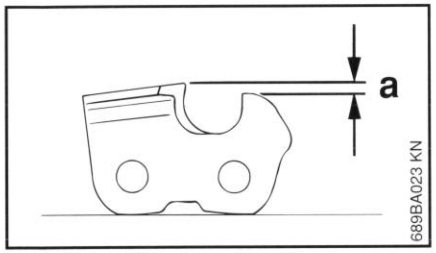
Toutes les dents de coupe doivent avoir la même longueur

Une longueur inégale des dents se traduit par des hauteurs différentes, ce qui provoque un fonctionnement par à-coups et la fissuration de la chaîne.

Rectifier toutes les dents de coupe sur la longueur de la dent de coupe la plus courte. Ce travail peut être très laborieux – le faire effectuer de préférence dans un atelier équipé d'une affûteuse électrique.

* Accessoire optionnel

F



Retrait du limiteur de profondeur

Le limiteur de profondeur (TB) détermine la profondeur de pénétration dans le bois et, par conséquent, l'épaisseur des copeaux.

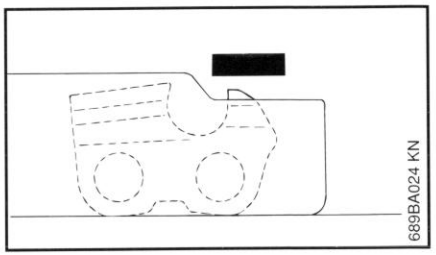
Retrait prescrit entre le limiteur de profondeur et le tranchant d'attaque = **a**:

Pas de chaîne Pouce	(mm)	Retrait TB "**a**" mm	(Pouce)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8-PMN	(9,32)	0,45	(0.018)
3/8-PM	(9,32)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)
0.404	(10,26)	0,80	(0.031)

Pour couper du bois tendre en dehors de la période de gel, il est permis d'augmenter le retrait du limiteur de profondeur, de 0,2 mm (0.008") au maximum.

Réajustage du limiteur de profondeur

Le retrait du limiteur de profondeur diminue à l'affûtage de la dent de coupe. Après chaque affûtage, contrôler la hauteur du limiteur de profondeur – à l'aide du calibre d'affûtage – et, si nécessaire, rectifier le limiteur de profondeur avec



une lime plate ou triangulaire de sorte qu'il affleure avec le calibre. Le rectifier parallèlement à la marque estampée.

Après l'affûtage
Nettoyer soigneusement la chaîne, enlever la limaille ou la poussière d'affûtage adhérant à la chaîne – faire tremper la chaîne dans un bain d'huile pour en assurer une lubrification intensive.

En cas d'arrêt de travail prolongé
Nettoyer la chaîne à la brosse et la conserver dans un bain d'huile.

Outils d'affûtage

Pas de chaîne Pouce	(mm)	Lime ronde Ø mm	(pouce)	Lime ronde Réf. No	Porte-lime Réf. No	Calibre d'affûtage Réf. No	Lime plate Réf. No	Jeu d'outils* Réf. No
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
3/8 PMN	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	0000 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1026
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1030

* comprenant porte-lime avec lime ronde, lime plate et calibre d'affûtage

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après concernent les conditions d'utilisation normales. Pour les conditions plus difficiles (production de poussière élevée, bois très résineux, bois exotiques etc.) et les journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou chaque jour	après chaque remplissage du réservoir	chaque semaine	tous les mois	en cas de panne	en cas de détériorations	selon besoin	voir page:
Machine complète	contrôle visuel (état, étanchéité)	x		x						
	nettoyer		x							
Manette des gaz, arrêt de manette des gaz, levier de commande universel	contrôle de fonctionnement	x		x						
Frein de chaîne	contrôle de fonctionnement	x		x						72
	à contrôler par un service STIHL								x	72
Filtre dans le réservoir de carburant	contrôler					x				71
	nettoyer le filtre métallique					x				
	échanger le feutre							x		
Réservoir de carburant	nettoyer					x				70
Réservoir d'huile de graissage	nettoyer					x				
Graissage de chaîne	contrôler	x								72
Chaîne	contrôler, vérifier également l'état de l'affûtage	x		x						88
	contrôler la tension de la chaîne	x		x						69
	affûter								x	88
Guide-chaîne	contrôler (usure, détériorations)	x								81
	nettoyer et tourner				x		x			
	ébavurer				x					
	échanger							x	x	
Pignon	contrôler				x					82
Filtre à air	nettoyer						x		x	79
	échanger							x		
Fentes d'aspiration d'air de refroidissement	nettoyer		x							
Ailettes du cylindre	nettoyer					x				
Carburateur	contrôler le ralenti - la chaîne ne doit pas tourner au ralenti	x		x						83
	régler le ralenti								x	
Bougie	ajuster l'écartement des électrodes						x			85
Vis et écrous accessibles (à l'exception des vis de réglage)	resserrer								x	
Butoirs en caoutchouc	à échanger par un service STIHL						x			
Grille pare-étincelles du silencieux	contrôler						x			86
	nettoyer ou échanger							x	x	86
Arrêt de chaîne	contrôler	x								
	échanger							x		
Arrêt de chaîne	contrôler	x								
	échanger							x		

(F)

Caractéristiques techniques

Bloc moteur

Moteur deux temps, monocylindrique
STIHL

	026	**026 C/Cat** (Pour l'Europe seulement)
Cylindrée:	48.6 cm^3	48.6 cm^3
Alésage du cylindre:	44 mm	44 mm
Course de piston:	32 mm	32 mm
Puissance suivant ISO 7293:	2,6 kW	2,6 kW
Vitesse maximale admissible avec guide-chaîne et chaîne:	14000 tr/mn	14000 tr/mn
Régime de ralenti:	2800 tr/mn	2800 tr/mn
Pour l'Europe seulement:		
Niveau sonore L_{peq} suivant ISO 7182[1)]	102 dB (A)	102 dB (A)
Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 9207[1)]	110 dB (A)	111 dB (A)
Accélération globale équivalente a_{eq} suivant ISO 7505[1)]		
Poignée gauche	3.4 m/s^2	3.4 m/s^2
Poignée droite	4.3 m/s^2	4.3 m/s^2

[1)] Les données tiennent compte à parts égales des conditions de service au ralenti, à pleine charge et à vitesse maximale

Dispositif d'allumage

Principe:
volant magnétique à commande électronique (sans contacts)

Bougie (antiparasitée):
Bosch WSR 6 F ou NGK BPMR 7 A;
indice thermique 200
écartement des électrodes 0,5 mm
filetage de bougie M 14x1,25;
9,5 mm de long

Pour Canada seulement:
Ce système d'allumage respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel blindé du Canada ICES-002.

Dispositif d'alimentation

Carburateur:
carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant incorporée

Filtre à air:
Filtre plat en deux parties avec tissu métallique

Capacité du réservoir de carburant:
0,47 l (470 cm^3)

Mélange carburant:
voir chapitre "Carburant"

Dispositif de coupe

Guide-chaîne:
Rollomatic
avec pignon de renvoi à la tête du guide-chaîne
Duromatic
avec stellitage à la tête de renvoi

Longueurs de coupe:
Rollomatic
32, 37, 40 et 45 cm
Duromatic
37, 40 et 45 cm

Chaînes Oilomatic:
8,25 mm (0.325")
Rapid-Micro, Rapid-Micro 1, Rapid-Super, Rapid-Super 1, Topic-Micro, Topic-Super.

Epaisseur des maillons de guidage:
1,6 mm (0.063 in)

Pignon:
à 7 dents,
pour chaînes au pas de 0.325" -

Graissage de chaîne:
pompe à huile
(entièrement automatique)
à débit proportionnel à la vitesse,
avec piston rotatif.
En plus, régulation manuelle du débit d'huile

Capacité du réservoir d'huile
0,29 l (290 cm^3)

Poids

sans dispositif de coupe:

026	4,7 kg
026 W	4,9 kg
026 C/KAT	4,9 kg
026 C/KAT W	5,1 kg

Pour Canada seulement:

Dispositifs de sciage STIHL conformes à la norme CSA CAN 3-Z 62.3:

Guide-chaîne:
STIHL Rollomatic
avec pignon de renvoi (12 dents)
40, 45, 50 cm (16, 18, 20 in)

Chaîne:
Chaîne STIHL 23 RS, 23 RM, 23 RM2
8.25 (0.325")

D'autres dispositifs de sciage conformes à la norme CSA CAN 3-Z 62.3 sont disponibles (voir le prospectus "Chaînes pour tronçonneuses" qui se trouve à l'intérieur du coffret de chaîne ou consulter le revendeur STIHL local).

Veuillez demander à votre revendeur STIHL d'équiper votre bloc-moteur avec la combinaison de guide-chaîne et de chaîne qui convient pour réduire le risque de blessure par suite de l'effet de rebond.
Pour les commandes de pièces détachées, veuillez inscrire ci-contre la dénomination de la tronçonneuse (modèle), le numéro de la machine et les références du guide, de la chaîne et du pignon.
Cela vous facilitera l'achat d'un nouveau dispositif de coupe.

F

Approvisionnement en pièces détachées

Veuillez inscrire ci-après la dénomination de la tronçonneuse (modèle), le numéro de la machine et les références du guide-chaîne, de la chaîne et du pignon. Cela vous facilitera l'achat d'un nouveau dispositif de coupe.

Les guide-chaîne, chaînes et pignons sont des pièces d'usure.
Les numéros de l'équipement standard sont déjà indiqués.

Pour l'achat des pièces, il suffit d'indiquer la dénomination de la tronçonneuse, la référence et la désignation des pièces.

Dénomination

N° de machine

Réf. du guide-chaîne

Réf. de la chaîne

Réf. du pignon

Equipement standard:

Guide-chaîne Rollomatic 37 cm (excepté Canada)	3003 000 6811
Chaîne Rapid-Micro 0.325"	3970 000 0062
Pignon profilé 0.325"- 7 dents *	1121 640 2000
Pignon à anneau 0.325"- 8 dents	0000 642 1236

* au choix, selon la version

Après la réparation d'une machine ou d'un dispositif, nous ne pouvons accorder la garantie que si la réparation a été effectuée par un service STIHL autorisé en utilisant des pièces détachées d'origine STIHL.

Les pièces détachées d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence STIHL, à l'empreinte du nom **STIHL**® et, le cas échéant, à une marque spéciale appliquée sur les pièces détachées STIHL ⓖ. Il se peut que les petites pièces ne portent que la marque spéciale.

Stockage de la machine

En cas d'arrêt de travail d'environ 3 mois ou plus

- Vider le réservoir de carburant à un endroit bien ventilé et le nettoyer -
- Faire tourner la machine jusqu'à ce que le carburateur se soit complètement vidé - sinon, les membranes du carburateur risquent de se coller!
- Enlever la chaîne et le guide-chaîne, les nettoyer et les traiter avec de d'huile de protection appliquée par pulvérisation.
- Nettoyer la machine à fond, tout particulièrement les ailettes du cylindre et le filtre à air!
- En cas d'utilisation d'huile de chaîne biologique (par exemple de l'huile STIHL Bioplus), remplir complètement le réservoir d'huile de graissage.
- Conserver la machine à un endroit sec et sûr, de telle sorte que personne ne puisse l'utiliser sans autorisation (la ranger, par exemple, hors de portée des enfants).

F

Déclaration de conformité

Cette déclaration de conformité n'est valable que pour les pays de la Communauté Européenne.

Déclaration de conformité du fabricant (Article 8 de la directive 89/392/C.E.E.)

Le soussigné,

Andreas Stihl AG & Co
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine neuve spécifiée ci-après

Genre de machine:	Tronçonneuse
Marque de fabrique:	STIHL
Type:	026, 026 W, 026 C
No d'identification de série:	1121

est conforme aux dispositions relatives à l'application de la directive 89/392/C.E.E., 89/336/C.E.E.

Le produit en question a été développé et fabriqué conformément à la norme suivante: EN 608, EN 50082, CISPR 12

L'examen CE de type a été éffectué par le
CTBA
10, avenue de Saint-Mandé
F-75012 Paris

attestation "CE" de type numéro 380-080-A-0004-09-94 (026, 026 W)
attestation "CE" de type numéro 380-080-A-0005-09-94 (026 C)

Fait à Waiblingen
le 01. 08. 1998

ANDREAS STIHL AG & CO

Glöckle
Chef du Service Technique

Certificat de qualité



Tous les produits STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société autonome atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 pour les systèmes de management de la qualité en ce qui concerne la conception des produits, la fourniture de matériaux, la production, le montage, la documentation et le service après-vente.

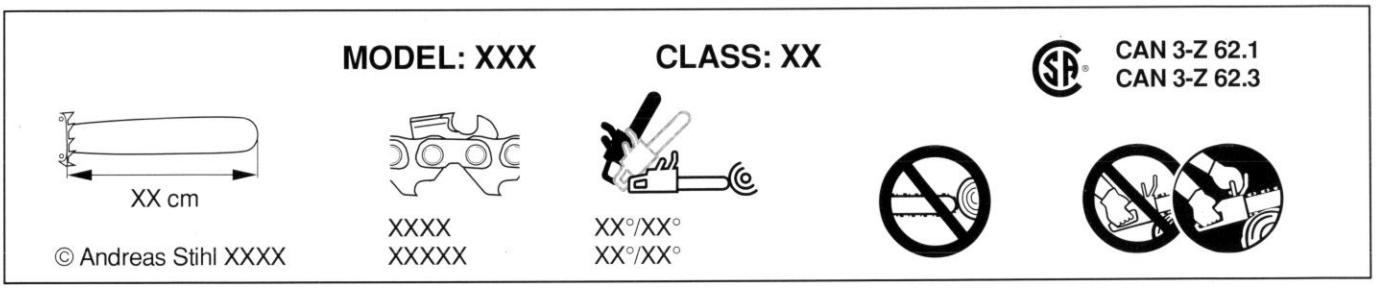
F

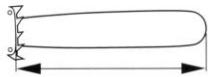
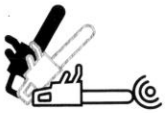
Pour Canada seulement

Règles de sécurité importantes

1. La fatigue entraîne un manque d'attention. Il faut donc être encore plus prudent avant les pauses ou la fin de la journée de travail.
2. Il faut utiliser les vêtements de sécurité prescrits par les organismes de prévention des accidents, par le législateur et par votre employeur; à défaut de telles prescriptions, portez des vêtements bien ajustés, c'est-à-dire pas trop amples, des chaussures de sécurité ainsi que des gants de sécurité et un casque antibruit.
3. Arrêtez le moteur avant de faire le plein ou de procéder à l'entretien ou au transport de la tronçonneuse. Pour écarter tout risque d'incendie, avant de lancer le moteur, allez au moins à 3 m (10 pieds) du lieu où vous avez fait le plein.
4. Lorsqu'on utilise une tronçonneuse, on doit toujours avoir un extincteur à portée de la main.
5. A l'abattage, respectez une distance au moins égale à 2,5 longueurs d'arbre entre vous et les autres bûcherons.
6. Prévoyez votre travail, assurez-vous vous-même que votre aire de travail ne présente pas d'obstacles et qu'à l'abattage vous disposiez d'un chemin de fuite adéquat pour vous écarter de l'arbre qui tombe.
7. Suivez les instructions de la notice d'utilisation pour le lancement de la tronçonneuse et, en travaillant, maniez la tronçonneuse en la tenant fermement à deux mains. Les poignées doivent être sèches et propres et ne doivent pas être graisseuses. Il ne faut jamais porter la tronçonneuse avec moteur en marche.
8. Pour le transport de la tronçonneuse, il faut utiliser les protecteurs de transport correspondants prévus pour le guide-chaîne et la chaîne.
9. Ne travaillez jamais avec une tronçonneuse endommagée ou mal réglée ou bien avec une tronçonneuse qui n'est pas complète ou dont l'assemblage n'est pas fiable. Assurez-vous que la chaîne ne tourne plus dès qu'on relâche la manette des gaz. N'ajustez jamais le guide-chaîne ou la chaîne lorsque le moteur est en marche.
10. Pensez aux risques d'intoxication par le monoxyde de carbone. La tronçonneuse ne doit être utilisée qu'à des endroits bien aérés.
11. Le taillage et l'ébranchage d'arbres sur pied ne doivent être exécutés que par des personnes dotées d'une formation spéciale.
12. Soyez très prudent pour éviter les risques de rebond. Par rebond ou kickback, on entend le mouvement du guide-chaîne, vers le haut, qui se produit lorsque la partie de la chaîne passant sur l'extrémité du guide-chaîne entre en contact avec un objet. Sous l'effet du rebond, vous risquez de perdre le contrôle de la tronçonneuse.
13. Avant de refaire le plein, attendez que la tronçonneuse soit refroidie. Ne fumez pas en faisant le plein.
14. Veillez à ce que des personnes ou des animaux ne se trouvent pas à proximité d'une tronçonneuse en marche ou d'un arbre à abattre.
15. En coupant des buissons ou des arbustes, il faut être extrêmement prudent car les petites branches risquent de se prendre dans la chaîne et d'être projetées dans votre direction.
16. Faites attention en sciant une branche sous tension, car elle risque de se détendre brusquement.
17. D'après CSA, cette tronçonneuse à moteur à essence est classée dans la catégorie 1A.

Explication des symboles



	Longueur du guide-chaîne
	Type de chaîne
	Angle de rebond, avec/sans frein de chaîne
	Eviter que la tête du guide-chaîne entre en contact avec un objet quelconque
	En travaillant, toujours tenir la tronçonneuse à deux mains

Inhoudsopgave

Geachte cliënt(e),

het doet ons veel genoegen dat u gekozen hebt voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL

Dit product werd met moderne productie-methoden en onder uitgebreide kwaliteits-controles gefabriceerd.
Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met uw apparaat en er probleemlos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur. Voor het adres van laatstgenoemde kunt u terecht bij uw dealer.

Met vriendelijke groet

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl

CE

Gedrukt op chloorvrij gebleekt papier

Drukinkt bavat plantaardige olie, papier is recyclebaar

Voor uw veiligheid	100
Zaagblad en zaagketting monteren	111
Zaagketting spannen	114
Kettingspanning controleren	115
Brandstof	115
Brandstof tanken	117
Kettingsmeerolie	117
Kettingsmeerolie bijvullen	118
Kettingrem	118
Ter informatie voor het starten	119
Motorzaag starten	120
Kettingsmering controleren	123
Regeling olieopbrengst	123
De eerste bedrijfsuren	124
Tijdens de werkzaamheden	124
Na beëindiging van de werkzaamheden	124
Luchtfiltersysteem	125
Luchtfilter reinigen	125
Winterstand	126
Elektrische handgreepverwarming	127
Zaagketting in goede staat houden	127
Kettingtandwiel controleren en vervangen	128
Carburateur afstellen	129
Katalysator	131
Bougie controleren	131
Vonkenrooster in de uitlaatdemper	132
Startkoord en starterveer vervangen	132
Onderhoud en slijpen zaagketting	134
Onderhoudsaanwijzingen	137
Technische gegevens	138
Belangrijke componenten	139
Onderdelenlevering	140
Opslaan van de motorzaag	140
Certificaat van conformiteit	141
Kwaliteitscertificaat	141

* Speciaal toebehoren

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wij maken dus het voorbehoud dat het geleverde qua vorm, techniek en uitrusting kan afwijken.

Uit de gegevens en afbeeldingen van deze handleiding kunnen daarom geen aanspraken worden afgeleid.

STIHL®

NL

Voor uw veiligheid



Tijdens het werken met de motorzaag moeten extra veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen, omdat er met de motorzaag sneller wordt gewerkt dan met de bijl en handzaag en omdat de snelheid van de ketting zeer hoog is.



Lees de gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig door. Als onderstaande veiligheidsvoorschriften niet worden opgevolgd kan dit tot levensgevaarlijke situaties leiden.
Neem de voorschriften ter voorkoming van ongevallen van de arbeidsinspectie in acht!

Wie voor de eerste maal met een motorzaag werkt:
Laat u door de verkoper demonstreren hoe u veilig kunt omgaan met de motorzaag - of neem deel aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met een motorzaag werken -
uitgezonderd jongeren boven 16 jaar die onder toezicht leren met de machine te werken.
Kinderen, dieren en toeschouwers moeten op afstand worden gehouden!

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendom overkomen, resp. de gevaren waaraan ze worden blootgesteld!

Geef of leen de motorzaag alleen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn - en geef ook altijd de handleiding mee!

Wie met een motorzaag werkt moet fit zijn
- uitgerust, gezond en in een goede lichamelijke conditie
- na gebruik van alcohol mag niet met de motorzaag worden gewerkt.
- Neem op tijd rustpauzes.
  Na gebruik van alcohol, van medicijnen die de reactiesnelheid verminderen of van verdovende middelen mag niet met de motorzaag worden gewerkt.

Bij gebruik van gehoorbescherming zijn meer aandacht en voorzichtigheid geboden - omdat gevaaraankondigende geluiden (schreeuwen, signalen e.d.) minder goed worden waargenomen.

Werk niet alleen -
blijf altijd binnen roepafstand van andere personen, die in geval van nood hulp kunnen bieden.

Gebruik alleen aanbouwapparatuur die door STIHL geleverd of uitdrukkelijk voor montage vrijgegeven is!

Andere aanbouwapparaten mogen niet worden gebruikt, omdat deze de kans op ongevallen vergroten. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet vrijgegeven aanbouwdelen wordt veroorzaakt kan de firma STIHL niet aansprakelijk worden gesteld!

Draag de voorgeschreven kleding en uitrusting!



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werken niet hinderen. Goed passende kleding met beschermende inzetstukken - een tweedelig pak, geen stofjas! - het meest geschikt is het STIHL veiligheidspak.
Draag geen kleding, sjaal, das of sieraden die tijdens het werk aan takken of struikgewas kunnen blijven haken (b.v. haarnet)!



Draag veiligheidsschoenen met een slipvrije zool een stalen neus!



Draag een veiligheidshelm!
als er takken o.i.d. naar beneden kunnen vallen.

Draag een veiligheidsbril!

Tref "persoonlijke" maatregelen tegen geluidsoverlast zoals b.v. oorkappen.



Draag stevige handschoenen -
zo mogelijk van chroomleer.

STIHL voert een compleet veiligheidsprogramma

Motorzaag transporteren -
Zet de motor altijd af.

Breng altijd de kettingbeschermer aan - ook bij transport over kleine afstanden!

Draag de motorzaag alleen aan de draagbeugel - de hete uitlaatdemper aan de buitenzijde! - het zaagblad naar achteren!
Raak hete machinedelen, in het bijzonder het oppervlak van de uitlaatdemper, niet aan - kans op brandwonden!

Bij transport in een auto:
Zet de motorzaag vast, zodat hij niet kan omvallen, er geen benzine kan uitstromen en hij niet kan worden beschadigd.
Als de motorzaag niet wordt gebruikt, moet hij zo worden opgeborgen dat niemand gevaar loopt.

Zet vóór het tanken de motor af! -



Benzine is uiterst licht ontvlambaar!
Houd afstand tot open vuur! - mors geen brandstof! -
Tank niet zolang de motor nog heet is - Er kan benzine overlopen - brandgevaar!

Draai de tankdop voorzichtig open om de tankdruk langzaam te verlagen. Zo kan er geen benzine naar buiten spuiten!

Tank uitsluitend op een goed geventileerde plek! Als er brandstof wordt gemorst moet de motorzaag direkt worden schoongemaakt - zorg ervoor dat de kleding niet in aanraking komt met de brandstof - verwissel in dat geval direkt de kleding -



Draai de tankdop na het tanken zo stevig mogelijk vast. Hierdoor wordt het risico dat de tankdop door het trillen van de motor losloopt en de benzine naar buiten stroomt, verkleind -
Let op lekkages. Start de motor niet als er benzine uit de tank stroomt -

levensgevaar door verbranding!

Voor het starten
Controleer of de motorzaag in een goede staat verkeert -
zie het overeenkomstige hoofdstuk in de handleiding:

- Goed werkende kettingrem
- Juist gemonteerd zaagblad
- Goed gespannen zaagketting
- Gashendel en gashendelblokkering gemakkelijk te bedienen, gashendel moet automatisch in de stationairstand terugveren
- Of de combischakelaar/stopschakelaar gemakkelijk in stand **"STOP"**, resp. "**O**" kan worden geplaatst
- De bougiesteker moet goed vastzitten - als hij loszit, kunnen vonken ontstaan, waardoor het vrijkomende benzine-luchtmengsel kan ontbranden - brandgevaar!
- Breng geen wijzigingen aan de bedieningselementen en veiligheidsvoorzieningen aan!
- Handgreep en draagbeugel schoon en droog - geen olie en hars - om de zaag veilig te kunnen geleiden!

De motorzaag mag alleen worden gebruikt wanneer hij in goede staat verkeert - kans op ongevallen!

Motorzaag starten
tenminste op 3 meter afstand van de plaats waar werd getankt.
De motorzaag wordt door slechts één persoon bediend - er mogen zich geen andere personen binnen het bereik van de zaag ophouden! - ook niet tijdens het starten!
Blokkeer voor het starten de kettingrem - gevaar door de draaiende ketting!

Start de motorzaag niet los uit de hand!
Start de motor op de in de handleiding beschreven wijze.

De ketting draait nog even door als de gashendel wordt losgelaten - uitloopeffekt!

Houd licht ontvlambare materialen (b.v. houtspaanders, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en van het hete oppervlak van de uitlaatdemper - **brandgevaar!**

Tijdens het werk



Attentie! De motorzaag produceert **giftige uitlaatgassen** zodra de motor draait. Deze gassen kunnen reukloos enonzichtbaar zijn.
Werk nooit met de motorzaag in een afgesloten of slecht geventileerde ruimte! - ook niet met modellen met katalysator.

Zorg ervoor dat u steeds voldoende verse lucht krijgt wanneer u in een greppel, een slenk of op plaatsen met weinig ruimte werkt.

Levensgevaar door vergiftiging!

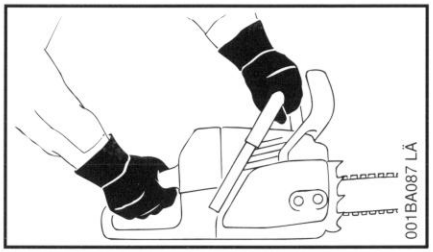
Ook **olienevel** (van de kettingsmering) en **houtstof** zijn schadelijk **voor de gezondheid!**



Rook niet bij gebruik en in de naaste omgeving van het motorapparaat! - brandgevaar!

Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Veroorzaak met de motorzaag zo min mogelijk geluidsoverlast en milieuverontreiniging - laat de motor niet onnodig draaien en geef alleen gas bij het zagen.



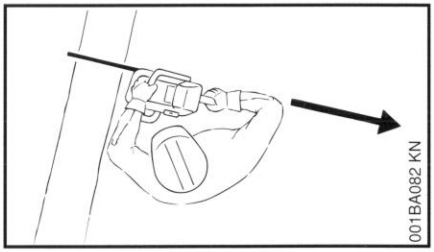
Houd de motorzaag altijd met beide handen vast - de rechterhand op de achterste handgreep - ook voor linkshandigen - voor een veilige bediening - houd de draagbeugel en de handgreep goed vast met de duimen.

Zorg altijd dat u stevig en op een veilige plaats staat.

Breng de motorzaag met volgas in de zaagsnede aan en druk de kam vast tegen de stam - begin dan pas met zagen.

Werk niet in de startgasstand! Het motortoerental is in deze stand van de gashendel niet regelbaar.

Algemene gevaren afwenden
Bij gebruik van gehoorbescherming zijn meer aandacht en voorzichtigheid geboden - omdat gevaaraankondigende geluiden (schreeuwen, signalen e.d.) minder goed worden waargenomen.
Zet bij dreigend gevaar, resp. in noodgevallen de motor direct af - door de combischakelaar in stand **0**, resp. STOP te plaatsen.



Er mogen zich geen lichaamsdelen in het verlengde zwenkbereik van de zaagketting bevinden.

Trek de motorzaag alleen met een ronddraaiende ketting uit het hout.

Werk nooit zonder kam - de zaag kan de gebruiker naar voren trekken. Werk rustig en met overleg - alleen bij voldoende licht en goed zicht - breng anderen niet in gevaar - werk voorzichtig.

Gebruik een zo kort mogelijk zaagblad: de ketting, het zaagblad en het kettingtandwiel moeten bij elkaar en bij de motorzaag passen!

Let erop dat de motor goed stationair draait - de ketting mag niet meer draaien nadat de gashendel is losgelaten.

Controleer regelmatig de stationairafstelling - laat deze door de STIHL-dealer controleren als de ketting toch draait.

Wees bedacht op wegglijden op een gladde en natte ondergrond, sneeuw, ijs, op hellingen of op oneffen terrein, op pas geschild hout (schors).

Werk in de hoogte alleen op een hoogwerker.
Werk niet op een ladder -
niet in een boom -
niet op onstabiele staanplaatsen -
niet boven schouderhoogte -
niet met één hand -

Gebruik de motorzaag alleen om te zagen - niet voor het oplichten of wegschuiven van takken of worteluitlopers!

Zaag alleen in hout en houten voorwerpen.

Zorg er voor dat geen andere voorwerpen in aanraking komen met de zaag: stenen, spijkers enz. kunnen worden weggeslingerd en zodoende de zaagketting beschadigen - de zaag kan omhoog slaan!



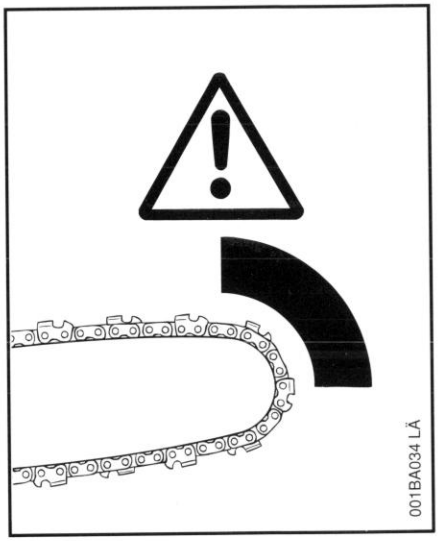
Ga op een helling altijd boven of aan de zijkant van de stam of de liggende boom staan.

Let op wegrollende stammen!

Gevaar voor struikelen bij boomstronken, wortels, greppels.

Ga niet boven op een stam staan om takken weg te zagen - zaag vrijhangende takken nooit vanaf de onderzijde door.

Wees voorzichtig bij het zagen van versplinterd hout - kans op letsel door meegeslingerde stukken hout.

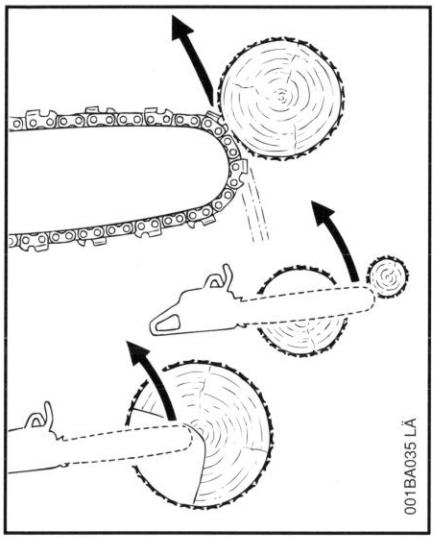


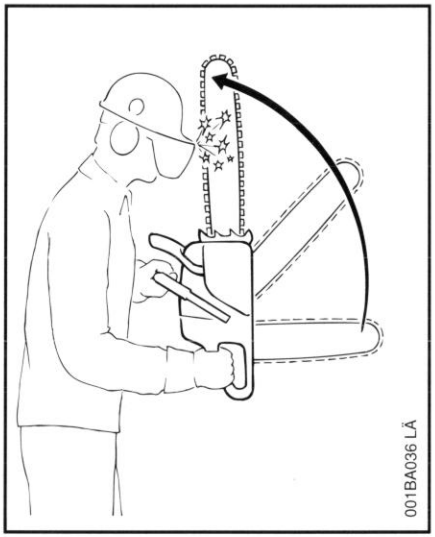


Gevaar door terugslag! Terugslag kan tot dodelijke zaagwonden leiden.

Bij terugslag (kickback) wordt de zaag plotseling en oncontroleerbaar in de richting van degene die de motorzaag bedient geslingerd - b.v.

- Als de zaagketting **met het bovenste kwart van de zaagbladneus** per ongeluk in aanraking komt met hout of een ander vast voorwerp
- Als de zaagketting bij de zaagbladneus tijdens het zagen even wordt vastgeklemd
- Als bij het snoeien per ongeluk een andere tak wordt geraakt.





Voorkom terugslag:

- Houd de zaag met beide handen stevig vast
- Zaag alleen met volgas
- Let altijd op de zaagbladneus
- Zaag niet met de zaagbladneus
- Wees voorzichtig bij het zagen van kleine, taaie takken, laag kreupelhout en scheuten - de ketting kan hierin vastlopen
- Zaag nooit meerdere takken tegelijk af
- Zaag niet te ver voorovergebogen
- Zaag niet boven schouderhoogte
- Breng het zaagblad uiterst voorzichtig in een reeds aanwezige zaagsnede aan
- Pas het "steken" alleen toe, indien u met de techniek hiervan vertrouwd bent
- Let op de stand van de stam en op eventuele spanningen die de zaagsnede dichtdrukken waardoor de ketting ingeklemd kan raken
- Werk alleen met een goed geslepen en een correct gespannen ketting - de dieptebegrenzerafstand mag niet te groot zijn!

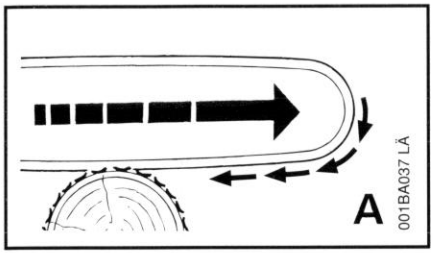
Ongevalsrisico verminderen:

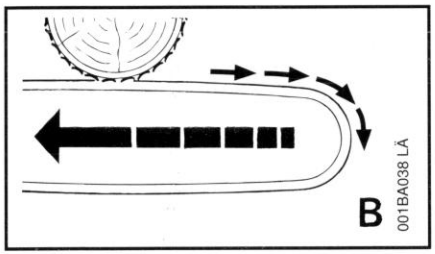
Quickstop kettingrem:
Door deze rem wordt in bepaalde situaties de kans op letsel verminderd - de terugslag zelf kan niet worden voorkomen. Als de kettingrem in werking treedt staat de ketting binnen een fraktie van een seconde stil - wordt beschreven in het hoofdstuk "Kettingrem" in deze handleiding.

Zaaggarnituur:
Een terugslagarme goed geslepen zaagketting en een zaagblad met een kleine zaagbladneusradius verminderen de kans op terugslag.

STIHL heeft speciale terugslagarme kettingen en zaagbladen in het programma

Het is veiliger de terugslag zelf te voorkomen door met overleg en volgens de voorschriften te werken.

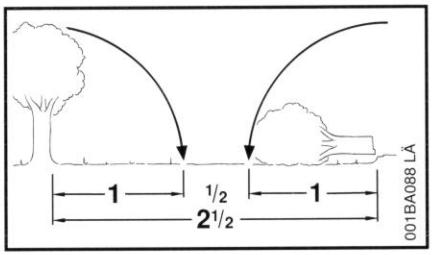




Voorkom dat de motorzaag naar voren wordt getrokken en voorkom terugstoten!

A = Intrekken
Als tijdens bovenhands zagen de ketting klemt of een voorwerp in het hout raakt, kan de motorzaag met een ruk tegen de stam worden getrokken - **plaats de kam altijd stevig tegen de stam!**

B = Terugslag
Als tijdens onderhands zagen de ketting klemt of een vast voorwerp in het hout raakt, kan de motorzaag worden teruggestoten in de richting van de motorzaaggebruiker.



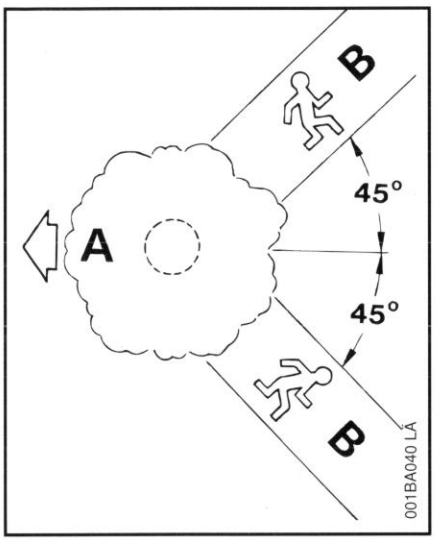
Vellen en snoeien

Een boom mag alleen geveld en gesnoeid worden door iemand die hiervoor een opleiding heeft genoten.

Controleer voor het vellen of:
- In de omgeving waar wordt geveld zich alleen personen bevinden die met het vellen bezig zijn
- Er vluchtwegen zonder obstakels zijn - voor ieder afzonderlijk - schuin naar achteren
- De werkplek vrij is van obstakels
- Er een veilige positie is voor allen die daar werken

Let speciaal op:
- De natuurlijke helling van de boom
- Dicht op elkaar staande takken
- Windrichting en - snelheid vel niet bij sterke wind!
- De afstand tot de volgende werkplek - min. 2 1/2 boomlengtes lang
- Dat er niemand door de vallende boom geraakt kan worden - schreeuwen als waarschuwing kan door het lawaai van de motor soms niet worden gehoord.

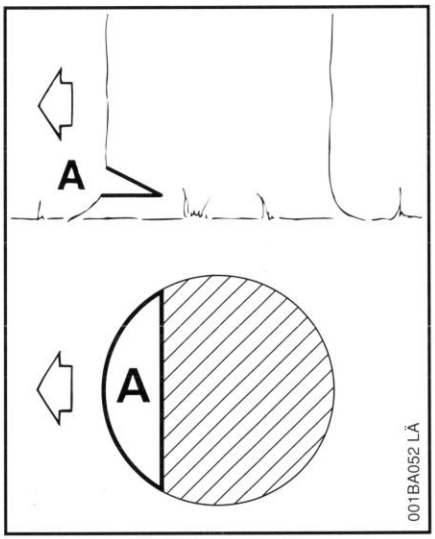
Tijdens het vellen:
- Verwijder storende takken en struikgewas bij de stam en de werkplek.
- Maak de voet van de stam goed schoon - met de bijl. Zand, stenen en andere niet houten voorwerpen maken de zaagketting bot.



- Bepaal de valrichting.
- Breng voor iedereen vluchtwegen aan -
  ca. 45° schuin naar achteren -

A= Valrichting
B= Vluchtwegen

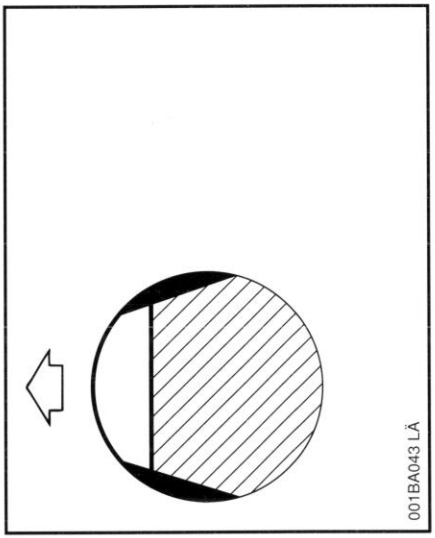
- Verwijder eventuele takken of andere obstakels die zich op de vluchtwegen bevinden.
- Leg gereedschap en machines op een veilige plaats weg - echter niet op de vluchtwegen.
- Ga tijdens het vellen altijd aan de zijkant van de stam staan en loop alleen zijwaarts de vluchtweg in
- Let tijdens het teruglopen op vallende takken



- Zaag grote worteluitlopers in:
  zaag eerst de grootste worteluitloper in - eerst in vertikale richting, vervolgens in horizontale richting.

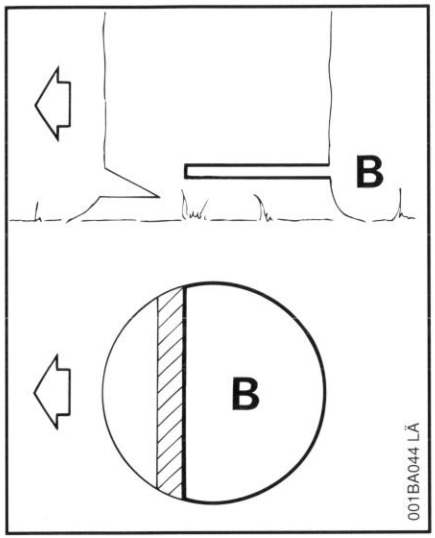
A = Valkerf bepaalt de valrichting

- Zeer zorgvuldig aanbrengen
- Haaks t.o.v. de valrichting
- Zo dicht mogelijk bij de grond
- Tot ca. $^{1}/_{5}$ van de stamdiameter inzagen
- De hoogte van de valkerf mag in geen geval groter zijn dan de diepte.



Spintsnede aanbrengen
bij langvezelige houtsoorten - voorkomen dat het spinthout openscheurt als de boom omvalt.

- Aan beide zijden van de stam
- Ter hoogte van de velsnede
- Ongeveer tot $^{1}/_{10}$ van de stamdiameter, bij dikkere stammen max. tot de breedte van het zaagblad inzagen

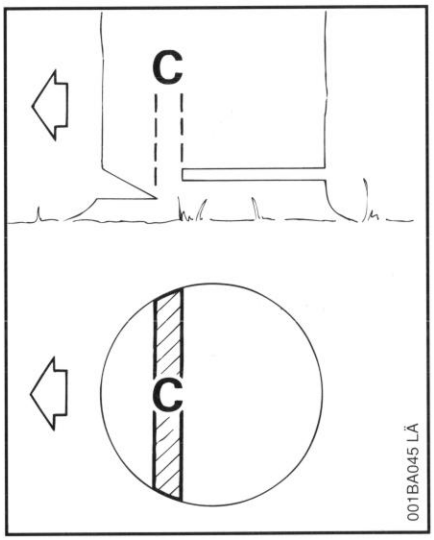


B = Velsnede

- Iets hoger dan de zool van de valkerf
- Precies horizontaal
- Tussen de velsnede en de valkerf moet ca. $^{1}/_{10}$ van de stamdiameter overblijven = breuklijst

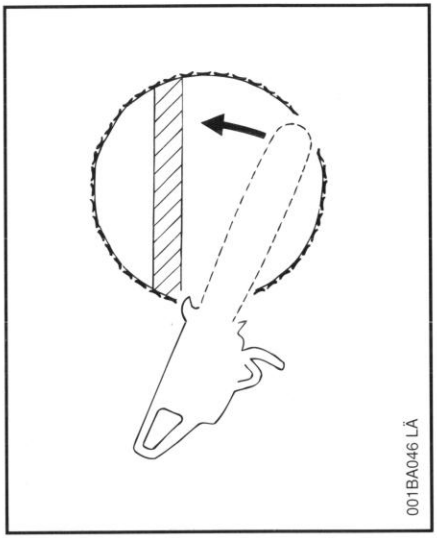
Breng tijdig wiggen in de velsnede aan - alleen houten, lichtmetalen of kunststof wiggen -
geen stalen wiggen.

Stalen wiggen beschadigen de zaagketting en kunnen terugslag veroorzaken.



C = Breuklijst

- Werkt als een scharnier
- Maakt het mogelijk de vallende boom te controleren
- Mag in geen geval worden ingezaagd - daar anders geen controle meer mogelijk is op de valrichting - **kans op ongevallen!**

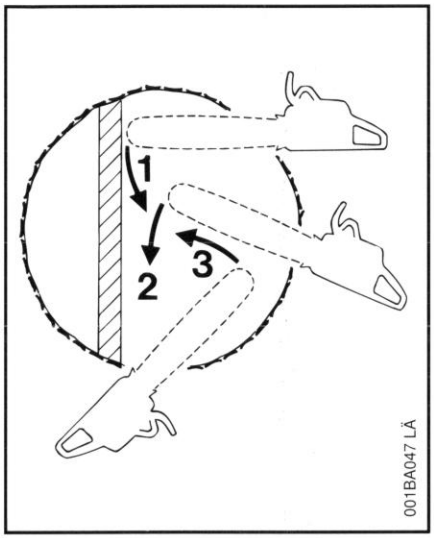


Bij dunne stammen:
enkele waaiersnede

Plaats de kam achter de breuklijst tegen de stam - zwenk de motorzaag om dit draaipunt - hoogstens tot aan de breuklijst! - de kam rolt hierbij over de stam.

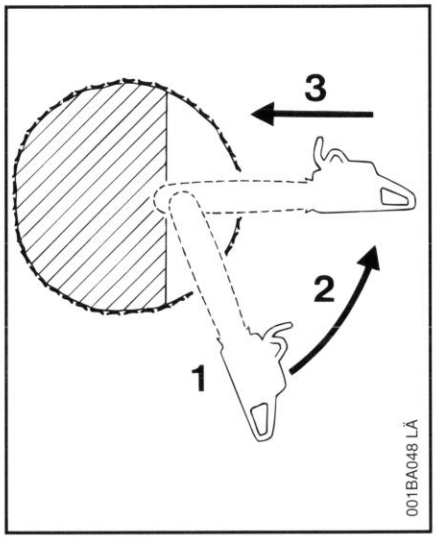
Bij dikke stammen
met een diameter groter dan de zaaglengte van de motorzaag - **nagetrokken waaiersnede-** meer-sectoren-snede

Gebruik de kam als draaipunt - verplaats de zaag zo weinig mogelijk -



Eerste snede:
De zaagbladneus gaat achter de breuklijst in het hout - houd de zaag beslist horizontaal en verdraai de zaag zo ver mogelijk - als de motorzaag voor de volgende zaagsnede wordt verplaatst, moet het zaagblad in zijn geheel in de zaagsnede blijven om een ongelijkmatige velsnede te voorkomen - plaats de kam weer tegen de stam enz. -

Laatste snede:
Breng de zaag zoals bij de enkele waaiersnede tegen het hout aan - de breuklijst mag niet worden ingezaagd! Als de ketting in de zaagsnede klemt: zet de motor af - breng een wig aan - gebruik indien nodig een kantelhaak, een lier of een tractor.



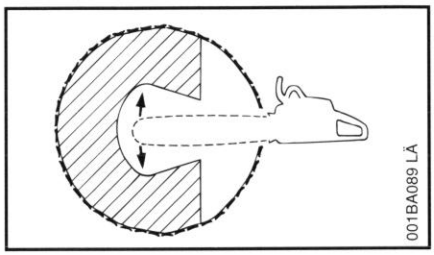
Insteken
- bij de hartsteek
- bij het vellen van de overhangende bomen
- Als ontlastingssnede tijdenshet snoeien
- Bij hobbywerkzaamheden

Gebruik een terugslagarme zaagketting en ga bijzonder voorzichtig te werk!

1 = Plaats het zaagblad met de onderzijde van de neus tegen de stam - niet met de bovenzijde - gevaar voor terugslag! Zaag zover tot de zaagsnede twee maal zo diep is als de breedte van het zaagblad -

2 = Zwenk het zaagblad langzaam in de insteekstand - voorzichtig! Kans op terugslag of terugstoten!

3 = Steek het zaagblad voorzichtig in de stam - Voorzichtig! Kans op terugstoten!



Hartsteek
Als de stamdiameter meer dan dubbel zo groot is als de lengte van het zaagblad. Als bij bijzonder dikke stammen een stuk van de kern blijft staan.

Bij moeilijk te vellen bomen (eik, beuk), zodat de harde kern niet openscheurt en de valrichting beter kan worden aangehouden.

Ook in zacht loofhout, om de spanning in de stam weg te nemen en te voorkomen dat er houtsplinters uit de stam worden gescheurd.

- Steek het zaagblad in de valkerf en voer de hartsteek uit

De grootste voorzichtigheid is geboden
- Bij loshangende stammen
- Bij stammen die, doordat ze op ongunstige wijze zijn omgevallen, tussen andere bomen onder spanning staan
- Bij werkzaamheden aan stammen die ten gevolge van een storm over elkaar zijn gevallen

Werk in deze gevallen niet met de motorzaag -
Maar gebruik een kantelhaak, een lier of een tractor. Trek de vrijliggende en losgezaagde stammen weg. Zet de werkzaamheden indien mogelijk op een open plek voort.

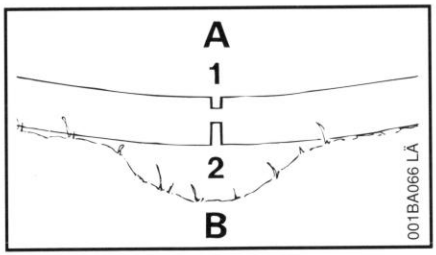
Als bomen bij wegen, spoorbanen, elektriciteitskabels enz. worden geveld

- Ga bijzonder voorzichtig te werk
- Informeer indien nodig de politie, het energiebedrijf of de spoorwegen.

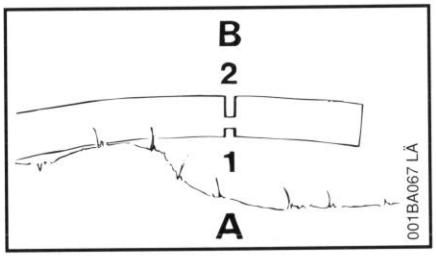
Voor het snoeien

- Gebruik een terugslagarme ketting
- Ondersteun de motorzaag zo veel mogelijk
- Zaag niet met de zaagbladneus
- Let op takken die onder spanning staan
- Zaag nooit meerdere takken tegelijk af.

Liggende of staande stammen die onder spanning staan:



A = Zaag altijd eerst aan de drukzijde
1 = Zaag een ontlastingssnede en zaag vervolgens



B = Aan de trekzijde
2 = de zaagsnede - anders kan de zaag klemmen of terugslaan!

- Zaag alleen van boven naar onderen als dit niet anders kan - breng een onderhandse zaagsnede aan.
- Liggende stammen mogen op de plaats waar de zaagsnede wordt aangebracht niet de grond raken- anders wordt de ketting beschadigd!

Voor het zagen van dun hout

- Gebruik een stabiele, stevige zaagbok
- Houd het hout niet met de voet tegen
- Andere personen mogen het hout niet vasthouden of op andere wijze meehelpen!

Deze motorzaag is voorzien van een antivibratiesysteem dat de door motor en snijgarnituur veroorzaakte trillingen grotendeels dempt. Als de motorzaag langere tijd wordt gebruikt, kunnen de trillingen echter doorbloedingsstoringen in de handen veroorzaken (witte vingers).

Een algemene gebruiksduur kan niet worden vastgelegd, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is. Dit zijn o.a.:

- bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, tintelen)
- temperaturen: werken met de motorzaag bij lage buitentemperaturen is ongunstig. Bescherming van de handen - dragen van warme handschoenen heeft een gunstige invloed.
- kracht waarmee de motorzaag wordt vastgehouden (stevig vasthouden belemmert de doorbloeding)
- vorm van gebruik (ononderbroken werken is schadelijker dan werken met pauzes)

Bij regelmatig gebruik van de motorzaag is het aan te bevelen de armen en handen regelmatig door een arts te laten onderzoeken.

Laat het AV-systeem (silent-blocs) regelmatig controleren en zonodig repareren.

Onderhoud en reparaties:

Pleeg regelmatig onderhoud aan de machine.
Voer alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uit die in de handleiding beschreven staan.
Laat alle andere werkzaamheden over aan de STIHL-dealer.
Gebruik alleen originele STIHL onderdelen.
Voer geen wijzigingen aan de motorzaag uit - uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht.

Motor afzetten

- Om de kettingspanning te controleren
- Om de ketting te spannen
- Om de ketting te verwisselen
- Om storingen op te heffen.

Controleer de kettingvanger - vervang hem als hij beschadigd is.

Lees de slijphandleiding om de zaagketting en het zaagblad veilig en correct te bewerken.
Zorg ervoor dat de ketting altijd in goede staat verkeert, goed geslepen en gespannen en goed is gesmeerd.

Vervang de ketting, het zaagblad en het kettingtandwiel op tijd.

Controleer regelmatig of de koppelingstrommel in goede staat verkeert.
Controleer regelmatig de tankdop op lekkage.

Raak de hete uitlaatdemper niet aan!
Controleer regelmatig of de uitlaatdemper in goede staat verkeert - brandgevaar, gehoorbeschadiging!
Werk niet met de motorzaag als de uitlaatdemper defect of gedemonteerd is.

Gebruik alleen voorgeschreven en intacte bougies. Controleer of de bougiekabel in goede staat verkeert.

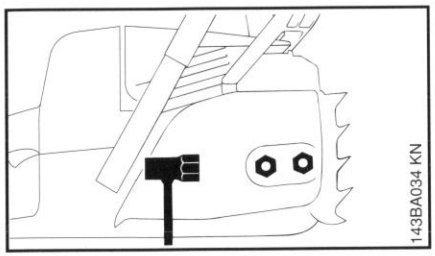
Als de bougiesteker is losgetrokken of de bougie is losgedraaid, mag de motor alleen met het startmechanisme worden getornd als de stopschakelaar in stand "STOP" staat - **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

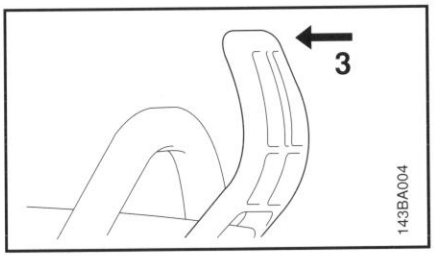
Sla de benzine en kettingsmeerolie alleen op in de voorgeschreven jerrycans en tanks, voorzien van duidelijke opschriften. Vermijd direct huidcontact met benzine, adem benzinedampen niet in - **gevaar voor de gezondheid!**

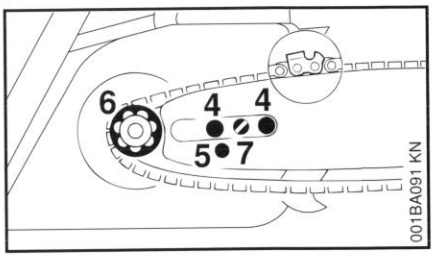
Attentie!
Zet de motor direkt af als de kettingrem niet goed werkt - kans op verwonding!
Neem contact op met uw STIHL-dealer.
Gebruik de motorzaag niet totdat de storing verholpen is.
(zie hoofdstuk "Kettingrem")

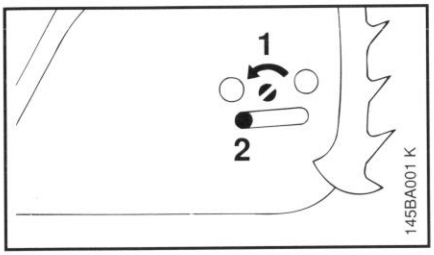
Zaagblad en zaagketting monteren

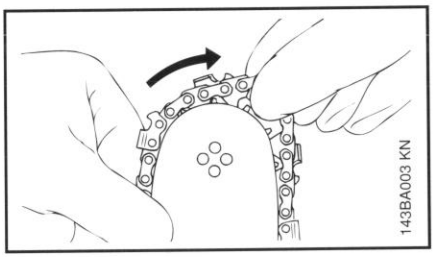
machines met zijdelingse kettingspanner











Op deze motorzaag kunnen zaagkettingen met verschillende steken - afhankelijk van het gemonteerde kettingtandwiel - worden gebruikt (zie technische gegevens).

De kettingsteek moet op de steek van het kettingtandwiel en het zaagblad, en de dikte van de aandrijfschakels moet op de groefbreedte van het zaagblad zijn afgestemd.

- Draai de moeren los en verwijder het deksel -

Draai de
1 = bout linksom totdat de
2 = spanmoer links tegen de uitsparing in het huis ligt.

Zet de kettingrem los:
Druk de
3 = handbeschermer tegen de draagbeugel.

- Trek veiligheidshandschoenen aan
- Leg de zaagketting om het zaagblad - begin bij de zaagbladneus -

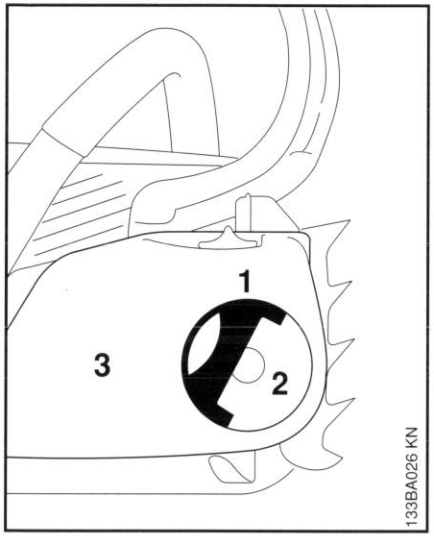
Plaats het zaagblad zo over de
4 = tapeinden, dat de snijkanten aan de bovenzijde van het zaagblad naar de zaagbladneus gericht zijn, en plaats de
5 = fixeerboring over de tap van de spanschuif - leg tegelijkertijd de zaagketting over het
6 = kettingtandwiel -
Draai de
7 = bout rechtsom totdat de zaagketting aan de onderzijde slechts nog iets doorhangt - en de nokken van de aandrijfschakels in de zaagbladgroef vallen.

- Breng het deksel weer aan - en draai de moeren met de hand iets aan.
- Span de zaagketting - Zie hoofdstuk "Zaagketting spannen".

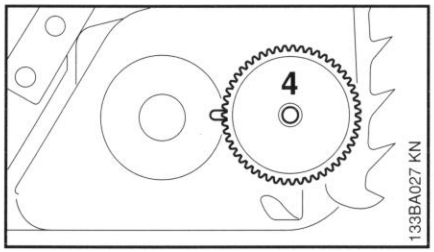
NL

Zaagblad en zaagketting monteren

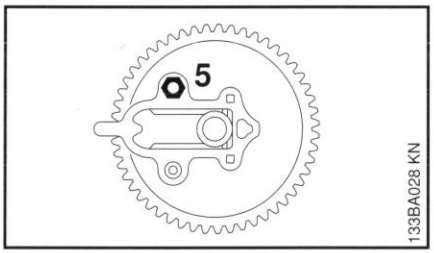
motorzagen met kettingsnelspanner

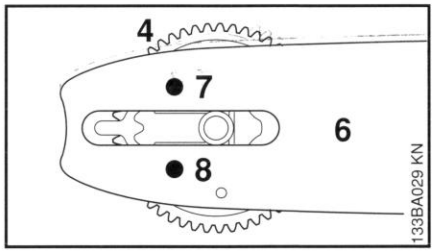


Klap de
1 = greep uit (tot hij wordt gearrêteerd) -
Draai de
2 = vleugelmoer linksom tot hij los in het
3 = kettingtandwieldeksel hangt. -
● Verwijder het kettingtandwiel-deksel -

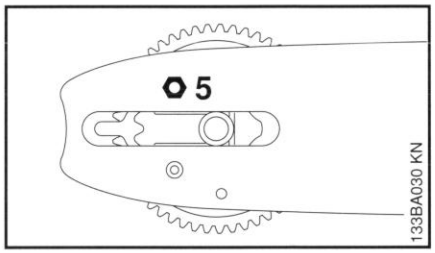


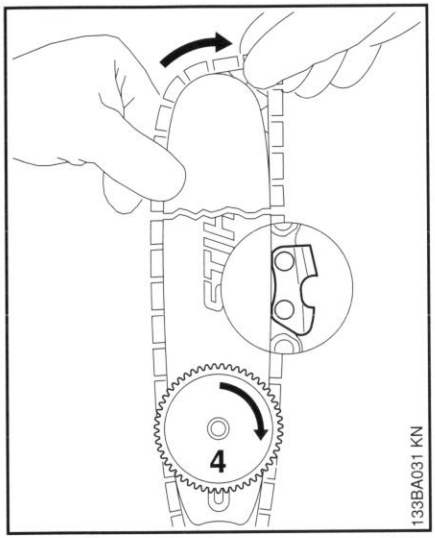
Verwijder de
4 = spanring en keer deze om -
Draai de
5 = moer los -

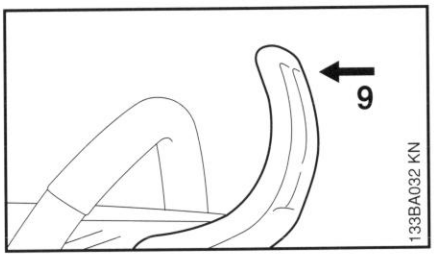


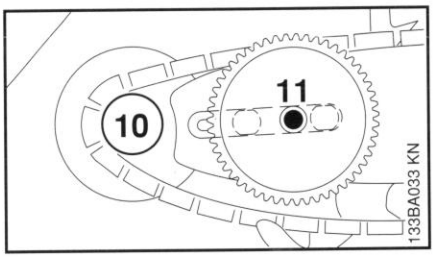


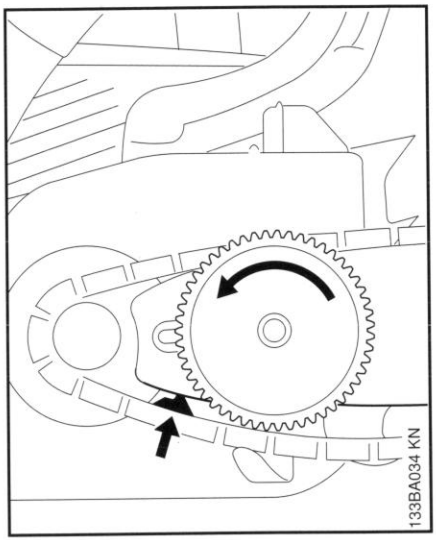
Breng de
4 = spanring en het
6 = zaagblad zo aan dat het
7 = tapeind door de bovenste boring van het zaagblad steekt en de korte
8 = geleidetap in de onderste boring van het zaagblad valt.
Breng de
5 = moer aan en draai deze vast.











Zaagketting monteren

- Trek veiligheidshandschoenen aan
- Leg de zaagketting om het zaagblad -
  begin bij de zaagbladneus - let op de juiste stand van de spanring en van de snijkanten van de zaagtanden -

Draai de
4 = spanring tot aan de aanslag rechtsom -

Zet de kettingrem los door de
9 = handbeschermer tegen de draagbeugel te drukken -

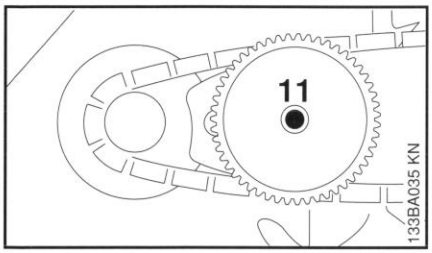
- Draai het zaagblad zo, dat de spanring naar de gebruiker gericht is -

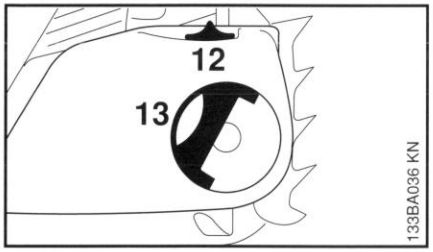
Plaats de zaagketting over het
10 = kettingtandwiel -
Breng het zaagblad aan -
De middelste
11 = kraagbout (lang) steekt door de boring van de spanring - de koppen van de beide korte kraagbouten vallen in het sleufgat van het zaagblad

- Druk de aandrijfschakel in de zaagbladgroef (pijl) en draai de spanring tot aan de aanslag linksom -

NL

Zaagketting spannen





- Breng het kettingtandwieldeksel aan, hierbij valt de

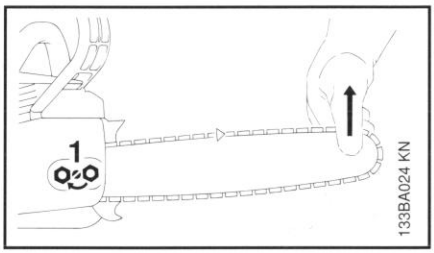
11 = kraagbout in het midden van de vleugelmoer -

Zorg er bij het aanbrengen van het kettingtandwieldeksel voor dat de tanden van het spanwiel en de spanring in elkaar grijpen, resp. verdraai het

12 = spanwiel iets tot het kettingtandwieldeksel geheel tegen het motorhuis kan worden geschoven.
Klap de

13 = greep uit (tot hij wordt gearrêteerd) -

- Breng de vleugelmoer aan en draai hem handvast -
Zie verder hoofdstuk "Zaagketting spannen".



Machines met zijdelingse kettingspanner

Ketting spannen tijdens het werken:

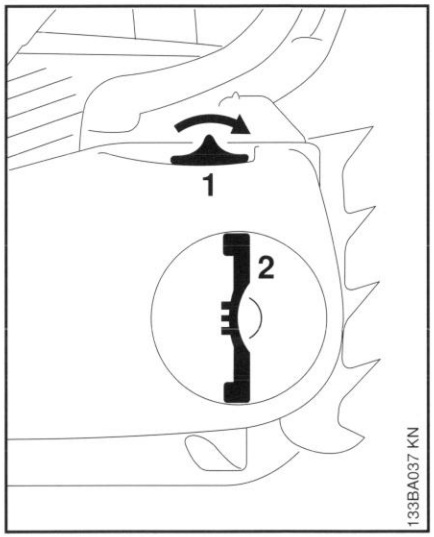
- Zet de motor af -
en draai vervolgens eerst de moeren los.

- Draai m.b.v. een schroevendraaier de

1 = spanbout zo ver rechtsom dat de zaagketting tegen de onderzijde van het zaagblad ligt -
Wip het zaagblad verder omhoog en draai de moeren **vast** -
Zie verder hoofdstuk "Kettingspanning controleren"

Een nieuwe zaagketting moet vaker worden gespannen dan één die reeds langer in gebruik is -

Controleer de kettingspanning vaker; zie hoofdstuk "Tijdens de werkzaamheden"!



Motorzagen met kettingsnelspanner

- Klap de greep van de vleugelmoer uit en draai de vleugelmoer los -
Draai het

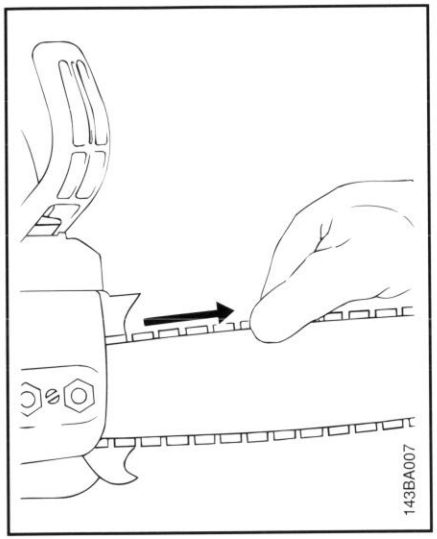
1 = spanwiel tot aan de aanslag rechtsom -
Draai de

2 = vleugelmoer **handvast -**

- Klap de greep van de vleugelmoer in-
- Controleer de kettingspanning -

Een nieuwe zaagketting moet vaker worden gespannen dan één die reeds langer in gebruik is -
Controleer de kettingspanning vaker; zie hoofdstuk "Tijdens de werkzaamheden"

Kettingspanning controleren



- Zet de motor af -
- Draag veiligheidshandschoenen!

- De zaagketting moet tegen de onderzijde van het zaagblad liggen, en de ketting moet, als de kettingrem is losgezet, met de hand over het zaagblad kunnen worden getrokken.

- Span de zaagketting, indien nodig

Een nieuwe zaagketting moet vaker worden gespannen dan één die reeds langer in gebruik is - Controleer de kettingspanning vaker; zie hoofdstuk "Tijdens de werkzaamheden"!

Brandstof

De tweetaktmotor draait op een mengsel van benzine en motorolie.
De kwaliteit van deze bedrijfsstoffen is van doorslaggevende invloed op de eigenschappen en de levensduur van de motor.

Benzine

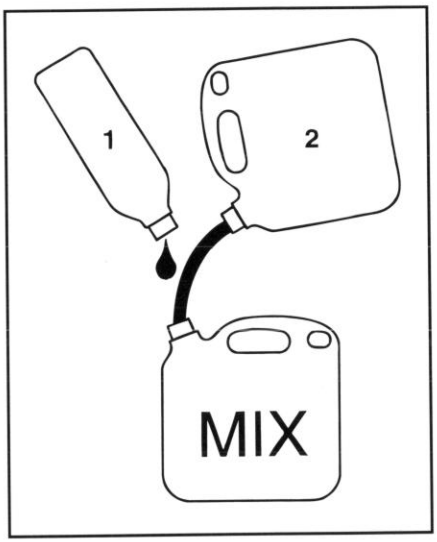
Gebruik uitsluitend benzine van een gerenommeerd merk met een min. octaangetal van 90 RON. Is het octaangetal van de normale benzine lager dan 90 RON - gebruik superbenzine - loodvrij of loodhoudend.

Gebruik om gezondheids- en milieutechnische redenen bij voorkeur loodvrije benzine (in D volgens DIN).

Machines met **katalysator** moeten draaien op **loodvrije** benzine. Als er meerdere tankvullingen met loodhoudene benzine zijn verbruikt, kan de katalytische werking tot meer dan 50% afnemen.

Motorolie

Gebruik uitsluitend kwaliteits-tweetaktmotorolie - bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie, daar deze op STIHL motoren is afgestemd en voor een lange levensduur van de motor garant staat.**



Andere kwaliteits-tweetakt-motorolie moet aan de **klassificatie TC** voldoen.

Benzine of motorolie van mindere kwaliteit kan motor, pakkingringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Vanwege de speciale bedrijfsomstandigheden van een motorzaag met **katalysator** (026 C) mag voor het brandstofmengsel alleen **HD motorolie STIHL 1:50** of **HD motorolie STIHL HT plus 1:50** worden gebruikt.

Brandstof mengen

Vermijd direkt huidcontact met benzine en inademing van de benzinedampen - gevaar voor de gezondheid!

- Giet eerst de

1 = motorolie in een voor benzine vrijgegeven jerrycan, vul dan

2 = benzine bij - en meng het geheel grondig.

Mengverhouding

bij gebruik van STIHL tweetakt-motorolie 1:50:
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine
bij gebruik van andere tweetakt-motorolie van een gerenommeerd merk met klassificatie TC:
1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

Voorbeelden

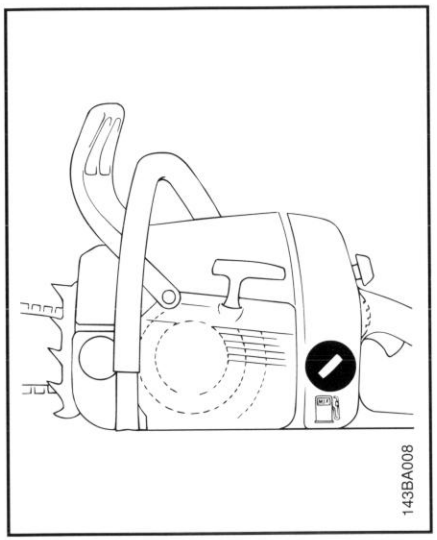
Hoeveelheid benzine	STIHL tweetakt-olie 1:50		Overige tweetakt-TC-merkolie 1:25	
liter	liter	(cm^3)	liter	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,2	(200)
10	0,20	(200)	0,4	(400)
15	0,30	(300)	0,6	(600)
20	0,40	(400)	0,8	(800)
25	0,50	(500)	1,0	(1000)

Brandstofmengsel opslaan

Het brandstofmengsel veroudert - bereid alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele maanden. Sla de benzine alleen op in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge en veilige plaats.

- Schud de jerrycan met het brandstofmengsel krachtig voor het tanken.
- **Attentie!** In de jerrycan kan zich druk opbouwen - draai de dop voorzichtig los!
- Reinig de benzinetank en de jerrycan van tijd tot tijd grondig. Laat de voor het schoonmaken gebruikte vloeistof volgens de voorschriften en milieuvriendelijk verwerken!

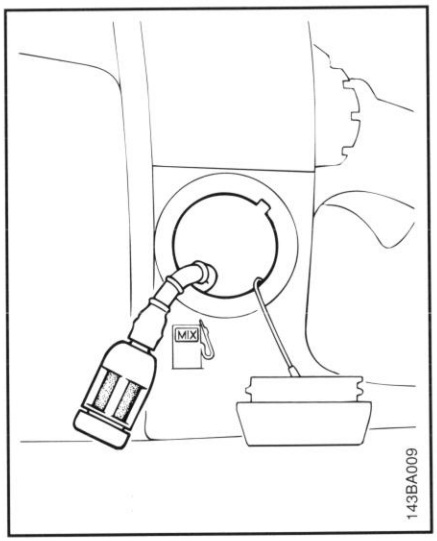
Brandstof tanken



- Reinig de tankdop en de omgeving daarvan voor het tanken, zodat er geen vuil in de tank valt!
- Houd het apparaat zo, dat de tankdop naar boven gericht is.

Mors bij het tanken geen benzine en vul de tank niet tot aan de rand.
Bij gebruik van het STIHL vulsysteem 0000 890 5000 (speciaal toebehoren) kan men beide èn het inademen van benzinedampen op eenvoudige en handige wijze voorkomen.

Attentie! Draai de tankdop na het tanken **zo stevig mogelijk met de hand vast**.
Gebruik bij tankdoppen met sleuf geschikt gereedschap (b.v. de schroevedraaier van de combisleutel).



Vervang de benzine-aanzuigmond jaarlijks.

- Leeg de benzinetank.
  Trek de
- benzine-aanzuigmond met een haak uit de benzinetank en trek hem los van de slang.
- Druk een nieuwe aanzuigmond in de slang.
- Breng de aanzuigmond weer aan in de tank.

Kettingsmeerolie

Om de zaagketting en het zaagblad automatisch en permanent te smeren — **gebruik uitsluitend milieuvriendelijke kettingsmeerolie van goede kwaliteit – bij voorkeur het biologisch snel afbreekbare STIHL-Bioplus.**

Belangrijk! Biologische kettingsmeerolie moet voldoende bestand zijn tegen verouderingsverschijnselen (b.v. STIHL-Bioplus). Olie met te weinig additieven tegen veroudering neigt tot snel verharsen. De gevolgen zijn vastzittende, moeilijk te verwijderen afzettingen, vooral rondom de kettingaandrijving, de koppeling en de zaagketting – en het blokkeren van de oliepomp.

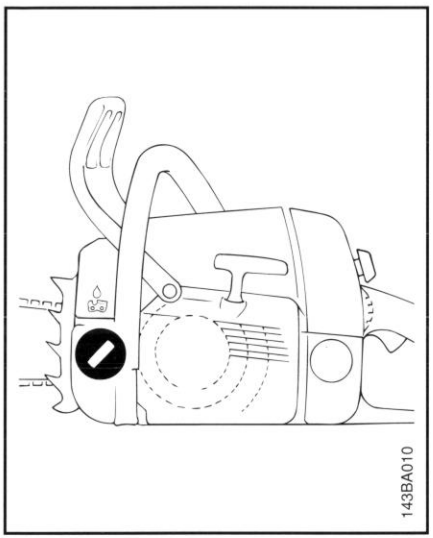
De levensduur van de zaagketting en het zaagblad hangt in belangrijke mate af van de kwaliteit van de smeerolie - gebruik daarom uitsluitend speciale kettingsmeerolie!
Als er geen speciale kettingsmeerolie beschikbaar is, kan bij uitzondering HD-single grade of multigrade motorolie met de voor de betreffende omgevingstemperatuur geschikte viscositeitsklasse worden gebruikt!

Gebruik nooit afgewerkte olie!
Afgewerkte olie heeft niet de vereiste smeereigenschappen en is ongeschikt voor kettingsmering.
Afgewerkte olie kan bij langdurig en herhaald contact met de huid huidkanker veroorzaken en is schadelijk voor het milieu!

NL

Kettingsmeerolie bijvullen





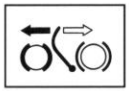
- Reinig de tankdop en de omgeving ervan grondig om te voorkomen dat er vuil in de tank valt.

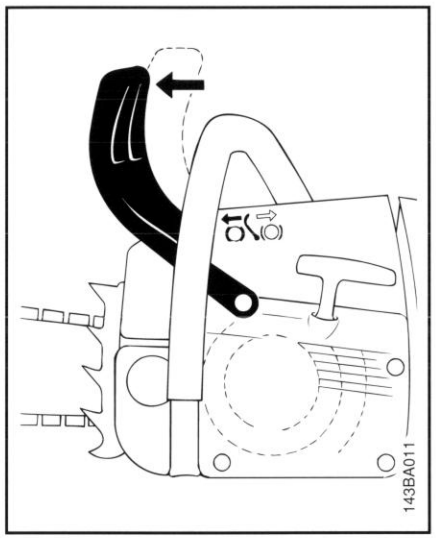
- Vul kettingsmeerolie bij - elke keer na het tanken.

Er moet zich nog een restje smeerolie in de olietank bevinden, wanneer de benzinetank leeg is.

Als de hoeveelheid olie in de olietank niet kleiner wordt, kan de smeerolietoevoer defect zijn:
Controleer de kettingsmering,
reinig de oliekanalen
en neem eventueel contact op met de STIHL-dealer.

Kettingrem

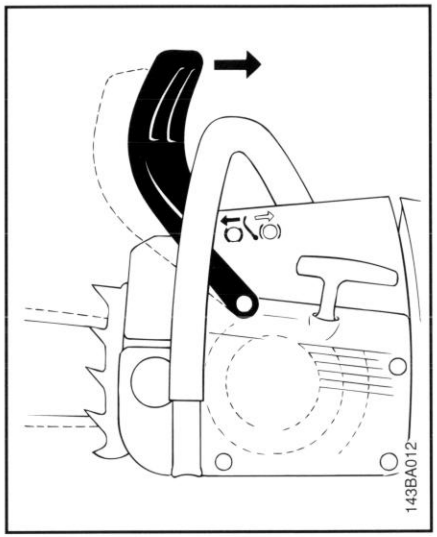




Zaagketting met de kettingrem blokkeren

- ingeval van nood
- tijdens het starten
- bij stationair toerental.

- Druk de handbeschermer in de richting van de zaagbladneus - met de linkerhand - of automatisch door de terugslag van de zaag: de zaagketting wordt geblokkeerd - en staat stil.



Kettingrem loszetten

- Trek de handbeschermer in de richting van de draagbeugel.

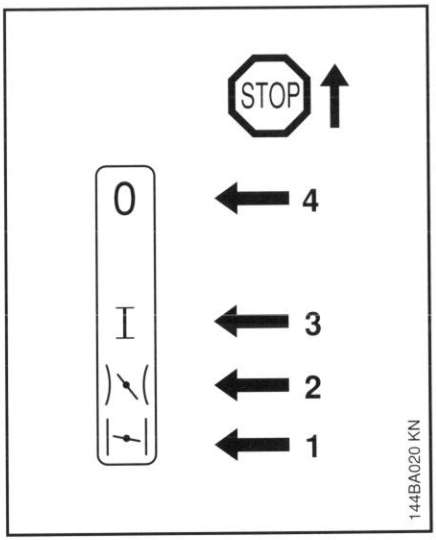
Opmerking: Voordat er gas wordt gegeven (behalve om de werking van de kettingrem te controleren) en voordat er wordt gezaagd, moet de kettingrem worden losgezet. Een verhoogd motortoerental bij geblokkerde kettingrem (zaagketting staat stil) veroorzaakt reeds na korte tijd schade aan de motor en de kettingaandrijving (koppeling, kettingrem).

Ter informatie voor het starten - nog niet starten -

De kettingrem wordtautomatisch ingeschakeld
als de terugslag van de zaag groot genoeg is -
door de massatraagheid van de handbeschermer:
De handbeschermer slaat naar voren in de richting van de zaagbladneus - ook als de linkerhand zich niet op de draagbeugel achter de handbeschermer bevindt, zoals b.v. bij de velsnede.
De kettingrem funktioneert alleen als er niets aan de handbeschermer wordt gewijzigd.

Werking van de kettingrem controleren
Telkens voor aanvang van de werkzaamheden: blokkeer de zaagketting wanneer de motor stationair draait (handbeschermer naar voren drukken) en geef even (max. 3 sec.) vol gas - de ketting mag niet meedraaien. De handbeschermer moet vrij zijn van vuil en moet gangbaar zijn.

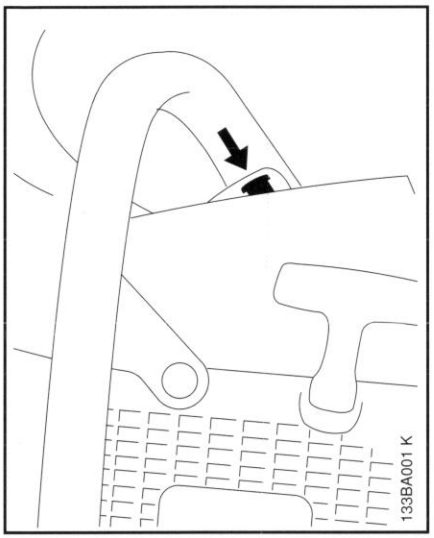
Ketttingrem onderhouden
De kettingrem is aan natuurlijke slijtage onderhevig. Om goed te kunnen blijven functioneren, moet zij regelmatig en aan de hand van de volgende intervallen worden onderhouden door geschoold personeel (b.v. STIHL-dealer):
Professioneel voltijdgebruik:
elk kwartaal
Semi-professioneel (land- en bosbouw):
halfjaarlijks
Hobby- en gelegenheidsgebruikers:
jaarlijks.



De vier standen van de combischakelaar -
Om de motor te starten moet de schakelaar in de
1 = **koude-startstand** worden geplaatst - gebruik geen geweld! Staat de combischakelaar in de normale stand (3): druk de gashendelblokkering in - en schuif de combischakelaar naar beneden.
Koude-startstand: chokeklep gesloten - gashendel in de startgasstand. In deze stand wordt de koude motor gestart. Nadat de eerste ontsteking heeft plaatsgevonden, moet de combischakelaar in de
2 = **warme-startstand** worden geplaatst: schuif de combischakelaar één stand naar boven.
Warme-startstand:
chokeklep geopend -
gashendel in de startgasstand.
Als de combischakelaar in de koudestartstand blijft staan, stroomt er een te rijk mengsel in de verbrandingskamer en verzuipt de motor.
De combischakelaar moet ook in de warme-startstand (2) staan als de warme motor moet worden gestart - ook als de motor reeds gedraaid heeft, maar nog koud is. De combischakelaar is vergrendeld en kan alleen door het indrukken van de gashendel in de normale stand (3) worden geplaatst - gebruik geen geweld!
In de warme-startstand wordt de motor, nadat de eerste ontsteking heeft plaatsgevonden, verder gestart - zodra de motor draait, moet de combischakelaar **direct** in de werkstand (3) worden geplaatst: raak de gashendel even aan, de hendel springt in de
3 = **werkstand - stationaire stand - normale bedrijfsstand.**
Motor afzetten:
druk de combischakelaar naar boven in stand
4 = **STOP:**
Het stopcontact
raakt de contactveer -
de ontsteking is onderbroken .

NL

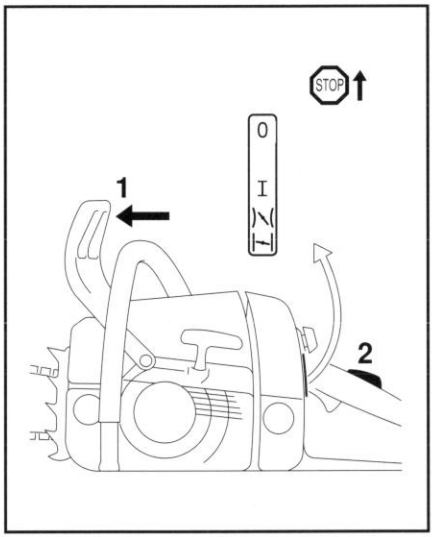
Motorzaag starten



- Druk de knop in -
  de decompressieklep wordt geopend -

  Bij de eerste ontsteking wordt hij automatisch gesloten.

- Druk daarom de knop telkens voor het starten opnieuw in -



- Neem de veiligheidsvoorschriften in acht - zie hoofdstuk:
  "Voor uw veiligheid"

1 = Druk de handbeschermer naar voren:
de ketting is geblokkeerd -

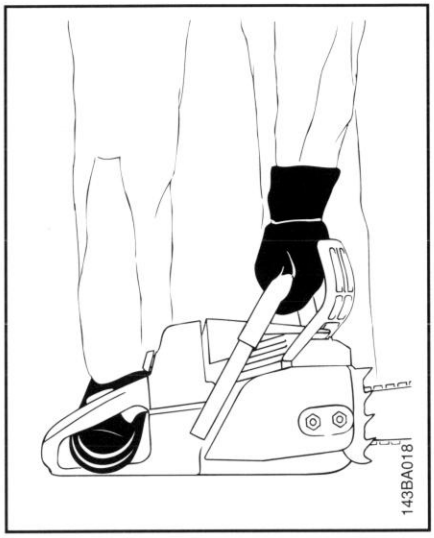
2 = Druk de gashendelblokkering in en

- plaats de combischakelaar in stand:

  bij koude motor

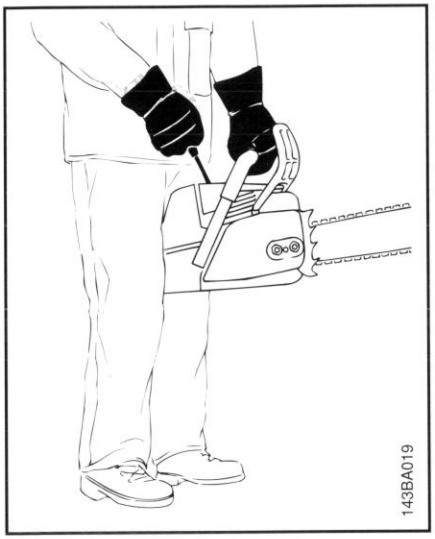
  bij warme motor

  (ook als de motor reeds gedraaid heeft, maar nog koud is)



- Plaats de motorzaag op een stevige ondergrond -
  zorg voor een stabiele houding -
  de zaagketting mag geen voorwerpen of de bodem raken -
  in het zwenkbereik van de zaag mogen zich geen andere personen ophouden -

- Druk de motorzaag met de linkerhand op de draagbeugel stevig tegen de grond -
  houd de duim onder de draagbeugel -
- Zet de rechtervoet in de handgreep -

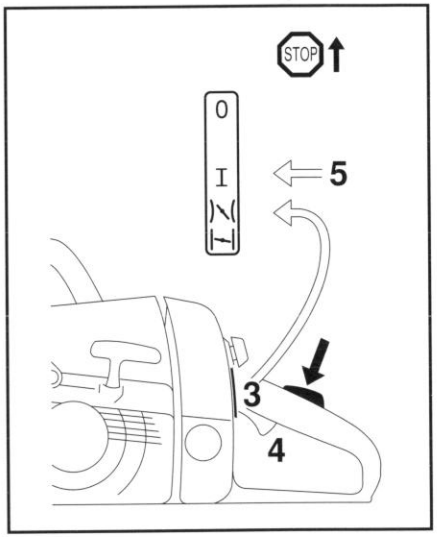


een andere mogelijkheid:

- Klem de handgreep tussen de knieën of de bovenbenen -
- Houd met de linkerhand de draagbeugel vast - houd de duim onder de draagbeugel -



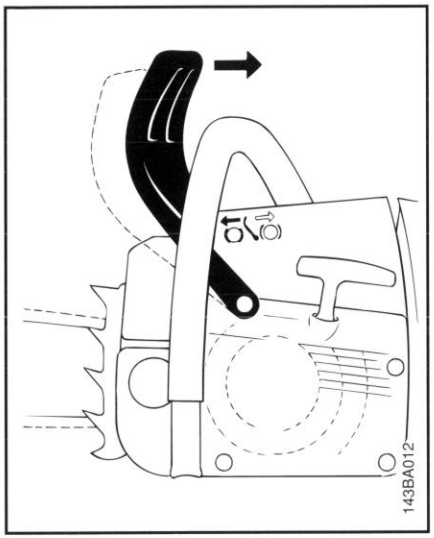
- Trek met de rechterhand de starthandgreep langzaam tot aan de aanslag uit - en trek hem vervolgens snel en krachtig verder - druk tegelijkertijd de draagbeugel naar beneden. Trek het startkoord niet meer dan 70 cm uit - kans op breuken!
  Laat de starthandgreep niet terugschieten - laat hem loodrecht vieren zodat het koord correct wordt opgerold -
  trek bij een nieuwe motor het startkoord meerdere malen uit, totdat er voldoende brandstof wordt opgepompt.



Na de eerste ontsteking:
Plaats de
3 = combischakelaar in de stand)\(

en start verder -
zodra de motor draait, direct de
4 = gashendel even aanraken, de
3 = combischakelaar springt in de
5 = normale stand I
en de motor zal stationair gaan draaien

De motor moet **direct** in de stationaire stand worden gebracht - anders kan er, als de kettingrem geblokkeerd is, schade aan de motor en kettingaandrijving (koppeling, kettingrem) optreden!

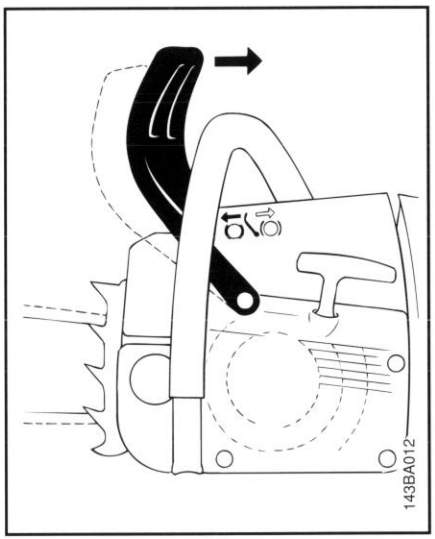


- Trek de handbeschermer in de richting van de draagbeugel: De kettingrem is losgezet - de motorzaag kan worden gebruikt.
- Neem de veiligheidsvoorschriften in acht!
- Controleer altijd eerst de kettingsmering!

Motor afzetten:

- Plaats de combi-schakelaar in stand

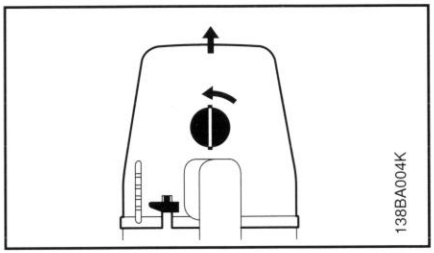
Voordat er gas wordt gegeven moet de kettingrem worden losgezet. Een verhoogd motortoerental bij geblokkeerde kettingrem (zaagketting staat stil) veroorzaakt reeds na korte tijd schade aan de motor en de kettingaandrijving (koppeling, kettingrem).

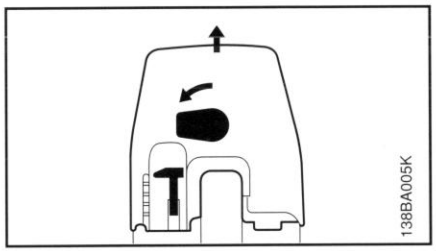


Bij zeer lage temperaturen: laat de motor warmdraaien

Zodra de motor aanstaat:

- raak de gashendel even aan = startgasstand opheffen - de combischakelaar springt in de werkstand - de motor zal stationair gaan draaien
- Zet de kettingrem los: Trek de handbeschermer in de richting van de draagbeugel - zoals in de afbeelding -
- Geef wat gas - laat de motor even warmdraaien.
- Schakel eventueel op de winterstand over - zie hoofdstuk "Winterstand".





Als de motor niet aanslaat:

Nadat de eerste ontsteking heeft plaatsgevonden, werd de combischakelaar niet op tijd in de warmestartstand geplaatst, de motor is verzopen.

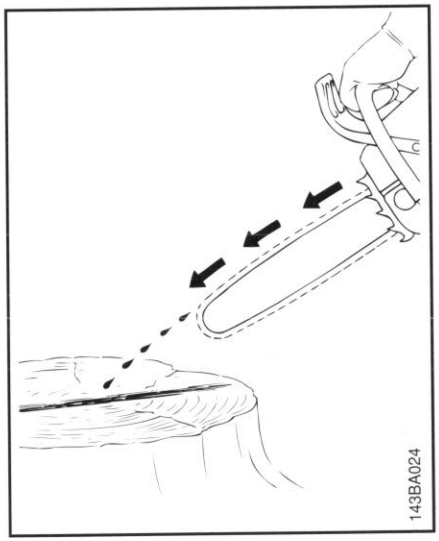
- Verdraai de knop, resp. hendel boven de achterste handgreep ca. 90° naar links -
- Trek het carburateurkastdeksel naar boven toe los.

- Trek de bougiesteker los -
- Draai de schroef los en verwijder de kap -
- Draai de bougie los en droog hem -
- Plaats de combi-schakelaar in stand
- Trek het startkoord meerdere malen uit - om de verbrandingskamer te ventileren
- Draai de bougie weer vast en sluit de bougiesteker aan - monteer de verwijderde onderdelen weer
- Plaats de combischakelaar in de warme-startstand)\(ook als de motor koud is! -
- Start de motor opnieuw.

Alle brandstof in de tank werd verbruikt en vervolgens werd de tank weer volgetankt

- Trek het startkoord meerdere malen uit totdat er voldoende brandstof wordt opgepompt.

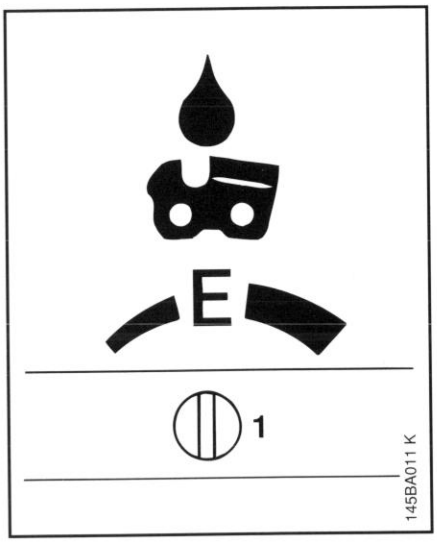
Kettingsmering controleren



De zaagketting moet altijd iets olie wegslingeren

- Werk nooit zonder kettingsmering! Als de ketting zonder smering draait, wordt het zaaggarnituur binnen korte tijd onherstelbaar beschadigd.
  Controleer voor het begin van de werkzaamheden altijd de kettingsmering en het oliepeil in de tank.
- Elke nieuwe zaagketting heeft een inlooptijd van 2 tot 3 minuten nodig.
- Controleer, nadat de ketting is ingelopen, de kettingspanning en corrigeer de spanning indien nodig - zie hoofdstuk "Kettingspanning controleren"!

Regeling olieopbrengst



De hoeveelheid olie is afhankelijk van de zaagbladlengte, de houtsoort en de werktechniek.
Met de
1 = regelpen (aan de onderzijde van de machine) kan de olieopbrengst naar behoefte worden geregeld.

- Economische olieopbrengst - draai de regelpen in stand "**E**" (***E***matic-stand)
- Draai de regelpen rechtsom om de opbrengst te verhogen
- Draai de regelpen linksom om de opbrengst te verlagen

De ketting moet altijd met kettingsmeerolie zijn gesmeerd!

De eerste bedrijfsuren

Laat een nieuwe motorzaag tot aan de 3e tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloopfase extra belasting optreedt.

Tijdens de inloopfase moeten de draaiende delen op elkaar "ingespeeld" raken - in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand.
De motor levert pas zijn maximale vermogen na 5 tot 15 tankvullingen.

Stel de carburateur niet armer af om een vermeend hoger vermogen te realiseren - de motor kan schade oplopen - zie hoofdstuk "Carburateur afstellen".

Opmerking: Voordat er gas wordt gegeven (behalve om de werking van de kettingrem te controleren) en voordat er wordt gezaagd, moet de kettingrem worden losgezet. Een verhoogd motortoerental bij geblokkeerde kettingrem (zaagketting staat stil) veroorzaakt reeds na korte tijd schade aan de motor en de kettingaandrijving (koppeling, kettingrem).

Tijdens de werkzaamheden

Controleer de kettingspanning regelmatig!
Een nieuwe zaagketting moet vaker worden gespannen dan één die reeds langere tijd in gebruik is.

In koude staat:
De zaagketting moet tegen de onderzijde van het zaagblad liggen, maar nog wel met de hand over het zaagblad kunnen worden getrokken.
Span indien nodig de zaagketting - zie hoofdstuk "Zaagketting spannen"!

Op bedrijfstemperatuur:
De zaagketting rekt uit en hangt door.
De aandrijfschakels aan de onderzijde van het zaagblad mogen niet uit de groef lopen - anders kan de ketting eraf lopen.
Span de zaagketting - zie hoofdstuk "Zaagketting spannen"!

De ketting moet na beëindiging van de werkzaamheden beslist weer worden ontspannen!
Tijdens de afkoelfase krimpt de ketting. Een niet ontspannen ketting kan de krukas en de lagers beschadigen.

Nadat de motor vrij lange tijd met vol gas heeft gedraaid
Laat de motor nog even stationair draaien tot de meeste warmte door de geforceerde koeling is afgevoerd, dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingssysteem, carburateur) door de hitte-uitstraling van de motor extreem worden belast.

- Ontspan de ketting
  als deze tijdens de werkzaamheden in warme staat werd gespannen.

Tijdens de afkoelfase krimpt de ketting. Een niet ontspannen ketting kan de kruk-as en de lagers beschadigen.

Als de motorzaag langere tijd buiten bedrijf wordt gesteld:
Zie hoofdstuk "Opslaan van de motorzaag"

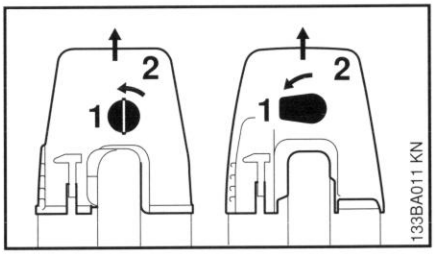
Luchtfiltersysteem

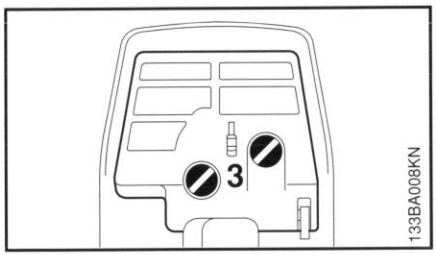
Het luchtfiltersysteem kan aan verschillende bedrijfsomstandigheden worden aangepast door verschillende filters in te bouwen. Het ombouwen is eenvoudig.

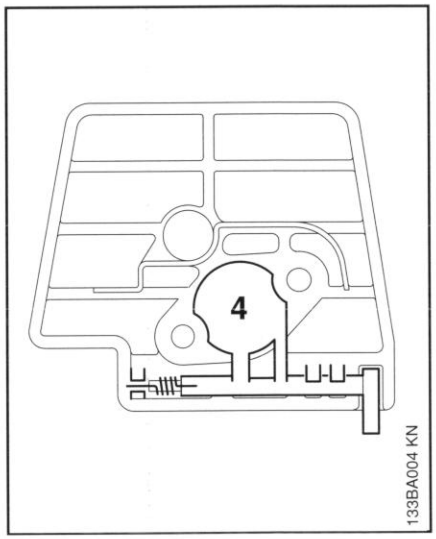
Geweven filter -
voor normale bedrijfsomstandigheden en in de winter

Vliesfilter -
voor droge, zeer stoffige gebieden

Luchtfilter reinigen







Als het motorvermogen merkbaar terugloopt

Draai de
1 = knop, resp. hendel boven de achterste handgreep ca. 90° linksom - Trek het
2 = carburateurkastdeksel naar boven toe los en reinig hem grondig -
- Verwijder het grove vuil rondom het filter

Draai de
3 = sleufmoeren los
- Verwijder het filter
- Trek de filterhelften los van elkaar -
- klop het filter uit of blaas het filter met perslucht van binnen naar buiten uit.

bij hardnekkig vuil:
- Was het filter uit in STIHL-universeelreiniger of in schone, niet ontvlambare reinigingsvloeistof (b.v. warm zeepsop) en droog het.

Borstel het vliesfilter niet af!

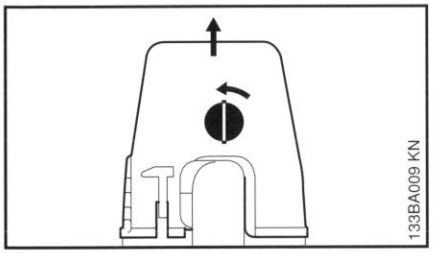
- Vervang een beschadigd filter -

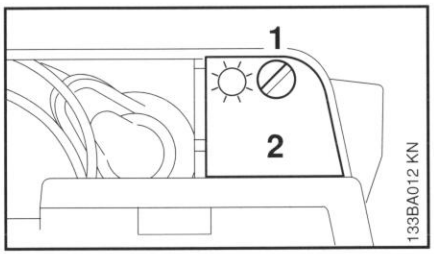
Let erop dat de
4 = chokeklep met veer correct is gemonteerd

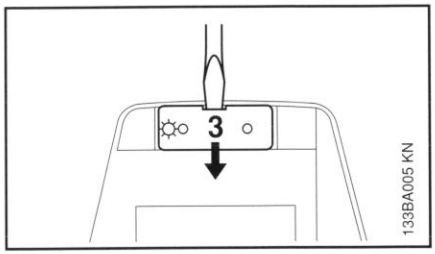
- Monteer het filter weer.

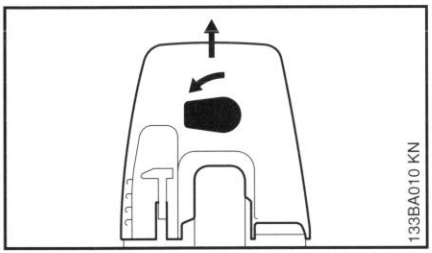
(NL)

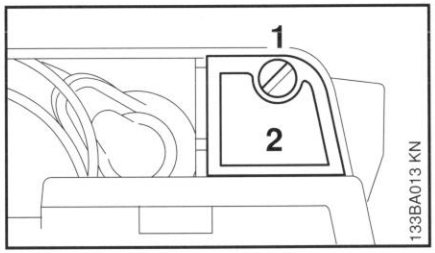
Winterstand

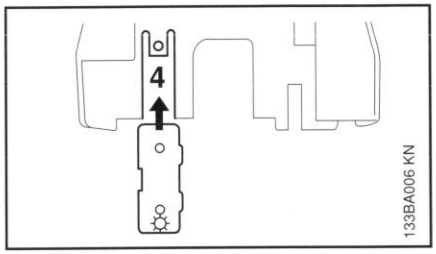












Bij temperaturen onder +10 °C: Carburateur voorverwarmen

- Draai de knop, resp. hendel boven de achterste handgreep ca. 90° linksom
- Trek het carburateurkastdeksel naar boven toe los -

Voor machines met schuif in de kap:

Draai de
1 = bout los
Trek de
2 = schuif los en plaats hem weer in de "Winterstand" (onderste afbeelding).

- Breng de bout weer aan en draai hem vast

Naast koude lucht wordt er nu ook warme lucht rondom de cilinder aangezogen - geen ijsvorming in de carburateur

Plaats de schuif bij temperaturen boven +20 °C weer in de "Zomerstand" (bovenste afbeelding). - Kans op motorstoringen - oververhitting

Voor machines met deksel in het carburateurkastdeksel:

3 = Wip het deksel uit het carburateurkastdeksel en schuif het in de
4 = houder aan het onderuiteinde van het carburateurkastdeksel

Plaats het deksel bij temperaturen boven + 20 °C beslist weer in de "Zomerstand"! Kans op motorstoringen - oververhitting!

Bij temperaturen onder -10 °C

Bij extreem koude weersomstandigheden (temperaturen onder -10 °C, poeder- of stuifsneeuw) adviseren wij, gebruik te maken van de aanbouwset "Voorverwarming inlaatlucht".

De aanbouwset zorgt ervoor dat er alleen nog warme lucht uit de omgeving van de cilinder wordt aangezogen - dit voorkomt ijsvorming op het luchtfilter en in de carburateur.

Plaats bij een gemonteerde voorverwarming inlaatlucht de schuif, resp. het deksel voor de carburateurvoorverwarming in de "Winterstand".

Als de motorzaag sterk is afgekoeld (rijpvorming) - breng na het starten de motor met een verhoogd stationair toerental (zet de kettingrem los!) op bedrijfstemperatuur.

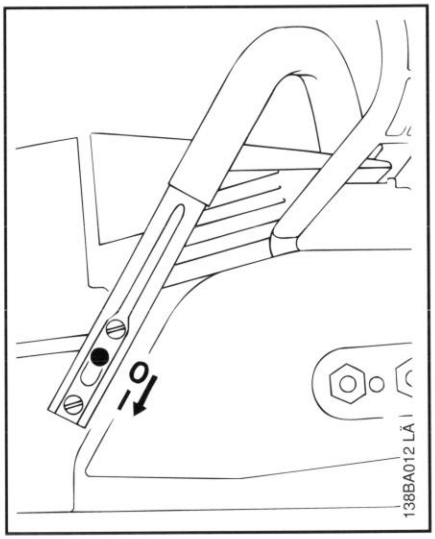
Bij gebruik van de aanbouwset Voorverwarming inlaatlucht kan het luchtfilter sneller vervuild raken - verkort de reinigingsintervallen.

Controleer, als de motor onregelmatig begint te draaien, eerst of de aanbouwset Voorverwarming inlaatlucht nog wel nodig is.

* Speciaal toebehoren

Elektrische handgreep-verwarming*





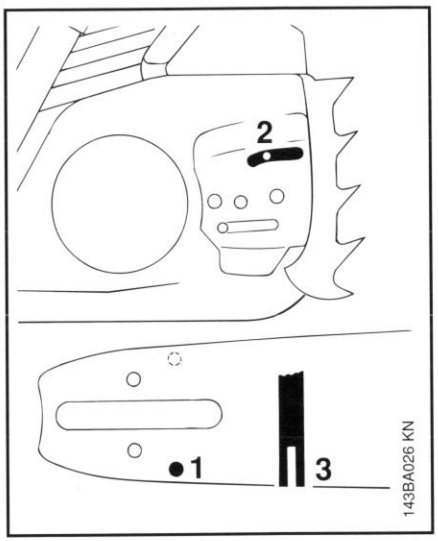
Elektrische handgreepverwarming inschakelen

- Plaats de schakelaar op de draagbeugel in stand **I** - plaats de schakelaar weer in stand **0** om de verwarming uit te schakelen

Oververhitting bij langdurig gebruik is uitgesloten.
Het gehele verwarmingssysteem is onderhoudsvrij.

* Speciale uitrusting

Zaagblad in goede staat houden



- Keer het zaagblad om - elke keer nadat de ketting is geslepen of vervangen - dit om te voorkomen dat het zaagblad aan één zijde slijt, vooral bij de zaagbladneus en aan de onderzijde.

  Reinig de
  1 = olietoevoerboring, het
  2 = olieafvoerkanaal en de
  3 = zaagbladgroef regelmatig.

- **Meet de groefdiepte -** met de meetschaal op het vijlkaliber* - bij de Duromatic op de zaagbladneus - bij de Rollomatic in het gedeelte waarmee het meest wordt gezaagd -

*Speciaal toebehoren

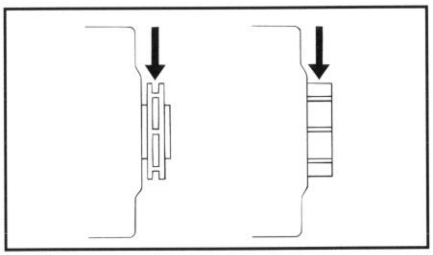
NL

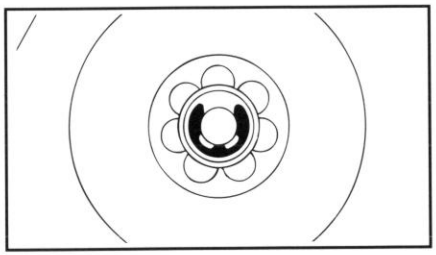
Kettingtandwiel controleren en vervangen

Kettingtype	Steek	Minimale groefdiepte
Rapid	0.325"	6,0 mm
Picco	3/8"	6,0 mm
Rapid	3/8"	6,0 mm

Als de min. groefdiepte niet wordt bereikt:
Vervang het zaagblad.

Zoniet, dan lopen de aandrijfschakels tegen de bodem van de groef - de tandvoet en de verbindingsschakels rusten niet op de randen van de zaagbladgroef.





Vervang na vervanging van elke tweede Oilomatic-ketting ook het kettingtandwiel!
Of reeds eerder, als de inloopsporen dieper dan ca. 0,5 mm zijn - anders wordt de levensduur van de zaagketting nadelig beïnvloed.
Inloopsporen:
links: bij het ringkettingtandwiel op de randen
rechts: bij het profielkettingtandwiel op de tanden.
De diepte van de inloopsporen op het profiel- en ringkettingtandwiel kan met het controlekaliber* onderdeelnr. 0000 893 4101 worden gecontroleerd.
De levensduur van het kettingtandwiel wordt gunstig beïnvloed als er twee kettingen afwisselend worden gebruikt.

Voordat het kettingtandwiel wordt uitgebouwd
- Verwijder het kettingtandwieldeksel, de zaagketting en het zaagblad.
- Zet de kettingrem los: trek de handbeschermer tegen de draagbeugel.

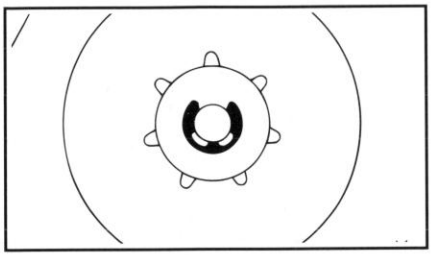
*Speciaal toebehoren

Ringkettingtandwiel

Wip m.b.v. een schroevendraaier
- de borgveer los -
- en trek de ring en het ringkettingtandwiel los.
- Controleer de meenemer op de koppelingstrommel - als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet ook de koppelingstrommel worden vervangen: Trek de koppelingstrommel en de naaldkooi van de krukas - reinig de krukastap en de naaldkooi en smeer ze in met STIHL-smeervet (tube 0781 120 1111). Monteer het geheel met een nieuw kettingtandwiel en eventueel een nieuwe koppelingstrommel -
- Breng het ringkettingtandwiel met de uitsparingen naar buiten gericht aan -
- en breng de ring en de borgveer weer op de krukas aan.

Gebruik alleen een originele STIHL-koppelingstrommel om er zeker van te zijn dat de kettingrem goed functioneert.

Carburateur afstellen



Profielkettingtandwiel

Wip m.b.v. de schroevendraaier de
- borgveer los -
- Trek de ring en het kettingtandwiel met de naaldkooi van de krukas.

Reinig de krukastap en de naaldkooi en smeer ze in met STIHL-smeervet (tube 0781 120 1111).

- Montage met een nieuw profielkettingtandwiel -
  Draai de koppelingstrommel, nadat hij is aangebracht, ca. 1 slag, om ervoor te zorgen dat de nok voor de aandrijving van de oliepomp in de koppelingstrommel valt - breng de ring en de borgveer weer op de krukas aan.

  Gebruik alleen originele STIHL-kettingtandwielen om er zeker van te zijn dat de kettingrem goed functioneert.

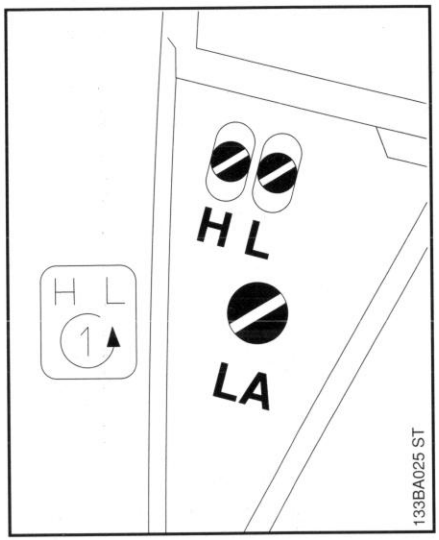
De carburateur is af fabriek op **standaardwaarden** afgesteld.

De afstelling van de hoofdstelschroef komt overeen met de optimale afstelling onder de barometrische en klimatologische omstandigheden in de fabriek.

De motor levert zo zijn max. vermogen en heeft een zo laag mogelijk brandstofverbruik en een zo groot mogelijke bedrijfszekerheid.

Bij verandering van luchtdruk (weer, hoogteverschil) van temperatuur of van luchtvochtigheid kan een correctie nodig zijn.

Met de instelling van de hoofdstelschroef worden het vermogen en het maximum toerental van de onbelaste motor beïnvloed.
Bij een te arme instelling wordt het toegestane maximum toerental overschreden -
gevaar voor motorschade.



Standaardafstelling
(zonder toerenteller)

- Draai beide stelschroeven voorzichtig rechtsom vast en stel ze als volgt in:

H = hoofdstelschroef
1 slag opendraaien
L = stelschroef stat. toerental
1 slag opendraaien

Als de carburateur geheel opnieuw moet worden afgesteld, moet eerst de standaardafstelling worden uitgevoerd.
Belangrijk! Als er geen toerenteller ter beschikking staat, mag de carburateur via de hoofdstelschroef (rechtsom draaien) niet armer dan de standaardafstelling worden afgesteld.

Instelling met toerenteller

Bij gebruik op grote hoogte (gebergte) of ter hoogte van de zeespiegel **kan** een geringe correctie (afwijking van de standaardafstelling) nodig zijn.

Bij correcties via de
H = hoofdstelschroef:
Gebruik een toerenteller - overschrijd het max. toegestane toerental niet!
Kans op schade aan de motor door onvoldoende smering en oververhitting.
Max. toerental: 14000/min.
met zaagblad en correct gespannen ketting.

Bij **motorzagen met katalysator** mag bovendien het minimumwerktoerental **niet lager zijn dan 13000/min**

- Controleer de kettingspanning -
- Controleer het luchtfilter - reinig het eventueel -
- Start de motor - Laat de motor warmdraaien
- Stel het stationair toerental correct af (de zaagketting mag niet meedraaien)

Draai de
H = hoofdstelschroef in het gebergte rechtsom (armer) en ter hoogte van de zeespiegel linksom (rijker).

Verdraai de schroeven slechts voorzichtig iets - reeds een geringe verdraaiing leidt tot een merkbare wijziging van de motorkarakteristiek

Stationair toerental afstellen

Na elke correctie via de
L = stelschroef stat. toerental moet meestal ook de stand van de
LA= aanslagschroef stat. toerental worden gewijzigd.

Motor slaat bij stationair toerental af - Draai de
L = stelschroef stationair toerental 1 slag open!

Draai de
LA= aanslagschroef stat. toerental zo ver rechtsom, dat de ketting begint mee te draaien -
en draai hem vervolgens een kwartslag terug.

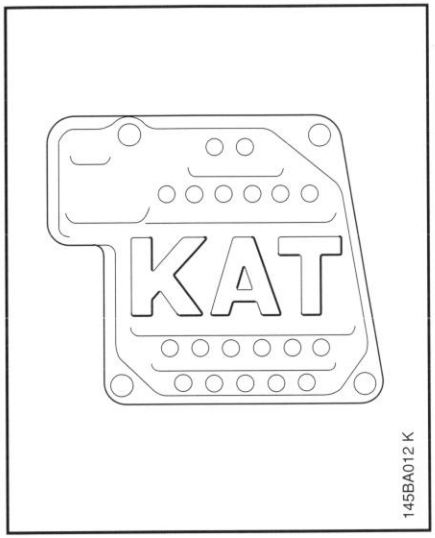
Ketting draait bij stat. toerental mee - Draai de
L = stelschroef stationair toerental 1 slag open!

Draai de
LA= aanslagschroef stat. toerental zo ver linksom, dat de ketting blijft stilstaan - en draai hem ca. een kwartslag in dezelfde richting verder.

Stationair toerental onregelmatig, motor neemt slecht op (ondanks instelling stelschroef stationair toerental = 1)

Stationaire afstelling te arm.
Draai de
L = stelschroef stat. toerental zo ver linksom, dat de motor regelmatig draait en goed opneemt.

Katalysator*



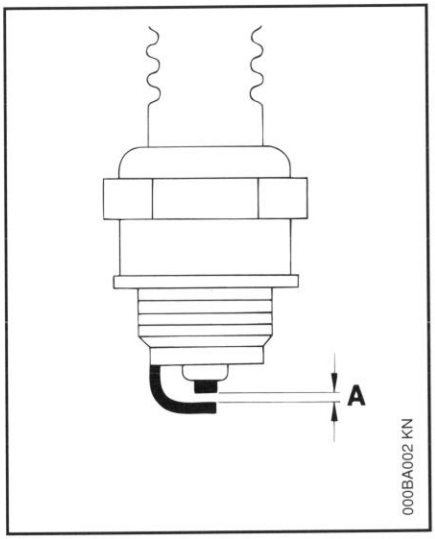
Motorzagen met katalysator mogen alleen draaien op loodvrije benzine en superkwaliteits-tweetaktmotorolie STIHL 1:50 of superkwaliteits-tweetaktmotorolie STIHL HT plus 1:50 (zie hoofdstuk "Brandstof")

De in de uitlaatdemper geïntegreerde katalysator vermindert de hoeveelheid schadelijke stoffen in de uitlaatgassen.

De juiste carburateurafstelling is van wezenlijk belang voor een geringe hoeveelheid schadelijke stoffen in de uitlaatgassen en voor een lange levensduur van de katalysator.

* Speciale uitvoering

Bougie controleren

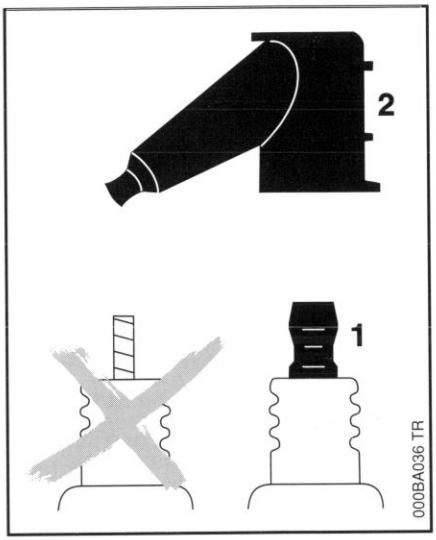


Controleer eerst de bougie als de motor onvoldoende vermogen levert, slecht start of onregelmatig stationair draait.

- Bouw de bougie uit - zie hoofdstuk "Starten" -
- Reinig de bougie als deze vervuild is -
- Controleer de elektrodenafstand -

A = 0,5 mm is correct - corrigeer deze afstand indien nodig -

Hef de oorzaken op die tot vervuiling van de bougie hebben geleid:
- verkeerde carburateurafstelling,
- teveel motorolie in de benzine,
- vervuild luchtfilter,
- ongunstige bedrijfsomstandigheden, b.v. deellast.



Vervang de bougie na ca. 100 bedrijfsuren -
bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder.

Gebruik uitsluitend door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies (zie "Technische gegevens").

Om het overspringen van vonken en brandgevaar te voorkomen:
Draai bij bougies met aparte aansluitmoer de

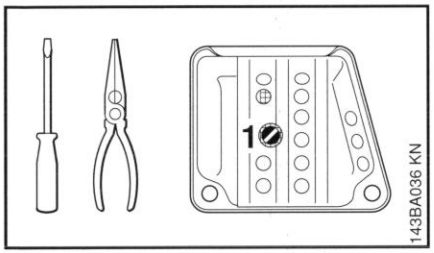
1 = moer beslist op de schroefdraad en draai hem vast.

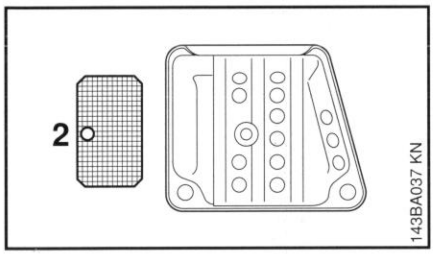
Druk de

2 = bougiesteker **stevig** op de bougie.

NL

Vonkenrooster in de uitlaatdemper
(niet bij alle uitvoeringen)





Controleer het vonkenrooster in de uitlaatdemper als het motorvermogen afneemt.

Draai de

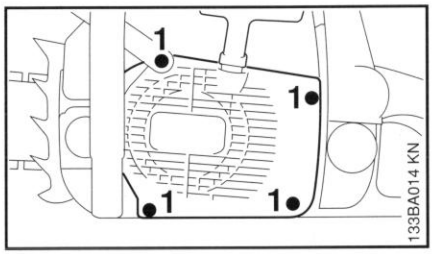
1 = schroef los

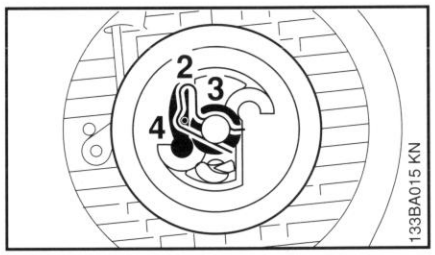
Trek het

2 = vonkenrooster uit de uitlaatdemper

- Reinig het vonkenrooster als het vervuild is -
- Vervang het als het beschadigd is of onder dikke koolaanslag zit -
- Breng het vonkenrooster weer aan -
- Breng de schroef aan en draai hem vast

Startkoord en starterveer vervangen





Startkoord vervangen

1 = Draai de schroeven los -

- Druk de handbeschermer naar boven -
- Trek de onderzijde van het ventilatorhuis los van het carter en trek het naar beneden -

Druk m.b.v. een schroevendraaier of een passende tang voorzichtig de

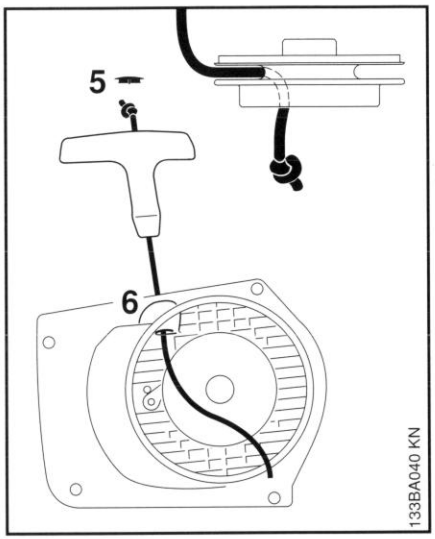
2 = veerklem van de starteras -

Trek de koordrol met de

3 = ring en de

4 = pal **voorzichtig los** -

De starterveer kan uit het huis springen - **Kans op verwonding!**



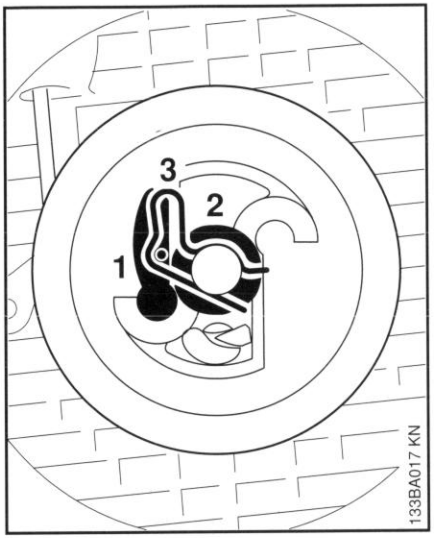
Wip de

5 = dop uit de starthandgreep -

- Verwijder de koordresten uit de koordrol en uit de starthandgreep -
- Leg een eenvoudige knoop in het nieuwe startkoord - 0000 195 8200 (∅ 3,5x960) - en trek het startkoord
- van bovenaf door de starthandgreep en de

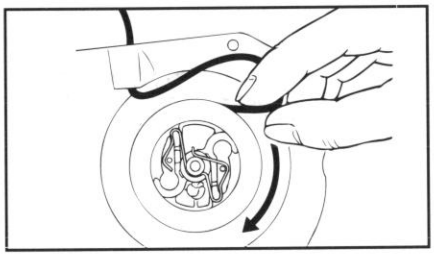
6 = koordbus -

- Druk de dop weer in de starthandgreep.
- Trek het startkoord door de koordrol en borg het met een eenvoudige knoop -



- Smeer de lagerboring in met harsvrije olie -
- Schuif de koordrol op de starteras en draai de rol iets heen en weer tot het oog van de starterveer in de as valt -

Breng de
1 = pal weer in de koordrol aan -
Schuif de
2 = ring op de as -
Druk de
3 = veerklem m.b.v. een schroeven draaier of een passende tang op de starter-as en over de tap van de pal -
de veerklem moet naar rechts gericht zijn -
zoals in de afbeelding.

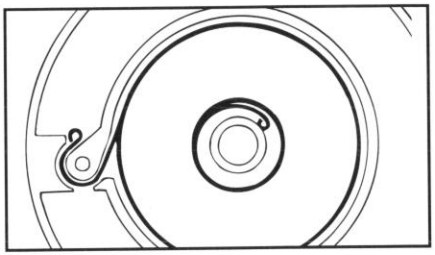


Starterveer spannen

- Maak met het startkoord een lus en draai daarmee de koordrol zes slagen in de richting van de pijl.
- Houd de koordrol vast -
- Trek het gedraaide koord naar buiten en draai het weer recht -
- Laat de koordrol weer los -
- Laat het startkoord langzaam vieren -
  zodat het zich om de koordrol wikkelt.

De starthandgreep moet stevig in de koordbus worden getrokken.
Als de handgreep opzij kantelt:
span de veer nog een slag.

- Als het koord volledig is uitgetrokken, moet de koordrol nog een slag verder kunnen worden gedraaid.
  Als dat niet mogelijk is, is de veer te strak gespannen - kans op breuk!
- Wikkel het koord op de koordrol één slag terug.
- Monteer het ventilatorhuis weer



Gebroken starterveer vervangen

- Smeer de nieuwe, montageklare veer in met enkele druppels harsvrije olie -

- Bouw de koordrol uit zoals staat beschreven onder "Startkoord vervangen" -
- Verwijder het veerhuis en de delen van de kapotte starterveer -
- Breng een nieuw veerhuis aan - bodem naar boven gericht - en leg het buitenste veeroog om de nok -
- Monteer de koordrol weer, span de starterveer, breng het ventilatorhuis weer aan en zet het vast met de schroeven.
  Als de veer uit het veerhuis gesprongen is:
  breng de veer weer aan - linksom - van buiten naar binnen.

NL

Onderhoud en slijpen zaagketting

Moeiteloos zagen met een juist geslepen ketting

Een goed geslepen ketting trekt zichzelf reeds onder geringe druk moeiteloos het hout in.

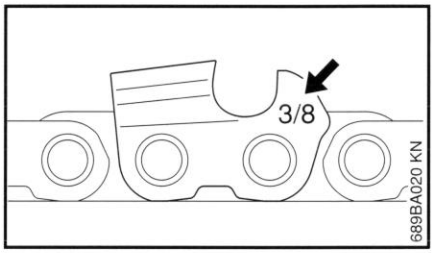
Probeer daarom nooit met een botte of beschadigde ketting te werken – dit leidt tot grote lichamelijke belasting, een onbevredigend zaagresultaat en een grote mate van slijtage.

Reinig de ketting en controleer haar - op scheurtjes in de kettingschakels en beschadigde klinknagels. Vervang beschadigde of versleten delen van de ketting en pas de nieuwe delen qua vorm en graad van slijtage aan de rest van de ketting aan - dit betekent dat de delen moeten worden geslepen.

Belangrijk! Houd in elk geval de onderstaande hoeken en maten aan. Een **verkeerd geslepen zaagketting** – vooral een te lage dieptebegrenzer – kan de neiging tot terugslag van de motorzaag vergroten – **kans op letsel!**

Slijpgereedschap uitkiezen aan de hand van de steek

- Toegestane steken, zie "Technische gegevens"



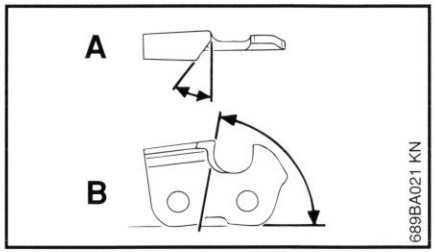
De maat voor de steek (b.v. 3/8") is bij de dieptebegrenzer van elke zaagtand gestempeld.

Gebruik alleen speciale zaagketting-vijlen!

Andere vijlen zijn door hun vorm en keep ongeschikt.

De vijl-Ø wordt uitsluitend ingedeeld aan de hand van de kettingsteek.

Tijdens het slijpen van de zaagtanden moeten de volgende hoeken worden aangehouden



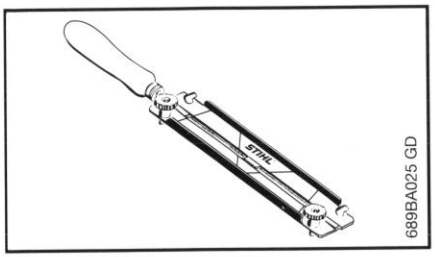
A = slijphoek
B = borsthoek

Kettingtype	Snijhoek (°) A	B
Rapid-Micro (RM)	30	85
Rapid-Super (RS)	30	60
Picco-Micro (PM/PMN)	30	85

Tandvormen:
Micro = halfhaakse beiteltand
Super = beiteltand

De voorgeschreven waarden voor de hoeken A en B worden automatisch gerealiseerd als de voorgeschreven vijlen, resp. slijpgereedschappen worden gebruikt en de afstelling correct is.

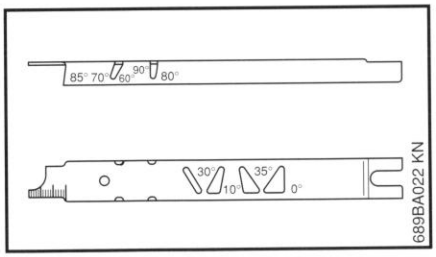
De verschillende hoeken moeten bovendien bij alle tanden van de ketting gelijk zijn. Verschillende hoeken in één ketting leiden tot: rauw, ongelijkmatig draaien van de ketting, sterkere slijtage – tot aan breuk van de ketting.



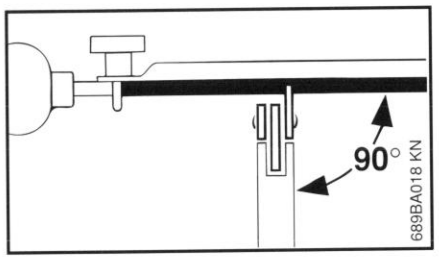
Daar aan deze eisen alleen na voldoende en continue oefening kan worden voldaan:

Gebruik een vijlhouder*!

Slijp Super-kettingen met de hand uitsluitend met behulp van een vijlhouder! Vijlhouders zijn voorzien van slijp-hoekmerktekens.



Ter controle van de hoeken
STIHL-vijlkaliber* –
een universeel gereedschap ter controle van de snijhoeken A en B, de hoogte van de dieptebegrenzer, de tandlengte en de groefdiepte en ter reiniging van de groef en de olietoevoerboringen.



Correct vijlen

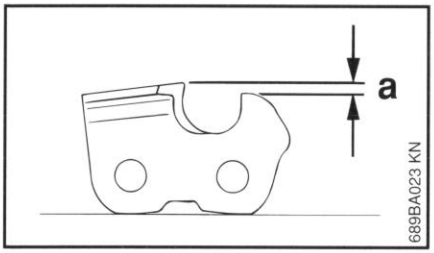
- Bij gebruik van de vijlhouder en FG 1:
  De ketting blijft op het zaagblad
- Span het zaagblad, indien nodig, in een bankschroef -
- Blokkeer de zaagketting - handbeschermer naar voren
- Trek de handbeschermer naar de handgreep om de zaagketting verder te trekken
- Vijl vaak en neem zo min mogelijk materiaal weg - voor eenvoudig bijslijpen zijn twee of drie streken met de vijl meestal voldoendeVijl alleen van binnen naar buiten -
- De vijl mag alleen in voorwaartse richting materiaal wegnemen - til de vijl iets op als hij wordt teruggehaald -
- Vijl geleiden:
  horizontaal (loodrecht op het zijvlak van het zaagblad) overeenkomstig de aangegeven hoeken - aan de hand van de markeringen op de vijlhulpstukken -
- Vijl de verbindings- en aandrijfschakels niet af –
- Draai de vijl regelmatig iets - dit om eenzijdige slijtage te voorkomen –
- Verwijder de braam met een stuk hardhout –
- Controleer de hoeken met het vijlkaliber.

Alle zaagtanden moeten even lang zijn

Als de lengte van de tanden onderling verschilt, is ook de tandhoogte verschillend. Dit zorgt ervoor dat de ketting onregelmatig loopt en zelfs kan breken.

Vijl alle zaagtanden tot ze even lang zijn als de kortste zaagtand. Dit kan zeer tijdrovend zijn – wij adviseren u dan ook deze werkzaamheden door een STIHL-dealer te laten uitvoeren, die de beschikking heeft over een elektrisch slijpapparaat.

* Speciaal toebehoren



Dieptebegrenzerafstand

De dieptebegrenzer (DB) bepaalt de diepte van de zaagsnede in het hout en daarmee de spaandikte.

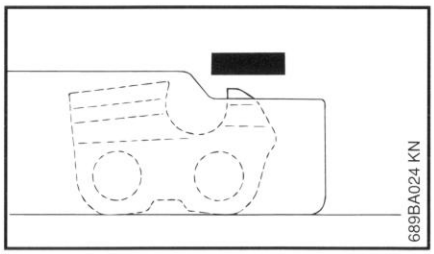
Richtafstand tussen de dieptebegrenzer en snijkant = **a**:

Steekafstand inch	(mm)	Dieptebegrenzer afstand "**a**" mm(inch)
1/4	(6,35)	0,65(0.026)
3/8-PMN	(9,32)	0,45(0.018)
3/8-PM	(9,32)	0,65(0.026)
0.325	(8,25)	0,65(0.026)
3/8	(9,32)	0,65(0.026)
0.404	(10,26)	0,80(0.031)

Bij het zagen van zachthout buiten de vorstperiode kan de afstand met maximaal 0,2 mm worden vergroot.

Dieptebegrenzer bijvijlen

Als de zaagtanden worden geslepen, wordt de dieptebegrenzerafstand kleiner. Controleer telkens na het slijpen de hoogte van de dieptebegrenzer (DB) – met het vijlkaliber – en vijl de dieptebegrenzer, indien nodig, terug met een platte of driekante vijl tot de dieptebegrenzer gelijkligt met het kaliber.



Vijl de dieptebegrenzer parallel aan het ingeslagen merkteken bij.

Na het slijpen
Reinig de ketting zorgvuldig, verwijder vastplakkende vijlspanen of slijpsel – smeer de ketting intensief in een oliebad.

Na een langere werkonderbreking
Reinig de ketting met een borstel en bewaar haar in een oliebad.

Slijpgereedschap

Steekafstand inch	(mm)	Ronde vijl Ø mm	(inch)	Ronde vijl Onderdeelnummer	Vijlhouder Onderdeelnummer	Vijlkaliber Onderdeelnummer	Plat vijl Onderdeelnummer	Slijpset* Onderdeelnr.
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
3/8 PMN	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	0000 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1026
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1030

* slijpset = vijlhouder met ronde vijl, plat vijl en vijlkaliber

Onderhoudsaanwijzingen

Onderstaande werkzaamheden zijn gebaseerd op normale gebruiksomstandigheden. Onder zware omstandigheden (sterke stofoverlast, houtsoorten met sterke harsvorming, tropisch hout enz.) en in geval van langere werktijden per dag dienen de opgegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na het werk, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Bij storing	Bij beschadiging	Naar behoefte	Zie blz.:
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	x		x						
	reinigen		x							
Gashendel, gashendelblokkering, combischakelaar	werking controlen	x		x						
Kettingrem	werking controlen	x		x						118
	reinigen door STIHL-dealer								x	118
Filter in benzinetank	controleren					x				117
	filter vervangen							x		
Benzinetank	reinigen					x				117
Smeerolietank	reinigen					x				
Kettingsmering	controleren	x								118
Zaagketting	controleren, ketting ook op scherpte controleren	x		x						134
	kettingspanning controleren	x		x						115
	slijpen								x	134
Zaagblad	controleren (slijtage, beschadiging)	x								127
	reinigen en omkeren				x		x			
	bramen verwijderen				x					
	vervangen							x	x	
Kettingtandwiel	controleren				x					128
Luchtfilter	reinigen						x		x	125
	vervangen							x		
Koellucht-aanzuigsleuven	reinigen		x							
Cilinderribben	reinigen					x				
Carburateur	stationair toerental controleren - ketting mag niet meedraaien	x		x						129
	stationair toerental afstellen								x	
Bougie	elektrodenafstand corrigeren						x			131
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken								x	
Silent-blocs	laten vervangen door STIHL-dealer						x			
Vonkenrooster in uitlaatdemper	controleren						x			132
	reinigen, resp. vervangen							x	x	132
Kettingvanger	controleren	x								
	vervangen							x		

(NL)

Technische gegevens

Motor

STIHL ééncilinder tweetaktmotor

Cilinderinhoud:	48,6 cm^3
Boring:	44 mm
Slag:	32 mm
Vermogen volgens ISO 7293:	2,6 kW
Toel. max. toerental met ketting en zaagblad:	14 000 ^{1}/min
Stat. toerental:	2 800 ^{1}/min

Ontstekingssysteem

Principe:
elektronisch gestuurde (contactpuntloze) magneetontsteking
Bougie (ontstoord):
Bosch WSR 6 F,
NGK BPMR 7 A,
of Bosch WR 7 AC
Elektrodenafstand 0,5 mm
Bougieschroefdraad:
M14 x 1,25; 9,5 mm lang

Brandstofsysteem

Carburateur:
Ligging onafhankelijke membraan-vergasser met geïntegreerde benzinepomp
Luchtfilter:
tweedelige vlakke filter met draadweefsel
Inhoud benzinetank: 0,46l (460 cm^3)
Brandstofmengsel:
zie hoofdstuk "Brandstof"Carburateur:

Zaaggarnituur

Zaagblad:
Rollomatic met neustandwiel op de zaagbladneus
Duromatic met hardmetalen bepantsering aan de neus
Zaagbladlengten:
Rollomatic 32, 37, 40, en 45 cm
Duromatic 37, 40, en 45 cm
Oilomatic-zaagkettingen:
8,25 mm (0.325")
Rapid-Micro, Rapid-Micro 1,
Rapid-Super, Rapid-Super 1,
Topic-Micro en Topic-Super
Dikte aandrijfschakel: 1,6 mm (0.063 in)
Kettingtandwielen:
7-tands voor 0.325"-indeling
Kettingsmering:
toerentalafhankelijk (volautomatisch) werkende oliepomp met plunjer.
Als extra med de hand instelbare oliehoeveelheid
Inhoud olietank:
0,29 l (290 cm^3)

Gewicht

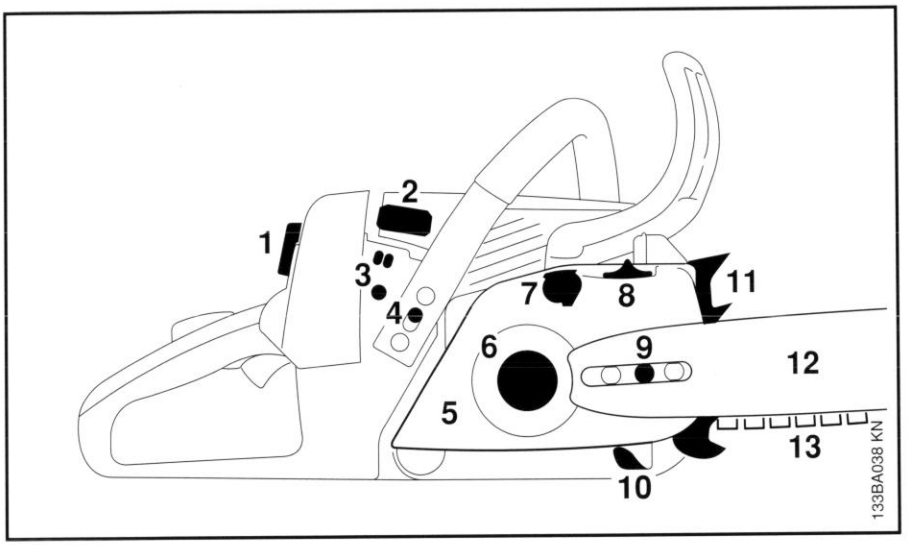
zonder zaaggarnituur:

026:	4,7 kg
026 W:	4,9 kg
026 C/Kat::	4,9 kg
026 C/Kat: W:	5,1kg

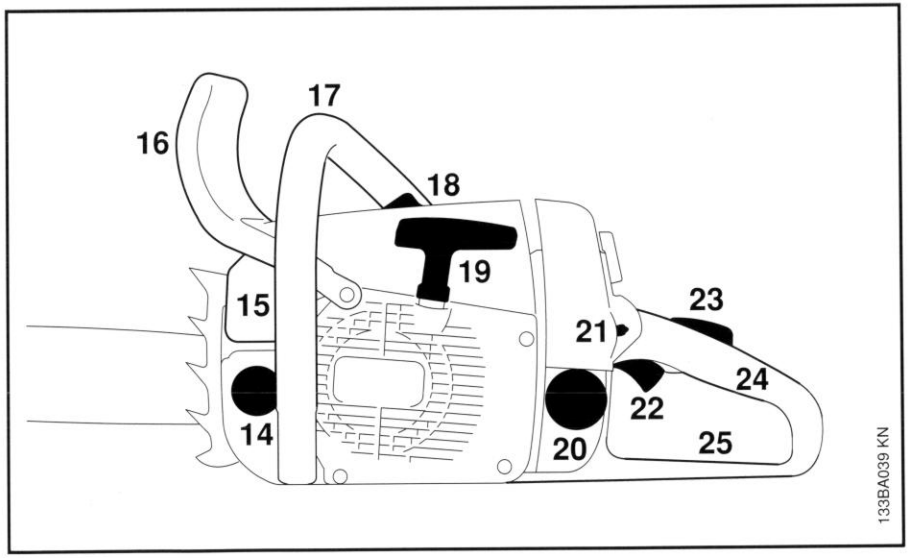
	026	026 C/KAT
Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens ISO 7182[1)]	102 dB (A)	102 dB (A)
Geluidsvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 9207[1)]	110 dB (A)	111 dB (A)
Oscillatieversnelling a_{eq} volgens ISO 7505[1)]		
Handgreep links	3,4 m/s^2	3,4 m/s^2
Handgreep rechts	4,3 m/s^2	4,3 m/s^2

[1)] Houd in dezelfde mate rekening met de bedrijfsomstandigheden stationair toerental, vollast en maximum toerental

Belangrijke componenten



1 = Sluiting carburateurkastdeksel
2 = Bougiesteker
3 = Carburateurstelschroeven
4 = Schakelaar greepverwarming
5 = Kettingtandwieldeksel
6 = Kettingtandwiel
7 = Kettingrem
8 = Spanwiel (Ketting-snelspanner)
9 = Kettingspanner
10 = Kettingvanger
11 = Kam
12 = Zaagblad
13 = Oilomatic-zaagketting



14 = Olietankdop
15 = Uitlaatdemper
16 = Voorste handbeschermer
17 = Draagbeugel
18 = Decompressieklep
19 = Starthandgreep
20 = Benzinetankdop
21 = Combischakelaar
22 = Gashendel
23 = Gashendelblokkering
24 = Achterste Handgreep
25 = Achterste handbeschermer

*Speciale uitvoering

(NL)

Onderdelenlevering

Noteer voor eventuele bestellingen de verkoopcode van de motorzaag, het machinenummer en de nummers van het zaagblad, de zaagketting en het kettingtandwiel in de ruimte hiernaast. Dit maakt het gemakkelijker als u eventueel later een nieuw zaaggarnituur moet aanschaffen.

Het zaagblad, de zaagketting en het kettingtandwiel zijn componenten die aan slijtage onderhevig zijn. De nummers van de standaarduitrusting zijn reeds genoteerd. Bij aankoop van componenten is het voldoende de verkoopcode van de motorzaag, het onderdeelnummer en de benaming van de componenten aan te geven.

Verkoopcode

Machinenummer

Nummer van het zaagblad

Nummer van de zaagketting

Nummer van het kettingtandwiel

Standaarduitrusting:	
Rollomatic-zaagblad 37 cm:	3003 000 6811
Rapid-Micro-ketting 0.325":	3970 000 0062
Profielkettingtandwiel 0.325", 7-tands:	1121 640 2000
Ringkettingtandwiel 0.325", 7-tands:	0000 642 1236

Door de gebruiker van het apparaat mogen alleen die onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding beschreven zijn. Verdergaande reparaties mogen alleen door een door ons erkende STIHL-dealer worden uitgevoerd.

Na een reparatie kunnen garantieclaims alleen worden gehonoreerd indien de reparatie door een door ons erkende STIHL-dealer met originele STIHL-onderdelen werd uitgevoerd.

Originele STIHL-onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL-onderdeelnummer, aan het logo STIHL® en, indien aanwezig, aan het STIHL-onderdeellogo
.
Op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.

Opslaan van de motorzaag

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- Tap de benzinetank op een goed geventileerde plaats af en reinig hem
- Laat de motor draaien totdat hij vanzelf afslaat - als dit wordt nagelaten kunnen de membranen in de carburateur vastplakken!–
- Verwijder de zaagketting en het zaagblad, reinig ze en spuit ze in met conserveringsolie
- Reinig de machine grondig, – vooral de cilinderribben en het luchtfilter!
- Vul bij gebruik van biologische kettingsmeerolie (b.v. STIHL-Bioplus) de smeerolietank
- Sla de motorzaag op een droge en veilige plaats op. Bescherm hem tegen gebruik door onbevoegden (b.v. kinderen).

NL

Certificaat van conformiteit

Certificaat van conformiteit van de fabrikant (artikel 8 van de richtlijn 89/392/EEG)

Ondergetekende

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat de nieuwe, hieronder beschreven machine

Constructie:	motorzaag
Merk:	STIHL
Type:	026, 026 W, 026 C
Serie-identificatie:	1121

voldoet aan de voorschriften van de richtlijn 89/392/EEG, 89/336/EEG.

Het product is in overeenstemming met de volgende norm ontwikkeld en vervaardigd: EN 608, EN 50082, CISPR 12

De CE-typekeuring werd uitgevoerd bij:
CTBA
10, avenue de Saint-Mandé
F-75012 Paris

Certificatienr. 026, 026 W:	380-080-A-0004-09-94
Certificatienr. 026 C:	380-080-A-0005-09-94

Gedaan te Waiblingen
op 01-12-1996

ANDREAS STIHL

Glöckle
Chef Technische Dienst

Kwaliteitscertificaat



Alle producten van STIHL voldoen aan de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificatie door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle producten van de fabrikant STIHL wat betreft productontwikkeling, materiaalvoorziening, productie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

Gentile Cliente,

La ringrazio vivamente per aver scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Esso è il risultato di moderni processi di fabbricazione e di estese misure di sicurezza qualitativa. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera avere informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al rivenditore o alla concessionaria che Le sarà indicata dal rivenditore stesso.

Suo

Hans Peter Stihl

Hans-Peter Stihl

CE

Stampata su carta candeggiata senza cloro

Inchiostri contenenti oli vegetali, carta riciclabile

Per la Vostra sicurezza 144
Montaggio della spranga di guida e della catena tagliente 155
Messa in tensione della catena 158
Controllo della tensione della catena 159
Carburante 159
Rifornimento del carburante 161
Olio lubrificante per catene 161
Rifornimento dell'olio lubrificante per catene 162
Freno catena 162
Informazioni prima dell'avviamento 163
Avviamento della motosega 164
Controllo della lubrificazione catena 167
Regolazione dell'erogazione olio 167
Durante il rodaggio 168
Durante il lavoro 168
Dopo il lavoro 168
Sistema del filtro per aria 169
Pulizia del filtro per aria 169
Esercizio invernale 170
Riscaldamento elettrico dell'impugnatura 172
Spranga di guida sempre in ordine 171
Controllo e sostituzione del rocchetto catena 172
Messa a punto del carburatore 173
Catalizzatore dei gas di scarico 175
Controllo della candella di accensione 175
Griglia parascintille nel silenziatore 178
Manutenzione e affilatura della catena 178
Conservazione della macchina 181
Segnalazioni di manutenzione e servizio 182
Dati tecnici 183
Importanti componenti costruttive 184
Approvvigionamento dei pezzi di ricambio 185
Dichiarazione di conformità 186
Certificato di qualità 186

Tutte le macchine e gli attrezzi STIHL sono soggetti a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche riguardanti l'entità di fornitura, la costruzione stessa e la dotazione.

Non potranno quindi essere vantati dei diritti sui dati e sulle illustrazioni contenuti nel presente fascicolo.

STIHL®

(I)

Per la Vostra sicurezza



Il lavoro con la motosega richiede il rispetto di ulteriori norme di sicurezza
perché rispetto all'uso dell'accetta e del segone è più rapido e perché si svolge ad un'elevatissima velocità della catena.



Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima della prima messa in funzione. L'inosservanza delle seguenti avvertenze di sicurezza può comportare pericoli mortali.

Osservare le prescrizioni antinfortunistiche emanate dalle rispettive Associazioni di categoria professionale.

Per chi lavora per la prima volta con una motosega:
Farsi istruire dal venditore sull'uso sicuro - oppure partecipare ad un corso di addestramento pubblico.

L'impiego della motosega non è consentito ai minorenni
- ad esclusione dei giovani al di sopra dei 16 anni che vengono addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli verso terzi o loro proprietà.

Affidare o prestare la motosega soltanto a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre le istruzioni per l'uso.

Chi lavora con la motosega deve essere in buona forma
- riposato, sano e in buone condizioni psicofisiche -
- concedersi tempestivamente dell pause -
- non è consentito usare l'apparecchiatura dopo avere consumato bevande alcoliche, medicinali che pregiudicano la prontezza di riflessi o droghe.

L'uso delle protezioni per l'udito richiede maggiore attenzione e prudenza - perchè la percezione di segnali acustici di pericolo (grida, allarmi, ecc.) è limitata.

Non lavorare soli -
Osservare sempre la necessaria distanza dalle altre persone che possano portare aiuto in caso di bisogno.

Usare solo gruppi di montaggio forniti o espressamente autorizzati dalla STIHL ad essere montati.

Non usare altri gruppi di montaggio perché aumenterebbero il pericolo di infortunio. La ditta STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'impiego di gruppi di montaggio non autorizzati.

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti!



L'abbigliamento deve essere adatto e non d'impaccio. Indossare un abito aderente con riparo antitaglio - la tuta e non il camicione - la tuta di sicurezza STIHL è ideale. Non portare abiti, sciarpe, cravatte o monili che potrebbero impigliarsi nel legname o nella sterpaglia. Fissare i capelli lunghi (p. es. con una rete).



Calzare scarpe di sicurezza munite di suole antisdrucciolevoli e punta d'acciaio.



Portare il casco protettivo! - in luoghi dove possono cadere oggetti.
Portare gli occhiali protettivi!

Applicare protezioni dai rumori "personalizzate"
per esempio le capsule auricolari.



Calzare guanti robusti! possibilmente di pelle al cromo.

La STIHL offre una gamma completa di equipaggiamento per la sicurezza.

Trasporto della motosega -
spegnere sempre il motore.

Applicare sempre il riparo catena -
anche in caso di tragitto breve.

Trasportare la motosega prendendola solo per il manico tubolare -
tenere lontano dal corpo il silenziatore caldo! - Orientare la spranga di guida in direzione posteriore. Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore -
pericolo di ustioni!

Nel trasporto in automezzi:
assicurare la sega contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.Sistemare la motosega non attivata in modo che non sia di pericolo per nessuno.

Prima del rifornimento spegnere sempre il motore!



La benzina si infiamma con estrema facilità! Stare lontani dalle fiamme libere! - Non spandere carburante!
Non fare rifornimento finché il motore è caldo - il carburante può traboccare.
Pericolo d'incendio!

Aprire con precauzione il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori il carburante.

Fare rifornimento solo in luoghi bene aerati. Se si è sparso del carburante, pulire immediatamente la motosega - non macchiare i vestiti con il carburante - altrimenti cambiarli immediatamente -



A rifornimento ultimato, serrare il più possibile il tappo a vite del serbatoio a mano per ridurre il pericolo che il tappo stesso, causa le vibrazioni del motore, si allenti e che fuoriesca carburante - Attenzione alle perdite.
Se fuoriesce carburante, non avviare il motore -

pericolo mortale per ustioni!

Prima dell'avviamento
Controllare le condizioni funzionali della motosega - vedere il relativo capitolo nelle istruzioni per l'uso:

- Freno catena funzionale
- spranga di guida montata correttamente
- Catena tesa correttamente
- Grilletto accelerazione e relativo dispositivo di arresto con innesto dolce - il grilletto deve tornare da solo nella posizione di neutro -
- Leva marcia-arresto/interruttore Stop facilmente posizionabile su "**STOP**" o "**□**"
- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela -
  se allentato può generare scintille che potrebbero incendiare la miscela aria/carburante in uscita - pericolo di incendido
- Non alterare i dispositivi di comando e di sicurezza
- Impugnature pulite e asciutte - prive di olio e resina -
  per un maneggio sicuro della motosega.

La motosega deve essere fatta funzionare solo in condizioni di esercizio sicure - pericolo di infortunio!

Avviamenta del motore
ad almeno 3 metri dal posto di rifornimento e non in ambienti chiusu.
La motosega deve essere manovrata da una persona sola - non permettere che altre persone si trovino nel raggio d'azione - neppure durante l'avviamento.
Prima di avviare, bloccare il freno catena - la catena in movimento è pericolosa!

Non avviare la motosega senza appoggiarla!
Avviare come descritto nelle istruzioni per l'uso. Dopo avere rilasciato il grilletto accelerazione, la catena continua a girare ancora per breve tempo per inerzia.

Tenere lontani dal flusso dei gas di scarico caldi e dalla superficie calda del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) - **Pericolo d'incendio!**

Durante il lavoro



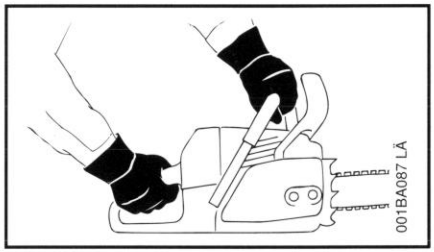
Attenzione!
La motosega produce **gas di scarico nocivi** appena il motore comincia a girare, gas che possono essere inodori e invisibili. Non adoperare la motosega mai in locali chiusi o scarsamente ventilati - nemmeno con macchine con catalizzatore.
Lavorando in fossi, avallamenti, cave o in spazi stretti: assicurare sempre un ricambio d'aria sufficiente

Pericolo mortale per intossicazione!

Anche la nebbia d'olio (della lubrificazione catena) e la polvere di legno sono nocive per la salute.



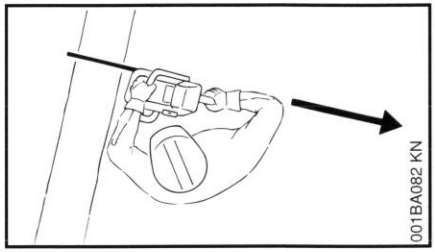
Non fumare durante l'uso e nelle immediate vicinanze della motosega - pericolo d'incendio!
Potrebbe verificarsi la fuga di vapori infiammabili dal sistema di alimentazione.



Durante il lavoro tenere la motosega con entrambe le mani -
la mano destra sull'impugnatura posteriore - anche per i mancini - per un maneggio sicuro -

Afferrare saldamente il manico tubolare e l'impugnatura con il pollice.

Assumere sempre una posizione ferma e sicura.
Inserire la motosega nel taglio a pieno gas, appoggiando bene l'artiglio - e cominciare solo dopo a tagliare.
Non lavorare con la motosega in posizione di semi-accelerazione. Il regime del motore non può essere regolato con questa posizione del grilletto.



Nessuna parte del corpo deve trovarsi nel raggio d'azione prolungato della catena.

Estrarre la motosega dal taglio soltanto con catena in moto.

Non lavorare mai senza artiglio - la motosega potrebbe trascinare in avanti l'operatore. Lavorare con calma e concentrati - soltanto in buone condizioni di luce e di visibilità - non mettere in pericolo altre persone - lavorare con attenzione.

Usare una spranga possibilmente corta: catena e rocchetto catene devono esserte adetti tra loro e alla motosega.

Fare attenzione che il minimo sia regolare - per evitare che la catena, dopo aver rilasciato il grilletto accelerazione, continui a girare.

Verificare periodicamente la regolazione del minimo - se la catena continua a gira, farla controllare dall'Assistenza Tecnica STIHL.

Attenzione al pericolo di scivolare per fondo sdrucciolevole, umidità, neve, ghiaccio, su pendii o terreni accidentati, su legno appena scortecciato (cortecce).

Nei lavori in altezza -
- **solo su piattaforma di sollevamento -**
- **non su scale -**
- **non sull'albero**
- **non in posizioni instabili -**
- **non al di sopra delle spalle -**
- **non con una mano sola.**

Usare la motosega solo per tagliare - non per spostare o rimuovere rami o attacchi di radici.

Tagliare soltanto legno od oggetti di legno.

Non avvicinarsi con la motosega a corpi estranei:
sassi, chiodi, ecc. possono essere scagliati via e danneggiare la catena - la motosega potrebbe rimbalzare verso l'alto.



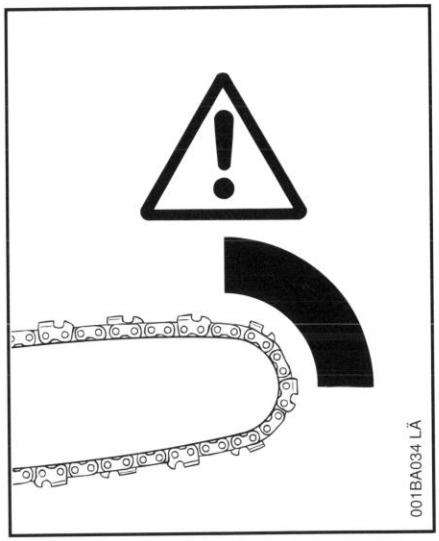
Sui pendii stare sempre al di sopra o di fianco del tronco o dell'albero a terra.

Attenzione ai tronchi che rotolano.

Pericolo di inciampare in ceppi, radici, fossi.

Non sramare stando sul tronco stesso - non sezionare dal basso rami pendenti.

Attenzione nel tagliare legname scheggiato - pericolo di lesioni da parte di frammenti trascinati.

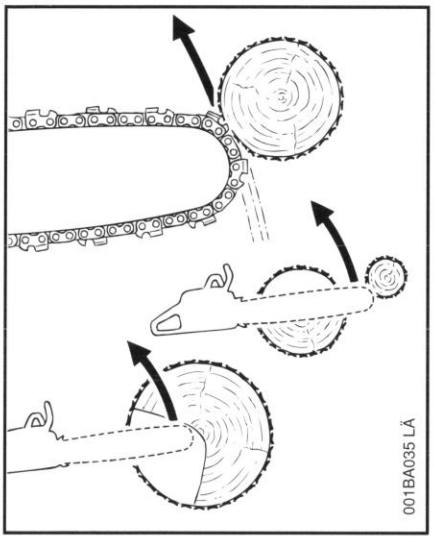


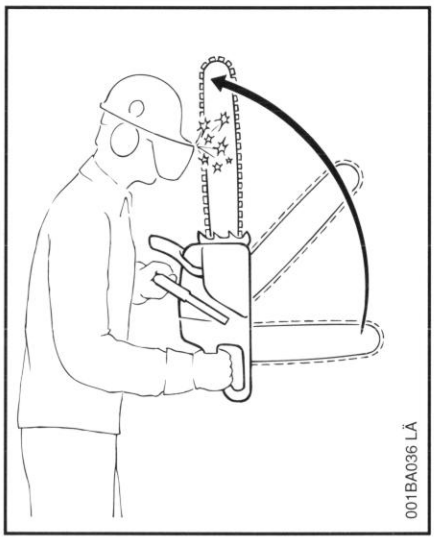


Pericolo di rimbalzo! Può causare lesioni da taglio mortali.

Nel rimbalzo (kickback) la motosega viene proiettata di colpo e senza controllo verso l'operatore - per es.:

- se la catena, **nel quarto superiore della punta della spranga**, tocca involontariamente legno o un oggetto solido
- se la catena sulla punta della spranga viene incastrata nel taglio
- se durante la sramatura si tocca inavvertitamente un altro ramo.





Evitare il pericolo del rimbalzo:

- Impugnare saldamente la motosega con entrambe le mani
- Tagliare solo a tutto gas
- Tenere sempre d'occhio la punta della spranga
- Non tagliare con la punta della spranga
- Attenzione ai rami piccoli e tenaci, al sottobosco e ai rampolli - la catena può impigliarsi
- Non tagliare mai più di un ramo per volta
- Non lavorare troppo inclinati in avanti
- Non tagliare al di sopra delle spalle
- Usare la massima attenzione nell'introdurre la spranga in un taglio già iniziato
- Il "taglio a tuffo" deve essere praticato solo se si ha confidenza con questa tecnica
- Badare alla posizione del tronco e alle forze che chiudono la fenditura del taglio e che possono incastrare la catena
- Lavorare solo con catena correttamente affilata e tesa - la distanza dei limitatori di profondità non deve essere eccessiva.

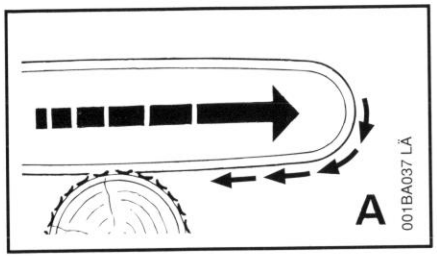
Ridurre il rischio d'infortunio:

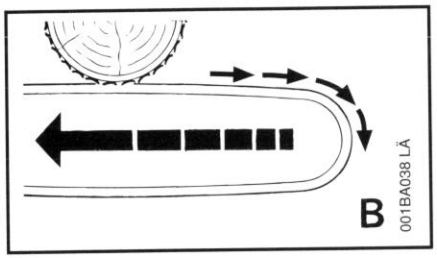
Freno catena Quickstop:
in determinate situazioni riduce il pericolo di lesioni - anche se non può essere impedito il rimbalzo. Disinnestando il freno, si blocca la catena all'istante - descrizione nel capitolo "Freno catena" di questo libretto.

Dispositivo di taglio:
Una catena con ridotta tendenza al rimbalzo, correttamente affilata e una spranga con testata piccola riducono il pericolo di rimbalzo.

La STIHL offre catene e spranghe speciali che riducono il rimbalzo.

Il modo più sicuro per evitare il rimbalzo è di lavorare con concentrazione e seguendo le norme.

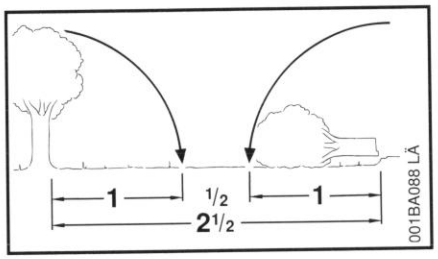




Evitare il contraccolpo e lo strappo nel taglio!

A = Strappo nel taglio
Se operando con la parte inferiore della spranga - taglio diritto - la catena si incastra o incontra un oggetto duro nel legno, la motosega può strattonare in avanti sul tronco - **piazzare sempre saldamente l'artiglio.**

B = Contraccolpo
Se operando con la parte superiore della spranga - taglio rovescio - la catena si incastra o incontra un oggetto duro nel legno, la motosega può rimbalzare verso l'operatore.



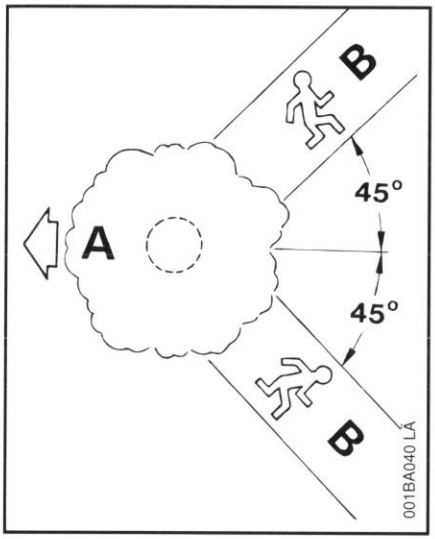
Abbattimento e sramatura

I lavori di abbattimento e di sramatura devono essere eseguiti solo da persone debitamente istruite e addestrate.

Prima dell'abbattimento accertarsi che:
- nel raggio di abbattimento si trovino solo gli addetti
- per ognuno di essi siano state predisposte vie di scampo libere da ostacoli - in direzione retrograda obliqua
- il posto di lavoro sia libero da ostacoli
- tutti gli addetti abbiano una posizione stabile.

Osservare specialmente:
- l'inclinazione naturale dell'albero
- una ramificazione insolita
- la forza e la direzione del vento - non abbattere con vento forte
- che la distanza dal posto di lavoro più vicino sia almeno 2 volte la lunghezza dell'albero
- che nessuno corra rischi dalla caduta dell'albero - le grida di allarme possono essere coperte dal rumore del motore.

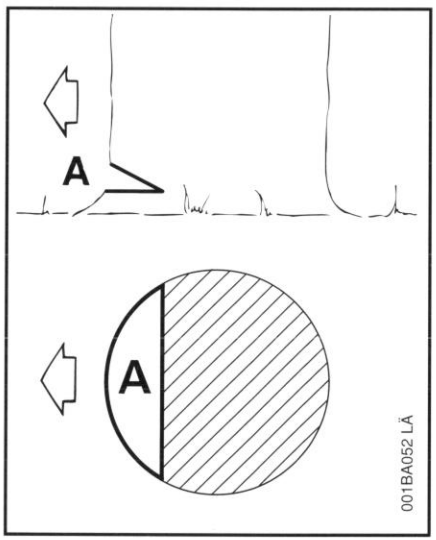
Abbattimento:
- Liberare il tronco e la zona di lavoro dai rami e dalla sterpaglia che intralciano.
- Pulire bene il piede del tronco - con l'accetta.
  Sabbia, sassi e altri corpi estranei guastano l'affilatura della catena.



- Determinare la direzione di caduta.
- Predisporre vie di scampo per ogni operatore - a ca. 45° in direzione retrograda obliqua -

A = direzione di caduta
B = vie di scampo

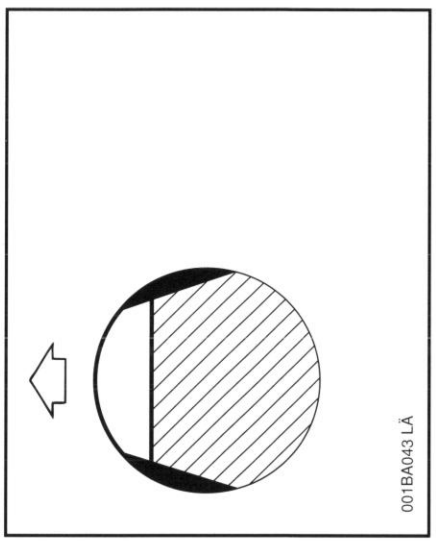
- Sgomberare le vie di scampo eliminando gli ostacoli.
- Sistemare attrezzi e apparecchiature a distanza di sicurezza - ma non sulle vie di scampo.
- Durante l'abbattimento mantenersi a fianco dell'albero e allontanarsi solo sulla via di scampo.
- Allontanandosi fare attenzione ai rami che cadono.



- Tagliare le cordonature grosse delle radici: partire da quella più grossa - incidere prima verticalmente, poi orizzontalmente.

A = Tappa che determina la direzione

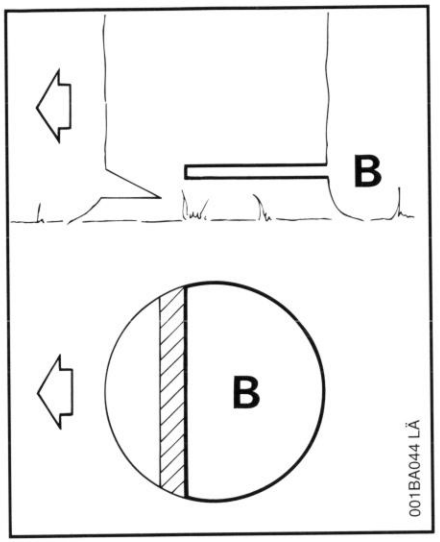
- localizzarla con molta cura
- perpendicolarmente alla direzione di caduta
- più vicino possibile al suolo
- incidere ca. $^{1}/_{5}$ del diametro del tronco
- l'altezza della tappa non deve mai superare la sua profondità.



Eseguire tagli laterali

nelle essenze a fibra lunga - per impedire la scheggiatura dell'alburno nella caduta del tronco incidere

- su entrambi i lati del tronco
- all'altezza della suola della tappa
- circa $^{1}/_{10}$ del diametro del tronco, al massimo fino alla larghezza della spranga nei tronchi grossi.

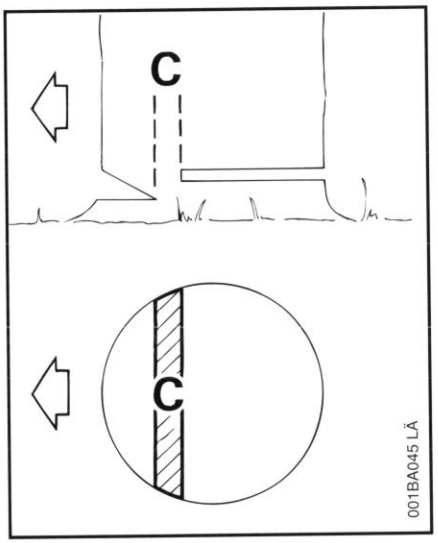


B = Taglio di abbattimento

- realizzarlo un po' sopra della suola della tappa
- esattamente orizzontale
- fra questo taglio e la tappa deve esserci ca. $^{1}/_{10}$ del diametro del tronco = cerniera

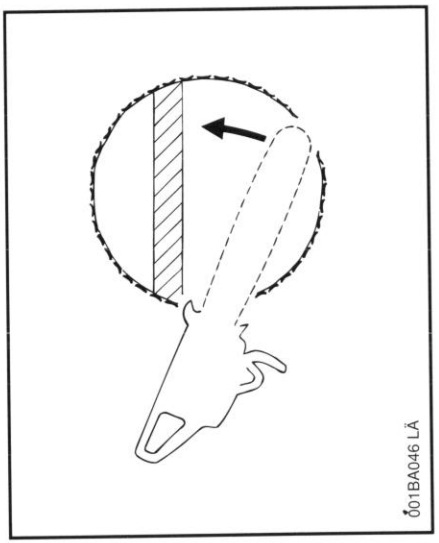
Inserire tempestivamente dei cunei nel taglio -
solo cunei di legno, metallo di lega leggera o plastica -
non cunei d'acciaio.

I cunei d'acciaio danneggiano la catena e possono causare il rimbalzo.



C = Cerniera

- funge da cerniera
- consente di controllare la caduta dell'albero
- non inciderla mai -
altrimenti non si controlla più la direzione di caduta -
Pericolo d'infortunio!

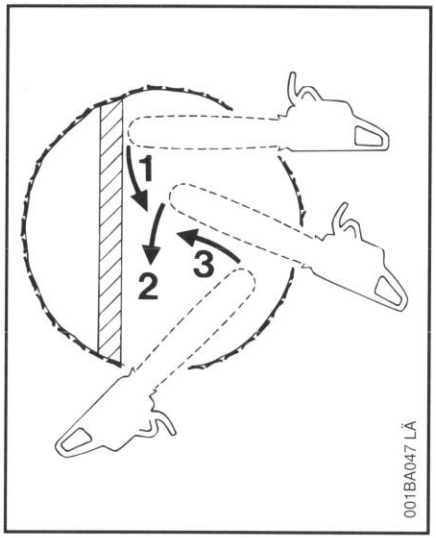


Tronchi sottili:
taglio di serie semplice

Piazzare l'artiglio dietro la cerniera -
fare girare la motosega intorno a questo punto - ma solo fino alla cerniera -
così l'artiglio scorre sul tronco.

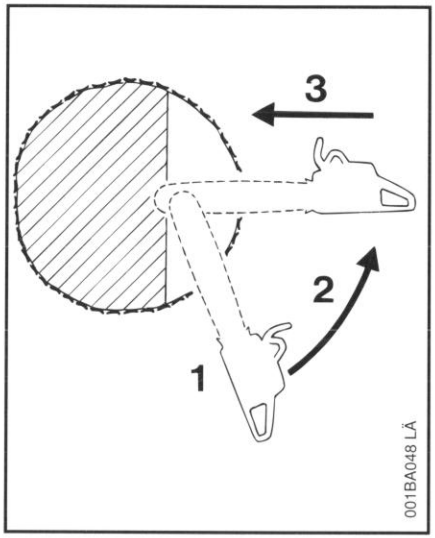
Tronchi grossi
con diametro maggiore della lunghezza di taglio della motosega -
taglio di serie semplice progressivo -
taglio a più settori

Fare perno sull'artiglio
-postare indietro la motosega il meno possibile.



Primo taglio:
La testata della spranga sfiora la cerniera - guidare la motosega in senso esattamente orizzontale facendola girare nel modo più ampio possibile - spostando indietro la motosega per il taglio successivo, lasciare la spranga completamente nel taglio per evitare di sfalsare il taglio di abbattimento - piazzare di nuovo l'artiglio, e così via.

Ultimo taglio:
Piazzare la motosega come per il taglio di serie semplice - non intagliare la cerniera.
Se la catena s'incastra nel taglio: spegnere il motore - inserire un cuneo - se occorre, usare un paranco, un verricello od un trattore.



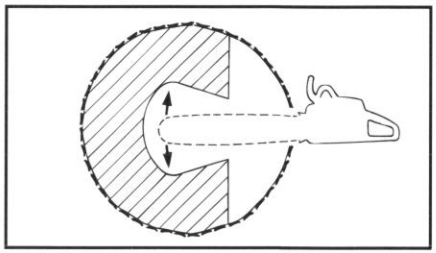
Incisione
- nel taglio a tuffo
- nei casi di alberi inclinati
- come taglio di scarico di tensioni nei tagli a misura
- nei piccoli lavori del tempo libero

usare catene con rimbalzo ridotto e procedere con particolare attenzione.

1 = Piazzare la spranga con il lato inferiore della testata - non con quello superiore - pericolo di rimbalzo! Incidere fin quando la spranga non risulta affondata nel tronco per il doppio della sua larghezza -

2 = girare lentamente in posizione d'incisione - attenzione, pericolo di contraccolpo o di rimbalzo! -

3 = incidere con prudenza - attenzione, pericolo di contraccolpo!



Taglio a tuffo
Se il diametro del tronco è superiore al doppio della lunghezza della spranga.

Se è rimasta intatta l'anima in tronchi particolarmenti grossi.

Negli alberi difficili da abbattere (quercia, faggio) per mantenere la giusta direzione di caduta e non scheggiare l'anima.

Nella latifoglie a legno tenero per eliminare la tensione nel tronco ed evitare che il tronco si scheggi

- Incidere nella tappa ed eseguire il taglio a tuffo.

Si richiede la massima attenzione
- con gli alberi fortemente inclinati
- con i tronchi che, caduti male fra altri alberi, si trovano in tensione
- con i tronchi abbattuti dal vento

In questi casi non lavorare con la motosega - ma usare il paranco, il verricello o il trattore.Tirare via i tronchi liberi e non più sotto tensione. Effettuare la lavorazione possibilmente in posti sgomberi.

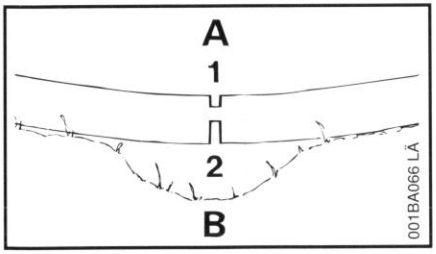
Abbattimenti presso strade, ferrovie, linee elettriche, ecc.

- Lavorare con particolare attenzione
- quando occorre, informare la polizia, l'azienda municipale o l'amministrazione ferroviaria.

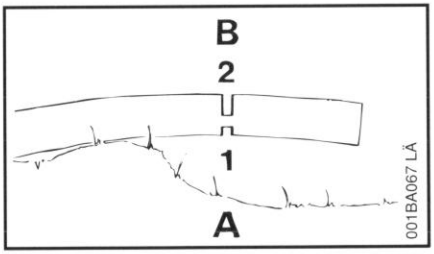
Durante la sramatura

- usare catene con rimbalzo ridotto
- fornire possibilmente un appoggio alla motosega
- non incidere con la testata della spranga
- fare attenzione ai rami che si trovano in tensione
- non tagliare mai più rami in una volta.

Tronchi a terra o in piedi sotto tensione



A = prima sempre sul lato sotto pressione
1 = eseguire il taglio di scarico, poi



B = sul lato in trazione
2 = eseguire il taglio di separazione - la motosega potrebbe altrimenti incastrarsi o rimbalzare.

- Solo se non è possibile diversamente, incidere dal basso verso l'alto - taglio rovescio.
- Il legname a terra non deve toccare il terreno nel punto di incisione - altrimenti la catena sarebbe danneggiata.

Taglio di legname piccolo

- Usare un dispositivo di bloccaggio stabile e fisso - cavalletto
- non bloccare il legname con un piede
- altre persone non devono tenere fermo il legname e neppure aiutare in altro modo.

Questa apparecchiatura motorizzata è dotata del sistema antivibrante, che smorza quasi interamente le vibrazioni trasmesse dal motore e dal dispositivo di taglio. L'impiego prolungato dell'apparecchiatura può però causare disturbi di circolazione sanguigna delle mani ("malattia della mano bianca") attribuibili alle vibrazioni.

Non è possibile stabilire una durata d'impiego generalmente valida, perché su di essa influiscono vari fattori, tra i quali:

- La particolare predisposizione personale ad una cattiva irrorazione sanguigna (caratteristica: dita spesso fredde, formicolio)
- Le condizioni climatiche: usare l'apparecchio a temperature esterne basse influisce negativamente sulle mani - è bene portare guanti caldi
- La forza d'impugnatura (una presa forte impedisce l'irrorazione)
- Modi d'impiego (il turno ininterrotto è più nocivo dell'esercizio a intervalli)

Impiegando in modo continuativo la macchina, si raccomanda di fare eseguire a intervalli regolari controlli medici di braccia e mani.

Controllare periodicamente e far riparare il sistema AV (ammortizzatori di gomma).

(I)

Manutenzione e riparazioni:

Eseguire regolarmente la manutenzione della motosega. Eseguire solo i lavori di manutenzione e di riparazione descritti nelle istruzioni per l'uso.
Per tutti gli altri interventi rivolgersi al Servizio di Assistenza Tecnica STIHL.
Usare soltanto parti di ricambio originali STIHL.
Non apportare modifiche alla motosega - se ne può compromettere la sicurezza.

Spegnimento del motore

- per controllare la tensione della catena
- per correggere la tensione della catena
- per cambiare la catena
- per eliminare anomalie.

Controllo del perno ricupero catena - sostituirlo se danneggiato.

Seguire le istruzioni per l'affilatura per un impiego sicuro e corretto di catena e spranga.
Mantenere la catena sempre in perfette condizioni, correttamente affilata e tesa e ben lubrificata.

Sostituire a tempo debito la catena, la spranga e il rocchetto catena.

Controllare regolarmente che il tamburo frizione sia in buone condizioni.

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio carburante.

Non toccare il silenziatore che scotta. Controllare periodicamente che le sue condizioni siano perfette - pericolo di incendio, lesioni all'udito! Non far funzionare l'apparecchiatura con silenziatore difettoso o smontato.

Usare solo candele integre del tipo prescritto. Controllare che il cavo di accensione sia in perfette condizioni.

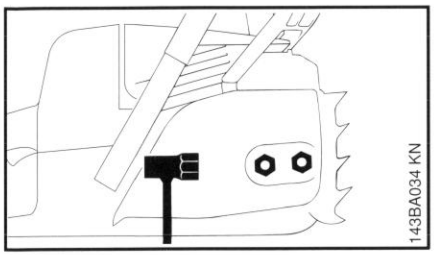
Con raccordo estratto o candela svitata, mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento soltanto se il cursore marcia-arresto è posizionato su STOP - **pericolo di incendio** per scintille fuori del cilindro.

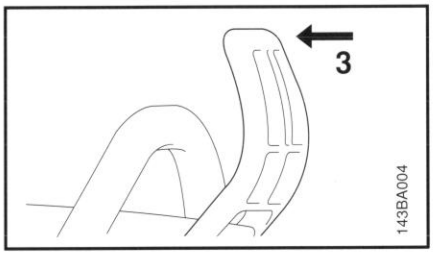
Conservare il carburante e l'olio lubrificante della catena solo nelle taniche omologate e con regolare dicitura. Evitare il contatto diretto della pelle con la benzina, non inalare i vapori di benzina - **pericolo per la salute!**

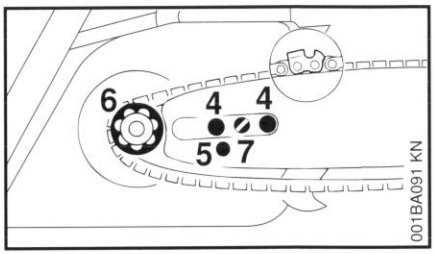
Attenzione!
In caso di anomalie funzionali del freno catena, spegnere immediatamente la motosega - pericolo di lesioni! Rivolgersi all'Assistenza Tecnica STIHL. Non usare la motosega prima che l'anomalia è stata eliminata (ved. capitolo "Freno catena").

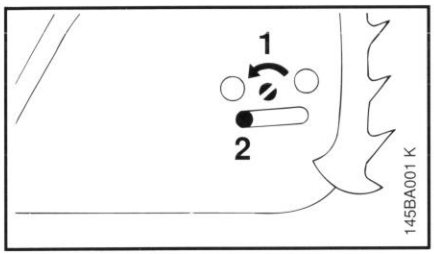
Montaggio della spranga di guida e della catena tagliente

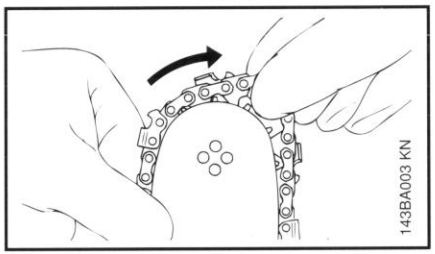
Macchine con dispositivo tendicatena laterale











Con questa motosega possono essere impiegate catene di passo differente - secondo il rocchetto catena montato (vedere Dati tecnici):
Il passo catena deve essere adatto a quello del rocchetto
e della spranga di guida, mentre lo spessore delle maglie di guida deve essere adatto alla larghezza della scanalatura di spranga.

- Svitare i dadi e togliere il coperchio -

1 = Girare a sinistra finché
2 = il cursore tendicatena non appoggia all'incavo della carcassa lato sinistro.

Allentamento del freno catena:
Premere
3 = lo scudo di protezione mano contro il manico tubolare.

- Mettere i guanti di sicurezza
- Applicare la catena tagliente - iniziando con la testata della spranga -

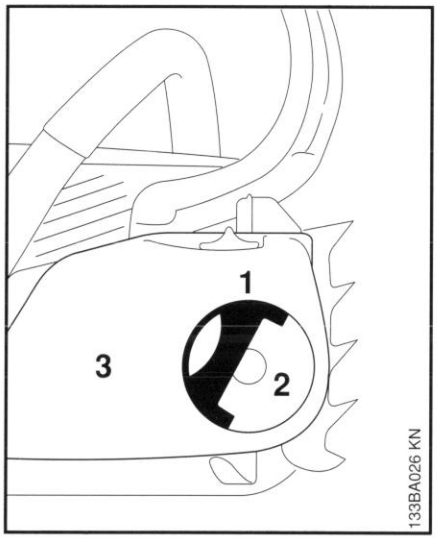
Posare la spranga di guida sulle
4 = viti -
i becchi taglienti della catena devono essere rivolti verso destra - e sistemare
5 = il foro di fissaggio sul perno del cursore tendicatena - posando contemporaneamente la catena sul
6 = rocchetto catena -
7 = girare a destra fin quando la catena non penzola solo leggermente dalla parte inferiore - ed i lobi delle maglie di guida si inseriscono nella scanalatura della spranga -

- Rimettere il coperchio - e serrare i dadi solo lievemente a mano
- Mettere poi la catena in tensione - capitolo «Messa in tensione della catena tagliente».

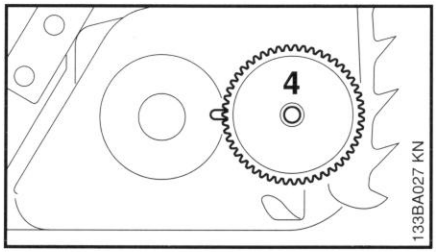
(I)

Montaggio della spranga di guida e della catena tagliente

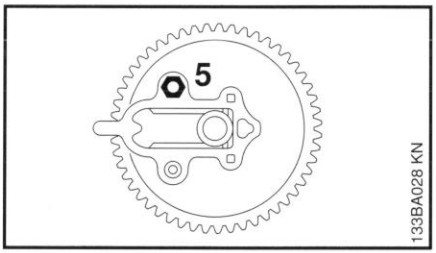
Macchine con dispositivo tendicatena rapido



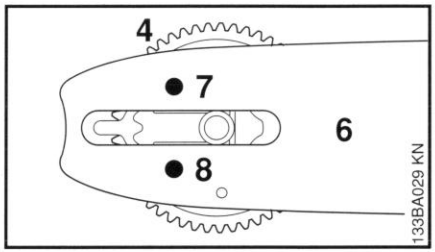
Ribaltare la
1 = maniglia
(fino a farla innestare a scatto) -
girare il
2 = dado ad alette a sinistra,
fino a farlo pendere liberamente nel
3 = coperchio rocchetto catena. -
● Togliere il coperchio -



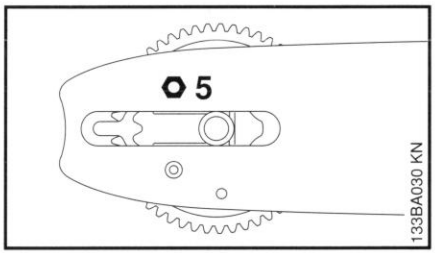
Togliere il
4 = disco tendicatena e voltarlo -

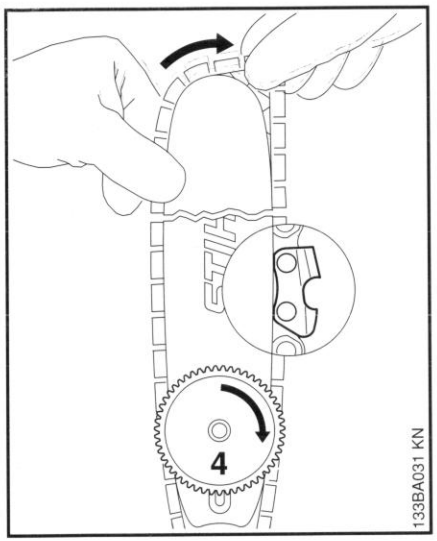


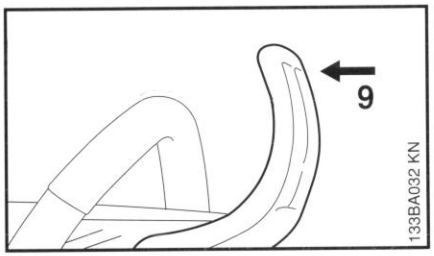
Svitare il
5 = dado -

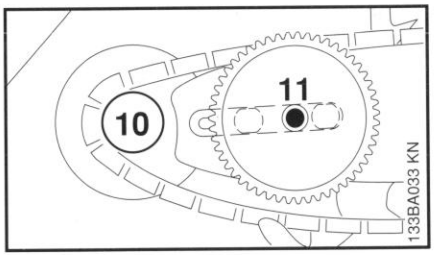


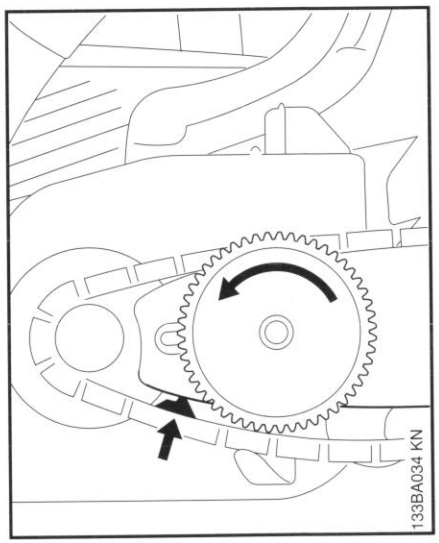
Posizionare
4 = il disco e
6 = la spranga di guida uno verso l'altra
in modo che
7 = la spina filettata sporga attraverso
il foro superiore della spranga e
8 = il perno di guida corto si introduca
nel suo foro inferiore
Applicare e serrare
5 = il dado











Applicazione della catena tagliente

- Mettere i guanti di protezione
- Applicare la catena - iniziando con la testata della spranga - fare attenzione alla posizione del disco tendicatena e dei becchi taglienti -

Girare completamente a destra
4 = il disco -

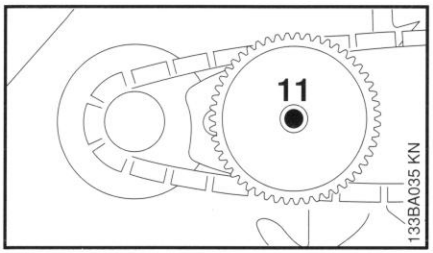
Sbloccare il freno catena, spingendo
9 = lo scudo di protezione mano contro il manico tubolare -

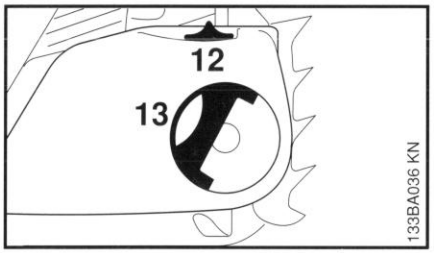
- Girare la spranga in modo che il disco tendicatena sia rivolto verso l'utente -

Stendere la catena sul
10 = rocchetto catena -
Applicare la spranga -
11 = La vite con spallamento centrale (lunga) sporge attraverso il disco tendicatena -
le teste delle due viti con spallamento corte sporgono nella finestra allungata della spranga

- Portare la maglia di guida nella feritoia spranga (freccia) e girare il disco tendicatena completamente a sinistra -

Messa in tensione della catena





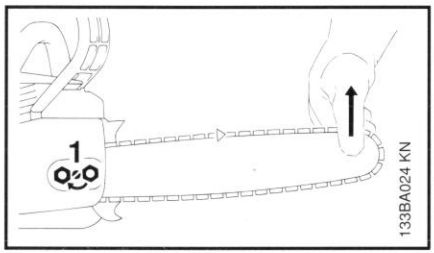
- Piazzare il coperchio rocchetto catena, ora la

11 = vite con spallamento si infila nel centro del dado con alette - Durante tale operazione, i denti della ruota tendicatena e del disco tendicatena devono ingranare, altrimenti girare un po'

12 = la ruota fino a poter completamente spingere il coperchio rocchetto catena contro il carter albero a gomito.
Ribaltare la

13 = maniglia (fino a farla innestare a scatto) -

- appoggiare e serrare un po' il dado ad alette - Continuare come descritto nel capitolo "Messa in tensione della catena"



Macchina con tendicatena laterale

Per correggere la tensione durante l'esercizio:

- spegnere il motore - e poi allentare per primi i dadi.

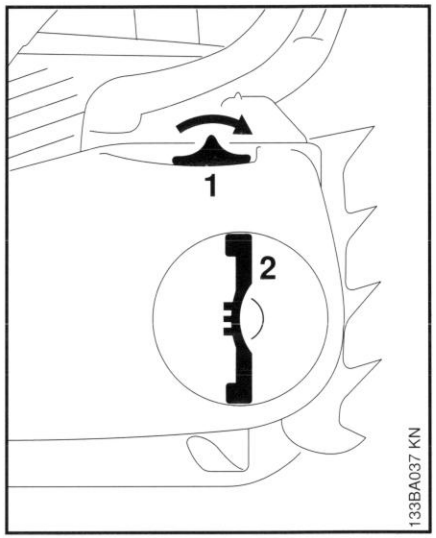
- Sollevare la spranga per la testata - e girare a destra con il giravite

1 = la vite fin quando la catena non aderisce alla pista inferiore della spranga - continuare a sollevare la spranga e serrare **a fondo** i dadi -

- Continuare come descritto nel capitolo "Messa in tensione della catena tagliente"

La catena nuova richiede correzioni della tensione a intervalli più brevi rispetto a una già da qualche tempo in uso -

Controllare frequentemente la tensione della catena - capitolo "Durante il lavoro".



Macchine con dispositivo tendicatena rapido

- Ribaltare la maniglia del dado ad alette e allentare il dado - girare completamente a destra la

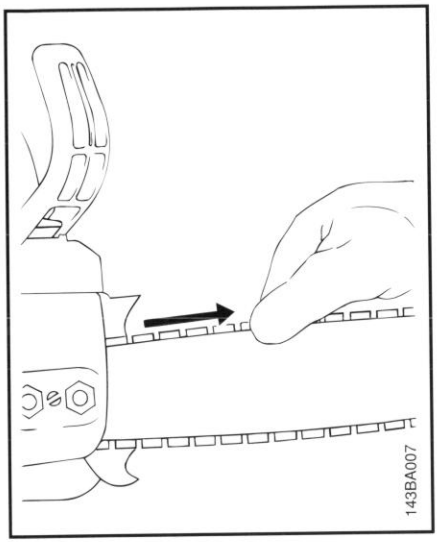
1 = ruota tendicatena - Serrare manualmente a **fondo**

2 = il dado ad alette -

- Ricondurre la maniglia del dado ad alette -
- Controllare la tensione della catena -

La catena nuova richiede correzioni della tensione a intervalli più brevi rispetto a una già da qualche tempo in uso -
Controllare frequentemente la tensione della catena; attenersi al capitolo „Durante il lavoro"

Controllo della tensione della catena



- Spegnere il motore
- Mettere i guanti di protezione.
- La catena tagliente deve aderire alla pista inferiore della spranga - e, con freno catena sbloccato, deve facilmente essere fatta scorrere sulla spranga di guida.
- Se necessario, aumentare la tensione della catena.

La tensione di una catena nuova deve essere corretta più spesso rispetto a quella di una catena in uso già da qualche tempo -

Controllare frequentemente la tensione della catena - capitolo "Durante il lavoro".

Carburante

Il motore a due tempi deve essere alimentato con una miscela composta da benzina e olio per motori.
La qualità di questi materiali incide in modo determinante sul funzionamento e sulla durata del motore.

Benzina

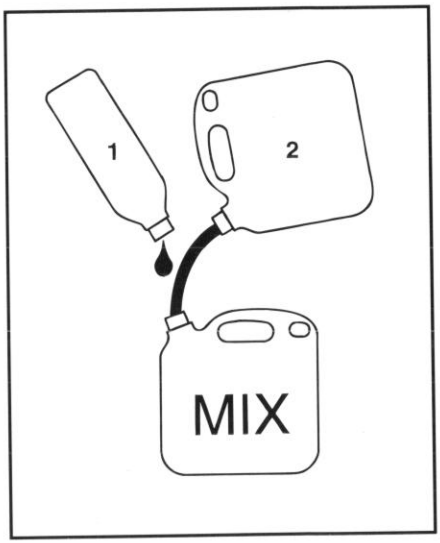
Dare la preferenza alla benzina di marca con un minimo di 90 N.O.R.M. Se il numero di ottani della benzina normale è inferiore a 90 N.O.R.M., occorre usare la Super -con o senza piombo.

Dare la preferenza alla benzina senza piombo (in Germania secondo DIN), per contribuire alla protezione della salute e dell'ambiente.

Le macchine allestite con un **catalizzatore dei gas di scarico** devono essere alimentate con **benzina senza piombo.** Attenzione! Il ripetuto rifornimento di benzina con piombo può diminuire di oltre il 50 % l'effetto catalitico.

Olio motore

Usare soltanto olio per motori a due tempi di prima qualità - **possibilmente l'olio STIHL per motori a due tempi sviluppato appositamente per i motori STIHL, che garantisce una lunga durata del motore.**



Altri olii per motori a due tempi di marca devono corrispondere alla **classificazione TC**.
I tipi di benzina o d'olio privi della qualità necessaria possono danneggiare il motore, i segmenti di compressione, i condotti e il serbatoio carburante.

In considerazione delle condizioni particolari d'impiego della motosega munita del **catalizzatore dei gas di scarico**, occorre usare per la preparazione della miscela del carburante soltanto **l'olio per motori di elevate prestazioni STIHL 1:50** oppure **l'olio per motori di elevate prestazioni STIHL HT plus 1:50.**

(I)

Miscelazione del carburante

Manipolando la benzina, evitare il contatto diretto con la pelle e l'inalazione dei vapori - pericolo per la salute!

Immettere
- in una tanica omologata per carburante

1 = prima l'olio per motore
2 = poi la benzina -
e agitare energicamente.

Rapporto di miscela

Con l'impiego di olio STIHL per motori a due tempi : 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina
Con l'impiego di altri olii per motori a due tempi di classificazione TC: 1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

Esempi

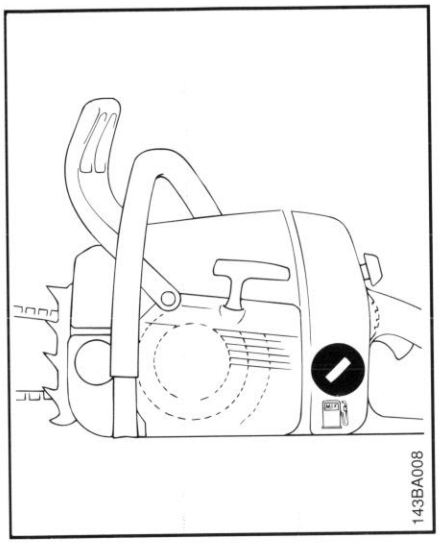
Benzina	olio STIHL da 2 tempi 1:50		altri olii di marca da 2 tempi tipo TC 1:25	
litri	litri	(cm^3)	litri	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Conservazione del carburante:

La miscela di carburante è soggetta ad invecchiamento -
preparare solo il fabbisogno di qualche mese. Conservare il carburante solo nelle taniche omologate, in un luogo asciutto e sicuro.

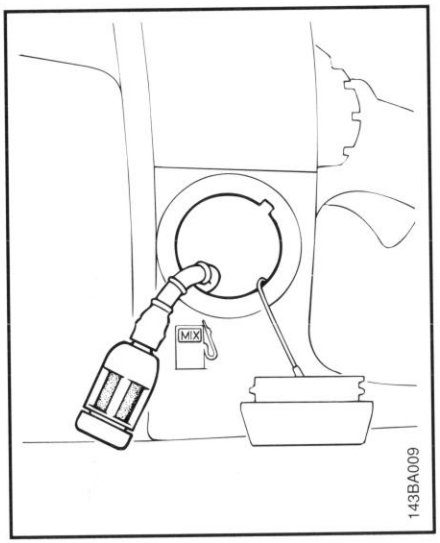
- Prima di fare il pieno, scuotere energicamente la tanica contenente la miscela.
- **Attenzione**! Nella tanica potrebbe formarsi una pressione interna - aprirla quindi con cautela.
- Pulire accuratamente di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica. Eliminare il liquido usato per la pulizia secondo le relative prescrizioni e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante



- Prima di fare il pieno, pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio.
- Sistemare l'apparecchio in modo che la chiusura del serbatoio sia rivolta in alto.

Evitare di spandere il carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo.
Con il dispositivo di riempimento STIHL 0000 890 5000 (accessorio a richiesta) si evita in modo semplice e sicuro quanto sopra nonchè l'inalazione dei vapori di benzina.
Attenzione! A rifornimento ultimato, **serrare il più possibile a mano il tappo a vite del serbatoio**. Per tappi con fessura usare un utensile idoneo (per es. giravite della chiave combinata).



Sostituire una volta all'anno la succhieruola carburante

- Vuotare il serbatoio carburante -
- Estrarre la succhieruola con un gancio dal serbatoio e sfilarla dal tubo -
- Innestare una nuova succhieruola nel tubo -
- Mettere la succhieruola nuovamente nel serbatoio

Olio lubrificante per catene

Per la lubrificazione automatica e costante della catena tagliente e della spranga di guida -
usare soltanto olio lubrificante ecologico di qualità - possibilmente l'olio filante STIHL oppure lo STIHL Bioplus di rapida biodegradabilità.

Importante! L'olio lubrificante biologico per catene deve essere sufficientemente resistente all'invecchiamento (per es. STIHL Bioplus). L'olio con resistenza all'invecchiamento troppo bassa tende a resinificare rapidamente. Di conseguenza si formano crostazioni dure difficilmente eliminabili, specialmente in corrispondenza del comando catena, della frizione e sulla catena, che possono causare il bloccaggio della pompa olio.

La durata della catena e della spranga di guida è fortemente condizionata dalle caratteristiche dell'olio lubrificante; usare perciò solo olio speciale.

Eccezionalmente può essere impiegato l'olio motore HD unigrado o multigrado della classe di viscosità adatta alla rispettiva temperatura ambiente.

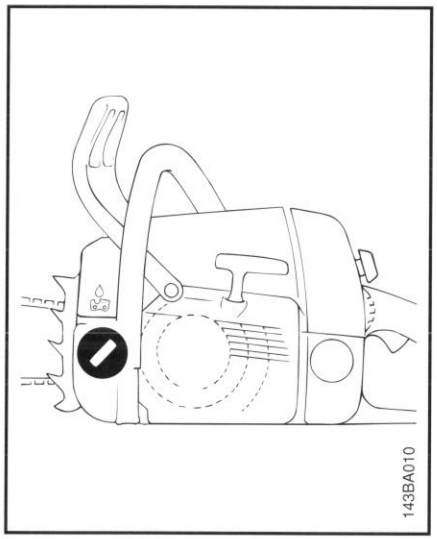
Non impiegare mai **olio usato** che non possiede le necessarie proprietà lubrificanti e non è adatto per la lubrificazione delle catene.

In caso di prolungato e ripetuto contatto con la pelle l'olio usato può provocare il carcinoma epidermoide, oltre che inquinare l'ambiente.

(I)

Rifornimento dell'olio lubrificante per catene





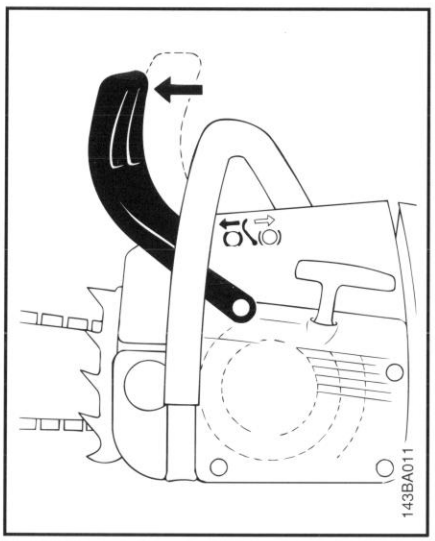
- Pulire accuratamente il tappo di chiusura e la zona intorno per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio.
- Rabboccare l'olio - tutte le volte che è stato fatto il pieno di carburante.

Quando il serbatoio è completamente vuoto, in quello dell'olio deve trovarsi ancora un residuo di lubrificante.

Se il livello d'olio nel serbatoio non scende, potrebbe trattarsi di una disfunzione di erogazione: controllare la lubrificazione della catena, pulire i canalini dell'olio, rivolgersi eventualmente al Servizio STIHL.

Freno catena

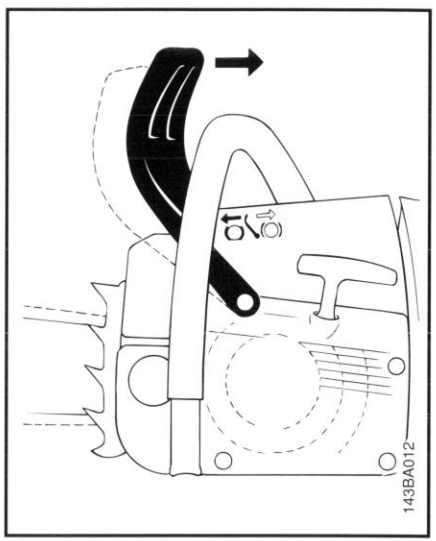




Bloccaggio della catena tagliente con il freno catena

- in caso di emergenza
- durante l'avviamento
- nel regime del minimo.

- Scudo spostato verso la testata della spranga - con la mano sinistra - oppure automaticamente per il rimbalzo della motosega: la catena viene bloccata - e si ferma.



Sbloccaggio del freno catena

- Tirare lo scudo verso il manico tubolare.

Avvertenza: Prima di accelerare (eccetto il controllo funzionale) e di tagliare occorre sbloccare il freno catena. Un regime elevato con freno catena bloccato (catena ferma) provoca già dopo breve tempo danni al propulsore e al comando catena (frizione, freno catena).

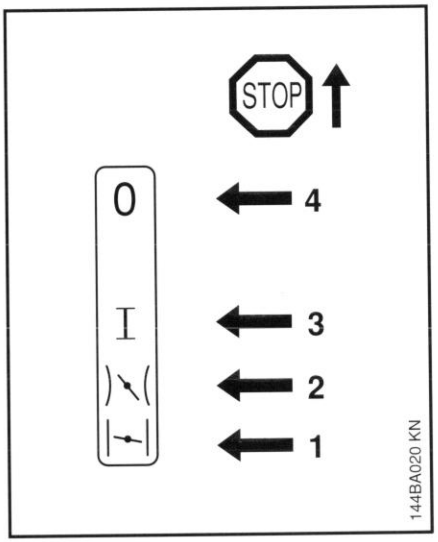
Informazioni prima dell'avviamento - aspettare ad avviare -

Il freno catena viene automaticamente attivato
in caso di rimbalzo abbastanza violento della motosega - dalla massa inerte dello scudo di protezione mano:
Lo scudo si ribalta in avanti verso la testata della spranga - anche se la mano sinistra non sta afferrando il manico tubolare dietro allo scudo, come p.es. durante il taglio di abbattimento. Il freno catena potrà solo attivarsi se lo scudo non è stato manipolato.

Controllare il funzionamento del freno catena
sempre prima dell'inizio del lavoro: bloccare la catena con il motore nel regime del minimo (scudo spostato verso la testata spranga) e accelerare brevemente (max. 3 secondi) a pieno gas - la catena non deve seguire il moto.
Lo scudo non deve presentare alcun imbrattamento ed essere di facile manovrabilità.

Manutenzione del freno catena
I freno catena è soggetto al logorio naturale. Il suo buon funzionamento richiede una manutenzione periodica e l'assistenza da parte di personale qualificato (p.es. Officina di Assistenza Tecnica STIHL) ai seguenti intervalli:

Impiego professionale a tempo pieno:	ogni 3 mesi
Impiego semi-professionale: (agricoltura ed edilizia):	ogni 6 mesi
Impiego dilettante e utenti occasionali:	una volta l'anno



Le quattro posizioni della leva marcia-arresto -

Portare la leva per l'avviamento nella

1 = **posizione di avviamento a freddo** - non forzare!
Se la leva marcia-arresto si trova sull'esercizio normale (3): premere il dispositivo di arresto grilletto accelerazione - e spostare la leva marcia-arresto verso il basso.
Posizione di avviamento a freddo: farfalla di avviamento chiusa - grilletto in semi-accelerazione.
Avviare il motore freddo in questa posizione. Dopo la prima accensione portare la leva marcia-arresto nella

2 = **posizione di avviamento a caldo**: spostare la leva di una tacca verso l' alto.
Posizione di avviamento a caldo: Farfalla di avviamento aperta - grilletto in semi-accelerazione.
Lasciando la leva marcia-arresto in posizione di avviamento a freddo, la camera di combustione s'ingolfa, il motore si spegne.
La leva marcia-arresto deve pure trovarsi in posizione di avviamento a caldo (2) se si vuole avviare il motore caldo - anche se il motore è già partito, ma è ancora freddo. La leva marcia-arresto è bloccata e può essere spostata in posizione di esercizio normale (3) solo se si aziona il grilletto accelerazione - non forzare!

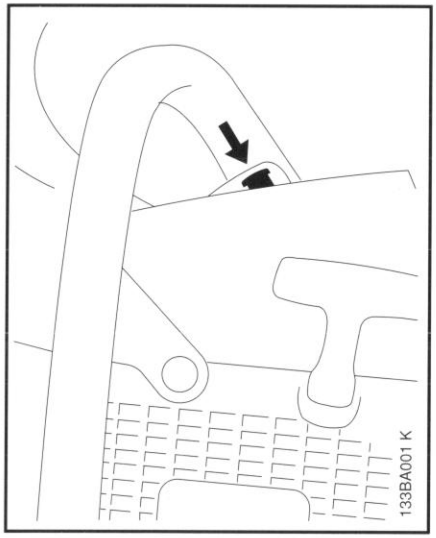
Riavviare il motore in posizione di avviamento a caldo dopo la prima accensione - non appena il motore gira, spostare **subito** la leva marcia-arresto in posizione di esercizio (3): toccando brevemente il grilletto, la leva scatta in

3 = **posizione di esercizio - posizione del minimo - posizione di esercizio normale**.
Per spegnere il motore:
Spingere la leva marcia-arresto verso l'alto, nella posizione

4 = **STOP**:
il contatto di Stop tocca la molla di contatto - l'accensione è interrotta.

(I)

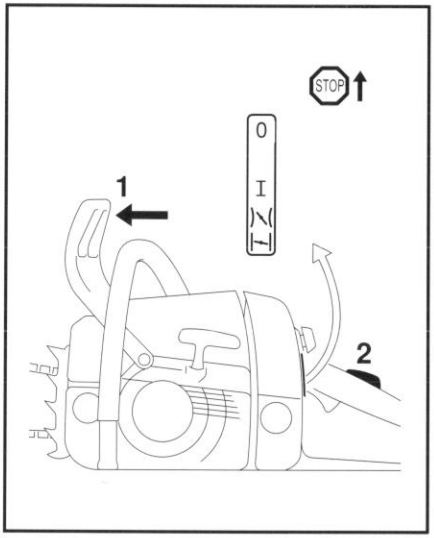
Avviamento del motore



- Premere il pulsante, la valvola di decompressione si apre -

  Alla prima accensione viene automaticamente chiusa.

- Premere perciò il pulsante prima di ogni
  avviamento -

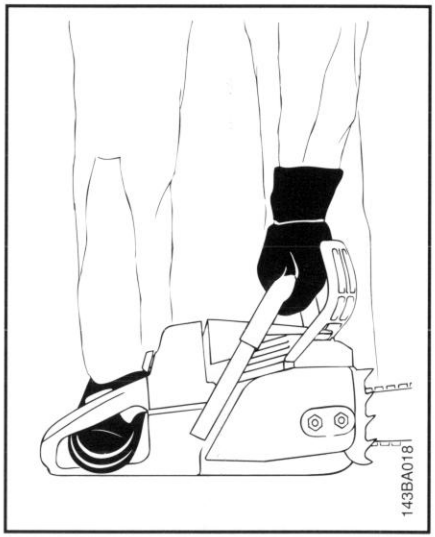


- Osservare le disposizioni di sicurezza - capitolo "Per la Vostra sicurezza"
  Ribaltare lo
  1 = scudo in avanti:
  la catena è bloccata -
  premere sul
  2 = dispositivo di arresto
  grilletto accelerazione e
- posizionare la leva marcia-arresto:

  con motore freddo su

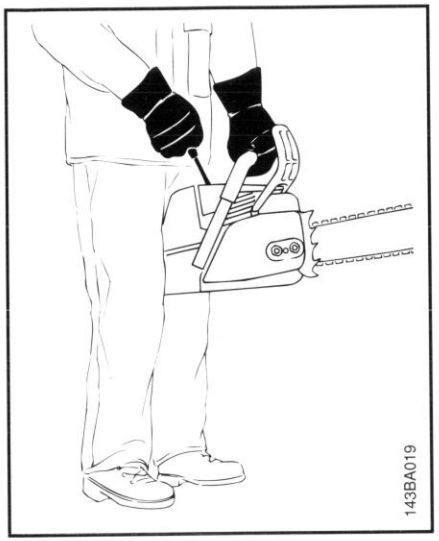
  con motore caldo su

  (anche con motore già lanciato, ma ancora freddo)

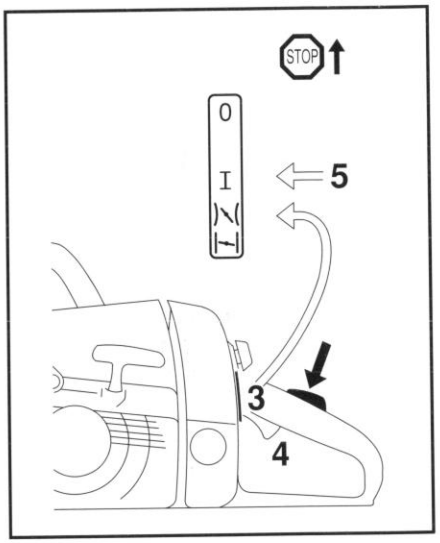


- Appoggiare la motosega stabilmente per terra -
  assumere una posizione ferma -
  la catena non deve toccare né oggetti né il suolo -
  nel raggio d'azione della motosega non devono sostare altre persone -

- Premere la motosega energicamente contro il terreno, con la mano sinistra intorno al manico tubolare e il pollice collocato sotto il manico -
- infilare il piede destro nell'impugnatura posteriore -







in alternativa:

- bloccare l'impugnatura posteriore tra le ginocchia o tra le coscie -
- afferrare con la mano sinistra il manico tubolare -
  collocare il pollice sotto il manico stesso -

con la mano destra estrarre

- l'impugnatura di avviamento lentamente fino ad incontrare resistenza - e dare poi uno strappo rapido ed energico - spingendo contemporaneamente il manico tubolare in basso.
  Estrarre al massimo 70 cm di fune - pericolo di rottura!
  Non abbandonare l'impugnatura di colpo -
  ma riaccompagnarla verticalmente, affinchè la fune possa avvolgersi correttamente -
  Con un motore nuovo, estrarre la fune ripetutamente fino ad erogare la quantità sufficiente di carburante.

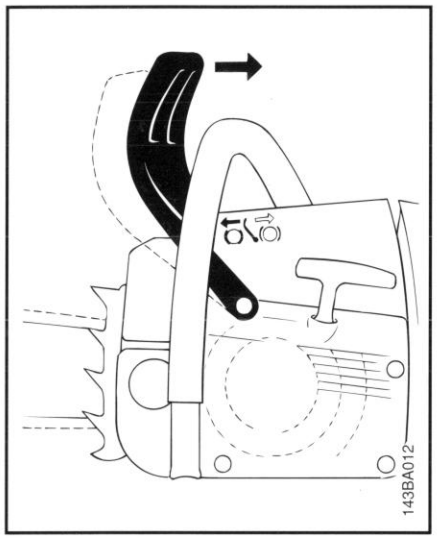
Dopo la prima accensione:

3 = leva marcia arresto su)\(

e ripetere l'avviamento -
appena il motore è lanciato, toccare subito brevemente

4 = il grilletto accelerazione, la
3 = leva marcia-arresto si colloca sulla
5 = posizione normale **I**
e il motore passa al minimo.

Portare il motore **immediatamente** al minimo - perchè altrimenti, con freno catena bloccato, potrebbero verificarsi danni al propulsore e al comando catena (frizione, freno catena).

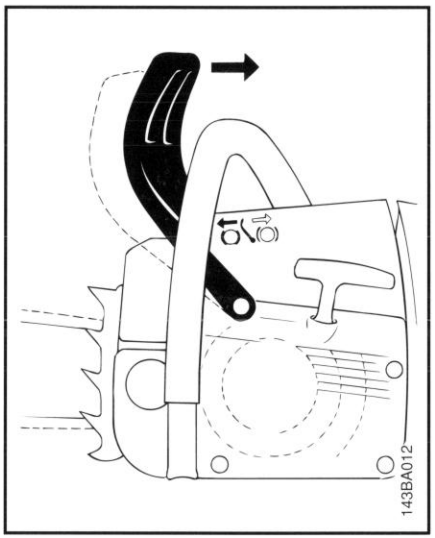


- Tirare lo scudo verso il manico tubolare:
  il freno catena è allentato -
  la motosega è pronta all'esercizio.
- Osservare le disposizioni di sicurezza!
- Controllare innanzitutto la lubrificazione della catena!

Per spegnere il motore:

- Spostare la leva marcia-arresto su

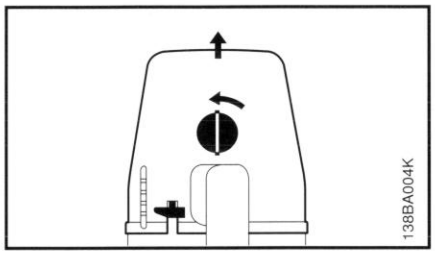
Accelerare solo con freno catena sbloccato. Un regime elevato con freno catena bloccato (catena tagliente ferma) provoca già dopo breve tempo danni al propulsore e al comando catena (frizione, freno catena).

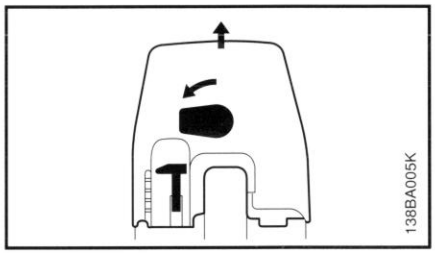


Se la temperatura è molto bassa: fare riscaldare il motore

dopo l'avviamento del motore:

- dare un colpetto di gas =
  fare scattare la semi-accelerazione -
  la leva marcia-arresto scatta nella posizione operativa -
  il motore passa al regime del minimo
- Sbloccare il freno catena:
  tirare lo scudo verso il manico tubolare -
  come illustrato -
- dare poco gas -
  fare riscaldare il motore per breve tempo.
- Impostare l'esercizio invernale, se necessario - vedere il capitolo „Esercizio invernale".





Se il motore non parte:

Dopo la prima accensione del motore, la leva marcia-arresto non è stata tempestivamente posizionata sull'avviamento a caldo , il motore è ingolfato.

- Spostare il pulsante o la leva sopra l'impugnatura posteriore di 90° verso sinistra -
- Sfilare il coperchio alloggiamento carburatore verso l'alto

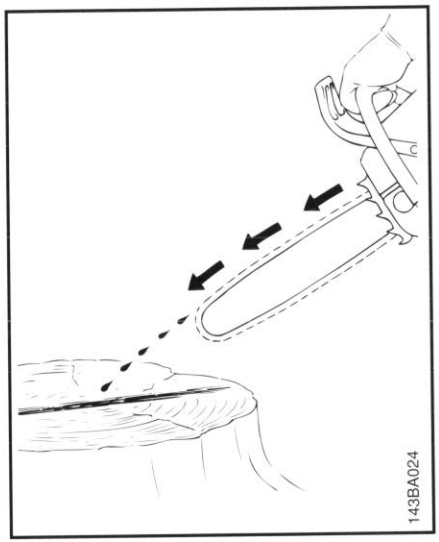
- Estrarre il raccordo per candela di accensione -
- Svitare la vite e togliere la cappottatura -
- Svitare e asciugare la candela -
- Posizionare la leva marcia-arresto su STOP

- Estrarre alcune volte il dispositivo di avviamento - per ventilare la camera di combustione -
- Riavvitare la candela di accensione e applicare stabilmente il raccordo - riassiemare i particolari
- Posizionare la leva marcia-arresto sull'avviamento a caldo)\(- anche a motore freddo! -
- Avviare nuovamente il motore.

La riserva del serbatoio carburante è stata completamente consumata e nuovamente rifornita

- Estrarre a fondo varie volte la fune di avviamento per erogare la quantità sufficiente di carburante.

Controllo della lubrificazione catena

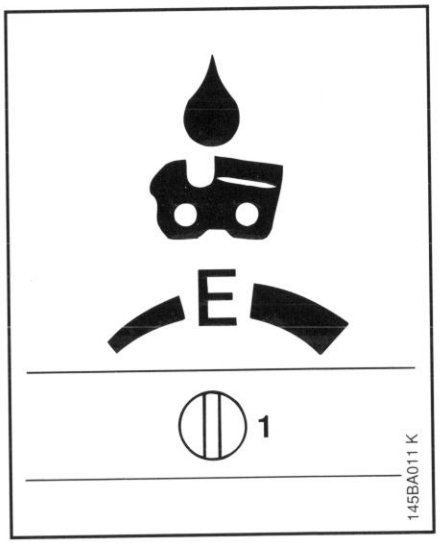


La catena deve sempre spruzzare qualche goccia d'olio.

- Non lavorare mai senza lubrificazione della catena. Il funzionamento a secco della catena distrugge irreparabilmente in breve tempo il dispositivo di taglio. Controllare sempre prima del lavoro la lubrificazione della catena e il livello nel serbatoio olio.
- Ogni nuova catena tagliente richiede un rodaggio di 2-3 minuti.

Dopo il rodaggio controllare la tensione della catena, correggendola se necessario -
vedere il capitolo "Controllo della tensione della catena".

Regolazione dell'erogazione olio



I diversi tipi di lunghezze di taglio, di essenze del legno e di tecniche operative determinano le diverse quantità d'olio.

Con il
1 = nottolino di erogazione (sul lato inferiore della macchina) è possibile variare la quantità d'olio secondo il rispettivo fabbisogno.
- Quantità d'olio economica - girare il nottolino su **"E"** (posizione ***E*** matic)
- Per aumentare l'erogazione: girare il nottolino in senso orario
- per diminuirla: girare il nottolino in senso antiorario

La catena deve sempre essere inumidita del suo olio lubrificante.

I

Durante il rodaggio

Non far funzionare a vuoto ad alto regime la motosega nuova di fabbrica fino al terzo rifornimento, per evitare di sottoporla a ulteriori sollecitazioni in fase di rodaggio.
Durante il rodaggio, tutti i componenti in moto devono ancora assestarsi l'uno con l'altro - nel gruppo propulsore c'è una maggiore resistenza di attrito.
Il motore raggiunge la potenza massima solo dopo un funzionamento da 5 a 15 rifornimenti di carburante.

Non impoverire la taratura del carburatore per ottenere un presunto incremento di potenza - il motore potrebbe venirne danneggiato - vedere il capitolo "Messa a punto del carburatore."

Osservare sempre:
Accelerare solo con freno catena sbloccato. L'elevato numero dei giri con freno catena bloccato (la catena è ferma) causa già dopo breve tempo guasti sul propulsore e sul comando catena (frizione, freno catena).

Durante il lavoro

Controllare frequentemente la tensione della catena!
La tensione di una catena nuova deve essere corretta più spesso rispetto ad una catena in uso già da lungo tempo.

Allo stato freddo:
La catena deve aderire alla pista inferiore della spranga, ma deve essere possibile farla ancora scorrere a mano sulla spranga. Correggere la tensione della catena, se necessario - vedere il capitolo "Messa in tensione della catena tagliente".

Alla temperatura d'esercizio:
La catena si allunga e comincia a pendere. Sul lato inferiore della spranga le maglie di guida non devono uscire dalla scanalatura - per evitare che la catena si stacchi. Correggere la tensione della catena - vedere "Messa in tensione della catena tagliente".

Non dimenticare mai di allentare la catena a lavoro ultimato! Raffreddandosi, la catena si contrae. La catena non allentata potrebbe danneggiare l'albero a gomito e il cuscinetto.

Dopo l'impiego prolungato a pieno carico
Fare girare il motore ancora per breve tempo al minimo, fin quando la maggior parte del calore viene eliminata dalla corrente d'aria di raffreddamento, per evitare che i componenti del gruppo motore (impianto di accensione, carburatore) vengano eccessivamente sollecitati dall'accumulo di calore.

Dopo il lavoro

- Allentare la catena se è stata tesa durante il lavoro alla temperatura d'esercizio

Durante il raffreddamento la catena si contrae. Non allentata, potrebbe danneggiare l'albero a gomito e il cuscinetto.

Inattività prolungata della macchina:
Osservare il capitolo "Conservazione della macchina"

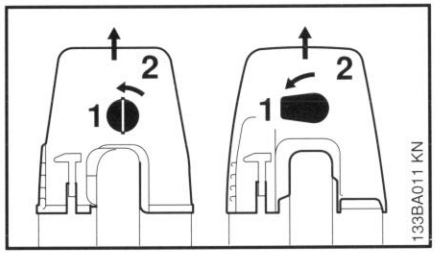
Sistema del filtro per aria

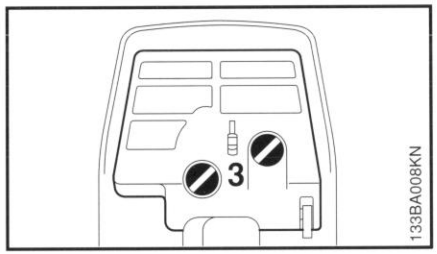
Il montaggio di differenti filtri consente di adattare il sistema di filtraggio alle varie condizioni d'impiego. Le operazioni di adattamento sono semplici.

Filtro di tessuto -
per normali condizioni d'impiego e per l'esercizio invernale.

Filtro a velo -
per luoghi d'impiego asciutti e molto polverosi.

Pulizia del filtro per aria





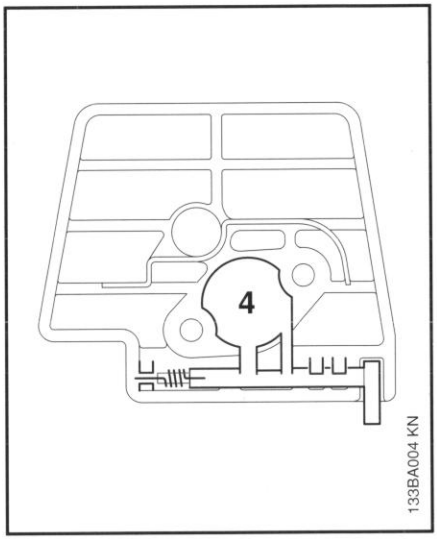
quando la potenza del motore cala sensibilmente.

Spospare il
1 = pulsante o la leva sopra l'impugnatura posteriore di 90° verso sinistra -
Sfilare il
2 = coperchio alloggiamento carburatore verso l'alto
e pulirlo accuratamente -

- Pulire la zona intorno al filtro dallo sporco grossolano -

Svitare i
3 = dadi con intagli

- Togliere il filtro -
- Separare i semi-filtri -
- Battere il filtro o soffiarlo con aria compressa dall'interno verso l'esterno



In caso di sporco tenace

- Lavare il filtro in un fluido detergente pulito, non infiammabile (p.es. acqua saponata) ed asciugarlo.

Non trattare il filtro a velo con la spazzola.

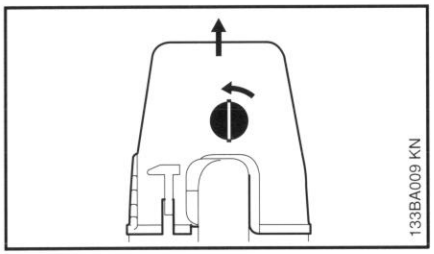
- Sostituire i filtri danneggiati.

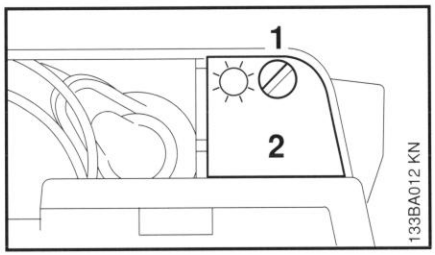
Fare attenzione che la
4 = farfalla di avviamento con molla sia correttamente montata -

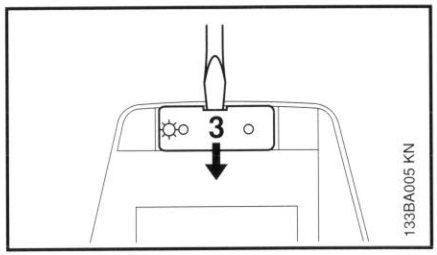
- Rimontare il filtro.

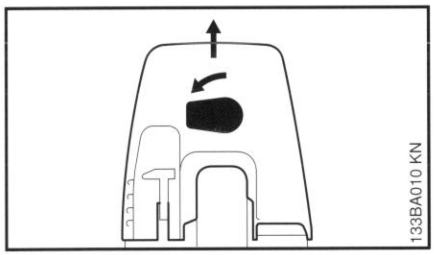
(I)

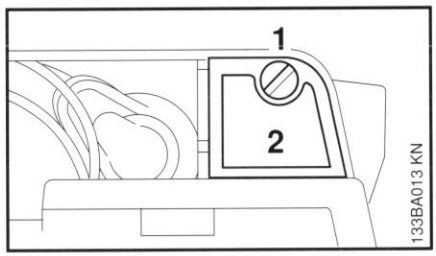
Esercizio invernale

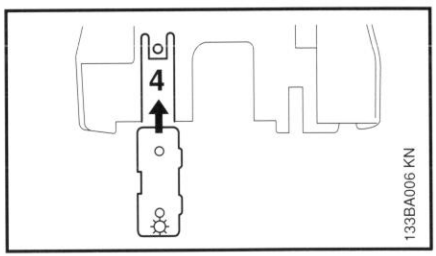












Con temperature inferiori ai +10 °C: preriscaldare il carburatore

- Spostare il pulsante o la leva sopra l'impugnatura posteriore di 90° verso sinistra
- Sfilare il coperchio alloggiamento carburatore verso l'alto -

per macchine con cursore nella cappottatura:

Svitare la
1 = vite
2 = cursore e posizionarlo nuovamente su "esercizio invernale" (fig. in basso)

- Avvitare e serrare la vite

Oltre all'aria fredda viene ora anche aspirata aria calda proveniente dal cilindro - non si forma ghiaccio all'interno del carburatore.
**Sopra i +20 °C riposizionare assolutamente il cursore sull'"esercizio estivo" (fig. in alto) -
Pericolo di funzionamento irregolare del motore - surriscaldamento"!**

per macchine con coperchio nel coperchio sede carburatore:

Rimuovere con un cacciavite il
3 = coperchio filtro dal coperchio sede carburatore e infilarlo nella
4 = sede sull'estremita inferiore di quest'ultimo

Con temperature superiori ai +20 °C, riposizionare assolutamente il coperchio sull'"esercizio estivo"! Pericolo di funzionamento irregolare del motore - surriscaldamento!

Con temperature inferiori ai -10 °C

Per l'impiego in condizioni invernali estreme (temperature inferiori ai -10 °C, neve farinosa, ecc.) si raccomanda l'impiego del gruppo di applicazione "preriscaldamento dell'aria di aspirazione", che consente l'aspirazione di aria calda dall'ambiente del cilindro e impedisce la formazione di ghiaccio sul filtro aria e sul carburatore.

Con il suddetto dispositivo montato, spostare il cursore e il coperchio sulla posizione "esercizio invernale" per preriscaldare il carburatore.

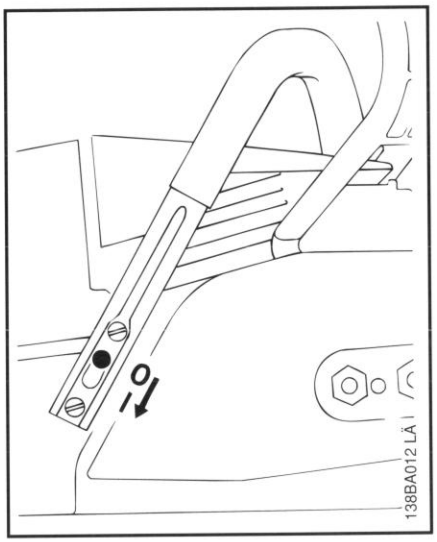
Con motosega molto raffreddata (formazione di brina) - portare il motore, dopo l'avviamento, alla temperatura d'esercizio aumentando il minimo (sbloccare il freno catena).

L'impiego del preriscaldamento dell'aria di aspirazione può causare un notevole intasamento del filtro per aria - abbreviare gli intervalli di pulizia.

Se il motore presenta irregolarità, verificare innanzi tutto se occorre il suddetto dispositivo.

Riscaldamento elettrico dell'impugnatura *



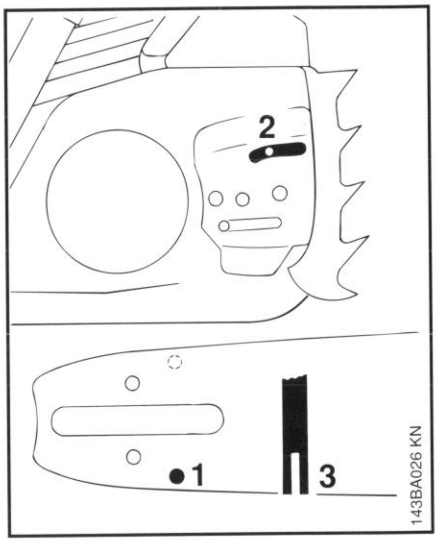


Inserire il riscaldamento dell'impugnatura

- Interruttore del manico tubolare su **I** - per il disinserimento di nuovo su **0**

E' escluso il surriscaldamento durante il funzionamento continuativo. L'impianto di riscaldamento non richiede manutenzione.

Spranga di guida sempre in ordine



- Voltare la spranga - dopo ogni affilatura e dopo ogni sostituzione della catena - per evitare l'usura unilaterale, soprattutto in corrispondenza della stella di rinvio e sul lato inferiore. Pulire regolarmente

1 = il foro immissione olio
2 = il canalino erogazione olio e
3 = la scanalatura della spranga.

*Accessorio a richiesta

*Dotazione a richiesta

(I)

Controllo e sostituzione del rocchetto catena

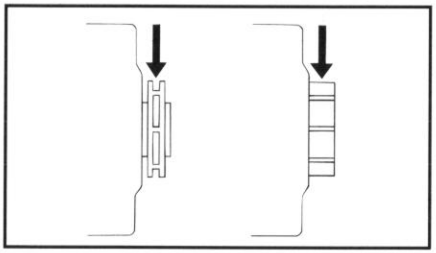
- **Misurare la profondità della scanalatura -**
  con l'asta di misurazione della dima livellamento tallone* -
  sulla Duromatic in corrispondenza del rinvio -
  sulla Rollomatic nel punto maggiormente impegnato nel taglio -

Tipo catena	Passo	Prof. min. scanalatura
Rapid	0.325"	6,0 mm
Picco	3/8"	6,0 mm
Rapid	3/8"	6,0 mm

Se la scanalatura non presenta almeno questa profondità:
sostituire la spranga di guida.

Altrimenti le maglie di guida strisciano sul fondo della scanalatura -
la base dei denti e le maglie di unione non aderiscono alla pista di scorrimento della spranga.

*Accessorio a richiesta



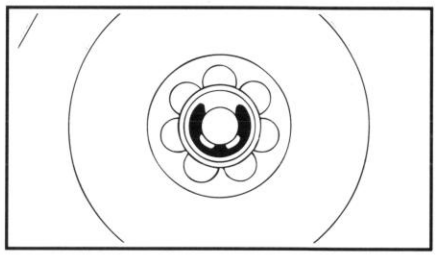
Dopo il consumo di due catene Oilomatic sostituire anche il rocchetto catena!

o anche prima se le tracce di usura sono profonde oltre 0,5 mm ca. -
altrimenti la durata della catena tagliente viene pregiudicata.
Tracce di usura:
a sinistra: nel rocchetto anulare sui traversini
a destra: nel rocchetto sagomato sui denti.
Controllare la profondità delle tracce di usura sui rocchetti sagomati e anulari con il calibro di riscontro* n. ord. 0000 893 4101.
Si raccomanda l'uso alternato di due catene per prevenire il logorio del rocchetto.

Prima di smontare il rocchetto catena

- Togliere il coperchio del rocchetto, la catena e la spranga di guida.
- Sbloccare il freno catena: tirare lo scudo contro il manico tubolare.

*Accessorio a richiesta

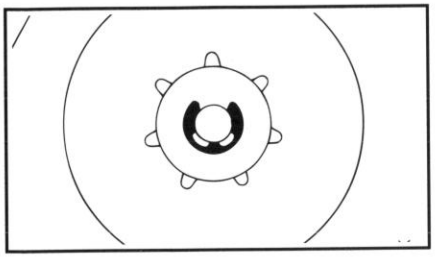


Rocchetto catena anulare

Con il cacciavite
- staccare la rosetta di sicurezza -
- sfilare il disco e il rocchetto catena anulare.
- Controllare il profilo di trascinamento del tamburo frizione - in presenza di evidenti tracce di logorio sostituire anche il tamburo frizione:
  Sfilare dall'albero a gomito il tamburo frizione unitamente alla gabbia a rullini - Pulire il codolo dell'albero e la gabbia a rullini ed ingrassarli con grasso lubrificante STIHL (tubetto 0781 120 1111).
  Ricomposizione con un nuovo rocchetto catena anulare ed eventualmente con un nuovo tamburo frizione -
- Applicare il rocchetto catena anulare con le cavità orientate verso l'esterno -
- Applicare nuovamente sull'albero a gomito il disco e la rosetta di sicurezza.

Impiegare soltanto tamburi frizione originali STIHL per garantire la piena efficienza del freno catena.

Messa a punto del carburatore



Rocchetto catena sagomato

Con il cacciavite

- staccare la rosetta di sicurezza -
- Sfilare dall'albero a gomito il disco e il rocchetto catena insieme alla gabbia a rullini.

Pulire il codolo dell'albero e la gabbia a rullini ed ingrassarli con grasso lubrificante STIHL (tubetto 0781 120 1111).

- Ricomposizione con un nuovo rocchetto catena sagomato - dopo l'applicazione, far fare al tamburo frizione ca. 1 giro affinchè il trascinamento del comando pompa olio possa ingranare - applicare nuovamente il disco e la rosetta di sicurezza sull'albero a gomito.

Utilizzare esclusivamente rocchetti catena originali STIHL per garantire la piena efficienza del freno catena.

Regolazione del carburatore
Il carburatore nuovo di fabbrica è tarato alla **regolazione standard**.

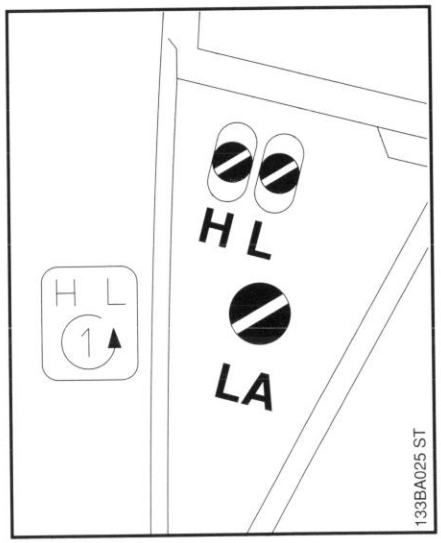
E' la regolazione ottimale della vite di registro principale sotto le condizioni atmosferiche e barometriche esistenti nella sede dello stabilimento.

La motosega offre così il massimo rendimento, unitamente a un basso consumo di carburante ed alla massima sicurezza operativa.

Variazioni della pressione atmosferica (tempo, cambiamento dell'altitudine), della temperatura o dell'umidità dell'aria, possono richiedere una correzione della taratura.

La regolazione della vite di registro principale incide sulla potenza e sul regime massimo del motore non caricato.

**L'impoverimento eccessivo fa sì che il regime massimo ammissibile viene superato -
pericolo di avaria del gruppo motore.**



Regolazione standard (senza contagiri)

- Avvitare le due viti di registro prudentemente in senso orario, fino all'accoppiamento fisso, e regolarle come segue:

H = Vite di registro principale apertura 1 giro
L = vite di registro del minimo apertura 1 giro

Se il carburatore è soggetto a una taratura completamente nuova, occorre stabilire innanzittutto la regolazione standard.
Importante! In mancanza di un contagiri, non superare la regolazione standard (in senso orario) impostando la vite di registro principale per una miscela più povera.

Regolazione con contagiri

L'impiego in alta montagna o a livello del mare **può** richiedere una esigua correzione (scostamento dalla regolazione standard).

Per correzioni mediante la
H = vite di registro principale:
usare un contagiri -
non superare il numero dei giri massimo ammissibile!
Pericolo di avaria del gruppo motore a seguito di mancante lubrificazione e surriscaldamento.
Regime massimo: 14 000 giri/min. con spranga e catena correttamente tesa.

Il regime minimo di **macchine con catalizzatore**, inoltre, **non deve essere inferiore** a 13 000 giri/min.

- Controllare la tensione della catena -
- Controllare il filtro per aria - pulirlo, se necessario -
- Avviare il motore - far riscaldare la macchina.
- Impostare correttamente il regime del minimo (la catena non deve seguire il moto)

Girare la
H = Vite di registro principale in montagna in senso orario (miscela più povera) - a livello del mare in senso antiorario (miscela più ricca).

Girare le viti poco e con cautela - già il minimo spostamento varia sensibilmente la marcia del motore.

Regolazione del minimo

Ogni correzione mediante la
L = vite di registro del minimo richiede quasi sempre anche una modifica della
LA= vite di arresto del minimo.

Il motore si ferma al minimo: aprire la L = di 1 giro

Girare la
LA= vite di arresto del minimo in senso orario, fin quando la catena segue il movimento -
poi ritornare la vite di un quarto di giro.

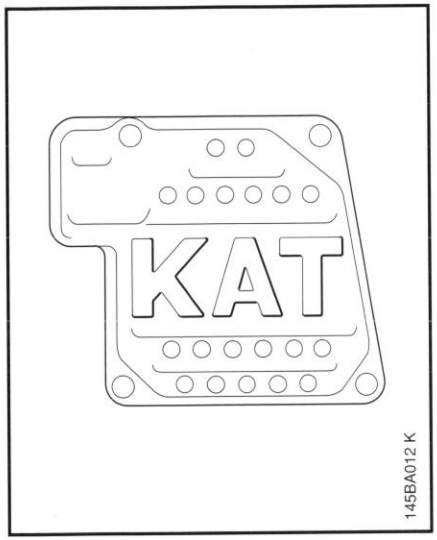
La catena non si ferma al minimo: aprire la L = di 1 giro

Girare la
LA= vite di arresto del minimo in senso antiorario, fino all'arresto della catena - e girarla poi ancora di un quarto di giro ca., sempre nella stessa direzione.

Il motore è irregolare al minimo, l'accelerazione è scadente: (nonostante la vite di registro del minimo = 1)

La regolazione del minimo è troppo magra.
Girare la
L = vite di registro del minimo in senso antiorario, fin quando il motore marcia regolarmente, con buona ripresa.

Catalizzatore dei gas di scarico*

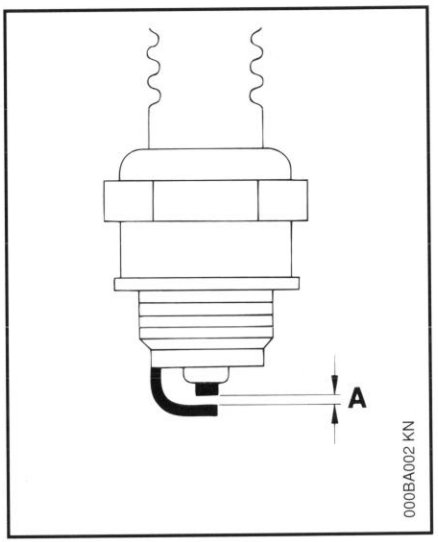


Le macchine dotate del catalizzatore dei gas di scarico devono essere rifornite esclusivamente con carburante senza piombo e con olio per motori di elevate prestazioni STIHL 1:50 oppure del tipo per altissime prestazioni STIHL HT plus 1:50 (vedere nel capitolo "Carburante").

Il catalizzatore integrato nella marmitta riduce il contenuto di sostanze nocive presenti nei gas di scarico. La corretta taratura del carburatore è perciò molto importante per ridurre la quota di sostanze nocive nei gas di scarico e per allungare la durata del catalizzatore.

*Dotazione a richiesta

Controllo della candela di accensione

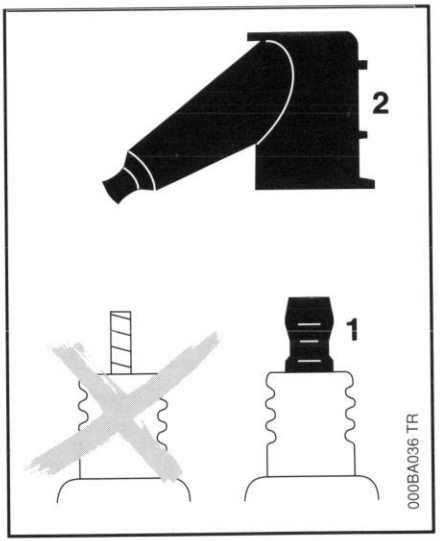


Se la potenza motore è insufficiente e l'avviamento difficile, e se il regime del minimo è irregolare, controllare innanzittutto la candela.

- Smontare la candela - ved. cap. "Avviamento del motore" -
- Pulire la candela imbrattata -
- Misurare la distanza degli elettrodi -

A = 0,5 mm è quella corretta - altrimenti correggere la distanza -

Eliminare le cause dell'imbrattamento della candela:
- Regolazione errata del carburatore,
- eccessiva quota d'olio motore nel carburante,
- filtro aria intasato,
- condizioni d'esercizio improprie, per es. funzionamento a carico ridotto.



Sostituire la candela di accensione dopo 100 ore lavorative circa - anche prima se gli elettrodi sono molto bruciati.

Impiegare soltanto candele schermate, approvate da STIHL (ved. "Dati tecnici").

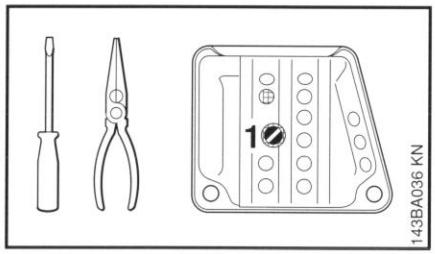
Per evitare la formazione di scintille e il pericolo d'incendio: per candela con dado di attacco separato, **avvitare assolutamente il**

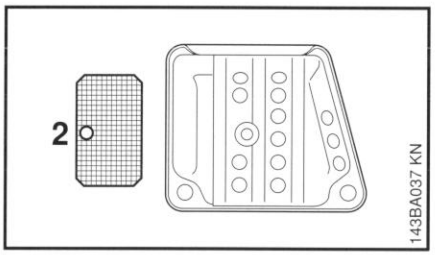
1 = dado sul filetto e serrarlo a fondo - premere **saldamente** sulla candela il suo

2 = raccordo.

I

Griglia parascintille nel silenziatore
(non per tutte le versioni)

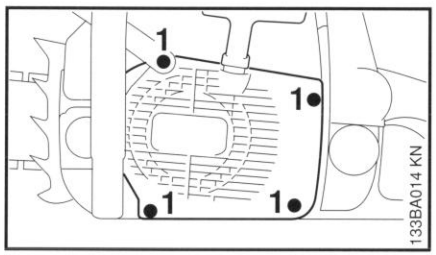


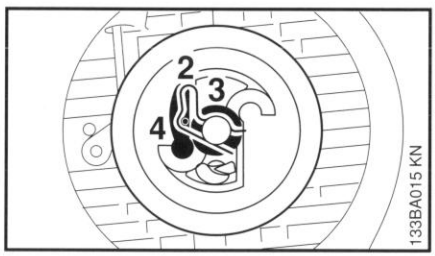


Quando la potenza motore comincia a calare, controllare la griglia parascintille prevista nel silenziatore.
Svitare
1 = la vite ed estrarre
2 = la griglia parascintille

- Pulire la griglia imbrattata -
- Sostituirla in caso di danneggiamento o di notevoli incrostazioni -
- Introdurre nuovamente la griglia -
- Avvitare la vite.

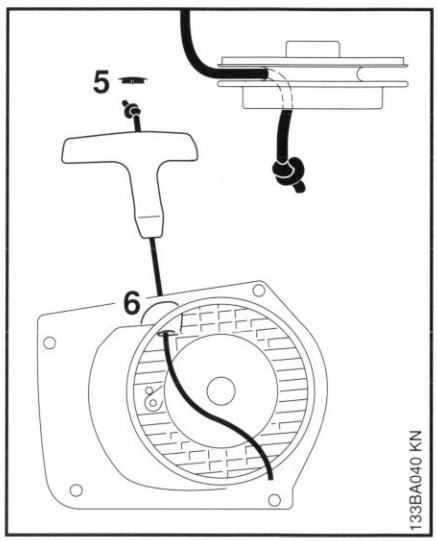
Sostituzione della fune di avviamento



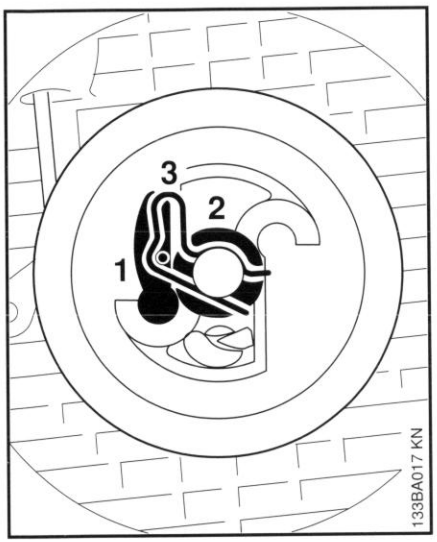


Sostituzione della fune di avviamento

Svitare le
1 = viti -
- Spingere lo scudo verso l'alto -
- Estrarre la parte inferiore della carenatura dal carter albero a gomito, togliendola verso il basso
Staccare la
2 = piattina fermamolla. Sfilare con cautela il tamburo fune con il
3 = disco ed il
4 = saltarello -
la molla di ricupero potrebbe saltare -
pericolo di lesioni!

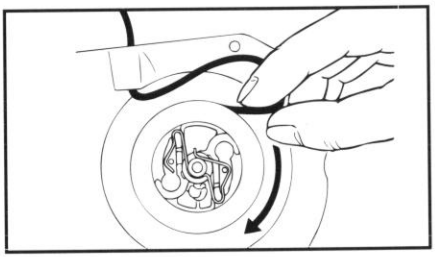


Facendo leva, staccare la
5 = calotta dall'impugnatura -
- Rimuovere i residui della fune dal tamburo e togliere l'impugnatura di avviamento -
- Munire la nuova fune - 1113 195 8200 (Ø 3,5x960) - con un nodo semplice e
- proveniente dall'alto, tirarla attraverso l'impugnatura e la
6 = bussola guida fune -
- Spingere la calotta nuovamente nell'impugnatura
- Tirare la fune attraverso il tamburo e assicurarvela con un nodo semplice -



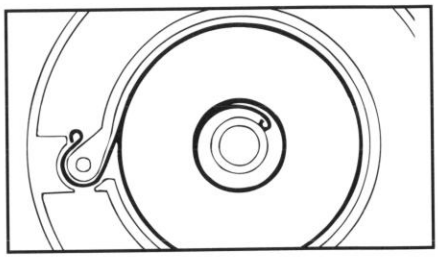
- Inumidire il foro del cuscinetto del tamburo con olio privo di resina -
- Infilare il tamburo sull'asse - muoverlo un po' a destra ed a sinistra fin quando l'asola della molla di ricupero non s'innesta -

Rimettere il
1 = saltarello nel tamburo - applicare il
2 = disco sull'asse - premere la
3 = piattina fermamolla con un cacciavite o una pinza adatta sull'asse e sopra i perni del saltarello - la piattina deve essere orientata in senso orario - come illustrato.



Messa in tensione della molla di ricupero

- Formare con la fune un cappio e far fare al tamburo sei giri nel senso della freccia.
- Tenere fermo il tamburo -
- estrarre e sistemare la fune attorcigliata -
- rilasciare il tamburo -
- cedere lentamente la fune - di modo che si avvolga sul tamburo. L'impugnatura di avviamento deve risultare ben tirata nella bussola. Se essa si piega di lato: caricare la molla di un altro giro.
- Con fune completamente estratta dovrà essere possibile far ruotare il tamburo fune di un altro mezzo giro, altrimenti significa che la molla è troppo caricata - pericolo di rottura!
- Svolgere di un giro la fune dal tamburo.
- Rimontare la carenatura ventola.



Sostituzione della molla di ricupero rotta

- Inumidire la nuova molla di ricambio, pronta per il montaggio, con qualche goccia di olio privo di resina -
- Smontare il tamburo fune come descritto in „Sostituzione della fune di avviamento" -
- Togliere l'alloggio molla ed i pezzi della molla -
- Montare il nuovo alloggio molla - con il fondo rivolto in alto - sistemare l'asola molla esterna intorno al lobo -
- Rimontare il tamburo fune, caricare la molla di ricupero, rimontare e avvitare la carenatura ventola. Se la molla fosse saltata fuori dall'alloggio: inserirla nuovamente - in senso antiorario - dall'esterno verso l'interno.

(I)

Manutenzione e affilatura della catena

Lavorare senza fatica con la catena correttamente affilata

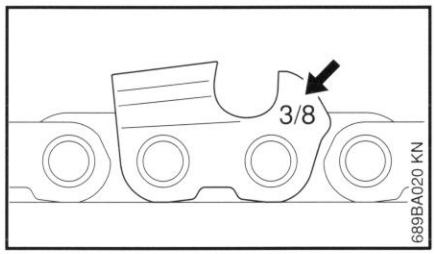
La catena con denti affilati a regola d'arte morde il legno alla minima pressione di avanzamento.

Non lavorare con una catena priva di mordente oppure danneggiata - ciò causa un maggiore sforzo fisico, una resa di taglio insoddisfacente e una notevole usura.

Pulizia e controllo della catena - per maglie incrinate e pernetti danneggiati. Sostituire i componenti difettosi o consumati della catena e adattarli a quelli esistenti per quanto riguarda la forma e il grado di logorio - ricondizionarli conformemente.

Importante! Osservare assolutamente gli angoli e le misure indicati di seguito. La **catena non affilata correttamente** - specialmente con limitatori di profondità troppo bassi - può aumentare la tendenza al rimbalzo della motosega - **pericolo di lesione!**

Scegliere gli attrezzi di affilatura secondo il passo della catena - vedere i passi consentiti in "Dati tecnici".



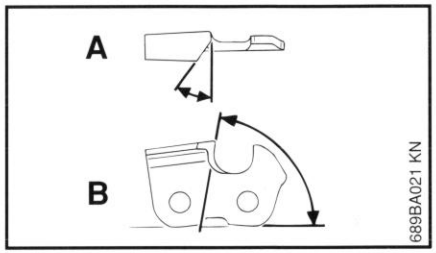
La misura del passo catena (per es. 3/8") è punzonato sul limitatore di profondità di ogni dente tagliente.

Usare esclusivamente lime per affilatura catene speciali.

Altre lime sono inadatte per forma e tipo di taglio.

La scelta del diametro della lima viene fatta solo in base al passo catena - ved. tabella alla fine del capitolo.

Durante il ricondizionamento del dente tagliente rispettare gli angoli.



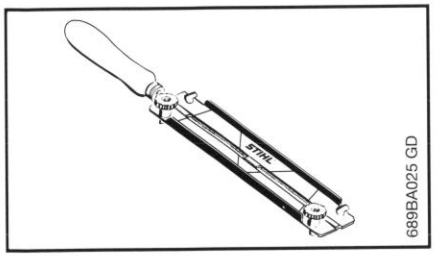
A = Angolo di affilatura
B = Spoglia anteriore

Tipo di catena	Angolo (°) A	B
Rapid-Micro (RM)	30	85
Rapid-Super (RS)	30	60
Picco-Micro (PM/PMN)	30	85

Forme dei denti:
Micro = a semi-sgorbia
Super = a sgorbia

Adottando le lime o gli attrezzi di affilatura e la giusta impostazione prescritti, si ottengono automaticamente i valori prescritti per gli angoli A e B.

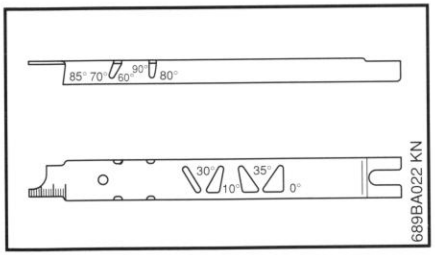
Gli angoli devono essere uguali per tutti i denti della catena. Con angoli non uniformi: funzionamento duro e irregolare della catena, maggiore logorio - fino alla rottura della catena.



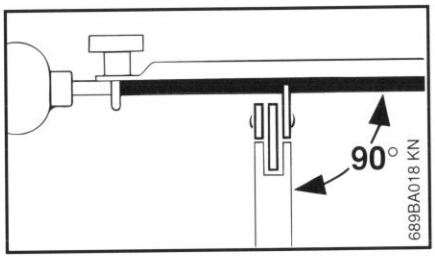
Solo una pratica lunga e costante permette di soddisfare questi requisiti; perciò:

Usare un portalima*.

Affilare le catene Super a mano soltanto con un portalima.
I portalima hanno incisioni per gli angoli di affilatura.



Per il controllo degli angoli
Dima di livellamento STIHL* -
un attrezzo universale per il controllo dell'angolo di affilatura e di spoglia, del livello dei talloni, della lunghezza dente e della profondità feritoia nonchè per la pulizia della feritoia e dei fori immissione olio.



Affilare correttamente

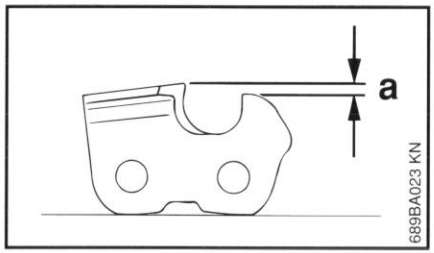
- Con portalima e FG 1:
  la catena resta sulla spranga di guida
- Bloccare la spranga, se necessario
- Bloccare la catena -
  scudo di protezione mano in avanti
- Per fare avanzare la catena,
  tirare lo scudo fino al manico tubolare
- Ravvivare spesso, togliere poco materiale -
  per il semplice ricondizionamento bastano di solito due o tre passate di lima
- Ravvivare solo dall'interno verso l'esterno -
- La lima morde solo nell'andata -
  sollevarla quindi nel ritorno -
- Guida della lima:
  orizzontale (ad angolo retto rispetto alla fiancata della spranga)
  secondo gli angoli indicati -
  secondo i riferimenti sugli attrezzi ausiliari -
- Non passare con la lima sulle maglie di unione e di guida -
- Girare un po' la lima ad intervalli regolari - per impedirne il consumo unilaterale -
- Asportare la bava con un pezzo di legno duro -
- Controllare l'angolo con la dima di livellamento.

Tutti i denti taglienti devono avere la stessa lunghezza

A lunghezze disuguali dei denti corrispondono altezze disuguali che causano un funzionamento duro e incrinature della catena.

Ridurre tutti i denti alla lunghezza del dente più corto, operazione che può richiedere molto tempo -
affidare perciò la catena all'officina, che interviene con un'affilatrice elettrica.

*Accessorio a richiesta



Passo catena		Profondità del tallone "**a**"	
Pollici	(mm)	mm	(Pollici)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8-PMN	(9,32)	0,65	(0.018)
3/8-PM	(9,32)	0,45	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)
0.404	(10,26)	0,80	(0.031)

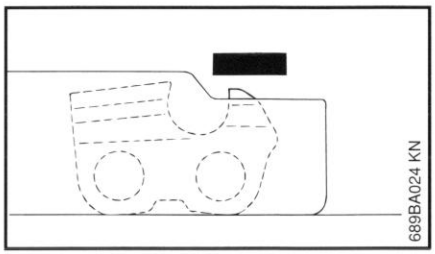
Profondità del tallone

Il limitatore di profondità determina la profondità di penetrazione nel legno, e quindi lo spessore del truciolo.

La distanza richiesta fra il limitatore e il becco tagliente = **a**:

Tagliando essenze dolci fuori dal periodo del gelo, la profondità può essere maggiorata fino a 0,2 mm (0.008").

Ricondizionamento dei limitatori di profondità
La distanza dei talloni si riduce con l'affilatura del dente tagliente. Dopo ogni affilatura controllare con la dima di livellamento l'altezza del tallone - se occorre, ravvivare a livello della dima con lima piatta.



Ravvivare il limitatore parallelamente al riferimento punzonato.

Dopo l'affilatura
Pulire con cura la catena, eliminare la limatura o il pulviscolo - lubrificare molto bene la catena in un bagno d'olio.

In caso di interruzioni del lavoro prolungate
Pulire la catena con una spazzola e conservarla in bagno d'olio.

Attrezzi di affilatura

Passo catena		Lima a sezione tonda Ø		Lima a sezione tonda	Portalima	Dima livellamento tallone	Lima piatta	Corredo* di affilatura
Pollici	(mm)	mm	(Pollici)	Codice	Codice	Codice	Codice	Codice
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
3/8 PMN	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	0000 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1026
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1030

*comprendente il rispettivo portalima con lima a sezione tonda, lima piatta e dima livellamento tallone

Conservazione della macchina

In caso di intervalli d'esercizio da ca. 3 mesi in poi

- Vuotare e pulire il serbatoio carburante in un luogo ben ventilato
- Scaricare il carburatore -altrimenti le sue membrane potrebbero incollarsi -
- Togliere, pulire e spruzzare con olio protettivo la catena e la spranga di guida
- Pulire la macchina accuratamente - soprattutto le alette del cilindro e il filtro aria -
- Usando l'olio lubrificante per catene biologico (per es. lo STIHL Bioplus) riempire completamente il serbatoio olio
- Conservare la macchina in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. dai bambini).

Istruzioni di manutenzione e di servizio

Le seguenti indicazioni si riferiscono a normali condizioni d' impiego. In caso di condizioni aggravate (elevata presenza di pulviscolo, legni con elevata secrezione di resina, legni tropicali, ecc.) nonchè di prolungati impieghi quotidiani occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima dell' inizio lavoro	al termine del lavoro ossia quotidianamente	dopo ogni rifornimento	alla settimana	al mese	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	in caso di necessità	vedere pagina:
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	x		x						
	Pulizia		x							
Grilletto accelerazione, dispositivo bloccaggio grilletto accelerazione, leva marcia-arresto	Controllo funzionale	x		x						
Freno catena	Controllo funzionale	x		x						162
	Pulizia da parte del Servizio STIHL								x	162
Filtro del serbatoio carburante	Controllo					x				161
	Sostituzione del filtro									
Serbatoio carburante	Pulizia					x				161
Serbatoio olio lubrificante	Pulizia					x				
Lubrificazione catena	Controllo	x								162
Catena tagliente	Controllo, con verifica delle condiz. di affilatura	x		x						178
	Controllo della tensione catena	x		x						159
	Affilatura								x	178
Spranga di guida	Controllo (logorio, danneggiamento)	x								171
	Pulizia e inversione				x		x			
	Sbavatura				x					
	Sostituzione							x	x	
Rocchetto catena	Controllo				x					172
Filtro aria	Pulizia	x					x			169
	Sostituzione							x		
Feritoie di aspirazione aria di raffreddamento	Pulizia		x							
Alette del cilindro	Pulizia					x				
Carburatore	Controllo del funzionamento al minimo-la catena dovrà essere ferma	x		x						173
	Regolazione del regime del minimo								x	174
Candela di accensione	Registrazione della distanza degli elettrodi						x			175
Viti e dadi accessibili (salvo viti di registro)	Stringimento								x	
Tamponi in gomma	Sostituz. da parte del Servizio STIHL						x			
Griglia parascintille nel silenziatore	Controllo						x			176
	Pulizia oppure sostituzione							x	x	176
Perno ricupero catena	Controllo	x								
	Sostituzione							x		

Dati tecnici

Gruppo motore

Motore monocilindrico a due tempi STIHL

Cilindrata:	48,7 cm^3
Alesaggio:	44 mm
Corsa del pistone:	32 mm
Potenza secondo ISO 7293:	2,6 kW
Regime max. ammissibile con spranga e catena:	14 000 giri/min
Regime del minimo:	2800 giri/min

Impianto di accensione

Principio:Accensione elettronica a magnete (senza puntine platinate)
Candela di accensione (schermata):
Bosch WSR 6F, NGK BPMR 7A
oppure Bosch WR 7 AC
Distanza degli elettrodi 0,5 mm
Filettatura:
M 14x1,25; lunghezza 9,5 mm

Sistema di alimentazione

Carburatore:
Carburatore a membrana insensibile alle inclinazioni, con incorporata pompa di alimentazione
Filtro per aria:
Filtro piano in due parti con reticella metallica
Contenuto serbatoio carburante:
0,46 l (460 cm^3)
Miscela carburante:
vedere capitolo "Carburante"

Dispositivo di taglio

Spranghe di guida:Rollomatic con rullo di rinvio sulla testata della spranga;
Duromatic con rinvio riportato in metallo duro sul rinvio
Lunghezze di taglio:
Rollomatic 32, 37, 40, e 45, cm
Duromatic 37, 40 e 45 cm
Catene Oilomatic:
da 8,25 mm (0.325")
Rapid-Micro, Rapid-Micro 1, Rapid-Super, Rapid-Super 1, Topic-Micro e Topic-Super
Spessore delle maglie di guida:
1,6 mm (0.063 in)
Rocchetto catena:
a 7 denti per passo da 0.325"
Lubrificazione catena:
pompa olio completamente automatica, funzionamento condizionato dal regime, con stantuffo. In addizione regolazione manuale dell'erogazione olio.
Contenuto serbatoio olio:
0,29 l (290 cm^3)

Peso

senza dispositivo di taglio:

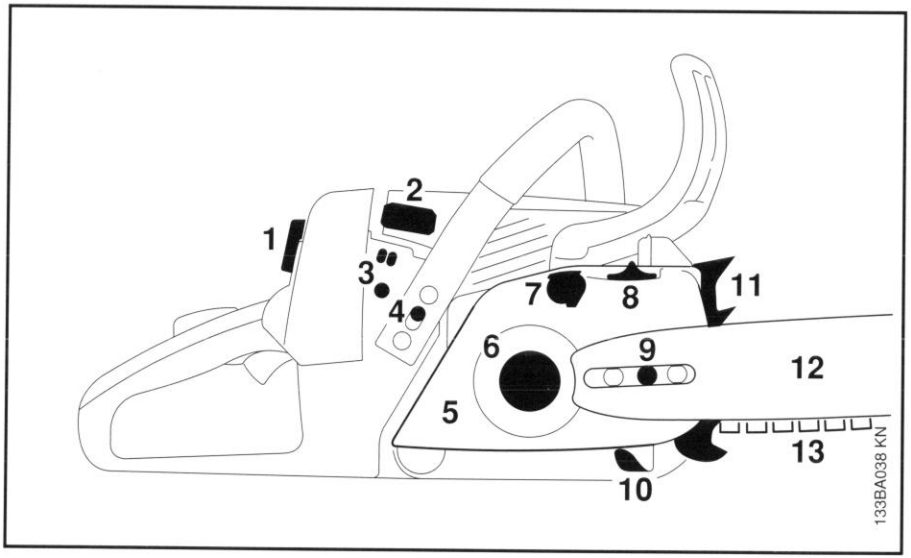
026:	4,7 kg
026 W:	4,9 kg
026 C/Kat:	4,9 kg
026 C/Kat W:	5,1 kg

	026	**026 C/KAT**
Livello della pressione acustica L_{peq} secondo ISO 7182[1)]	102 dB(A)	102 dB(A)
Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 9207[1)]	110 dB(A)	111 dB(A)
Accelerazione vibratoria a_{eq} secondo ISO 7505[1)]		
Impugnatura sin.	3,4 m/s^2	3,4 m/s^2
Impugnatura ds.	4,3 m/s^2	4,3 m/s^2

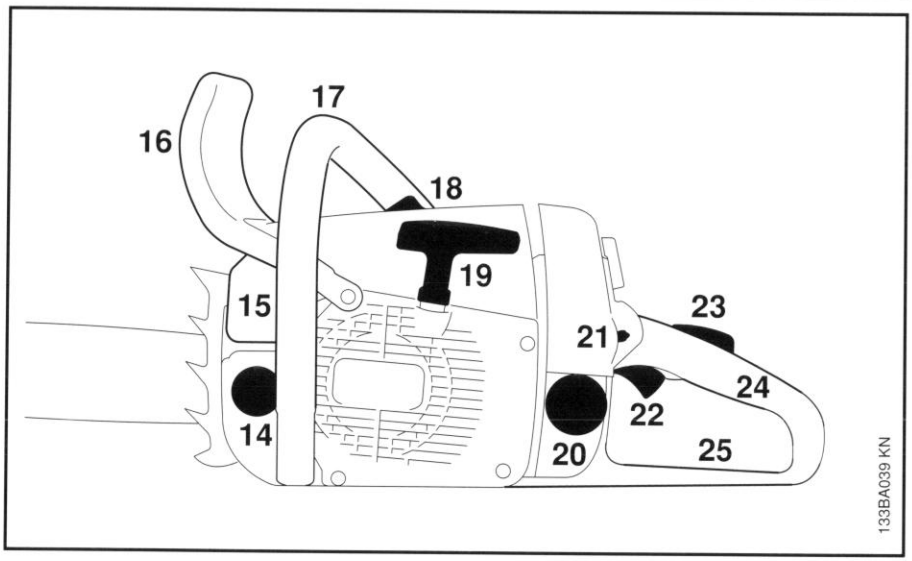
1) I dati tengono conto delle condizioni d'impiego al minimo, a pieno carico e al massimo in parti uguali

I

Importanti componenti costruttive



1 = Chiusura coperchio sede carburatore
2 = Raccordo candela accensione
3 = Vite di registro del carburatore
4 = Interruttore riscaldamento impugnatura
5 = Coperchio rocchetto catena
6 = Rocchetto catena
7 = Freno catena
8 = Ruota tendicatena (tendicatena rapido*)
9 = Dispositivo tendicatena (laterale)
10 = Perno recupero catena
11 = Artiglio
12 = Spranga di guida
13 = Catena tagliente Oilomatic



14 = Tappo serbatoio olio
15 = Silenziatore
16 = Scudo anteriore di prot. mano
17 = Impugnatura ant. (manico tubolare)
18 = Valvola di decompressione
19 = Impugnatura di avviamento
20 = Tappo serbatoio carburante
21 = Leva marcia-arresto
22 = Grilletto accelerazione
23 = Dispositivo di bloccaggio grilletto accelerazione
24 = Impugnatura posteriore
25 = Scudo posteriore di prot. mano

Approvvigionamento dei pezzi di ricambio

Per agevolare l'ordinazione del nuovo dispositivo di taglio, si raccomanda di indicare negli appositi spazi la denominazione commerciale della motosega, il numero di matricola nonchè i numeri della spranga di guida, della catena e del rocchetto catena .

La spranga di guida, la catena e il rocchetto catena sono soggetti ad usura. I numeri della versione standard sono già indicati. Acquistando i particolari, è sufficiente precisare la denominazione della motosega nonchè il codice e la denominazione dei rispettivi ricambi.

Denominazione commerciale

Numero di matricola

Numero della spranga

Numero della catena tagliente

Numero del rocchetto catena

Allestimento standard:

Spranga Rollomatic da 37 cm:	3003 000 6811
Catena Rapid-Micro 0.325":	3970 000 0062
Rocchetto sagomato 0.325" 7d*	1121 640 2000
Rocchetto anulare 0.325" 7d*	0000 642 1236

* in alternativa, secondo la versione specifica del rispettivo paese

All'utente di questa apparecchiatura è consentito di eseguire soltanto i lavori di manutenzione e cura descritti nel presente libretto d'uso. Tutte le altre riparazioni dovranno essere effettuate da un Servizio di Assistenza STIHL autorizzato.

Il diritto alla garanzia, dopo una riparazione, è subordinato all'esecuzione dell'intervento da parte di un'officina autorizzata STIHL con l'impiego di pezzi di ricambio originali STIHL.

I ricambi originali STIHL sono riconoscibili dal numero d'ordinazione STIHL, dal marchio **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione STIHL ®. Ricambi piccoli portano solitamente solo la sigla.

(I)

Dichiarazione di conformità

Dichiarazione di conformità del produttore (articolo 8 della direttiva 89/392/CEE)

La sottoscritta

Andreas Stihl AG & Co
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

attesta che la nuova macchina come da seguente descrizione:

Tipo di costruzione:	Motosega
Marchio di fabbrica:	STIHL
Modello:	026, 026 W, 026 C
Identificazione di serie:	1121

corrisponde alle disposioni di cui alla direttiva 89/392/CEE, 89/336/CEE.

Il prodotto è stato sviluppato e fabbricato conformemente alla seguente norma: EN 608, EN 50082, CISPR 12

La prova di omologazione CEE è stata eseguita presso:

CTBA
10, avenue de Saint-Mandé
F-75012 Paris

n. di certificazione 026. 026 W	380-080-A-0004-09-94
n. di certificazione 026 C	380-080-A-0005-09-94

Fatto a Waiblingen,
il 01. 08. 1998

ANDREAS STIHL AG & CO

Glöckle
Responsabile Servizio Tecnico

Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti più severi di qualità.

Mediante la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i prodotti, in merito alla concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

BIC